General WZ Anzeiger

WESTDEUTSCHE ZEITUNG

UNABHÄNGIG KRITISCH ÜBERPARTEILICH

RUNDFUNKGEBÜHREN: Geld für viele Wiederholungen » Tagesthemen

80. GEBURTSTAG: „Mister Vorwerk" Jörg Mittelsten Scheid feiert » Wirtschaft

VERLETZT: Ilkay Gündogan verpasst Fußball-EM » Meinung & Analyse

Samstag, 7. 5. 2016 – WPT | WWW.WZ.DE | NR. 106 | 1,60 EURO

Wuppertal

„Mama, ich habe dich sehr lieb"

Die Kinder der Grundschule Marienstraße haben gebastelt. Foto: afi

Morgen ist Muttertag. Die Kinder der Grundschule Marienstraße sind vorbereitet. Ashraf, Ceylin, Shahed, Leonie und die anderen Mädchen und Jungen haben geschnitzt, gebastelt und gedichtet. Warum? „Mama macht immer alles für uns: einkaufen, kochen, sie kümmert sich um uns. Deswegen tun wir ihr auch mal etwas Gutes", sagt Ceylin. » Seite 20

Vollmerhausen fordert Verstärkungen

„Wir waren vielleicht nicht individuell die besten, aber taktisch und als Team", sagt WSV-Trainer Stefan Vollmerhausen im Interview. Für die Regionalliga will er drei, vier erfahrene Spieler holen. » S. 15

Theologie-Professor schreibt Kirchen-Krimi

Christhard Lück ist Professor für evangelische Theologie. Mit seiner Nachbarin Andrea Timm, Architektin und engagierte Katholikin, hat er einen Krimi geschrieben, in dem als erstes der Pfarrer ermordet wird. » S. 22

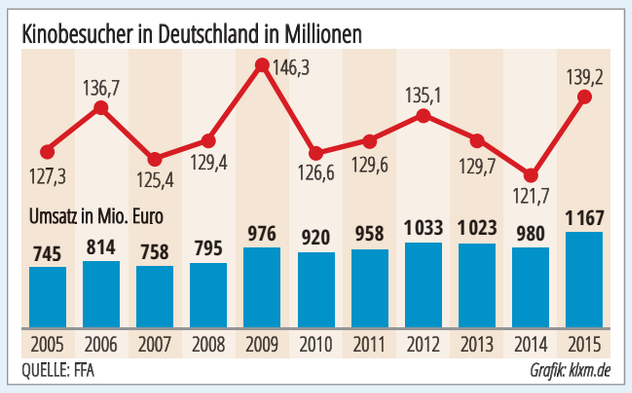
DAS WETTER IN WUPPERTAL

Sonnig und warm

Heute erwartet uns ein weiterer sonniger Tag, an dem lediglich ein paar Quell- oder Schleierwolken durchziehen. Dabei wird es bei schwachem Wind bis zu 24 Grad warm. Die Sonne geht um 5.53 Uhr auf und um 21.04 Uhr unter. » Leute

SA 24°

Die Deutschen gehen wieder häufiger ins Kino



Der Trend wurde 2015 gestoppt: Nach zwei schwächeren Jahren verzeichnen die deutschen Kinos wieder mehr Besucher und einen Rekordumsatz.

Was am Wochenende wichtig wird

1 Heute, 15.30 Uhr: Neun Spiele in der Fußball-Bundesliga stehen am vorletzten Spieltag auf dem Spielplan. Die einzige Entscheidung, die definitiv möglich ist: Bayern München kann in Ingolstadt Meister werden.

2 Der ADAC will die Skandale hinter sich lassen und heute in Lübeck ein Reformpaket verabschieden. Kernpunkt: die Trennung von Verein und Konzern. Doch vom Regionalclub Nordrhein kommt Gegenwind.

3 Frankreich erinnert morgen in Paris mit einer Gedenkfeier an den Sieg über Nazi-Deutschland vor 71 Jahren. Mit dabei ist auch Präsident François Hollande.

4 In Kairo wird heute das Urteil gegen den ehemaligen ägyptischen Präsidenten Mohammed Mursi wegen Verrats von Staatsgeheimnissen erwartet. Ihm droht die Todesstrafe.

4 190319 501605 68218

SO ERREICHEN SIE UNS

REDAKTION Otto-Hausmann-Ring 185, 42115 Wuppertal
TELEFON 0202/717-0, **ONLINE** www.wz.de
MAIL zentralredaktion@wz.de
LESERSERVICE 0800/1 452 452 (kostenlos aus dem deutschen Festnetz und per Mobilfunk), Montag bis Freitag 6.30 bis 16 Uhr, Samstag 6.30 bis 12 Uhr
ANZEIGEN 0211/83 82-1

Der Präsident des Europäischen Parlamentes, Martin Schulz (SPD, r.), gratuliert Papst Franziskus im Apostolischen Palast im Vatikan in Rom während der Zeremonie zur Verleihung des Internationalen Karlspreises der Stadt Aachen. Links der Aachener Oberbürgermeister Marcel Philipp, im Hintergrund Jürgen Linden, Vorsitzender des Karlspreisdirektoriums. Foto: dpa

Franziskus fordert einen neuen Humanismus in Europa

Der Papst wird in Rom für seine Verdienste um den Kontinent mit dem renommierten Aachener Karlspreis ausgezeichnet.

Von Bernd Mathieu

Rom. „Es hat wunderbar geklappt", sagt Aachens Oberbürgermeister Marcel Philipp unmittelbar nach der Karlspreis-Verleihung. War er nervös bei dem großen Ereignis in Rom, als dem Papst gestern der Internationale Karlspreis zu Aachen in der Sala Regia des Vatikans verliehen wurde? „Der Papst nimmt einem schon etwas die Nervosität", schildert Philipp seine beruhigende Erfahrung mit dem Papst.

Der neue Karlspreisträger hatte eine ganz besondere, eine ihm auch ganz besonders wichtige Botschaft: Tut etwas für die jungen Leute in Europa! Lasst das nicht so weiterlaufen! In seiner Rede stellt Franziskus eine für die Zukunft Europas überlebenswichtige Frage: „Wie können wir unsere jungen Menschen am Aufbau teilhaben lassen, wenn wir ihnen die Arbeit vorenthalten? Wie können wir behaupten, ihnen die Bedeutung von Protagonisten zuzugestehen, wenn die Quoten der Arbeitslosigkeit und der Unterbeschäftigung von Millionen von jungen Europäern ansteigen?" Diese Fragen klingen wie eine Anklage.

Wer den jungen Menschen keine Werte und keine Chancen vermittele, laufe Gefahr, dass sie sich auf der Suche nach Idealen und nach einem Zusammengehörigkeitsgefühl anderweitig orientierten. „Unsere jungen Menschen spielen eine dominierende Rolle. Sie sind nicht die Zukunft unserer Völker, sie sind ihre Gegenwart. Schon heute schmieden sie mit ihren Träumen und ihrem Leben den europäischen Geist."

Martin Schulz (SPD), Präsident des Europäischen Parlaments, unterstützt Franziskus bei dem so wesentlichen Thema. „Wir haben die am besten ausgebildete Generation, und es darf nicht sein, dass diese jungen Menschen in Europa keine vernünftige Arbeit bekommen."

Kultur des Dialogs müsse in die Lehrpläne aufgenommen werden

Ein weiterer Aspekt der Karlspreis-Verleihung ist die Migration, ist das Schicksal der Flüchtlinge. Alle Redner kritisierten die Reaktion der meisten europäischen Länder darauf. Papst Franziskus formuliert das so: „Ich träume von einem Europa, in dem das Migrantsein kein Verbrechen ist, sondern vielmehr eine Einladung zu einem größeren Einsatz mit der Würde der ganzen menschlichen Person." Die europäische Identität sei immer dynamisch und multikulturell gewesen. „Ich träume von einem Europa, von dem man nicht sagen kann, dass sein Einsatz für die Menschenrechte an letzter Stelle seiner Visionen stand."

Und ganz klar fragt der Papst: „Was ist mit dir los, humanistisches Europa, Verfechterin der Menschenrechte, der Demokratie und der Freiheit?" Europa verschanze sich, statt neue Dynamiken in der Gesellschaft zu fördern. Franziskus fordert eine Kultur des Dialogs, die uns helfe, den „Anderen als ebenbürtigen Gesprächspartner anzuerkennen". Die Kultur des Dialogs müsse in alle schulischen Lehrpläne aufgenommen werden.

» Meinung & Analyse

> „Ich träume von einem Europa, von dem man nicht sagen kann, dass sein Einsatz für die Menschenrechte an letzter Stelle seiner Visionen stand."
>
> **Papst Franziskus**

> „Wie können wir unsere jungen Menschen am Aufbau teilhaben lassen, wenn wir ihnen die Arbeit vorenthalten?"
>
> **Papst Franziskus**

Silvesternacht: Übergriff nicht erwiesen

Innenminister Jäger muss am Montag vor den Ausschuss.

Köln. Ein im Zusammenhang mit der Kölner Silvesternacht angeklagter Mann ist vom Vorwurf der sexuellen Nötigung freigesprochen worden. Das Kölner Amtsgericht sah gestern keine Beweise dafür, dass der 26-Jährige zu einer Gruppe gehört hatte, die eine Frau begrapscht und bestohlen haben soll. Das Opfer, eine 54-jährige aus Solingen, hatte den Algerier in der Verhandlung nicht wiedererkannt. Das Verfahren gegen ihn war der erste Fall, in dem ein Sexualdelikt aus der Silvesternacht angeklagt war. Der Mann wurde unter anderem wegen Hehlerei zu sechs Monaten Haft auf Bewährung verurteilt. Der 26-Jährige war ursprünglich angeklagt, weil er am Kölner Hauptbahnhof zusammen mit etwa zehn anderen Männern eine Frau umzingelt haben sollte.

Für die Landesregierung werden die Ereignisse der Silvesternacht zunehmend brisanter. Die Opposition wirft der Regierung Versäumnisse vor. Am Montag soll Innenminister Ralf Jäger (SPD) mindestens dreieinhalb Stunden lang als Zeuge aussagen. *lnw/PK*

» Meinung & Analyse/Hier & Heute

Erdogan bringt Flüchtlingspakt ins Wanken

Istanbul. Unmittelbar nach der Rückzugsankündigung von Ministerpräsident Ahmet Davutoglu hat der türkische Staatschef Recep Tayyip Erdogan den Flüchtlingspakt mit der EU ins Wanken gebracht. Erdogan wandte sich gestern in Istanbul unter dem Jubel von Anhängern gegen die Brüsseler Forderung nach einer Änderung der Terrorgesetze in der Türkei. „Wir gehen unseren Weg, geh du deinen Weg", sagte er an die Adresse der EU. „Einige dich, mit wem du willst." Die Bundesregierung hatte zuvor von der Türkei eine unveränderte Fortsetzung des Flüchtlingspakts verlangt. *dpa*

» Tagesthemen

JVA-Drama: Kritik der Opposition am Justizminister

Nach dem gewaltsamen Tod eines Häftlings in der JVA Wuppertal-Ronsdorf ist eine Debatte um mögliche Defizite entbrannt.

Von Andreas Reiter

Wuppertal. „Es gibt keine Erkenntnisse, dass es irgendwelche Versäumnisse im Bereich des Personals gegeben hat." Das versicherte NRW-Justizminister Thomas Kutschaty (SPD) gestern. Bei einem Streit unter Häftlingen in der Justizvollzugsanstalt (JVA) Wuppertal-Ronsdorf hatte ein 18-Jähriger einen 20-jährigen Mitgefangenen offenbar im Streit erwürgt. Der Fall ruft die Landesopposition auf den Plan.

Der rechtspolitische Sprecher der CDU–Fraktion, Jens Kamieth, forderte von Kutschaty, „die Umstände dieses unfassbaren Vorfalls schnellstmöglich und umfassend aufzuklären". Dessen Landtagskollege von der FDP, Dirk Wedel, kritisierte, dass offenbar ein Gefangener in Obhut des Landes getötet werden konnte. Wedel: „Kutschaty muss Parlament und Öffentlichkeit unverzüglich und transparent über den jeweils aktuellen Ermittlungsstand zu dieser Tat und mögliche strukturelle Defizite in der JVA informieren."

Immer wieder Zwischenfälle im Vorzeige-Jugendgefängnis

Die Justizvollzugsanstalt Wuppertal-Ronsdorf war 2011 als Vorzeige-Jugendgefängnis eröffnet worden. Es gibt dort nur Einzelzellen, eine intensive pädagogische und psychologische Betreuung sowie ein breites Sportangebot. Dennoch kam es in den vergangenen Jahren immer wieder zu Zwischenfällen mit Häftlingen und Justizvollzugsbeamten. Derzeit sind laut Kutschaty 433 von 510 Haftplätzen in der JVA belegt.

» Hier & Heute

Der Eingangsbereich der JVA Wuppertal-Ronsdorf. Ein 18-Jähriger soll am Mittwoch dort einen 20-jährigen Mithäftling erwürgt haben. Foto: dpa

MEINUNG

Papst Franziskus hält Europa den Spiegel vor

Von Annette Ludwig

Dieser Papst ist ein Glücksfall. Franziskus mischt sich ein, er redet den Mächtigen ins Gewissen und lebt selbst seine Botschaft der Nächstenliebe vor. In einer leidenschaftlichen Rede hat der Argentinier bei der Verleihung des Karlspreises gestern in Rom Europa den Spiegel vorgehalten: „Was ist mit dir los, humanistisches Europa, du Verfechterin der Menschenrechte, der Demokratie und der Freiheit? Ich träume von einem Europa, in dem es keine Straftat ist, ein Migrant zu sein.“ Aufrüttelnd war sein Appell für mehr Solidarität und Menschlichkeit. Für einen Moment ist es ihm gelungen, die zahlreich nach Rom gereisten Politiker nachdenklich zu machen. Sie hielten inne, sie stimmten leise zu, sie applaudierten. Doch was wird daraus politisch folgen? Vermutlich nicht viel.

Denn in Europa haben Abschottung, Nationalismus und neue Grenzzäune angesichts der Flüchtlingskrise die Oberhand gewonnen. Die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel steht mit ihrer Sicht, dass die Flüchtlingskrise nur von Europa gemeinsam gelöst werden kann, ziemlich alleine da. Ihre Appelle, dass Zäune die Menschen nicht aufhalten werden, verhallen ungehört. Für Franziskus’ mutigen Traum dürfte es derzeit erst Recht keine Mehrheiten in Europa geben.

Der Papst gibt aber den Flüchtlingen eine Stimme, ein Gesicht, eine Öffentlichkeit. Schon 2014 hatte er vor dem Europaparlament betont, Europa müsse um jeden Preis verhindern, dass das Mittelmeer sich in einen riesigen Friedhof Verzweifelter verwandele.

Genau das aber könnte in diesem Sommer passieren. Die Zahl der Flüchtlinge, die zuletzt nach Europa und bis nach Deutschland gelangt sind, ist zwar deutlich gesunken. Das Schließen der Balkanroute zeigt seine Wirkung. Doch mit jeder Route, die geschlossen wird, tun sich neue, gefährlichere Wege auf. In Libyen und anderswo in Afrika sitzen Tausende von Menschen auf Abruf zur Flucht bereit. Sie werden sich im Sommer in seeuntauglichen Booten auf den oft tödlichen Weg übers Mittelmeer machen. Schon 2015 starben mindestens 3770 Menschen vor den Küsten Europas.

Die Bewährungsprobe steht Europa noch bevor. Franziskus wird seine Forderung nach einer „Solidarität der Tat“ wieder und wieder erneuern müssen. Sonst wird seine Vision von einem jungen, brüderlichen, auf Nächstenliebe gründenden Europa ein komplett unerfüllter Traum bleiben.

annette.ludwig@wz-plus.de

Schwierige Beweislage

Von Stefan Vetter

Die Opfer sexueller Übergriffe in der Kölner Silvesternacht müssen sich erneut verletzt und gedemütigt fühlen. Der erste Gerichtsprozess in diesem Zusammenhang ging praktisch aus wie das Hornberger Schießen. Mangels Beweisen wurde der Vorwurf der sexuellen Nötigung gegen einen Algerier fallengelassen. Dieser Freispruch ist auch deshalb bitter, wenn man sich des öffentlichen Wirbels erinnert, den die nunmehr bereits vier Monate zurückliegenden Sex-Attacken gegen junge Frauen in der Domstadt ausgelöst hatten. Und das völlig zu Recht. Immerhin mehr als 1000 Strafanzeigen wurden deshalb zwischenzeitlich gestellt.

Allerdings gab es auch Stimmen, die vor allzu großen Erwartungen warnten. Nicht, weil der Rechtsstaat blind ist, sondern, weil ihm auch objektive Grenzen gesetzt sind. Der aktuelle Fall ist zweifellos ein Beleg dafür. Tatsächlich ist die Beweislage bei Sexualdelikten oft schwierig. Vor allem dann, wenn der Angeklagte die Tat bestreitet. Im Kölner Fall konnten die Behörden zwar auch auf Video-Material zurückgreifen. Doch wegen der schlechten Lichtverhältnisse am Kölner Hauptbahnhof waren die Kameraaufzeichnungen weitgehend wertlos. Selbst das Opfer hat den mutmaßlichen Täter im Verhandlungssaal nicht wiedererkannt. In Diktaturen würden solche Umstände einer Verurteilung kaum entgegenstehen. Denn die Urteile stehen dort meist schon von Anfang an fest. Im Rechtsstaat dagegen gilt das Prinzip: Im Zweifel für den Angeklagten. Es schützt vor richterlicher und politischer Willkür.

Ein paar Lehren aus den Silvesterereignissen von Köln gibt es trotzdem: Zum einen ist es kein empfundenes Tabu mehr, auch über Straftaten von Ausländern zu reden, ohne deshalb gleich in eine ausländerfeindliche Ecke gestellt zu werden. Und zum anderen wurde eine längst überfällige Reform des Sexualstrafrechts politisch beflügelt. Immerhin etwas – so unbefriedigend das für die Opfer auch sein mag.

politik@wz-plus.de

STICHWORT

Der Karlspreis

Der Internationale Karlspreis zu Aachen wird seit 1950 für besondere Verdienste um Europa und die europäische Einigung verliehen. Zu den ersten Preisträgern zählten der britische Premierminister Winston Churchill und der langjährige Bundeskanzler Konrad Adenauer (CDU).

Die Auszeichnung geht auf eine Initiative Aachener Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Kirche, Hochschule und Stadtverwaltung zurück. Die Auszeichnung ist nach Karl dem Großen (747/748-814) benannt, der auch in Aachen residierte. Der Herrscher wird oft als erster Vordenker des geeinten Europas gesehen. Er führte in seinem Reich, das sich über einen Großteil Westeuropas erstreckte, einheitliche Gesetze und eine einheitliche Währung ein.

Eigentlich wird der Preis stets im Aachener Rathaus verliehen. Nun fand die Zeremonie zum zweiten Mal im Vatikan statt: 2004 hatte Papst Johannes Paul II. dort einen „außerordentlichen Karlspreis“ entgegengenommen. Papst Franziskus ist der 58. Karlspreisträger. *dpa/AFP*

Karikatur: Harm Bengen

Silvester-Exzesse: Ausschuss will Minister Jäger „grillen“

ANALYSE Das Gremium zur Untersuchung der Vorfälle in der Kölner Silvesternacht wird immer mehr zum politischen Tribunal.

Von Peter Kurz

Düsseldorf. Für die Ausschusssitzungen im Landtag reichen sie fast immer aus, die Zuschauersitze in den Fraktionssälen. Doch wenn es besonders spannend wird, dann wird das Geschehen auf Bildschirme in einem zweiten Fraktionssaal übertragen. So wird es auch am Montag sein. Da tagt der Untersuchungsausschuss zu den Gewaltexzessen der Kölner Silvesternacht im SPD-Fraktionssaal, zu sehen wird das Ganze auch im CDU-Fraktionssaal sein. Der Grund: Die Opposition will für mindestens dreieinhalb Stunden SPD-Innenminister Ralf Jäger „grillen“.

Längst sind sie vergessen, die Versprechungen, die von den Politikern noch Mitte Februar gemacht wurden. Hans-Willi Körfges, Obmann der SPD im Ausschuss, hatte damals gesagt: „Wer Wahlkampf machen will, entlarvt sich selbst.“ Und der Ausschussvorsitzende Peter Biesenbach (CDU), der die Sitzungen durchaus mit der gebotenen parteipolitischen Zurückhaltung leitet, ergänzte: „Wir machen Sacharbeit.“

Was freilich seine Parteifreunde und die Politiker von FDP und Piraten nicht hindert, eben diesen Wahlkampf sehr wohl in die Ausschussarbeit hineinzutragen. Von vornherein war es das Ziel, nicht nur mögliche Fehler der Polizei in der der Kölner Silvesternacht aufzuzeigen, sondern auch strukturelle Probleme in der gesamten Landespolizei nachzuweisen. Und deren oberster Chef ist: SPD-Mann Ralf Jäger.

Noch agiert der Innenminister wie ein Bollwerk, hinter dem sich seine Parteifreundin Hannelore Kraft verstecken kann. Doch auch die Ministerpräsidentin dürfte schon bald als Zeugin geladen werden. Immer mehr nämlich schießt sich die Opposition auf die Staatskanzlei ein.

Auch die Ministerpräsidentin rückt weiter in den Fokus

Die Frage: Wann hat die Ministerpräsidentin etwas über die Silvesterübergriffe erfahren, warum dauerte es mehrere Tage, bis sie Stellung bezog? Bislang hat die Landesregierung erklärt, Kraft sei erstmals am 4. Januar telefonisch von Innenminister Jäger über die Kölner Ereignisse unterrichtet worden. Nun verlangt die Opposition, Kraft und die Staatskanzlei sollten Nachweise über Telefonverbindungen nach dem 1. Januar vorlegen.

Für Furore sorgte in der vergangenen Woche auch die Aussage eines Kölner Kommissars, der im Ausschuss von versuchter Einflussnahme berichtet hatte. Dabei geht es um eine polizeiinterne „WE-Meldung“ über „wichtige Ereignisse“, in der von einer Vergewaltigung die Rede war. Eine Frau habe angezeigt, ihr seien inmitten eines aus 50 ausländischen Männern bestehenden Pulks Finger in den Körper eingeführt worden. Nach der WE-Meldung habe am Neujahrstag ein Beamter der Leitstelle in der Kölner Wache angerufen, berichtete der Kommissar. In barschem Ton habe der Anrufer gesagt: „Das sind doch keine Vergewaltigungen. Das streicht ihr.“ Als der Kommissar sich über Ton und Ansinnen beschwert habe, habe der (bislang unbekannte) Anrufer erwidert, das seien Wünsche aus dem Ministerium.

Nordrhein-Westfalens Innenminister Ralf Jäger (55, SPD). Foto: dpa

Für die Opposition ein gefundenes Fressen. Doch für SPD-Mann Hans-Willi Körfges sind das „haltlose Verschwörungstheorien und schamlosen Unterstellungen von CDU und FDP“. An den Vorwürfen, die Landesregierung habe Straftaten verharmlosen wollen, sei nichts dran. Es sei um eine fachliche Diskussion über die Verwendung des Begriffs Vergewaltigung gegangen, keinesfalls um die Frage, eine Deliktgruppe aus politischen Gründen zu unterdrücken. Die Opposition solle sich von ihrer „höchst unappetitlichen Strategie aus Unterstellungen und Falschbehauptungen“ verabschieden. Durch Unterstellungen oder Sachaufklärungsversuche – je nach Sichtweise – soll am Montag Innenminister Ralf Jäger in die Ecke gedrängt werden. Nach bisheriger Erfahrung fühlt er sich da gar nicht so unwohl, geht konzentriert mit allen Attacken um. Ob das so bleibt, ist freilich eine Sache der Faktenlage.

NOCH REICHLICH STOFF

WEITERES PROGRAMM Der Fahrplan des noch viele Monate tagenden Untersuchungsausschusses „Silvesternacht 2015“ wird der Opposition noch viel Gelegenheit geben, das Aufdecken möglicher Fehler der Landesregierung bis nah vor die Wahlen im Mai 2017 zu tragen. Es wird nicht nur um Fehler beim Einsatz und der Einsatzplanung gehen, sondern auch ganz generell darum, wie die Polizei aufgestellt ist, ob es rechtsfreie Räume im Land gibt, ob falsche Lehren aus den Hogesa-Krawallen 2014 oder der Loveparade-Katastrophe gezogen wurden.

Das Verletzungspech bleibt Gündogan treu

PORTRÄT DES TAGES Nach der WM 2014 verpasst der Dortmunder auch die Europameisterschaft.

Ilkay Gündogan (25, Foto: dpa) verpasst nach einem schmerzhaften Trainingsunfall die Fußball-Europameisterschaft (EM) in Frankreich. „Das ist natürlich ein Rückschlag für uns alle, vor allem aber ist es ganz bitter für Ilkay selbst“, erklärte Bundestrainer Joachim Löw.

Der Nationalspieler renkte sich gestern beim Training von Borussia Dortmund die Kniescheibe aus. Wenige Stunden später gab der BVB die bittere medizinische Diagnose bekannt: „Saison- und EM-Aus!“ Die Borussia muss nicht nur in den letzten zwei Bundesligaspielen ohne Gündogan auskommen. Der Leistungsträger wird dem BVB auch im DFB-Pokalfinale am 21. Mai in Berlin gegen Bayern München fehlen.

In Gündogan bricht eine Fixgröße im Mittelfeld der deutschen Fußball-Nationalmannschaft weg. Im Zentrum des deutschen Spiels wiegt sein Ausfall noch schwerer, weil auch hinter der EM-Teilnahme des derzeit verletzten Kapitäns Bastian Schweinsteiger ein Fragezeichen steht. Alle beim DFB-Team wünschten ihm eine rasche Rückkehr auf den Platz. Diese könnte beim englischen Topclub Manchester City stattfinden, zu dem Gündogan im Sommer wechseln soll. Seit seinem Debüt im Oktober 2011 hat er insgesamt erst 16 Länderspiele bestritten, in denen er vier Tore erzielte.

Wegen einer langwierigen Rückenverletzung verpasste der EM-Teilnehmer von 2012 bereits die Weltmeisterschaft 2014 und damit den Titelgewinn der deutschen Mannschaft. Im vergangenen März feierte er nach 19 Monaten Abwesenheit sein Länderspiel-Comeback beim 2:2 gegen Australien in Kaiserslautern. In der laufenden EM-Saison spielte sich Gündogan auch im Nationaltrikot wieder in den Vordergrund. In der Endphase der EM-Qualifikation war der Edeltechniker ein Leistungsträger.

Gündogan sei zuletzt in einer sehr guten Verfassung gewesen, sagte auch der Bundestrainer. „Mit seiner Dynamik, seiner Übersicht, seinen strategischen Fähigkeiten hat er eine zentrale Rolle in unseren Planungen gespielt.“ Gündogans Ausfall zwingt Löw nun zum Umplanen. Bis zum 30. Mai muss das endgültige Aufgebot stehen. Die EM beginnt am 10. Juni. *dpa*

PRESSESTIMMEN

Neue Ruhr/Neue Rhein-Zeitung (Essen)

Zu: Davutoglu

Mit dem Rücktritt Ahmet Davutoglus vom Amt des Ministerpräsidenten wird das Land für Europa von einem schwierigen zu einem unberechenbaren Partner. Europa könnte eine neue Flüchtlingswelle bevorstehen. Zumal die Halbwertszeit des Flüchtlingsdeals mit der Türkei mit dem Rücktritt Davutoglus zusammengeschmolzen sein dürfte – vermutlich wird der türkische Präsident alsbald mit neuen Forderungen auf den Plan treten und nachverhandeln wollen. In den europäischen Hauptstädten, insbesondere in Berlin, sollte schnell ein Plan B erarbeitet werden, wenn man sich vom Sultan vom Bosporus nicht erpressen lassen will.

Fränkischer Tag (Bamberg)

Zu: Davutoglu

Davutoglu muss erkennen, dass plötzlich nicht mehr nur sein politisches Schicksal an dem buchstäblich seidenen Faden hängt. Er fürchtet um sich und seine Familie. Sein Rückzug mit gleichzeitigem, bedingungslosem Treueschwur für Erdogan ist ein Ruf nach Gnade. Der Ministerpräsident hat Angst vor seiner eigenen Courage bekommen.

Frankfurter Allgemeine Zeitung

Zu: Karlspreis

Wenn Franziskus von einem müden, aber immer noch an Kapazitäten reichen Europa spricht, so gilt das für manche Gesellschaften noch eher als für die jeweiligen Christentümer – mit den deutschsprachigen Ländern sowie Italien als rühmenswerten Ausnahmen, wie sich in der Flüchtlingskrise wieder einmal zeigt. Es sind die Träume wie die des Papstes von einem „neuen europäischen Humanismus“, an die sich die Protagonisten der Krise des europäischen Integrationsprojektes von Juncker über Schulz bis Tusk klammern. Mehr ist ihnen nicht geblieben – außer dem Karlspreis, mit dem jeder von ihnen schon einmal ausgezeichnet wurde.

Märkische Allgemeine (Potsdam)

Zu: Karlspreis

Der Papst hat nicht nur an mehr Mitmenschlichkeit gegenüber Flüchtlingen und für mehr kulturelle Offenheit appelliert. Er hat auch an die arbeitslose Jugend des Kontinents erinnert und das „auf Profit und Spekulation“ begründete Wirtschaftssystem gegeißelt. Starke Worte, wahre Worte. (. . .) Der Papst selbst macht deutlich, dass sein Wort nicht genug ist. Er fordert die „Solidarität der Tat“ ein.

WESTDEUTSCHE ZEITUNG
Verlag: Westdeutsche Zeitung GmbH & Co. KG
Düsseldorf · Wuppertal · Krefeld
Geschäftsführung: Kersten Köhler
WZplus-Redaktion
Chefredaktion:
Ulli Tückmantel, Lothar Leuschen (stellv.),
Annette Ludwig (stellv.);
Nachrichten/Wirtschaft/Kultur:
Annette Ludwig (verantw.), Rolf Eckers,
Peter Kurz, Andreas Reiter, Eike Rüdebusch,
Olaf Steinacker, Monika Werner-Staude,
Sport: Olaf Kupfer;
Korrespondenten in Berlin:
Werner Kolhoff, Hagen Strauß, Stefan Vetter
Leitung Lesermarkt: Björn Knippen
Anzeigenleitung: Carola Wagener
Anzeigenpreisliste Nr. 45 gültig ab 1. Januar 2016
Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH
Düsseldorf/Wuppertal.
Anschrift: Otto-Hausmann-Ring 185,
42115 Wuppertal,
weitere Anschriften siehe Lokalteil.
Internet: www.wz.de
Für unverlangt eingesandte Manuskripte u. Fotos
wird keine Gewähr übernommen.
Bei Betriebsstörung d. höhere Gewalt, Streik
usw. keine Ersatzansprüche.
Die WZ verwendet Recycling-Papier.
Dienstag mit PRISMA Wochenmagazin zur Zeitung.
LESERSERVICE: 0800 /1 452 452
(kostenlos aus d. dt. Festnetz und per Mobilfunk)
Montag bis Freitag 6.30 bis 16.00 Uhr
Samstag 6.30 bis 12.00 Uhr

Fassungslosigkeit über Drama in der JVA

Nach einem Streit erwürgt ein Häftling einen Mitgefangenen. JVA-Leitung und Ministerium halten diesen Fall für unvorhersehbar.

Von Katharina Rüth und Andreas Reiter

Wuppertal. Die Justizvollzugsanstalt Wuppertal-Ronsdorf steht erneut im Fokus der Öffentlichkeit. Immer noch herrscht Fassungslosigkeit darüber, wie es zu der Eskalation eines Streits um 40 Euro Spielschulden kommen konnte. Ein 18-jähriger Häftling hat dabei offensichtlich einen 20-jährigen Mitgefangenen erwürgt. Der 18-Jährige habe unmittelbar darauf per Notruf die Vollzugsbeamten informiert und die Tat gestanden, sagte Justizminister Thomas Kutschaty (SPD) in Wuppertal. Die beiden Häftlinge seien beim Zellenbesuch am frühen Mittwochabend in Streit geraten.

Nach Angaben von Anstaltsleiterin Katja Grafweg durchlaufen die Häftlinge ein umfangreiches Diagnoseverfahren, von dem abhängig ist, wie viel Freiheiten sie innerhalb der JVA erhalten. Im Fall der beiden jungen Männer habe dieses Verfahren erst begonnen. In ihrem Verhalten galten sie aber als kooperativ.

Die Zellen der beiden Häftlinge lagen nebeneinander. Sie hatten sich laut Kutschaty schon vorher zweimal besucht. Beim sogenannten Umschluss dürfen sich Gefangene während der Freizeit zwischen 17 und 20 Uhr auf ihren Wunsch hin zusammen in einer Zelle einschließen lassen. Katja Grafweg: „Das ist ein ganz normales Verfahren, das geschieht täglich bei mehreren Häftlingen pro Abteilung.“ Es sei Teil der Resozialisierung: „Das gehört zum normalen Leben, zu dem wir die Häftlinge ja auch wieder hinführen.“

Beide jungen Männer seien zuvor überprüft worden, auch ihr Verhalten miteinander. „Das tun wir bei jedem einzelnen“, versicherte die Anstaltsleiterin. Die beiden hätten in der internen dreistufigen Bewertung die beste Einstufung gehabt. „Für uns gab es keinerlei Veranlassung zu glauben, dass es zu Gewalttätigkeiten kommen könnte.“

Die Justizvollzugsanstalt steht wieder in der Kritik

Die 2011 als „Vorzeigejugendgefängnis“ eröffnete JVA war in den vergangenen Jahren mehrfach in den Schlagzeilen. Dabei wurden Vorwürfe von Mitarbeitern laut, dort herrschten Missstände, es gebe gewalttätige Übergriffe und Repression. Erst Ende April erschütterte der Freitod einer 30-jährigen Justizvollzugsbeamtin die Mitarbeiter der JVA. Im November 2014 hatte sich ein Häftling (23) mit einem Gürtel erhängt. Dies war bereits der dritte Suizid in dem Gefängnis. Im vergangenen August war die Gefängnisleitung ausgetauscht worden. Rupert Koch hatte „auf eigenen Wunsch eine neue Aufgabe übernommen“. Die Juristin Katja Grafweg hatte am 1. September die Leitung zunächst kommissarisch übernommen.

Videoüberwachung ist in den normalen Zellen nicht erlaubt

Detlef Feige, Sprecher des NRW-Justizministeriums, spricht von einem „unvorhersehbaren Fall“. Die Zellen sind laut Feige mit Gucklöchern oder Klappen ausgestattet, durch die die Mitarbeiter einen Blick in die Zellen nehmen können, aber Videoüberwachung sei dort nicht erlaubt. „Auch Häftlinge haben eine Privatsphäre“, sagt Feige. Lediglich in sogenannten besonders gesicherten Hafträumen der JVA seien Videoaufnahmen gestattet. In jeder Zelle befindet sich zudem eine Notrufanlage, mit der die Häftlinge Kontakt zu den Vollzugsbeamten aufnehmen können.

Der junge Häftling, der seit März eine dreijährige Jugendstrafe wegen Raubes, Einbruchdiebstahls und Brandstiftung verbüßt, soll den 20-Jährigen zunächst geschubst haben. Dann kam es zur Rangelei. Schließlich soll der 18-Jährige seinen Mitgefangenen erwürgt haben. Anschließend habe er über die Notrufanlage die Vollzugsbeamten verständigt und gesagt, es sei „etwas Schlimmes passiert“. Der Anstaltsarzt habe noch versucht, das Opfer zu reanimieren, letztlich aber nur noch den Tod des 20-Jährigen feststellen können.

Blick in eine Zelle in der Justizvollzugsanstalt Wuppertal-Ronsdorf. Foto: dpa

Niemand habe dieses Geschehen bemerkt, sagt Katja Grafweg. Da die Zellen dicht nebeneinander lägen, bekomme man Streit durchaus mit. In diesem Fall sei „keinem Lärm aufgefallen“, der über die Geräusche hinausging, die auch sonst ständig auf der Abteilung zu hören sind.

Kritik an dem vergleichsweise jungen Team in der JVA weisen Thomas Kutschaty wie Katja Grafweg zurück. Es gebe auch ältere Kollegen, zudem seien die Mitarbeiter mittlerweile um vier Jahre erfahrener. Die Anstaltsleiterin berichtete, dass alle Mitarbeiter noch immer fassungslos seien. Von einem Tötungsfall während eines Umschlusses habe sie persönlich noch nie gehört. Nach bisherigem Stand der Untersuchung sei dieses Verbrechen nicht vorhersehbar gewesen.

Das Opfer hatte seit März wegen Diebstahls mit Waffen in Untersuchungshaft gesessen. Der mutmaßliche Täter sei noch in der Nacht in eine andere Anstalt verlegt worden. Die Staatsanwaltschaft Wuppertal ermittelt wegen Totschlags gegen den 18-Jährigen.

GRAVIERENDE FÄLLE

NOVEMBER 2006 Im Gefängnis von Siegburg misshandeln und vergewaltigen drei jugendliche Häftlinge über viele Stunden einen Mitgefangenen. Der Haupttäter wird zu 15 Jahren Haft verurteilt.

JANUAR 2010 Ein 17-Jähriger berichtet, im Gefängnis Herford von vier Mitgefangenen misshandelt worden zu sein.

APRIL 2010 In der Justizvollzugsanstalt Remscheid tötet ein Häftling seine Freundin während der Besuchszeit.

MEINUNG

Keine Garantie auf Sicherheit

Von Andreas Reiter

Die Anstaltsleiterin Katja Grafweg und ihr Team sind in diesen Tagen wahrlich nicht um ihre Jobs zu beneiden. Erst der Suizid einer Vollzugsbeamtin, dann ein Häftling, der einen Mitgefangenen im Streit erwürgt. Beides sind schreckliche Vorkommnisse, die reflexartig die Frage nach sich ziehen, ob dies denn wirklich nicht zu verhindern gewesen sei. Die Antwort: Nein.

Im Fall der jungen Häftlinge waren zwei Besuche nachweislich ohne Probleme verlaufen. Zudem hatten beide bei ihrer Bewertung positiv abgeschnitten. Wer bitte soll erahnen, dass ein Streit der beiden so schreckliche Folgen haben kann? Bleibt die Erkenntnis, dass auch Psychologen Menschen nicht in den Kopf schauen können. Man darf – Stand jetzt – normale Zellen nicht per Video überwachen. Und das ist gut so. Auch Häftlinge haben eine Privatsphäre. Nur in Sonderfällen, zum Beispiel bei akuter Suizid-Gefahr, ist eine Überwachung rund um die Uhr erlaubt. Also gibt es keine Garantie auf Sicherheit.

Die gerade entbrannte politische Debatte wird zeigen, ob an diesem Grundsatz gerüttelt wird. Hoffentlich nicht.

andreas.reiter@wz-plus.de

Flucht: Fehler in der JVA

Heinsberg. Der U-Häftling (22), dem am Mittwoch die Flucht aus dem Jugendgefängnis in Heinsberg gelungen war, ist immer noch flüchtig. Das bestätigte gestern die Anstaltsleiterin. Für zwei Bedienstete wird die Flucht wohl nicht ohne Folgen bleiben: Die JVA prüft die Einleitung von Disziplinarverfahren. Der Grund ist ein Versäumnis bei der Kontrolle des Lkw, den der Mann zur Flucht nutzte. Dieser wurde nicht mit einem Spiegel von unten überprüft. *Red*

Türkei-Demo und Protest sorgen für Großeinsatz

Düsseldorf. Am Muttertag droht der Düsseldorfer Innenstadt ein Verkehrschaos – mindestens aber ein Großeinsatz der Polizei: Ab 15 Uhr wollen rund 1000 Teilnehmer einer Demo des laut Polizei als nationalistisch bekannten Vereins „Türkisch Deutscher Kulturverein Düsseldorf e.V.“ von der Friedrich-Ebert-Straße am Hauptbahnhof durch die City zum Burgplatz ziehen, wo ab 16.30 Uhr eine Abschlusskundgebung stattfindet. Ein Düsseldorfer Bündnis, auch unter Beteiligung kurdischer Verbände, vermutet unter den Teilnehmern Mitglieder der ultranationalistischen „Grauen Wölfe“ und zieht mit einer Gegendemo ab 13 Uhr vom Konrad-Adenauer-Platz zum Marktplatz am Rathaus. Auch bei der Protestveranstaltung werden rund 1000 Menschen erwartet. Die Polizei will eine Trennung der beiden Gruppen mit einem Großaufgebot und mehreren Hundertschaften verhindern. Es wird am Nachmittag Sperrungen geben. *juki*

DSDS geht heute in das Finale

Die Entscheidung fällt im ausverkauften ISS Dome in Düsseldorf.

Von Andreas Krüger

Düsseldorf Am Samstag geht im Düsseldorfer ISS Dome die 13. Staffel der RTL-Castingshow „Deutschland sucht den Superstar“ (DSDS) zu Ende. Gegen 23 Uhr wird dann feststehen, wer von den drei übrig gebliebenen Kandidaten das Preisgeld in Höhe von 500 000 Euro und einen Plattenvertrag bei Universal Music bekommt.

Drei Anwärter kämpfen um die Krone. verdient als Choreograf, Sänger, Barkeeper und Tanzlehrer für Zumba, Street Jazz und Hip-Hop sein Geld. Geboren wurde er in Johannesburg. Der Leipziger Thomas Katrozan überzeugte mit seiner Reggae-Musik. 2015 erhielt Laura van den Elzen den Award als bestes Country-Nachwuchstalent in ihrer niederländischen Heimat.

Autogrammjäger wissen, dass die gesamte Crew von RTL im Hyatt Regency im Düsseldorfer Medienhafen untergebracht ist. Viel Zeit, um sich die Stadt anzuschauen, werden die Kandidaten und die Jury allerdings nicht haben. „Es wird viel geprobt und am Sonntagmorgen nach dem Finale geht es schon wieder weiter“, sagt Vanessa Mai.

Prince Damien gilt bei den Fans als leichter Favorit.

Mit der Karriere von Vanessa Mai geht es bergauf. Fotos: dpa

Von den Quoten der ersten Staffel träumt man bei RTL immer noch. Den Sieg von Deutschlands erstem Superstar sahen bis zu 15 Millionen Menschen bei einem sensationellen Marktanteil von 61,8 Prozent bei den 14- bis 49-jährigen Zuschauern.

Zum Vergleich: Das diesjährige Halbfinale im Landschaftspark Duisburg sahen sich in dieser Zielgruppe gerade mal 16,6 Prozent an. „Wir freuen uns über den Erfolg. DSDS ist nach wie vor die unterhaltsamste und erfolgreichste Musik-Castingshow im deutschen Fernsehen“, meint aber Beate Schmiederhausen von RTL. Neben Dauerjuror Dieter Bohlen ist die Jury mit Vanessa Mai und Michelle sehr Schlager lastig besetzt. Und dafür gibt es auch einen guten Grund, denn in den Charts sind überwiegend deutsche Lieder ganz weit oben. Nicht nur für die Kandidaten soll die Sendung das Sprungbrett für die Karriere werden. Auch Vanessa Mai profitiert von dem Erfolg. Bekannt wurde die 23-Jährige als Sängerin von „Wolkenfrei“ und 2016 erhielt sie den Echo. „Die Zeit bei DSDS hat mir natürlich geholfen. Die Kartenverkäufe meiner aktuellen Tour schnellen in die Höhe und aus den geplanten zehn Terminen sind inzwischen mehr als 30 geworden.“

Wer heute gewinnen wird, ist nur schwer vorher zu sagen. Fan Bianca Blazejczak sieht Prince Damien im Vorteil: „Der ist so schön herrlich durchgeknallt.“

Anzeige

KURZ NOTIERT

Margot Honecker in Chile gestorben

Margot Honecker im Jahr 2010 in Santiago de Chile. Foto: dpa

Santiago. Die frühere DDR-Volksbildungsministerin Margot Honecker ist tot. Die Witwe des langjährigen DDR-Staats- und Parteichefs Erich Honecker starb im Alter von 89 Jahren in der chilenischen Hauptstadt Santiago de Chile, wie die Nachrichtenagentur AFP aus dem Kreis ihrer Familie erfuhr. Margot Honecker lebte seit 1992 in Chile. Sie war bis zu seinem Tode mit Erich Honecker verheiratet, der 1994 in Chile verstarb. Berichten zufolge erlag sie einem Krebsleiden. Sie wurde 89 Jahre alt. Die langjährige Ministerin lebte seit 1992 in Chile, wo auch ihre Tochter Sonja wohnt, die in der DDR einen Exil-Chilenen geheiratet hatte. *Red*

Petry darf nicht im Hofbräukeller auftreten

München. Die AfD-Vorsitzende Frauke Petry darf nicht im Münchner Hofbräukeller auftreten. Laut Medienberichten will der Wirt die Rechtspopulisten nicht in seinem Haus haben. „Ich fürchte um den Ruf des Hofbräukellers und um die Sicherheit", sagte Ricky Steinberg der „Süddeutschen Zeitung". Die Zusage für eine am 13. Mai geplante Parteiveranstaltung zog er zurück. „Rechte Gesinnung will ich hier nicht haben." Der Sprecher des bayerischen AfD-Landesverbandes kritisierte, CDU und SPD in München übten Druck auf Wirte aus, um AfD-Versammlungen zu verhindern. *dpa*

Atommüll soll weiterhin bei Asse gelagert werden

Salzgitter. Die Suche nach einem Zwischenlager für den radioaktiven Müll aus dem maroden Atomlager Asse soll trotz Anwohnerkritik in unmittelbarer Nähe fortgesetzt werden. Das Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) sieht sich durch eine aktuelle Studie darin bestätigt, die Standortsuche in der direkten Umgebung voranzutreiben. Die BfS-Studie habe die nötige fachliche Klarheit gebracht, sagte Sprecherin Ina Stelljes. In dem ehemaligen Salzbergwerk Asse im Landkreis Wolfenbüttel lagern 126 000 Fässer mit radioaktiven Abfällen. Sie sollen geborgen werden, da Wasser in die Asse eintritt. *dpa*

Söder kündigt Konzept zur Steuerentlastung an

München. Bayerns Finanzminister Markus Söder (49, CSU, Foto: dpa) hat ein eigenes Konzept der CSU zur steuerlichen Entlastung der Bürger angekündigt. Dazu habe er von Parteichef Horst Seehofer den Auftrag erhalten, sagte Söder gestern in München. Er kündigte einen „grundlegenderen Entwurf" noch vor der Sommerpause an, der den „Steuerstillstand" beenden solle. Der Bund profitiere angesichts der eigenen Schuldenlast von den seit langem niedrigen Zinsen – während Sparer mit niedrigen und mittleren Einkommen darunter litten. „Es geht darum, den Bürgern etwas zurückzugeben", sagte Söder. *dpa*

CDU-Parteitag billigt Koalition mit Grünen

Ludwigsburg/Berlin. Die CDU in Baden-Württemberg hat den Koalitionsvertrag zur Bildung einer grün-schwarzen Landesregierung gebilligt. Nach kontroverser Diskussion auf einem Parteitag stimmten die Delegierten gestern in Ludwigsburg mit großer Mehrheit für das Bündnis mit den Grünen. Diese wollen heute den Weg frei machen für die bundesweit erste grün-schwarze Landesregierung. Derweil hat sich Verkehrsminister Alexander Dobrindt (CSU) von schwarz-grünen Gedankenspielen distanziert. Schwarz-Grün sei kein Zukunftsmodell für den Bund, sagte er. *dpa*

Islam bleibt Deutschen laut Umfrage fremd

Berlin. Muslime und ihre Religion sind einer YouGov-Umfrage zufolge einer Mehrheit der Deutschen auch nach Jahrzehnten des Zusammenlebens fremd geblieben. Demnach sagten 62 Prozent der nicht-muslimischen Befragten, sie hätten keine Muslime in ihrem Bekanntenkreis. Rund jeder Zweite gab an, er habe nur wenig Ahnung vom Islam, jeder Fünfte, er wisse gar nichts darüber. 68 Prozent der befragten Muslime hingegen bezeichneten ihre Kenntnisse über die christliche Religion als gut oder sehr gut. *dpa*

Kanzlei: „Panama"-Daten nicht veröffentlichen

Panama-Stadt. Die panamaische Kanzlei Mossack Fonseca will die Veröffentlichung der Rohdaten der „Panama Papers" verhindern. Das Internationale Konsortium Investigativer Journalisten (ICIJ) hatte angekündigt, am Montag eine interaktive Datenbank mit Informationen über mehr als 200 000 Briefkastenfirmen online zu stellen. „Es handelt sich um gestohlene Informationen. Das stellt eine Verletzung des Verschwiegenheitsabkommens zwischen Anwalt und Mandant dar", hieß es von Seiten der Kanzlei. *dpa*

Empörung über Angriff auf Flüchtlinge in Syrien

Damaskus. Ein Luftangriff auf ein Flüchtlingslager im Nordwesten Syriens mit rund 30 Toten hat international scharfe Kritik und Empörung ausgelöst. „Wer so handelt, gefährdet alle Grundlagen einer friedliche Lösung des Konflikts", sagte ein Sprecher des Auswärtigen Amts. UN-Nothilfekoordinator Stephen O'Brien sprach von einem möglichen Kriegsverbrechen. Bislang gibt es keine unabhängigen Erkenntnisse darüber, wer für den Luftangriff von Donnerstagabend verantwortlich ist. *dpa*

Minderheitsregierung in Irland bestätigt

Dublin. Gut zwei Monate nach der Parlamentswahl hat Irland eine Minderheitsregierung. Der bisherige Ministerpräsident Enda Kenny (65, Foto: dpa) wurde gestern im Parlament mit 59 Stimmen zum neuen Regierungschef gewählt. 50 Stimmen stammen von Abgeordneten seiner konservativen Partei Fine Gael, zudem votieren neun unabhängige Abgeordnete für ihn. Die mit Fine Gael verfeindete konservative Fianna Fáil wird die Minderheitsregierung aus der Opposition heraus unterstützen. *dpa*

Hörspiele gehören bei Wiederholungen zu den Klassikern: Matthias Brandt im SWR-Studio als Sprecher von „Das grüne Auge von Falun", Hörspiel von Stephan Krass. Foto: SWR/Monika Maier

Warum ARD und ZDF zwar immer teurer, aber nicht besser werden

Zwischen den Sender-Chefs und etlichen Landespolitikern zeichnet sich eine Allianz ab, den Rundfunkbeitrag trotz einer Empfehlung von Experten nicht zu senken. Denn langfristig steigen die Kosten, weil die Sender nicht sparen und die Politik nicht gestaltet.

Von Ulli Tückmantel

Mainz. Ginge es nach den Experten, dann würde der Rundfunkbeitrag ab Januar 2017 um 30 Cent auf monatlich 17,20 Euro sinken. Denn die „Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten" (KEF) hat die Gebührenwünsche von ARD, ZDF und Deutschlandradio für die Jahre 2017 bis 2020 von 38,5 Milliarden Euro als leicht übertrieben eingestuft und rund eine Milliarde gestrichen. Weil durch die Umstellung der alten GEZ-Gebühr auf den „Rundfunkbeitrag" zudem viel mehr Geld eingenommen wurde, als die Sender ausgeben dürfen, könnte der Beitrag sinken.

Dieser Bericht liegt der Rundfunkkommission der Bundesländer seit dem 13. April vor. Seitdem eiern Ministerpräsidenten, Medienpolitiker und vor allem die Sender argumentativ mit dem Ziel durch die Öffentlichkeit, die 30-Cent-Senkung zu vermeiden und noch mehr Rücklagen zu bilden. Denn alle Beteiligten wissen: Nach 2020 wird der Finanzbedarf massiv steigen, wenn der öffentlich-rechtliche Rundfunk nicht grundlegend reformiert wird. Dazu fehlt ARD und ZDF jeglicher Wille. Gleichzeitig schwant der Politik, dass sie künftig weitere Erhöhungen nicht mehr gegen den Bevölkerungswillen durchsetzen kann.

Eine Kommission entscheidet, was die Menschen zu zahlen haben

Seit 41 Jahren entscheidet die 16-köpfige KEF alle paar Jahre darüber, was die Bürger Monat für Monat an die frühere GEZ zu bezahlen haben, den „Beitragsservice" von ARD, ZDF und Deutschlandradio. Formal stimmen zwar die Landtage über den Rundfunkbeitrag ab, aber weil das Bundesverfassungsgericht die „Staatsferne" der KEF sicherstellen wollte, dürfen die Parlamente von den KEF-Empfehlungen nur noch abweichen, wenn sie die „Sozialverträglichkeit" des Beitrags anzweifeln.

Eine Arbeitsgruppe ohne Zeitplan und klares Ziel

Wie weit es mit der „Staatsferne" der KEF her ist, mag man daraus ersehen, dass sie in Mainz unter der Adresse der rheinland-pfälzischen Staatskanzlei am Rheinufer sitzt. Um seinen Gebührenbericht an die Vorsitzende der Rundfunkkommission der Länder zu übergeben, musste der KEF-Vorsitzende Heinz Fischer-Heidlberger nur ein paar Türen weiter um einen Termin bitten. Denn Kommissionsvorsitzende ist die rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin Malu Dreyer (SPD). In ihrer Staatskanzlei soll demnächst eine Arbeitsgruppe der Länder Reformen „prüfen"; es gibt weder einen Zeitplan noch ein Ziel, von der Streichung mehrerer Wellen und Spartenkanäle bis zum Werbeverzicht ist alles dabei. Ein klarer Gestaltungswille ist nicht erkennbar.

Alle 16 KEF-Mitglieder sind von den Bundesländern ernannt. Klügere Bundesländer entsenden Finanzkontrolleure ihrer Landesrechnungshöfe. Andere frühere Mitarbeiter ihrer eigenen Landesrundfunkanstalten. NRW entsendet einen Diplom-Journalisten, der früher auf der WDR-Gehaltsliste stand und nun darüber mitentscheidet, wie viel Geld der WDR erhält. Er ist zugleich Geschäftsführer eines Dortmunder Instituts für Journalismus-Forschung, das für die NRW-Landesmedienanstalt (LfM) Studien erstellt, so zuletzt im Februar 2016. Die LfM wird ebenfalls aus dem Rundfunkbeitrag finanziert.

Die KEF beurteilt weder die Programmqualität von ARD und ZDF, noch beurteilt sie, ob der Umfang der in Landesgesetzen festgeschriebenen Programmaufträge gerechtfertigt ist. Sie prüft lediglich, ob die Sender in diesem Rahmen „im Einklang mit den Grundsätzen von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit" handeln. Regelmäßige Antwort: Nein, das tun sie nicht. Aus dem aktuellen KEF-Bericht geht im Gegenteil hervor, dass das Programm keineswegs besser, aber immer teurer wird. So habe der Programm-Anteil wirklich neuer Sendungen in den vergangenen Jahren weiter abgenommen. Für die ARD liegt er derzeit noch bei 62 Prozent, für das ZDF wenig besser bei 62,7 Prozent, die dritten Programme der ARD kommen jedoch nur noch auf 32,8 Prozent Erstausstrahlungen.

Warum steigen die Kosten, wenn es mehr Wiederholungen gibt?

Preisfrage: Wenn die Erstsendungen weniger werden und die Wiederholungen zunehmen – wieso steigen dafür die Kosten? Antwort: Weil diese Wiederholungen auf immer mehr Kanälen immer häufiger gesendet werden. Im Vergleich zu 2005 hat der öffentlich-rechtliche Rundfunk laut KEF im vergangenen Jahr seine Programmleistung um 325 161 Sendeminuten erhöht. Gleichzeitig hat er 74 277 Erstsendeminuten weniger produziert. Die Kostensteigerung dient einer Ausbreitung ohne neue Inhalte. Und so soll es nach dem Willen der Sender weitergehen. Im Online-Bereich sollen die Ausgaben von 791,2 auf 916,3 Millionen Euro (für die Jahre 2016-2021) steigen – ein Plus von 15,8 Prozent.

Riesige Lücke bei den Altersversorgungen

Seit Jahren mahnt die KEF zudem an, die Sender mögen ihre aktuellen Personalkosten und die üppigen Zusatz-Renten für Mitarbeiter endlich herunterfahren. Bei der ARD würden Personaleinsparungen „nahezu ausschließlich beim BR und beim WDR erbracht". Beim ZDF dienten Stellenstreichungen gerade einmal „der Korrektur der eigenen Fehlsteuerungen der Jahre 2007 bis 2010". Darüber hinaus planten die Sender jedoch bereits wieder Umschichtungen von Programm- und Sachaufwand hin zum Personalaufwand: „Damit würden dauerhafte feste Stellen geschaffen." Bei ihren Altersversorgungen schieben ARD, ZDF und Deutschlandradio derzeit eine Deckungslücke von rund 2,2 Milliarden Euro vor sich her und haben immer noch keine Regelung gefunden, die Ein- und Auszahlungen miteinander in Einklang bringt.

Hinzu kommen Investitionen, deren Sinn sich außerhalb der Anstalten kaum jemandem erschließt. Seit mehr als 30 Jahren träumt die ARD vom digitalen Rundfunk im sogenannten DAB-Standard. Vor acht Jahren strich die KEF wegen offenkundiger Erfolglosigkeit das Geld. Statt den Wahnsinn zu beenden und im Internet-Zeitalter anzukommen, verlegten sich die Anstalten auf die Weiterentwicklung zu DAB+.

Die KEF vermerkt im aktuellen Bericht: „Es ist festzustellen, dass lediglich zehn Prozent der Haushalte mindestens einen DAB+-Empfänger besitzen (6,4 Millionen Geräte von 194 Millionen Hörfunkempfängern insgesamt)." Und die KEF glaubt auch nicht mehr, dass es gelingt, die UKW-Verbreitung „vor Ende 2028" einzustellen.

Das Radio verliert den Charakter als autarke Mediengattung

Die FAZ sprach jüngst von DAB+ als einer „digitalen Ruine" und stellte nüchtern fest: „Das Radio wird seinen Charakter als autarke Mediengattung, die ihre exklusiven Inhalte mit eigener Technik auf eigenen Kanälen verbreitet, verlieren. Das letzte große Hindernis für einen Übergang ins Internet ist die Lösung für den Betrieb im Auto, die den Verbrauchern keine zusätzlichen Kosten aufbürdet." Doch vorerst gehen die teuren Doppel-Investitionen weiter. Die KEF macht den Anstalten nun Vorgaben, die sie bis 2019 erreichen sollen: Eine Bund/Länder-Entscheidung über die UKW-Abschaltung, eine von allen Marktpartner getragene Nutzungs-Ermittlung, DAB+-Radios als Serienausstattung bedeutender Autohersteller und eine Haushalts-Geräteabdeckung von mindestens 27 Prozent. Das war's, aber bis dahin kostet es Millionen.

Fernsehgebühr steigt in immer kürzeren Abständen

Bei ihrer Einführung 1954 betrug die Fernsehgebühr fünf D-Mark. Sie wurde erstmals 1970 um 1,50 Mark erhöht. Seitdem werden die Abstände immer kürzer und die Kosten explodieren. Noch 1990 lag die GEZ-Gebühr bei umgerechnet 9,71 Euro; seitdem hat sie sich nahezu verdoppelt. Die NRW-Landesregierung hat sich bereits gegen die von der KEF empfohlene Gebührensenkung ausgesprochen. Sie hat dem WDR eine Kompensation seiner Einnahmeverluste versprochen, wenn der ab 2017 nur noch 75 Minuten und ab 2019 nur noch 60 statt heute 90 Minuten Hörfunkwerbung pro Werktag senden darf.

Kein Gestaltungswille erkennbar: Malu Dreyer (SPD), Ministerpräsidentin in Rheinland-Pfalz und Vorsitzende der Rundfunkkommission. Foto: dpa

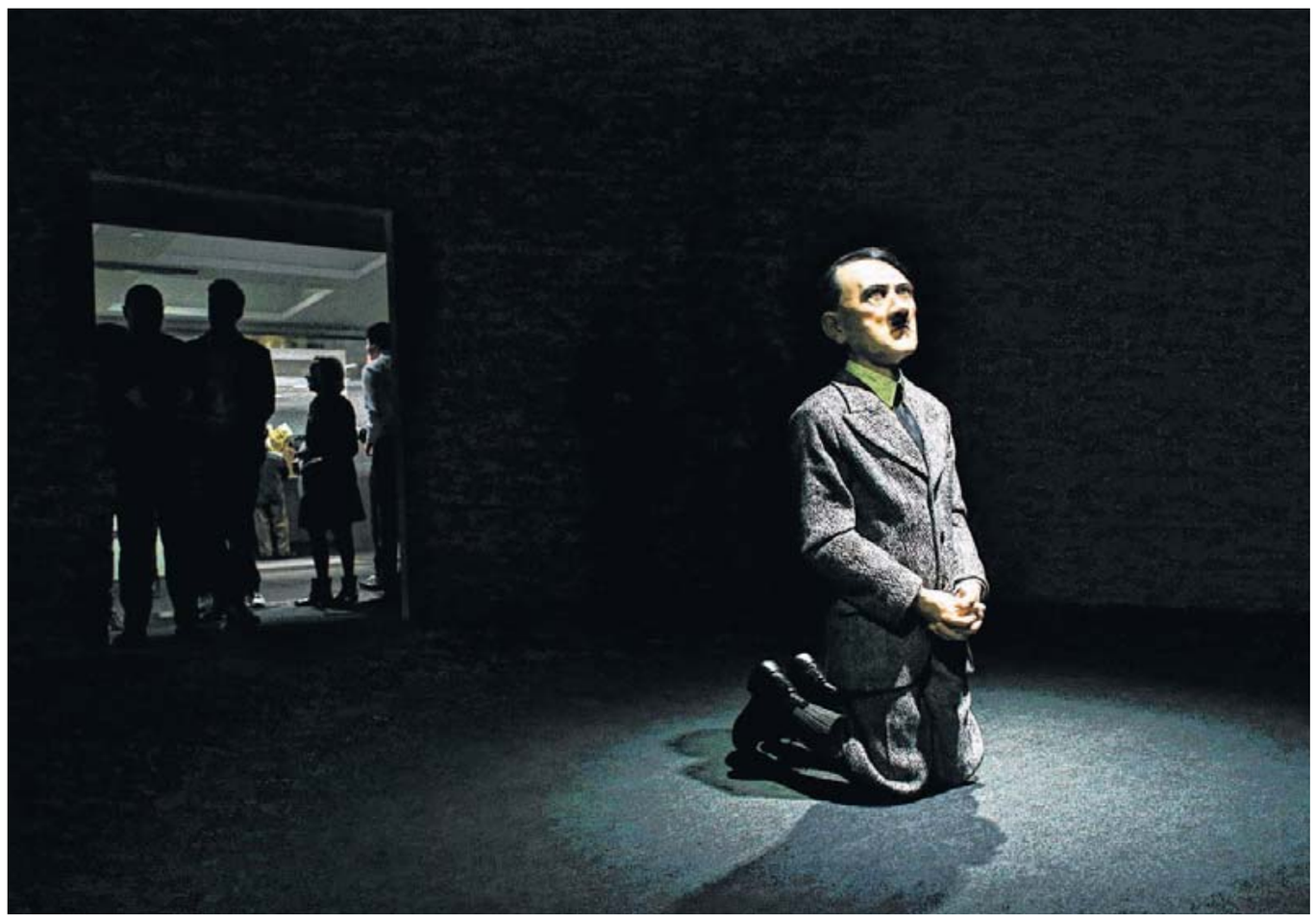
ECHTE WDR-SPARPLÄNE NICHT BEKANNT

VERSTEIGERUNG Was der WDR tun will, um weitere echte Einsparungen zu erreichen, ist unbekannt. Der Sender versteigert im Sommer zunächst seine Kunstsammlung (zusammen 48 Bilder im Schätzwert von drei Millionen Euro), die er noch zu GEZ-Zeiten als Dekoration für Mitarbeiter-Büros angeschafft hatte. Die Versteigerung erfolgt bei Sotheby's in London. Da spart man die deutsche Mehrwertsteuer.

Hitler unter dem Hammer, Putins Rocker in Berlin

8. Mai: Während der 71. Jahrestag der deutschen Kapitulation im Westen kaum eine Rolle spielt, lässt Wladimir Putin zum „Tag des Sieges“ die Muskeln spielen – und Motorräder durch die deutsche Hauptstadt donnern.

Von Ulli Tückmantel



Leistet sich eine Provokation: Das New Yorker Auktionshaus Christie's versteigert am 71. Jahrestag des Kriegsendes die knieende Hitler-Skulptur „Him“ (deutsch: er) des italienischen Provokations-Bildhauers Maurizio Cattelan. Foto: AFP

Berlin. In Deutschland ist morgen vor allem Muttertag. Die offiziellen Kalender von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) und Bundespräsident Joachim Gauck sind leer, in der zweiten Bundesliga zittert Fortuna Düsseldorf um den Klassenerhalt, auf dem Hockenheimring dröhnen die Motoren der Tourenwagen Masters. Es gibt wenige Gottesdienste zum Thema, 3sat nimmt noch einmal den „Untergang“ ins nächtliche Programm (um 23.20 Uhr) und Christie's leistet sich in New York eine Provokation: Das Auktionshaus versteigert am 71. Jahrestag des Kriegsendes die knieende Hitler-Skulptur „Him“ (deutsch: er) des italienischen Provokations-Bildhauers Maurizio Cattelan und hofft mit der knapp einen Meter hohen Völkermörder-Karikatur aus jüdischem Privatbesitz zwischen zehn und 15 Millionen Dollar zu erzielen.

Während das Gedenken an Kriegsende und Kapitulation im Westen weitgehend ausfällt, bereitet sich Russland auf den „Tag des Sieges“ mit ungekanntem Aufwand vor. In der Nacht zu gestern übten Panzer- und Raketenverbände vor dem Kreml für eine gigantische Truppenparade wie zu Sowjet-Zeiten. In rund zwei Dutzend russischen Städten gibt es Großveranstaltungen zum 9. Mai (1945 fand die deutsche Kapitulation vor dem russischen Oberkommando nicht am 8. Mai, sondern erst kurz nach Mitternacht statt). Der russische Staatssender „Sputnik“ zitiert aus einem Glückwunsch-Telegramm des syrischen Präsidenten Assad an Wladimir Putin, in den russischen Separatisten-Gebieten in der Ost-Ukraine werden ebenfalls Paraden mit schweren Panzern vorbereitet.

Dafür, dass der Westen diesen inzwischen wichtigsten aller russischen Feiertage nicht gänzlich unbemerkt verstreichen lässt, sorgen möglicherweise Mitglieder des russischen Rockerclubs „Nachtwölfe“: Knapp 100 Motorradfahrer des Putin nahestehenden Clubs befinden sich auf einer „Siegesfahrt“ durch Europa, die an den Vormarsch der Roten Armee erinnern und am 9. Mai in Berlin enden soll. Dort wollen die Rocker im Treptower Park und am Deutsch-Russischen Museum in Karlshorst Kränze zum Gedenken an gefallene Sowjetsoldaten niederlegen.

Homophobe Putin-Freunde zeigten sich unbeeindruckt

Die Tour endete zunächst am vergangenen Sonntag an der polnischen Grenze, da Polen die Durchreise der „Nachtwölfe“ nicht erlauben wollte. 2015 hatte auch Deutschland die Visa einiger russischer Rocker widerrufen und die „Siegesfahrt“ damit zum Scheitern gebracht. Diesmal zeigten sich die als nationalistisch und homophob eingestellten Putin-Freunde unbeeindruckt und wählten einen Umweg über die Slowakei und Tschechien. Die Deutsche Presseagentur meldete gestern, rund 80 Rocker hätten inzwischen die Grenze zu Österreich überschritten. Russlands Staatssender berichten erwartungsgemäß von „begeisterten Empfängen“ entlang der Strecke.

Anführer der Kreml-Biker ist ein früherer Türsteher, der vor 30 Jahren in Westberliner Diskotheken arbeitete. Alexander Saldostanows Spitzname „Der Chirurg“ soll auf medizinische Kenntnisse zurückgehen. Der Putin-Freund steht auf mehreren Sanktionslisten des Westens, weil die rund 5000 Mitglieder der „Nachtwölfe“ sowohl in der Ost-Ukraine militärisch den Krieg der dortigen Separatisten unterstützt haben als auch an der Besetzung und Annektierung der ukrainischen Halbinsel Krim durch Russland beteiligt gewesen sein sollen. Russische Medien begleiten die „Siegestour“ und die Reaktionen der jeweils örtlichen Behörden mit hoher Aufmerksamkeit – und auch die Ignoranz des Westens für das historische Ereignis. Der Historiker Götz Aly kritisierte in diesem Zusammenhang in der „Berliner Zeitung“, dass es auch zum Beginn des deutschen Vernichtungskriegs gegen die Sowjetunion vor 75 Jahren am 22. Juni 1941 keine offiziellen Veranstaltungen gebe: „Wenn es derart wurstig weitergeht, wird das offizielle Deutschland am 22. Juni geschichtspolitische Ignoranz und bodenlose Rohheit demonstrieren – und das in politisch angespannten Zeiten, in denen es auf symbolische Akte ankäme.“

Mit außenpolitischem Säbelrasseln Großmachtstärke beschwören

Der 71. Jahrestag des Sieges über Nazi-Deutschland wie auch der 75. Jahrestag des deutschen Angriffskriegs fallen in eine Zeit, in der Russland mit massivem außenpolitischen Säbelrasseln seine Großmachtstärke beschwört, während die katastrophale wirtschaftliche Lage Putin im Innern inzwischen in Bedrängnis bringt. In dieser Woche ließ Putin seinen Verteidigungsminister Sergej Schoigu erklären, bis zum Ende des Jahres werde Russland zwei neue Armee-Divisionen im westlichen und eine neue Division im südlichen Militärbezirk aufstellen.

Das bedeutet eine Truppenverstärkung von rund 30 000 Soldaten an der Grenze zur Nato. Zuvor hatte die Nato als Reaktion auf immer neue russische Provokationen vor allem im Luftraum zu den baltischen Staaten Truppenverstärkungen angekündigt. Am 11. Mai sollen in Berlin die Gespräche über die Zukunft der Ukraine weitergehen.

Labour kann Wahldebakel abwenden

Muslim Sadiq Khan gewinnt Londoner Bürgermeisterwahl.

London. Bei den Regional- und Kommunalwahlen in Großbritannien hat die Labour-Partei ein Debakel abgewendet. In England schlug sich die Partei von Jeremy Corbyn besser als erwartet. Hier konnte sie sogar im konservativ geprägte Süden einige ihrer Hochburgen verteidigen, insgesamt verlor sie nur einige Dutzend Sitze. In Wales wurde Labour mit Abstand stärkste Kraft; die EU-feindliche Ukip-Partei kann dort zum ersten Mal ins Parlament einziehen.

In Schottland hingegen musste Corbyns Partei eine Niederlage einstecken. Hier überholten die Konservativen Labour: Sie wurden zweitstärkste Kraft nach der linksgerichteten schottischen Nationalpartei (SNP). Deren Chefin Nicola Sturgeon feierte gestern den dritten Wahlsieg ihrer Partei in Folge, die absolute Mehrheit verlor sie aber.

Bei der Bürgermeisterwahl in London siegte gestern der muslimische Politiker Sadiq Khan. Nach Auszählung fast aller Erststimmen lag der Labour-Kandidat deutlich vor seinem konservativen Tory-Rivalen Zac Goldsmith. Khan wird damit zum ersten muslimischen Bürgermeister der britischen Hauptstadt. *dpa*

Wird Bürgermeister von London: Sadiq Khan (45). Foto: dpa

Erdogan demontiert Davutoglus Erbe

Nach dem Rückzug des türkischen Ministerpräsidenten gerät der EU-Türkei-Pakt in Gefahr.

Von Can Merey und Christian Böhmer

Berlin. Wie wenig der türkische Ministerpräsident Ahmet Davutoglu noch zu sagen hat, zeigt sich schon am Tag nach seiner Rückzugsankündigung. Bei einem Besuch in seiner Heimatstadt Konya spricht Davutoglu gestern gerade einmal zehn Sekunden zu AKP-Anhängern. Dafür macht sich Präsident Recep Tayyip Erdogan bereits daran, die Errungenschaften des scheidenden Regierungschefs wieder einzukassieren. Während Davutoglu noch im Amt ist, torpediert Erdogan den von seinem Ministerpräsidenten ausgehandelten Flüchtlingspakt mit der EU – und lässt sich dafür in Istanbul feiern.

„Das Vereinbarte muss nun von beiden Seiten weiter konsequent umgesetzt werden.“

Frank-Walter Steinmeier (SPD), Bundesaußenminister

Erdogan war nie ein Fan der Vereinbarung, und er steht der EU zunehmend kritisch gegenüber. „Mehr noch als die Türkei die Europäische Union benötigt, braucht die Europäische Union die Türkei“, sagte der Präsident kürzlich. Schon vor Monaten drohte er damit, die Grenzen zu öffnen und die Flüchtlinge weiter nach Europa ziehen zu lassen.

Erdogan beäugte das Vorgehen Davutoglus mit großem Misstrauen, der in der Flüchtlingskrise ein enges Vertrauensverhältnis besonders zu Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) aufbaute. Dass Davutoglu den Flüchtlingspakt zum Abschluss brachte, war sein größter politischer Erfolg. Für die Rücknahme von Flüchtlingen bekam die Türkei vor allem in Aussicht gestellt, dass ihre wichtigste Forderung erfüllt wird: das Ende der als demütigend empfundenen Visumpflicht für Türken.

Die türkischen Terrorgesetze sind ein Stolperstein für den Pakt

Die EU-Kommission empfahl erst am Mittwoch, die in den Mitgliedsstaaten hoch umstrittene Visafreiheit Ende Juni in Kraft treten zu lassen. Voraussetzung allerdings ist, dass die Türkei von insgesamt 72 Bedingungen jene fünf erfüllt, die noch offen sind. Und besonders bei einer dieser Bedingungen liegt aus Sicht Erdogans ein Problem: bei der Änderung der Terrorgesetze in seinem Land. Die EU fordert, die Definition von Terrorismus einzugrenzen, damit die Gesetze beispielsweise nicht gegen Regierungskritiker missbraucht werden.

Erdogan allerdings will eine Ausweitung der Definition von Terrorismus im türkischen Strafrecht. „Nur weil jemand einen Titel wie Abgeordneter, Akademiker, Autor, Journalist oder Leiter einer Nichtregierungsorganisation trägt, ändert das nichts an der Tatsache, dass diese Person eigentlich ein Terrorist ist“, sagte er im März.

Gestern machte Erdogan bei einer Ansprache deutlich, was er von der EU-Forderung nach einer Änderung der Terrorgesetze hält: nichts. „Wir gehen unseren Weg, geh Du Deinen Weg“, sagte er an die Adresse der EU. „Einige Dich, mit wem Du willst.“

Die traute Zweisamkeit ist vorbei: Recep Tayyip Erdogan (l.) und der scheidende Ministerpräsident Ahmet Davutoglu. Foto: dpa

Die Bundesregierung dürfte ahnen, dass die Umsetzung des Pakts ohne Davutoglu nun deutlich schwieriger wird. „Das Vereinbarte muss nun von beiden Seiten weiter konsequent umgesetzt werden, und das völlig unabhängig von handelnden Personen – von der Türkei genauso wie in Europa“, sagte Außenminister Frank-Walter Steinmeier (SPD). „Vereinbarungen werden mit Staaten und Regierungen abgeschlossen, nicht mit Einzelpersonen.“

Wenn Erdogans Pläne allerdings Wirklichkeit werden, wird zumindest das Regierungssystem in der Türkei künftig noch stärker auf ihn zugeschnitten werden. Erdogan-Anhänger warfen Davutoglu vor, die vom Staatschef geforderte Einführung eines Präsidialsystems nicht energisch genug vorangetrieben zu haben. Gestern kündigte Erdogan an, „so schnell wie möglich“ ein Referendum über ein Präsidialsystem abhalten zu lassen.

Mehrjährige Haftstrafe für kritische Journalisten

Im Prozess gegen regierungskritische Journalisten in der Türkei ist der Chefredakteur der Zeitung „Cumhuriyet“, Can Dündar, zu fünf Jahren und zehn Monaten Haft verurteilt worden. Hauptstadtbüroleiter Erdem Gül habe eine fünfjährige Gefängnisstrafe erhalten. Kurz vor der Urteilsverkündung hatte ein bewaffneter Angreifer gestern auf Dündar geschossen; Dündar blieb unverletzt.

Hintergrund der Anklage ist ein „Cumhuriyet“-Bericht über angebliche Waffenlieferungen der Türkei an Extremisten in Syrien aus dem vergangenen Jahr.

SPD-Vize Ralf Stegner: „AfD bedeutet ‚Arbeitslosigkeit für Deutschland‘“

Das Interview führte Stefan Vetter

Berlin. Die SPD steckt im Dauertief. Im aktuellen ARD-Deutschlandtrend liegt sie noch bei 20 Prozent. Zugleich hat ein Parteitag des SPD-Bezirks Odenwald/Hessen vor wenigen Tagen einen Antrag auf Abwahl des Parteichefs Sigmar Gabriel beschlossen. Wir sprachen darüber mit SPD-Vize Ralf Stegner:

Herr Stegner, wie erklären Sie sich den Sinkflug der SPD?

Ralf Stegner: Das man sich über solche Umfragen nicht freut, ist klar. Aber die Leute wissen sehr genau, dass am Sonntag keine Bundestagswahl ist und beschäftigen sich momentan eher nicht mit dieser Frage. Insofern muss man nicht jede Sonntagsfrage für bare Münze nehmen. Dass aber die Rechtspopulisten in den Umfragen stark sind, muss alle Demokraten alarmieren, auch die SPD. Dahinter stecken auch Wähler, die schon mal SPD gewählt haben.

Das heißt, die Schwäche der SPD ist die Stärke der AfD?

Stegner: Die Anfälligkeit für Debatten nach dem Motto: „Die da oben, wir hier unten“ ist insgesamt gestiegen, das gibt es auch in unserer Wählerschaft. Dem müssen wir entgegentreten. Die AfD hat keinerlei praktikable Antwort auf die aktuellen Herausforderungen. Wenn jemand meint, Ressentiments und Minarettverbote würden soziale Probleme lösen, dann muss man sich damit auseinandersetzen und für Zusammenhalt statt Spaltung kämpfen.

Wie soll das aussehen?

Stegner: AfD bedeutet „Arbeitslosigkeit für Deutschland“. Warum? Weil die AfD-Forderungen zu Europa – Euro weg, Grenzen dicht – in Deutschland Massenarbeitslosigkeit auslösen würde. Das wissen die Wenigsten. Deshalb muss das stärker herausgestellt werden. Zugleich gilt auch: Die SPD muss die Unterschiede zur Union noch deutlicher machen. Wir prägen die große Koalition zweifellos stark. Aber wir werden verstärkt auch klar und deutlich sagen, was mit der Union nicht geht. Im Wahlkampf müssen Unterschiede klar erkennbar sein.

Wo sehen Sie Angriffspunkte?

Stegner: Die Union will zum Beispiel das Freihandelsabkommen TTIP mit den USA einfach durchziehen, egal was drin steht. Dabei sind die US-Vorstellungen meilenweit von denen der Europäer und auch den Bedingungen der SPD entfernt. Wenn die USA hier hart bleiben, wird es TTIP nicht geben, weil die SPD dagegen stimmt. Ein anderes Beispiel: Wir brauchen dringend eine Bürgerversicherung, um mit der Zwei-Klassen-Medizin Schluss zu machen. Da geht mit der Union gar nichts. Ähnlich stark ist auch der Dissens beim Thema Rente. Hier sagen wir, ein Rentenniveau von knapp über 40 Prozent ist für Gering- und Normalverdiener völlig inakzeptabel.

SPD-Vize Ralf Stegner (56). Foto: dpa

ZUR PERSON

POLITIK Ralf Stegner, geboren am 2. Oktober 1959, ist seit 2008 Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion. Seit 2014 ist er stellvertretender Bundesvorsitzender der Partei.

Wie bewerten Sie die Abwahlforderung an Sigmar Gabriel?

Stegner: Ich sehe keinen Sinn in Personaldiskussionen und wir führen sie auch nicht. Wir hatten erst vor ein paar Monaten einen Bundesparteitag. Dort ist Sigmar Gabriel als Vorsitzender bestätigt worden.

Warum kein personeller Neuanfang?

Stegner: Es gab eine Phase, da hat die SPD ihre Vorsitzenden im Akkord ausgewechselt. Gute Erfahrungen haben wir damit nicht gemacht. Wir müssen über Inhalte reden. Gerechte Antworten bei Arbeit, Bildung, Gesundheit, Familie und Rente sind für die Menschen wichtiger als Personaldebatten.

Nur noch 54 Prozent gehören zur Mittelschicht

Fast amerikanische Verhältnisse: Studie zeigt, dass die Zahl der Menschen mit mittlerem Einkommen gesunken ist.

Von Basil Wegener

Berlin. Die Mittelschicht schrumpft, die Ränder wachsen, vor allem der untere. Eine gestern veröffentlichte Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) zeigt Parallelen und Unterschiede der deutschen und der US-amerikanischen Entwicklung.

In welcher Hinsicht ist die Lage in Deutschland und den USA ähnlich?
In beiden Ländern ist die Gruppe der Bezieher eines mittleren Einkommens von 1991 bis 2013 um sechs Prozentpunkte zurückgegangen. In Deutschland gehören ihr noch 54, in den USA 50 Prozent an. Laut DIW zählt man hierzulande derzeit mit einem Jahreseinkommen zwischen 17 000 und 50 500 Euro dazu.

Wie ist die Lage an den Rändern?
29 Prozent gehören in den USA zuletzt zur Gruppe mit niedrigen Einkommen oder der unteren Mitte, 21 Prozent zur oberen Mitte oder Beziehern höher Einkommen. In Deutschland lagen 33 am unteren und 13 Prozent am oberen Rand.

Wie stellte sich die Lage Anfang der 80er Jahre dar?
In den USA zählten 1981 noch 59 Prozent zur Gruppe mit mittleren Einkommen, 26 Prozent verdienten weniger, 15 Prozent mehr. In Deutschland lagen 1983 noch 62 in der Mitte, 29 Prozent darunter und neun Prozent darüber.

Warum löst die Entwicklung Sorgen aus?
Dass Populisten in vielen Ländern – auch in Europa – großen Zulauf haben, wird auch auf Abstiegsängste der Mittelschicht zurückgeführt: Angst mache anfällig für einfache Antworten.

Wie haben sich Auf- und Abstiege in Deutschland entwickelt?
Drei Sechsjahreszeiträume betrachtete das DIW: 1991 bis 1997, 1999 bis 2005 und 2007 bis 2013. In allen drei Zeiträumen befinden sich jeweils mehr als zwei Drittel derjenigen mit mittleren Einkommen auch nach sechs Jahren in dieser Einkommensschicht. Jeweils mehr als 15 Prozent der mittleren Einkommensbezieher stiegen ab – acht bis zehn Prozent stiegen auf.

Wo ist der Hauptunterschied zwischen Deutschland und den USA?
Die Polarisierung ist hierzulande kleiner. Betrachtet man die Summe des gesamten Geld- und Sachvermögens eines Haushalts, so zeigt sich, dass die Einkommensstarken in den USA im Jahr 2013 im Schnitt ein mehr als 6,6-fach höheres Vermögen hielten als die Einkommensmitte. Für Deutschland fiel der Wert mit 3,1 deutlich geringer aus.

Haben sich die Vermögen in ähnlicher Weise entwickelt?
Nein. In den USA mussten die Bezieher mittlerer Einkommen seit der Jahrtausendwende einen Rückgang ihres Nettovermögens von mehr als 25 Prozent hinnehmen. In Deutschland verbuchten die Einkommensschwachen und die Bezieher mittlerer Einkommen reale Vermögensgewinne von elf bzw. 17 Prozent, die Einkommensstarken büßten 13 Prozent ein. Gemeint ist die Summe des gesamten Geld- und Sachvermögens eines Haushalts nach Abzug ausstehender Verbindlichkeiten.

Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) veröffentlichte gestern in Berlin seine Studie über die Einkommensverhältnisse in Deutschland. Foto: dpa

Was zählt zu den wichtigsten Gründen für die Entwicklungen?
Die Entwicklung von der Industrie- zur Dienstleistungsgesellschaft mit oft schlechter bezahlten Jobs ist laut DIW eine Hauptursache. Der Anteil der Gehälter am Volkseinkommen in den USA nahm von 1980 bis 2013 allerdings von 67 auf 61 Prozent ab – in Deutschland nur von 73 auf 68 Prozent.

Diese Entwicklung ist wichtig, weil am oberen Rand Einkommen aus Kapital, Selbstständigkeit und Mieten stärker ins Gewicht fallen.

Wer ist vom Abstieg besonders betroffen?
In Deutschland stiegen in den vergangenen Jahren zunehmend die Ausländer aus der Einkommensmittelschicht ab, betont das DIW. In den USA seien verstärkt aus Lateinamerika stammende Menschen abgestiegen.

STUDIE

DATENVERGLEICH Für ihre Studie haben die Forscher neueste Zahlen der im DIW Berlin angesiedelten Langzeitstudie Sozio-oekonomisches Panel (SOEP) mit Daten aus den USA verglichen. Betrachtet wurden dabei die gesamten, realen Haushaltseinkommen inklusive Renteneinkünften und staatlichen Transfers. Jährlich werden 30 000 Menschen in fast 11 000 Haushalten befragt.

TELEFONTIPP

Ortsgespräch - Sa-So

Zeit	Anbieter	Vorwahl	Ct/Min.
0-7	Sparcall	01028	0,10
	Arcor	01070	0,69
	01088	01088	0,77
7-8	Sparcall	01028	0,10
	Star79	01079	1,49
	01052	01052	1,77
8-19	Tellmio	01038	1,46
	Star79	01079	1,49
	01052	01052	1,77
19-24	Arcor	01070	0,69
	Tele2	01013	0,94
	Star79	01079	1,49

Ferngespräch Inland - Sa-So

Zeit	Anbieter	Vorwahl	Ct/Min.
0-7	Sparcall	01028	0,10
	Arcor	01070	0,69
	01088	01088	0,77
	Priotel	01068	0,87
	01097	01097	0,92
	Tele2	01013	0,94
7-8	Sparcall	01028	0,10
	01088	01088	0,77
	Vodafone	01020	0,79
	Priotel	01068	0,87
	Star79	01079	1,68
	01052	01052	1,77
8-19	01088	01088	0,77
	Vodafone	01020	0,79
	Priotel	01068	0,87
	Star79	01079	1,68
	01052	01052	1,77
	010012	010012	1,87
19-24	Arcor	01070	0,69
	Priotel	01068	0,87
	Tele2	01013	0,94
	Star79	01079	1,68
	01052	01052	1,77
	01097	01097	1,84

Festnetz zum dt. Mobilfunk

Zeit	Anbieter	Vorwahl	Ct/Min.
0-24	Priotel	01068	2,69
	01097	01097	3,88
	01069	01069	3,95

Alle Anbieter mit kostenloser Tarifansage.
Nutzung nur von einem Festnetzanschluss der Dt. Telekom möglich.
Angaben ohne Gewähr. Stand: 06.05.2016
Quelle: biallo.de

++ **MDax** 20042,42 (–0,08%) ++ **TecDax** 1600,20 (–0,11%) ++ **SDax** 8700,52 (–0,03%) ++ **Euro Stoxx 50** 2936,84 (–0,12%) ++ **Dow Jones** (18.30 Uhr) 17640,34 (–0,12%) ++ **Brent ($/Barrel)** 45,60 (+0,84%) ++

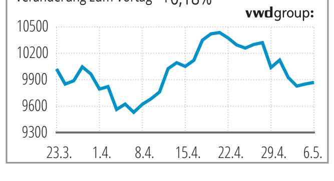
30 DAX WERTE

(18.30 Uhr)	Div.	Schluss 06.05.	05.05.	52-Wochen Hoch	Tief
Adidas NA	1,50	114,00	112,12	117,90	62,79
Allianz SE vNA /e	7,30	139,40	139,93	169,75	126,50
BASF NA /e	2,90	68,38	68,13	88,70	56,30
Bayer NA /e	2,50	98,52	98,33	137,98	91,88
Beiersdorf	0,70	78,37	77,75	89,19	69,50
BMW St. /e	2,90	75,87	75,64	110,20	66,26
Commerzbank	0,20	7,15	6,99	12,74	6,23
Continental	3,75	185,28	183,02	229,18	173,92
Daimler NA /e	3,25	59,68	59,49	90,76	57,29
Dt. Bank NA /e	0,75	14,75	14,67	32,29	13,11
Dt. Börse NA	2,10	74,11	76,18	87,41	70,00
Dt. Post NA /e	0,85	25,57	25,36	29,95	19,59
Dt. Telekom NA /e	0,50	14,98	15,04	17,53	13,78
E.ON SE /e	0,50	8,46	8,53	14,22	7,08
Fres. M.C.St.	0,78	74,78	74,82	83,28	63,88
Fresenius SE /e	0,44	63,37	63,27	69,94	52,37
Heidelb.Cem.	1,30	76,65	77,46	80,28	59,19
Henkel Vz.	1,47	100,40	100,43	112,10	87,71
Infineon NA	0,20	12,01	11,98	14,15	8,47
Linde	3,45	126,70	126,50	182,27	114,00
Lufthansa	0,50	12,59	12,60	15,37	10,47
Merck	1,05	79,61	79,61	102,07	71,23
Münch. Rück /e	8,25	162,10	161,85	192,83	157,33
ProS.Sat.1	1,60	43,81	43,91	50,70	38,14
RWE St.		11,95	11,79	23,32	9,17
SAP SE /e	1,10	67,50	67,47	75,61	55,86
Siemens NA /e	3,50	92,80	91,53	100,77	78,13
ThyssenKrupp	0,15	19,54	19,31	26,25	12,63
Vonovia	0,74	29,72	29,72	32,44	24,04
VW Vz. /e	4,86	121,25	119,43	234,50	86,91

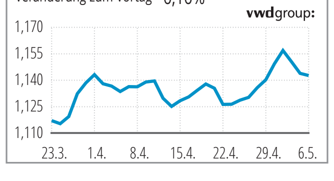
50 MDAX WERTE

A. Springer SE	1,80	49,00	48,48	55,40	42,79
Aareal Bank	1,20	30,11	30,05	39,08	21,94
Airbus Group /e	1,30	53,71	53,78	68,37	50,20
Alstria	0,50	12,27	12,23	12,97	10,73
Aurubis	1,35	47,44	48,14	61,75	37,62
Bilfinger	2,00	39,23	38,62	45,28	31,89
Brenntag NA	0,90	51,43	51,45	57,22	40,55
Covestro	0,70	34,30	33,89	35,30	24,49
CTS Eventim	0,40	30,33	30,15	37,04	28,93
DMG Mori	0,55	42,04	41,77	42,36	31,75
Dt. EuroShop	1,30	41,30	41,00	47,77	35,50
Dt. Pfandbriefbk.		8,71	8,94	12,04	7,59
Dt. Wohnen Inh.	0,44	26,90	26,79	28,38	20,70
Dürr	1,85	65,75	66,31	94,71	51,97
Evonik	1,00	28,20	27,76	37,60	24,58
Fielmann	1,60	64,59	64,37	69,95	54,00
Fraport	1,35	50,79	50,30	62,18	49,59
Fuchs P. Vz.	0,82	36,40	36,50	45,13	34,06
GEA Group	0,80	40,05	39,79	45,12	31,51
Gerresheimer	0,85	65,35	64,86	75,93	50,00
Hann. Rück.NA	4,25	99,26	99,33	111,95	84,00
Hella	0,77	32,62	32,54	46,47	30,80
HOCHTIEF	1,90	113,38	112,83	113,38	65,87
Hugo Boss NA	3,62	55,22	56,05	113,78	51,25
Jungheinrich	1,04	80,80	81,00	86,00	57,00
K+S NA	0,90	21,80	21,89	40,01	17,69
Kion Group	0,55	47,61	47,87	51,91	36,70
Krones	1,25	100,73	100,45	115,80	90,00
KUKA	0,40	87,20	87,14	95,06	61,83
Lanxess	0,50	44,07	44,46	56,01	32,96
LEG Immob.	1,96	81,73	80,70	85,00	61,11
Leoni	1,00	30,31	30,36	62,49	23,36
Metro St.	1,00	27,39	27,34	32,77	21,81
MTU Aero	1,70	82,60	82,09	93,98	73,61
Norma Group	0,75	45,19	44,75	52,65	40,60
Osram Licht	0,90	44,70	44,31	55,22	34,81
Rheinmetall	0,30	65,70	64,65	70,04	44,51
Rhön-Klinikum	0,80	27,86	27,34	28,31	22,35
RTL Group	3,00	73,30	72,67	87,33	69,19
Salzgitter	0,20	28,77	28,88	35,71	17,25
STADA vNA	0,66	39,74	39,72	40,32	28,51
Steinhoff Int.	1,65	5,19	5,19	5,77	5,19
Ströer	0,40	44,51	44,28	63,40	33,47
Südzucker	0,25	15,48	15,37	18,82	12,25
Symrise	0,75	57,25	57,21	64,07	51,17
TAG Imm.	0,50	11,85	11,68	12,36	9,74
Talanx	1,25	28,91	29,07	30,41	23,60
Wacker Chemie	1,50	83,20	83,25	110,26	59,36
WINCOR NIXD.		50,67	50,79	53,75	33,05
Zalando		27,95	28,38	36,32	25,33

Der Dax im 30-Tage Überblick 9869,95
Veränderung zum Vortag +0,18%



Ein Euro (in Dollar) 1,1427
Veränderung zum Vortag –0,10%



50 SDAX WERTE

Adler Real Est.		11,23	11,22	16,18	10,02
ADO Prop.	0,35	28,98	28,89	30,28	18,86
Amadeus Fire	3,37	65,57	65,80	90,75	56,13
BayWa vNA	0,80	30,30	30,05	34,90	25,72
Bertrandt	2,45	98,12	97,53	129,00	87,60
Biotest Vz.	0,22	14,54	14,42	28,09	10,50
Bor. Dortmund	0,05	3,99	4,01	4,21	3,22
Braas Mon.	0,30	22,00	22,36	26,27	18,42
Capital Stage	0,15	6,57	6,60	9,32	6,00
CEWE KGaA	1,55	54,50	54,00	59,50	44,80
comdirect bank	0,40	9,85	9,95	11,26	8,87
Deutz	0,07	4,57	4,51	5,54	2,67
DIC Asset	0,35	7,90	7,80	9,34	7,44
Dt. Beteiligung	1,00	25,23	25,30	29,84	23,43
ElringKl. NA	0,55	20,17	20,47	26,47	16,84
Ferratum Oyj	0,10	22,28	22,82	29,77	20,51
G. Weber Int.	0,40	11,90	12,44	30,91	9,81
GfK SE	0,65	33,47	33,79	41,65	25,27
Grammer	0,75	32,16	32,34	36,65	18,67
Grenkeleasing	1,50	173,23	171,61	196,48	115,84
Hamb. Hafen	0,52	13,50	13,61	20,80	11,97
Hamborner Reit	0,42	9,59	9,55	10,09	8,30
Hapag-Lloyd		20,06	20,10	21,85	14,91
Heidelb. Druck.		1,96	1,96	2,79	1,62
Hornbach	0,77	56,16	55,98	80,07	51,13
Hypoport		79,36	74,00	80,80	20,69
Indus Hold.	1,20	44,55	43,90	50,11	36,79
Klöckner & Co.	0,20	10,67	10,17	10,67	6,97
Koenig & Bauer		33,48	31,39	35,97	18,19
KWS SAAT	3,00	299,68	300,75	308,03	244,29
PATRIZIA NA		20,26	19,99	27,90	14,50
Puma SE	0,50	197,16	197,52	212,49	142,00
Rational	7,50	422,62	419,00	474,51	324,43
SAF Holland	0,40	9,96	9,96	14,96	9,04
Schaeffler	0,50	12,80	12,76	17,20	11,84
Scout24		31,65	31,28	33,90	24,75
SGL Carbon SE		9,03	9,28	17,01	8,40
Sixt SE St.	1,20	48,51	48,71	50,67	33,30
Stabilus		43,14	42,49	47,00	29,15
TAKKT	0,32	18,46	18,42	18,72	14,72
Tele Columbus		8,20	8,25	9,88	7,12
TLG Immob.	0,25	18,29	18,26	19,45	13,63
Vossloh		58,80	58,41	69,52	46,80
VTG	0,45	26,82	26,49	30,50	19,34
Wacker	0,50	14,30	14,13	23,30	11,23
Washtec	1,65	35,18	35,21	37,15	18,76
WCM		2,81	2,81	3,32	1,79
Wüst. Württ	0,50	18,20	18,28	20,09	15,22
Zeal Netw.	0,70	36,61	37,24	49,03	30,45
zooplus		118,90	120,37	147,94	95,31

SONSTIGE DEUTSCHE AKTIEN

Air Berlin		0,77	0,77	1,24	0,65
ALBA SE	3,25	51,91	50,78	55,43	48,06
Baader Bank	0,01	2,14	2,14	2,95	1,97
Bauer	0,15	13,51	13,74	19,13	13,13
Beate Uhse		0,27	0,26	0,50	0,16
Bijou Brigitte	3,00	55,00	55,13	59,14	48,10
Brüder Mannesm.		0,85	0,85	1,05	0,29
C.A.T. OIL	0,12	7,35	7,40	12,47	4,99
Celesio NA	1,04	25,27	25,27	26,80	24,25
CENTROTEC	0,20	14,27	14,25	15,20	11,58
Colonia Real Est.		8,61	8,66	8,90	5,74
Constantin M.		2,08	2,09	2,18	1,50
Elmos Semicon.	0,33	10,74	10,88	19,91	10,25
Euromicron		8,15	8,23	11,41	5,65
Fuchs P. St.	0,81	32,27	31,95	39,01	29,54
Gesco	1,75	72,75	72,49	77,71	63,01
Gigaset		0,52	0,52	1,03	0,44
GK Software		41,25	41,93	44,65	28,47
GSW Immob.	1,40	68,48	71,00	72,40	50,01
H&R		10,58	10,24	10,58	6,90
Hawesko	1,30	39,54	39,62	44,32	38,29
Henkel St.	1,45	89,19	88,72	95,12	76,58
Highlight		5,75	5,73	5,90	4,23
Homag	0,40	35,17	35,17	36,17	34,11
Intershop		1,35	1,32	1,65	1,03
Kontron		2,82	2,77	4,74	2,47
MAN SE St.	3,07	94,54	94,44	95,80	89,68
Masterflex		5,44	5,43	7,40	5,34
Medion	0,69	16,89	16,93	17,25	16,09
Metro Vz.	1,06	24,55	24,55	25,20	19,84
OVB	0,60	16,95	16,95	18,40	13,24
Phoenix Solar		4,06	4,12	5,67	2,54
Porsche SE Vz.	2,01	45,74	46,53	85,50	34,60
PSI NA		12,88	12,95	14,40	10,10
Rocket Internet		18,39	18,97	45,06	18,09
Ropal Europe		1,41	1,41	2,14	0,15
RWE Vz.	0,13	8,62	8,40	17,49	7,38
S&T		7,09	7,14	7,18	4,09
Singulus		0,18	0,18	1,13	0,14
SKW Stahl-M.		4,61	4,61	6,70	3,01
SolarWorld		7,44	7,58	16,79	5,40
Strabag	1,04	218,50	219,00	231,00	200,00
Teles		0,18	0,13	0,23	0,10
TUI NA	0,56	12,64	12,69	17,64	12,30
Vill.&Boch Vz.	0,49	13,40	13,23	14,75	11,18
VW St.	4,80	130,01	131,54	231,71	97,74

30 TECDAX WERTE

ADVA Optical		8,73	8,86	12,01	4,86
Aixtron		4,32	4,08	7,49	2,90
Bechtle	1,20	91,37	91,45	91,90	65,20
Cancom	0,50	43,20	43,63	48,71	28,71
Carl Zeiss Med.	0,38	29,52	29,64	29,64	21,71
CompuGroup	0,35	36,32	36,00	38,03	24,90
Dialog Semic.		27,21	27,16	53,20	24,60
Drägerwerk Vz.	0,19	58,50	57,57	104,00	52,82
Drillisch	1,70	34,82	35,60	49,33	33,30
EVOTEC		3,45	3,48	4,28	2,90
freenet NA	1,50	26,07	26,51	32,80	25,15
GFT Tech.	0,25	20,95	20,80	32,17	16,34
Jenoptik	0,20	13,79	13,56	15,09	10,43
MorphoSys		42,70	43,41	76,52	35,30
Nemetschek	0,40	47,17	47,00	48,87	26,53
Nordex SE		23,36	23,50	33,61	20,11
Pfeiffer	2,65	88,00	89,06	116,50	75,99
QIAGEN		18,92	18,90	25,89	17,98
RIB Software	0,16	9,24	9,24	16,86	8,59
Sartorius Vz.	1,52	210,53	208,90	259,00	145,78
Siltronic		16,52	16,70	36,62	12,32
SLM Sol. Gr.		25,00	24,83	26,00	14,09
SMA Solar T.		45,26	45,33	55,50	13,63
Software	0,50	33,54	33,73	35,03	23,11
STRATEC B.	0,70	49,74	49,77	61,92	41,48
Süss M. Tec NA		8,80	8,77	9,92	4,84
Telefónica Dt.	0,24	4,40	4,37	5,90	4,09
Utd. Internet NA	0,60	43,35	43,75	51,43	38,00
Wirecard	0,13	37,05	37,01	48,15	29,60
Xing NA	0,92	164,67	163,76	194,96	138,25

EURO STOXX 50 / STOXX 50

ABB (CH)		18,03	18,10	20,95	14,50
Air Liquide (FR)	2,55	94,58	95,27	128,37	91,06
Anh.-Busch In. (BE)	2,00	109,25	108,04	123,85	89,04
ASML Hold. (NL)	1,05	80,06	81,60	104,70	71,54
AstraZen. (GB)	1,31	48,50	49,26	65,65	48,11
AXA (FR)	1,10	20,49	21,65	26,01	18,86
B.A.T. (GB)	1,05	53,38	52,28	56,24	44,18
Barclays (GB)	0,04	2,03	2,06	4,15	1,83
BBVA (ES)	0,08	5,50	5,56	9,48	5,28
Bco Santander (ES)	0,05	4,05	4,08	6,80	3,32
BNP (FR)	1,51	43,82	45,38	60,93	37,33
BP (GB)	0,10	4,59	4,61	6,55	3,97
BT Group (GB)	0,04	5,63	5,75	7,10	5,39
Carrefour (FR)	0,68	23,82	23,91	32,04	22,55
Cr.Suisse NA (CH)		11,89	12,39	26,87	11,20
Danone (FR)	1,60	59,59	59,37	66,58	51,85
Diageo (GB)	0,23	23,93	23,97	28,36	21,77
Enel (IT)	0,14	3,85	3,91	4,49	3,40
Engie (FR)	0,50	13,24	13,47	18,88	13,00
Eni (IT)	0,40	13,31	13,76	17,27	10,95
Essilor Intl. (FR)	1,03	112,00	111,68	125,13	96,89
Generali (IT)	0,60	12,80	13,05	18,09	11,03
GlaxoSmith. (GB)	0,23	18,34	18,44	20,98	16,67
HSBC Hold. (GB)	0,21	5,48	5,64	8,88	5,17
Iberdrola (ES)	0,03	6,07	6,09	6,70	5,69
Imp.Tobacco (GB)	0,49	47,84	47,83	52,40	40,06
Inditex (ES)	0,30	27,48	27,33	35,36	26,62
ING (NL)	0,41	10,24	10,16	16,00	9,23
Intesa San Paolo (IT)	0,07	2,18	2,23	3,64	2,16
Lloyds (GB)	0,02	0,82	0,84	1,26	0,71
L'Oréal (FR)	3,10	157,55	157,52	178,90	142,00
LVMH (FR)	2,20	143,70	143,50	176,40	132,00
Nat.Grid (GB)	0,15	12,78	12,82	13,76	11,01
Nestlé NA (CH)	2,25	64,09	64,22	71,68	60,75
Nokia (FI)	0,14	4,95	5,00	7,10	4,90
Novartis (CH)	2,70	63,76	65,05	98,66	61,36
Novo-Nordisk B (DK)	6,40	46,87	46,51	56,40	40,64
Orange (FR)	0,20	14,10	14,24	16,94	12,23
Philips (NL)	0,80	23,18	23,03	26,01	20,52
Prudential (GB)	0,36	16,49	16,50	23,82	13,79
Reckitt Benck. (GB)	0,89	85,86	85,75	92,97	73,02
Richemont (CH)	1,60	54,90	56,19	83,52	54,22
Rio Tinto (GB)	0,74	27,10	26,90	42,65	20,08
Roche Hld.GS (CH)	8,10	211,81	215,34	274,75	210,55
Roy. D. Shell A (GB)	0,47	22,28	22,11	28,97	16,40
Safran (FR)	0,60	57,85	58,35	71,95	49,01
Sanofi S.A. (FR)	2,85	70,32	70,97	101,05	66,95
Schneider El. (FR)	0,56	53,38	52,94	70,97	45,90
Soc. Gén. (FR)	1,22	32,93	33,51	48,61	26,73
St. Gobain (FR)	1,24	37,79	38,63	44,63	31,73
Telefónica (ES)	0,40	9,08	9,22	14,30	8,50
Total (FR)	0,61	42,80	42,58	48,40	35,24
UBS Group (CH)		13,57	13,75	21,91	12,29
Unibail-Rod. (FR)	4,85	234,33	233,78	257,25	214,42
UniCredit (IT)	0,12	3,09	3,07	6,57	2,79
Unilever N.V. (NL)	0,32	38,63	38,53	42,74	33,05
Unilever plc. (GB)	0,26	39,46	39,04	43,00	33,35
Vinci (FR)	1,27	63,86	64,50	66,64	50,28
Vivendi (FR)	1,00	16,83	16,67	24,71	16,35
Vodafone Grp. (GB)	0,04	2,82	2,82	3,62	2,53
Zurich Ins. Gr. (CH)		188,00	191,23	298,27	178,03

Die Tabelle wird ohne die deutschen Indextitel dargestellt.

30 DOW JONES WERTE

3M	1,11	146,38	146,44	151,00	116,17
Amer.Express	0,29	56,03	55,89	74,50	44,73
Apple Inc.	0,57	80,70	81,44	123,20	80,00
Boeing	1,09	115,80	115,38	141,38	91,08
Caterpillar	0,77	63,34	64,70	81,25	51,80
Chevron	1,07	88,51	87,81	97,73	59,87
Cisco	0,26	22,95	23,21	27,07	19,91
Coca Cola	0,35	39,43	39,42	41,47	31,40
Disney Co.	0,71	91,85	91,50	113,73	76,58
DuPont	0,38	55,69	55,48	69,00	41,45
Exxon Mobil	0,73	77,31	76,68	79,91	57,95
Gen. Electr.	0,23	26,28	26,45	29,04	19,08
Goldman S.	0,65	137,78	140,22	197,15	124,99
Home Depot	0,69	117,81	118,38	128,30	95,00
IBM	1,40	127,80	128,22	159,85	103,33
Intel	0,26	25,97	26,14	33,25	21,41
Johns.&Joh.	0,75	98,36	98,98	101,00	73,18
JP Morgan	0,44	53,44	53,70	64,34	46,81
McDonald's	0,89	112,84	113,45	114,85	77,28
Merck & Co.	0,46	46,76	48,24	56,02	42,51
Microsoft	0,36	43,58	43,87	52,82	34,08
Nike	0,16	50,35	50,99	64,10	43,21
Pfizer	0,30	29,14	29,50	33,35	25,00
Procter&Gamb.	0,67	71,45	71,17	76,65	58,00
Travelers Comp.	0,61	97,66	96,71	109,86	84,38
United Technol.	0,64	88,13	88,27	109,08	74,59
UnitedHealth	0,50	115,15	114,94	118,80	92,14
Verizon	0,57	44,58	44,49	48,34	32,79
VISA Inc.	0,14	67,35	67,55	76,30	53,80
Wal-Mart St.	0,50	58,46	58,52	71,53	51,41

AUSLANDSAKTIEN

Aegon (NL)	0,12	4,82	4,86	7,25	4,12
Agfa (BE)		3,22	3,24	5,40	2,17
Akzo Nobel (NL)	1,20	61,56	61,20	70,95	50,02
Alphabet A (US)		625,05	620,05	738,50	590,00
Amazon (US)		576,01	585,80	645,50	371,51
Amgen (US)	1,00	134,85	134,25	160,83	116,39
Anglo American (GB)	0,32	8,19	8,10	15,86	2,90
ArcelorMittal (LU)	0,16	4,60	4,77	8,13	2,10
AT&T (US)	0,48	33,81	33,79	34,92	27,78
Bank of America (US)	0,05	12,29	12,33	16,90	9,94
BB Biotech (CH)	0,45	43,76	43,75	62,07	36,80
Biogen (US)		231,61	228,75	378,14	215,54
Bridgestone (JP)	70,00	32,64	31,70	38,09	27,53
Canon (JP)	75,00	24,45	24,45	32,36	23,41
Citigroup (US)	0,05	38,40	39,29	55,30	30,87
CRH (IE)	0,44	24,44	24,47	28,35	20,78
Facebook (US)		102,99	102,74	106,05	68,74
Fiat Chrysler (NL)		6,75	6,81	9,95	5,15
Ford (US)	0,15	11,71	11,68	14,37	9,77
Fujitsu (JP)	4,00	3,06	3,06	5,21	2,76
H & M (SE)	9,75	29,16	29,01	38,13	27,29
Heineken (NL)	0,86	81,49	81,01	85,43	67,00
HP Inc. (US)	0,12	10,01	10,08	14,46	7,94
Kraft Heinz Co (US)	0,58	73,03	73,00	80,00	58,00
Medtronic (IE)	0,38	69,63	68,77	72,47	56,98
Micronas (CH)		6,75	6,83	6,99	3,37
NEC (JP)		2,06	2,05	3,19	1,93
Norsk Hydro (NO)	1,00	3,44	3,46	4,46	2,66
Oracle (US)	0,15	34,39	34,28	40,35	30,81
Rofin-Sinar (US)		27,71	27,87	28,80	17,07
Sony (JP)	10,00	20,74	20,84	29,20	17,59
Standard Char. (GB)	0,14	6,42	6,38	14,25	4,95
Teleplan (NL)	0,06	1,56	1,56	1,97	1,53
Time Warner (US)	0,40	66,19	65,19	83,27	52,86
Twitter (US)		12,38	12,86	33,90	12,04
Viacom (US)	0,40	38,56	39,15	62,45	30,92
Xerox (US)	0,08	8,16	8,17	10,75	7,62
Yahoo (US)		32,15	31,40	39,61	23,59

Erläuterungen: Alle Kurse, soweit nicht anders angegeben in Euro. Aktien: Schlusskurse Düsseldorf (sofern dort notiert, sonst Frankfurt); die Div. der Auslandsaktien in Landeswährung. /e = auch im Euro Stoxx 50 enthalten. Abkürzungen: St. = Stammaktie, NA = Namensaktie, Vz. = Vorzugsaktie, Inh. = Inhaberaktie. Quelle Edelmetalle: HypoVereinsbank.
Alle Angaben ohne Gewähr. Quelle vwdgroup:

METALLE & MÜNZEN

METALL-Notierungen (je 100 kg, in Euro)	06.05.
Aluminium 99,7%	167,00
Blei in Kabeln	177,77
Del-Notiz	428,98-431,78
MK-Kupfer	519,48
Messing MS 58	409,00-416,00
Messing MS 58-2	447,00
Messing MS 63/37	427,00-429,00
Zinn 99,9%	1582,00
Goldbarren 1kg (o.Mwst.)	35719,00-36397,00
Silberbarren 1kg (m.Mwst.)	458,00-526,00
Münzen (in Euro)	**06.05.**
American Eagle	1106,00 - 1181,00
American Eagle, 1/10 Unze	108,00 - 128,50
Krügerrand, 1 Unze	1106,00 - 1174,00
Maple Leaf, 1 Unze	1106,00 - 1172,00
Platin Koala, 1 Unze	916,00 - 994,00

WEITERE INDIZES

Indizes *Stand: 18:30 h	Schluss 06.05.	Schluss 02.05.	Veränd. in %
Nikkei 225	16.106,72	16.147,38	–0,25
Nasdaq 100*	4.691,06	4.717,09	–0,55
REX	142,37	142,03	+0,25

Der Nikkei-225-Index ist copyrightgeschützt: © Nihon Keizai Shimbun, Inc.

ZINSEN

Basiszinssatz (nach § 247 BGB) (ab 01.01.16)	-0,83 %
Hauptrefinanzierung (ab 16.03.16)	0,00 %
Spitzenrefinanzierung (ab 16.03.16)	0,25 %
Festgeld bis 5000 €, 1 Jahr°	0,29 %
Private Dispo-Kredite°	9,51 %
Spareckzins°	0,08 %
Umlaufrendite	0,05 %
Rendite Anleihen 3-5 Jahre	-0,46 %
Rendite Anleihen 5-8 Jahre	-0,24 %
Rendite Anleihen 8-15	0,18 %

° = ø-Werte in %, Quelle: FMH Finanzberatung

SORTEN & DEVISEN

Preise am Bankschalter Quelle LBBW		Noten in Euro Ankauf	Verkauf	Devisen in Euro Geld	Brief
Australien	1 AUD	0,62	0,69	0,6408	0,6491
Dänemark	100 DKK	12,90	14,07	13,4070	13,4790
Großbritannien	1 GBP	1,23	1,31	1,2663	1,2728
Japan	100 JPY	0,79	0,85	0,8170	0,8200
Kanada	1 CAD	0,65	0,71	0,6773	0,6828
Norwegen	100 NOK	10,25	11,11	10,6530	10,7080
Schweden	100 SEK	10,34	11,24	10,7520	10,8080
Schweiz	100 CHF	87,18	93,13	90,2530	90,5800
USA	1 USD	0,84	0,91	0,8731	0,8777

Pflichtblatt der Düsseldorfer Börse

Ständig aktualisierte **Börsenkurse** finden Sie unter
www.wz.de/boerse
www.rga-online.de/boerse
www.solinger-tageblatt.de/boerse

INVESTMENTFONDS vwd fonds service

KVG - Name	Ausg. 06.05.	Rückn. 06.05.	Rückn. Vortag
Allianz Global Investors GmbH			
A.Ad.InGlA	108,09	104,94	104,31
Adifonds A	107,36	102,25	102,55
Adiverba A	124,28	118,36	119,12
Biotechnologie A	138,45	131,86	133,96
Concentra A	102,94	98,04	98,32
Energy A	42,33	40,31	40,77
Eur Renten AE	65,86	64,25	64,15
Euro Rentenfonds AT	105,80	103,22	103,06
EuropaVision A	26,21	24,96	25,06
Europazins A	57,97	56,28	56,12
Flex Eur Ba AE	67,92	65,31	65,44
Flexi Rentenf. A	92,17	89,05	89,07
Fondak A	149,70	142,57	143,10
Fondis	68,31	65,06	65,23
Fondra	110,22	105,98	106,13
Fonds Japan A	52,57	50,07	50,24
Gothaer Euro-Rent*	64,15	61,68	61,85
Industria A	102,57	97,69	98,62
Informationst. A	155,61	148,20	149,56
Interglobal A	232,66	221,58	222,99
InternRent A	48,52	47,11	46,87
Kapital Plus A	63,84	61,98	62,04
Nebw. Deutschl.A	256,92	244,69	244,03
Nürnb. Eurold. A	114,56	109,10	109,23
Plusfonds	129,29	123,13	123,36
Rentenfonds A	90,15	87,95	87,83
Rohstofffonds A	48,20	45,90	46,80
Telemedia A	59,27	56,45	56,04
Thesaurus AT	818,79	779,80	782,06
US Large Cap Gr. A	64,47	61,40	61,46
Wachstum Eurol A	99,83	95,08	95,37
Wachstum Europa A	108,51	103,34	103,94
Ampega Investment			
Amp Global Renten	18,48	17,81	17,70
Amp Rendite Renten	21,78	21,15	21,17
BNP Paribas Investment Partners			
Bd.Euro Med.Term*		185,02	184,84
Bd.Euro Sh.Term*	0,00	124,17	124,18
Eq. Bric*		113,17	115,65
Eq.High Div.Europe*	0,00	83,08	84,11
Euro Short Term Bd*	0,00	117,50	117,51
Money Mkt Euro*	0,00	209,86	209,86
Step 90 Euro*		104,71	105,23
Credit Suisse			
CS EF(L)S&MC Ger.B*	1941,10	1941,10	1948,84
CS EUROREAL*	23,87	23,87	23,87
CS-WV IMMOFONDS*		18,77	18,77
Liqui. Fd Euro A2*		445,69	445,70
Deka Investmentfonds			
AriDeka CF	62,13	59,03	59,27
Deka Immob Europa	48,09	45,69	45,68
Deka-Eu.Stocks CF	34,40	33,16	33,32
Deka-Eu.Stocks TF	30,86	30,86	31,01
DekaFonds CF	94,13	89,43	89,63
DekaLux-Bond EUR	74,05	71,89	71,79
DekaLux-Deut.TF	102,66	102,66	102,99
DekaLux-Europa TF	54,57	54,57	54,95
DekaLux-PharmaT.CF	252,55	243,42	243,97
DekaLuxT-GlbSel TF	143,36	143,36	143,77
DekaRent-Intern. CF	20,60	20,00	19,90
DekaSpezial CF	297,85	282,97	283,24
DekaStruk.2Chance	39,90	39,12	39,20
DekaStruk.2Ertrag+	44,35	43,48	43,50
DekaStruk.4Chance	67,33	66,01	66,16
DekaStruk.4Ertrag	46,38	45,47	45,47
DekaStruk.4Ertrag+	47,54	46,61	46,63
DekaStruk.4Wachs.	50,46	49,47	49,48
DekaStruk.5Chance	142,42	139,63	139,94
DekaStruk.5Wachst.	111,65	109,46	109,49
DekaTresor	88,71	86,55	86,54
Euro Potential CF	114,32	110,19	109,83
Euro Potential TF	102,67	102,67	102,30
EuropaSelect CF	57,53	55,45	55,53
Köln-Aktienfonds	45,54	43,26	43,54
Köln-Rentenfonds	30,53	29,46	29,46
RenditDeka	24,25	23,54	23,51
Technologie CF	22,98	22,15	22,13
Technologie TF	18,54	18,54	18,53
TeleMedien TF	70,45	70,45	70,13
Deutsche Asset Management			
Astra-Fonds	231,01	220,01	220,96
Barmenia Rendite	34,69	33,51	33,47
Basler-Aktienf DWS	59,73	57,03	57,52
Basler-Rentenf DWS	27,26	26,03	26,00
DI IMulti A Dyn LD*	94,45	89,72	89,90
DWS Akkumula	892,80	850,28	850,98
DWS Akt.Strat.D		311,31	312,49
DWS Biotech	158,13	150,60	153,96
DWS D.Akt.O	331,29	331,29	333,42
DWS Deutschland	182,77	174,06	175,12
DWS EUR Strat(R)	38,29	37,35	37,44
DWS Eurol Strat R	35,11	34,25	34,28
DWS Europ. Opp	276,27	263,11	262,90
DWS Eurorenta	58,92	57,20	57,04
DWS Eurovesta	113,10	107,71	108,31
DWS Flexizins +	68,55	68,55	68,55
DWS G M&M Typ O	51,27	51,27	51,53
DWS Glb.SM Cap	54,64	52,03	52,06
DWS Glbl Growth	96,02	91,44	91,22
DWS Intern.Rent.O	126,08	126,08	125,28
DWS Inter-Renta LD	15,31	14,86	14,86
DWS Inv.TopEUR FC*	184,49	184,49	186,07
DWS Investa	152,88	145,60	146,84
DWS Techn. Typ O	113,89	113,89	113,75
Dws TelemediaTyp O	138,79	138,79	138,88
DWS Top Asien	127,08	122,18	122,25
DWS Top Europe	127,44	122,53	122,98
DWS Top World	85,60	82,30	82,32
DWS TRC Deutschl.	153,76	146,43	147,09
DWS Vermbf.I LD	129,48	123,31	123,51
DWS Vermbf.R	19,96	19,38	19,35
DWSI GE LD*	155,83	148,04	149,59
E.ON Aktienfonds	40,52	38,96	39,10
E.ON Rentenfonds	50,18	48,71	48,64
Löwen-Aktienfonds	200,56	192,84	193,54
PB Dyn.Vision	60,81	58,61	58,90
DJE			
DJE Asia High Div	178,36	178,36	179,33
DJE Div&Sub I	364,31	364,31	366,12
DJE Div&Sub P	349,48	332,84	334,50
DJE Div&Sub XP	223,14	223,14	224,24
DJE InterCash I	139,57	139,57	139,60
DJE InterCash PA	123,41	122,19	122,22
DJE Real Estate P	2,66	2,53	2,53
DJE-Europa I	302,28	302,28	302,19
LuxPro-Euro Rent I	1027,67	1002,60	1001,86
LuxTopic-Pacific P	22,73	21,65	21,91
Fidelity			
America USD*	9,38	8,92	8,90
American Growth*	39,80	37,81	37,44
Emerging Markets*	22,16	21,05	20,96
Euro Balanced Fund*	17,46	16,87	16,86
Euro Stoxx 50 Fund*	9,14	9,14	9,11
Europ.Larger Comp.*	42,96	40,82	40,56
European Growth*	13,66	12,98	12,90
International USD*	48,09	45,69	45,63
MoneyB. Euro Bd.*	23,88	23,88	23,88
MoneyB. Euro Fd.*	29,43	29,43	29,31
South Ea. As. USD*	6,66	6,33	6,33
Target 2025 Euro*	33,47	32,34	32,14
Target 2030 Euro*	34,44	33,28	33,03
World Fund*	18,12	17,22	17,06
Flossbach von Storch			
Dividend R EUR	135,78	129,31	129,67
MuAsset-Balanced R	149,26	142,15	142,55
MuAsset-Growth R	158,81	151,25	151,87
Franklin Templeton			
TEM Gr. Inc.Ad*	22,73	21,42	21,48
Gothaer Asset Management			
Gothaer Comf.Bal.*	134,39	129,22	130,05
Gothaer Comf.Ert A*	106,17	103,08	103,46
HSBC / INKA			
Aktien Welt*	38,60	36,76	37,01
apo Mezzo INKA*	61,36	59,57	59,80
apo Vivace INKA*	54,77	52,66	52,88
Euro Reserve AC*	18,27	17,31	17,31
Indian Equity AD*	121,83	115,44	116,70
StSk. Dü. Abs. Ret.*	127,22	121,16	121,32
US Equity ACH*	28,12	26,64	26,70
IPConcept			
Loys Global Kl. P	24,49	23,32	23,35
Multiadv-Priv. Inv	269,90	257,05	260,03
PGLI-L.Pt-Eq.P-Acc	140,77	140,77	141,05
Julius Bär Funds			
Ab.Ret.Bd De.EUR C*	112,67	112,67	112,62
German ValueSt.A*	218,83	218,83	220,63
Glb.Conv.Bd (EUR)C*	116,53	116,53	116,84
Glb.High YieldBdA*	83,71	83,71	83,90
Glb.High YieldBdC*	205,18	205,18	205,63
JB BF Abs Ret B*	127,99	127,99	128,01
JB BF Global HY B*	193,07	193,07	193,50
JB BF Local EM B*	267,74	267,74	270,09
JB MM Dollar C*	1882,42	1882,42	1882,38
JB MM Euro B*	2051,45	2051,45	2051,42
Loc.Em.Bd (EUR) B*	187,55	187,55	189,18
Loc.Em.Bd (USD) A*	98,78	98,78	99,65
Loc.Em.Bd (USD) C*	296,22	296,22	298,82
RobecoSAM Sm En. B*	18,18	18,18	18,33
SAM Sust Water B*	243,98	243,98	245,73
SMART ENERGY FD ICP*	19,37	19,37	19,53
US Value Stock C*	200,46	200,46	201,82
Ökoworld Lux S.A.			
Klima	48,23	45,93	46,13
New Energy Fund*	5,38	5,07	5,07
ÖkoTrust	119,10	113,43	113,32
ÖkoVision Classic	143,61	136,77	136,71
ÖkoVision Gar.20	116,56	111,01	111,03
Water For Life C	139,83	133,17	133,10
Pictet			
Biotech P USD*	596,68	568,27	583,94
Biotech R*	555,86	529,39	540,63
EUR Bonds P*	558,56	542,29	542,75
EUR Bonds P dy*	344,25	334,22	334,51
EUR Sh.Mid T.Bd. P*	138,14	134,12	134,16
Gl.Em.Debt-HP EUR*	251,03	243,72	244,82
Pac exJap. R*	342,30	326,00	327,11
Sh.-Term M.Mkt P	137,46	137,46	137,46
Sh.-Term M.Mkt Pdy	94,46	94,46	94,46
USD Sh.Mid T.Bd. P*	132,21	128,36	128,21
Water P €*	260,85	248,43	248,97
Water-I*	294,67	280,64	282,49
Postbank			
Europaf. Aktien*	60,93	58,59	59,10
Europaf. Plus EUR*	61,82	60,02	60,30
Europaf. Renten*	62,54	60,72	60,77
Global Player EUR*	39,05	37,55	37,78
Sal. Oppenheim			
OP Food	325,14	309,65	307,79
Portfolio 1	54,25	52,66	52,66
SEB Asset Management			
SEB TrdSys®Rent.I*	57,16	56,88	56,83
SEB TrdSys®Rent.II*	58,87	56,88	56,84
Union Investment			
UniDividendenAss A*	56,11	53,95	54,50
UniEuroAktien*	60,24	57,37	57,89
UniEuroAspirant*	45,87	44,53	44,66
UniEuroKapital-net*	43,34	43,34	43,34
UniEuroRenta*	69,96	67,92	67,95
UniEuroSt.50 A*	43,86	42,17	42,67
UniFonds*	45,87	43,69	44,09
UniGlobal*	182,51	173,82	174,75
UniImmo:Dt.*	96,83	92,22	92,22
UniImmo:Europa*	57,74	54,99	54,99
UniKapital-net-*	42,09	42,09	42,09
UniOpti4*	99,63	99,63	99,63
UniOptimus-net-*	714,32	714,32	714,38
UniRak*	111,61	108,36	108,86
UniReserve: Euro A*	503,24	503,24	503,26
Universal Investment			
Acatis Akt.GL.UI A*	253,05	241,00	242,31
BW-Renta-Internat.*	43,01	41,96	41,93
FIVV Aktien Gl.Sel*	74,06	71,21	71,76
SC BondValue UI*	71,03	68,96	69,01
Shareconcept-BC I*	143,74	139,55	140,24
Universal Fd.NRW*	66,20	63,05	63,23
Vontobel			
EuropeanVa. Eq. A*	249,85	249,85	252,48
EuropeanVa. Eq. B*	269,38	269,38	272,22
Gbl ValEq xUS B*	236,69	236,69	238,29
New Power A*	115,73	115,73	116,35
Sonstige			
Aberd. A.M. DEGI EUROPA	8,51	8,10	8,10
Commerz hausInvest	43,62	41,54	41,54
DeAM grundb. europa RC	42,72	40,68	40,68
HANSAINVEST HANSAinternat. A	20,05	19,37	19,29
HANSAINVEST HANSArenta	25,30	24,44	24,44
LBB LINGOHR-SYSTEMATIC	105,65	100,62	101,46
MEAG EuroInvest A	75,87	72,26	72,57
UBS Akt. Spec. I Deut.*	553,46	532,17	537,70
Westinv WestInv. InterSel.	49,18	46,62	46,61

* Fondspreise, Kurse etc. vom Vortag oder letzt verfügbar. *Kursiv*, wenn nicht in Euro notiert

Alle Fonds unter http://fondscontainer.vwd.com/

vwd funds service
fundsservice@vwd.com | www.vwd.com
Tel.: +49 69 26095760
vwdgroup:

Direktvertrieb ist sein Erfolgsgeheimnis

Heute wird Jörg Mittelsten Scheid, der langjährige Lenker und Gesellschafter der Vorwerk & Co KG, 80 Jahre alt.

Von Lothar Leuschen

Jörg Mittelsten Scheid war über vier Jahrzehnte persönlich haftender Gesellschafter des Wuppertaler Unternehmens Vorwerk & Co KG. Foto: dpa

Wuppertal. Die Konzentration aufs Wesentliche war vermutlich das, was der Wuppertaler Vorwerk & Co KG den Weg in eine erfolgreiche Zukunft geebnet hat. Und Jörg Mittelsten Scheid ist der Mann hinter dieser Entscheidung. Heute wird der ehemalige persönlich haftende Gesellschafter des Familienunternehmens 80 Jahre alt. „Das war richtig", sagt er heute noch. Die Produktpalette ist auf sein Betreiben hin vor Jahren von 24 auf sechs Produkte gesenkt worden, ohne Umsatz zu verlieren. Weniger also, aber dafür richtig gut und auf jeden Fall besser als die Konkurrenz.

Das und der Direktvertrieb machen den Erfolg des Unternehmens aus. Gut 591 000 selbstständige Berater sind weltweit für das 1883 gegründete Unternehmen unterwegs. Sie verkaufen den Staubsauger Kobold, die Küchenmaschine Thermomix, neuerdings auch Akku-Werkzeuge für den Hausgebrauch. Die heißen Twercs. Zielgruppe sind in erster Linie Frauen.

„Ich habe diese Familientradition physisch empfunden. Aber als Freude, nicht als Last."

Jörg Mittelsten Scheid

„Den Thermomix gibt es, weil wir damals in Frankreich mit den Staubsaugern nicht richtig vorankamen. Er ist also vor mehr als 40 Jahren aus einer Not heraus entstanden", sagt Mittelsten Scheid. Die Staubsauger laufen inzwischen auch in Frankreich wieder deutlich besser. Aber der Thermomix ist mittlerweile der Umsatzgarant des Unternehmens. Die Produktion hält mit der Nachfrage kaum Schritt. Das führt dazu, dass Vorwerk seine Kapazitäten im Wuppertaler Stadtteil Laaken derzeit ausbaut.

Es gehört zur Philosophie des promovierten Juristen für Völkerrecht und einstigen Konzernlenkers, dass es keine Denkverbote gibt. Unternehmensführung ist auch Menschenführung. Dafür müsse jeder seinen Kopf öffnen, sagt Mittelsten Scheid. Bei den Firmenlenkern moderner Prägung vermisst er zuweilen den Weitblick, das interdisziplinäre Interesse, das er in seiner Studienzeit noch entwickeln konnte. Ausflüge in Geschichts- und Politikwissenschaften oder auch in die Medizin haben aus dem Menschen Mittelsten Scheid den international denkenden und handelnden Unternehmer gemacht. Immer offen für Neues, immer offen für die Ideen, die seine Mitarbeiter ihm vortragen und die sich zuletzt in den neuen, frauengerechten Akku-Werkzeugen Twercs manifestierten.

Dass Jörg Mittelsten Scheid Teil der Erfolgsgeschichte des Unternehmens werden würde, war nicht unbedingt absehbar. Mittelsten Scheid ist promovierter Jurist für Völkerrecht. Aber sein Onkel Erich holte ihn in den Betrieb. „Ich habe diese Familientradition physisch empfunden. Aber als Freude, nicht als Last", sagt er.

Mittelsten Scheid war über vier Jahrzehnte persönlich haftender Gesellschafter von Vorwerk. 2006 wechselte er als Vorsitzender in den Beirat. Seit 2013 ist er Ehrenvorsitzender dieses Gremiums.

Im Rückblick auf seine Karriere im Familienunternehmen kann Mittelsten Scheid für sich in Anspruch nehmen, vieles richtig gemacht zu haben. Vor allem das Bekenntnis zum Direktvertrieb steht auf der Habenseite seiner Bilanz. Auf der Soll-Seite tauchen Fertighäuser auf, die Vorwerk einmal verkaufte, obwohl Mittelsten Scheid größte Bedenken hatte. „Aber alle waren so begeistert. Da habe ich zugestimmt." Das Geschäft erwies sich als Flop. Das galt auch für die Fertigküchen, die Vorwerk im Portfolio hatte. Von diesem Produkt war allerdings auch der Chef selbst überzeugt.

Auf Mittelsten Scheid geht auch die Öffnung des Unternehmens zurück. Auf sein Betreiben hin endete die Ära, in der nur Familienmitglieder bei Vorwerk das Sagen hatten. Er holte familienfremde Gesellschafter an Bord. „Bis auf zwei mal hat das in all den Jahrzehnten auch gut funktioniert."

„Frau Merkel hat mich intellektuell und als Mensch beeindruckt."

Jörg Mittelsten Scheid

Heute führen Reiner Strecker, Frank van Oers und Rainer Christian Genes den Konzern als persönlich haftende Gesellschafter. Mittelsten Scheid fungiert in der Zentrale am Mühlenweg im Wuppertaler Stadtteil Barmen als so etwas wie eine graue Eminenz. Er lässt die Gesellschafter gewähren, steht aber mit Rat zur Seite, wenn er darum gebeten wird.

Neben seinem Wirken als Unternehmenslenker war Jörg Mittelsten Scheid auch Vertreter der Wirtschaft gegenüber der Politik. Er war unter anderem Präsident von Eurochambres, dem Dachverband der Industrie- und Handelskammern und Mitglied der Enterprise Policy Group der Europäischen Kommission. Das führte zu Kontakten zu Präsidenten und Kanzlern. Nach seiner aktiven Zeit widmete Mittelsten Scheid sich der internationalen Politik. Sein Buch über das Pulverfass Pakistan fand viel Beachtung.

Das galt zuletzt auch für sein Gespräch mit Bundeskanzlerin Angela Merkel. Sie hatte ihn nach Berlin eingeladen, um die Gründe seines Austrittes aus der CDU im Herbst vergangenen Jahres zu erörtern. „Es war ein offenes Gespräch auf Augenhöhe. Frau Merkel hat mich intellektuell und als Mensch beeindruckt", sagt Mittelsten Scheid noch heute. In die CDU ist er dennoch nicht wieder eingetreten.

VORWERK & CO. KG

GRÜNDUNG Die Vorwerk & Co. KG wurde im Jahr 1883 als Familienunternehmen gegründet. Die Holding hat ihren Sitz in Wuppertal.

DIREKTVERTRIEB Vorwerk vertreibt hochwertige Küchen- und Haushaltsgeräte und Werkzeuge sowie Wasserfilter und Kosmetika überwiegend im Direktvertrieb.

BESCHÄFTIGTE Der Konzern beschäftigt weltweit 603 000 Mitarbeiter, davon 591 000 als selbstständige Berater.

UMSATZ Der Konzern erwirtschaftete 2014 einen Umsatz von 2,8 Milliarden Euro, er ist in mehr als 70 Ländern der Erde aktiv.

KURZ NOTIERT

Middelhoffs Haftbeginn verzögert sich

Wurde rechtskräftig zu drei Jahren Gefängnis verurteilt: Thomas Middelhoff. Foto: dpa

Bielefeld. Der Haftantritt des wegen Untreue und Steuerhinterziehung rechtskräftig zu drei Jahren Gefängnis verurteilten früheren Top-Managers Thomas Middelhoff verzögert sich. Der 62-Jährige erschien nicht – wie ursprünglich geplant – gestern zum Haftbeginn in der Bielefelder Anstalt, sagte sein Anwalt Hartmut Fromm. Voraussichtlich komme er aber „in den nächsten Tagen". Gründe für die Verschiebung nannte der Anwalt jedoch nicht. *dpa*

Für Windows 10 müssen Nutzer bald zahlen

München. Windows 10 wird nach Ablauf der einjährigen Gratis-Upgrades voraussichtlich ab 120 Dollar kosten. Nach dem 29. Juli könnten Nutzer das Betriebssystem nur noch zusammen mit einem neuen PC erwerben oder alternativ die Home-Version für 119 Dollar kaufen, teilte Microsoft-Manager Yusuf Mehdi in einem Blog-Eintrag mit. Zu den Preisen für die Pro- und Enterprise-Versionen machte er keine Angaben. Weltweit laufe das System inzwischen auf 300 Millionen Geräten. Windows 10 verbreite sich damit schneller als jedes Windows-Betriebssystem zuvor. *dpa*

Metall: Am Montag wird verhandelt

Düsseldorf/Frankfurt. Nach massiven Warnstreiks mit mehr als 360 000 Teilnehmern wird im Tarifkonflikt der Metall- und Elektroindustrie wieder miteinander gesprochen. Arbeitgeber und IG Metall setzen ihre festgefahrenen Verhandlungen für das Tarifgebiet Nordrhein-Westfalen bereits an diesem Montag in Neuss fort, wie beide Seiten gestern mitteilten. Es ist bundesweit damit die erste offizielle Verhandlung, nachdem vor acht Tagen in sämtlichen Tarifgebieten die jeweils dritte Verhandlungsrunde ergebnislos beendet worden war. *dpa*

BMW setzt verstärkt auf Digitalisierung

München. BMW-Chef Harald Krüger (50, Foto: dpa) will seine Maschinenbau-Ingenieure noch einmal zur Uni schicken, um sie fit zu machen für die Digitalisierung. Der Autobauer werde den Ingenieuren Aufbaustudiengänge ermöglichen, in denen sie IT-Kompetenzen erwerben können, sagte Krüger gestern. Der technologische Wandel werde die ganze Autoindustrie vor Herausforderungen stellen: „Wer keine nachhaltige und digital vernetzte Mobilität anbieten kann, wird sich schwer tun, die Transformation zu überleben." Vor wenigen Wochen hatte BMW bereits angekündigt, noch in diesem Jahr 500 IT-Experten einstellen zu wollen. *dpa*

Bahn plant übergreifende Mobilitätskarte

Deutschland-Ticket soll für viele Verkehrsmittel gelten.

Berlin. Die Deutsche Bahn will bald ein Deutschland-Ticket für möglichst viele Verkehrsmittel anbieten. „Wir sagen, dass wir eine übergreifende nationale Mobilitätskarte brauchen, mit der der Kunde alles machen kann: Zug fahren, Räder ausleihen, Busse und Taxis nutzen und bezahlen", sagte Bahnchef Rüdiger Grube gestern dem Magazin „Wirtschaftswoche".

Es gehe um ein bundesweites Angebot, „bei dem Mobilitätslösungen in einem Schritt gebucht und abgerechnet werden", erläuterte ein Sprecher in Berlin. Es gebe bereits umfangreiche Überlegungen. „Konkrete Aussagen zur Ausgestaltung und zum Zeitpunkt einer Einführung sind noch nicht möglich."

Bei der angestrebten Lösung sollen nicht nur die konzerneigenen Verkehrsträger wie Bahn, Bus, Carsharing und Mietfahrrad verknüpft und einfacher gebucht werden können. Geplant ist auch die Aufnahme Dritter wie öffentlicher Nahverkehr, private Fernbusse, Mitfahrzentralen, Mietwagen und Taxis und auch Flugverkehr. *dpa*

Gewerkschaften legen Griechenland mit Streiks lahm

Morgen will das Parlament über einen Großteil der Sparmaßnahmen entscheiden. Ausstände sollen andauern.

Von Alexia Angelopoulou und Takis Tsafos

Athen. Wie das Opferlamm auf der Schlachtbank, so fühlen sich viele Griechen angesichts der neuen Sparmaßnahmen, die auf sie zurollen. Die Rentenzahlungen runter (1,8 Milliarden Euro), die Renten- und Krankenkassenbeiträge rauf. Die Mehrwertsteuer von 23 auf 24 Prozent, einer der höchsten Sätze innerhalb der EU. Erhöhung der Abgaben auf Benzin, Alkohol und Zigaretten ebenso wie auf Strom und Wasser. Pay-TV, Mobilfunk, Bankgeschäfte – es wäre fast einfacher, aufzuzählen, was sich in Griechenland künftig nicht verteuert.

Die Sparmaßnahmen „auf Vorrat" sind umstritten

Über einen Großteil der Maßnahmen will das griechische Parlament morgen entscheiden. Mit der Billigung des Sparpakets solle Finanzminister Euklid Tsakalotos zu einem am Montag in Brüssel angesetzten Treffen der Eurogruppe gestärkt reisen, hieß es aus Regierungskreisen. Billigt das Parlament die Sparmaßnahmen, muss Tsakalotos weiter hart mit den Gläubigern verhandeln. Umstritten ist die Ausgestaltung von weiteren Sparmaßnahmen „auf Vorrat" mit einem Umfang von rund 3,6 Milliarden Euro, die der IWF fordert. Diese sollen ergriffen werden, falls Budgetziele in der Zukunft nicht erreicht werden sollten.

Die griechischen Gewerkschaften legen gestern das ganze Land mit umfangreichen Streiks lahm. Die meisten Ägäis-Fähren bleiben in den Häfen. Der Ausstand der Seeleute im Fährverkehr zu den Ägäis-Inseln soll bis zum Dienstagmorgen dauern. Die Eisenbahner legen ihre Arbeit nieder und streiken drei Tage lang. Der Nahverkehr in Athen und anderen Städten bricht zusammen, da Busse und Bahnen nicht fahren. Auch staatliche Schulen in Griechenland bleiben geschlossen. Die meisten Ausstände sollen das gesamte Wochenende andauern.

Auf den Zufahrtsstraßen der Ballungszentren entstehen gewaltige Staus. Die Menschen versuchen, mit dem Auto oder Taxi zur Arbeit zu fahren. Heute und morgen sind weitere Demonstrationen in der Hauptstadt und anderen Städten geplant. Auch Journalisten legen die Arbeit für zwei Tage nieder.

Den vom Sparkurs besonders stark betroffenen Selbstständigen hingegen bleibt nur ein Schulterzucken. „Ich bin das alles so leid", sagt Taxifahrer Thanasis. Der 51-Jährige steht seit Stunden mit seinem gelben Taxi am zentralen Athener Syntagma-Platz. Seit langem sparen die Griechen bei Taxifahrten, obwohl der Service weitaus günstiger ist als etwa in Deutschland.

Überhaupt: Deutschland. „Uns hätte gut getan, wenn uns eine Merkel regiert hätte", sagt Thanasis. „Wir müssten hier alles haben – einen starken Agrarsektor, ein bisschen Industrie. Stattdessen ist alles Schrott. Jeder Politiker in ganz Europa arbeitet für sein Land, für sein Volk. Nur hier, hier arbeiten sie in die eigene Tasche." „Sie" – die verhassten Politiker, denen man in Griechenland oft nicht mehr über den Weg traut – sitzen nur wenige hundert Meter entfernt im Parlamentsgebäude und sollen die Maßnahmen absegnen.

Griechenland stand kurz vor der Pleite und dem EU-Austritt

Kellner Alexandros, der in einer Taverne unterhalb der Akropolis in der Athener Altstadt arbeitet, wird wütend, wenn er daran denkt. Aber nicht, weil weitere Abgaben auf ihn zukommen, sondern weil er findet, dass die Griechen selbst schuld sind an der Misere. „Warum haben sie diesen Tsipras gewählt?", fragt er. „Wie konnten die Griechen allen Ernstes auf seine Märchen hereinfallen? Wir waren doch auf einem guten Weg!"

Tatsächlich hatte Alexis Tsipras den Mund vor eineinhalb Jahren reichlich voll genommen, als er den Wählern versprach, dem Spardiktat der Gläubiger ein Ende zu setzen. Die Folgen der Wahl und des Zickzack-Kurses des neuen Ministerpräsidenten: Das Land stand kurz vor der Pleite und dem Euro-Austritt, es gab Neuwahlen. Dieses Chaos hat Kellner Alexandros nicht vergessen. Und er schimpft auf seine Landsleute, die trotzdem immer noch nichts begriffen hätten. „Da hatten wir schon den ganzen Esel aufgegessen, und es war nur noch ein Stückchen Schwanz übrig!", ruft er. Dieses Stückchen Schwanz, will er damit sagen, ist nun auch noch weg. Und fügt empört hinzu: „Während Deutschland die Agenda 2010 durchsetzte, haben wir hier den Macker markiert. Die Griechen wollten es einfach so."

In ganz Griechenland gab es gestern Demonstrationen und Streiks, die über das Wochenende fortgesetzt werden sollen. Foto: dpa

SPARPAKET

ESM-CHEF Im Streit um Reformen in Griechenland verteidigt der Chef des Euro-Rettungsschirm ESM, Klaus Regling, das geforderte „Sparpaket auf Vorrat" mit einem Umfang von 3,6 Milliarden Euro. Diese Maßnahmen seien eine „Art Versicherung" für den Fall unerwarteter Entwicklungen, sagte Regling gestern. Athen brauche Geld vom ESM, führte Regling weiter aus. Die Situation in Griechenland habe sich aber verbessert. Das Land erziele einen Haushalts-Überschuss und brauche nicht jeden Monat frisches Geld. Der deutsche Finanzfachmann wies aber auf hohe Rückzahlungen im Juli hin. Eine Zahlungsunfähigkeit des Landes drohe derzeit nicht.

KURZ NOTIERT

Weiße Löwenbabys in Magdeburg vorgestellt

Da schau an: die beiden noch namenlosen weißen Löwenbabys. Foto: dpa

Magdeburg. Zwei weiße Löwenbabys sind im Magdeburger Zoo zum ersten Mal öffentlich vorgestellt worden. „In ganz Europa gibt es nur 70 weiße Löwen“, sagte Zoodirektor Kai Perret gestern. „Insofern sind die zwei Neulinge natürlich etwas Besonderes.“ Zehn Tage nach ihrer Geburt sind die flauschigen Löwinnen kleiner als Hauskatzen und bringen jeweils rund zwei Kilo auf die Waage. Die noch namenlosen Zwillinge schliefen 22 Stunden am Tag, sagte Tierpfleger Konstantin Ruske. Nach kritischen ersten Tagen, in denen nicht klar war, ob die Löwenmutter Kiara sich genügend kümmern würde, stünden ihre Chancen nun gut. *dpa*

Studie: Feinstaub erhöht Krebsrisiko deutlich

Hongkong. Ältere Menschen, die dauerhaft einer hohen Feinstaubbelastung ausgesetzt sind, haben einer Studie zufolge ein deutlich erhöhtes Sterberisiko für verschiedene Krebsarten. Ein internationales Forscherteam untersuchte hierfür über mehrere Jahre die Todesursachen von Zehntausenden Menschen in Hongkong. Die Studie mache deutlich, dass Feinstaub in Großstädten weltweit „so viel und so schnell wie möglich reduziert werden muss“, sagte Mitautor Neil Thomas von der britischen Universität Birmingham. Das Ergebnis: Bei einer um zehn Mikrogramm erhöhten Konzentration von Feinstaub pro Kubikmeter Luft erhöhte sich das Risiko, an Krebs im oberen Verdauungstrakt zu sterben, um 42 Prozent. *dpa*

US-Schauspieler zeigt Sinead O‘Connor an

Los Angeles. Der US-Schauspieler Arsenio Hall (60, Foto: dpa) hat Klage gegen die irische Sängerin Sinead O‘Connor eingereicht, weil sie diesem vorgeworfen hatte, Popstar Prince jahrelang mit Drogen beliefert zu haben. In der bei einem Gericht in Los Angeles eingereichten Klageschrift fordert Hall gestern fünf Millionen Dollar (knapp 4,4 Millionen Euro) Schmerzensgeld. O‘Connor hatte auf Facebook erklärt, sie habe die Polizei, die wegen Princes überraschenden Todes am 21. April ermittelt, auf Hall aufmerksam gemacht. Der Komiker Hall, der unter anderem mit Murphy in „Der Prinz aus Zamunda“ spielte, wies die Anschuldigungen als „fabrizierte und verachtenswerte Lügen“ zurück. *dpa*

Demenzkranke stirbt nach Tod des Sohnes

Traunstein. Bei einer Familientragödie sind im bayerischen Traunstein zwei Menschen ums Leben gekommen. Nach Angaben der Polizei von gestern war ein 63 Jahre alter Mann, der seine demenzkranke Mutter in der gemeinsamen Wohnung betreut hatte, unbemerkt von den Nachbarn eines natürlichen Todes gestorben. Ohne jede Hilfe starb die 93 Jahre alte Frau daraufhin an Unterversorgung. Nachbarn hatten schließlich Alarm geschlagen, weil sich vor dem Briefkasten Post ansammelte. *dpa*

Aktion Mensch: Die Gewinnzahlen

Düsseldorf. Die Gewinnzahlen der Aktion Mensch lauten in dieser Woche: 4740245 (Kategorie „Sofortgewinn“), 3140200 (Kategorie „Kombigewinn“), 2337149 (Kategorie „Dauergewinn“), 74625 („Zusatzspiel“). Die Angaben sind wie immer ohne Gewähr. *Red*

Zerstochener Reifen am Notarztwagen: Patient tot

Essen. Wegen eines zerstochenen Reifens hat ein Notarztwagen mit einem schwerkranken Patienten an Bord in Essen zu spät die Klinik erreicht. Der Mann sei im Krankenhaus gestorben, teilte die Polizei gestern mit. Der Reifen sei zerstochen worden, während die Besatzung des Notarztwagens versucht habe, den über 60 Jahre alten Patienten am Donnerstag in einer Praxis wiederzubeleben. Da der Wagen auch die Ausfahrt für den begleitenden Rettungswagen blockierte, habe sich die Abfahrt zur Klinik um mindestens zehn Minuten verzögert. Die Kriminalpolizei ermittelt. *dpa*

„Amok-Bauer“ wird in Psychiatrie eingewiesen

Ascheberg. Nach seiner Zerstörungsfahrt mit einem Trecker hat das Kreisgesundheitsamt einen Bauern in Schleswig-Holstein in ein psychiatrisches Krankenhaus eingewiesen. Die Ermittlungsbehörden gehen von einem versuchten Tötungsdelikt aus, wie der Kieler Oberstaatsanwalt Michael Bimler gestern sagte. Hinzu kämen Widerstand gegen Polizeibeamte sowie mehrere Straßenverkehrsdelikte. Der Bauer hatte am Mittwoch in Ascheberg zehn Autos zerstört, darunter auch Polizeiwagen. Der Mann soll über eine Maßnahme des Kreisveterinäramts die Nerven verloren haben. *dpa*

Gucci entschuldigt sich bei Hongkongs Bestattern

Hongkong. Die italienische Luxusmarke Gucci hat sich gestern für einen makabren Fauxpas im Feldzug gegen Urheberrechtsverletzungen entschuldigt. Grund war die Aufforderung an Hongkonger Bestattungsunternehmen, nicht länger Nachbildungen von Gucci-Taschen aus Papier zu verkaufen. Zu den Beerdigungsritualen in der früheren britischen Kronkolonie gehört es, Dinge zu verbrennen, die der verstorbene im Jenseits gebrauchen könnte – zum Beispiel eine schicke Handtasche. *AFP*

Betrunkener schluckt geklauten Schlüsselbund

Gars am Inn. Schluck und weg: Ein betrunkener Mann hat auf einem Volksfest vor den Augen des Sicherheitsdienstes einen geklauten Schlüsselbund (Symbolfoto: dpa) heruntergewürgt. Der 21-Jährige hatte auf dem Rummel in Gars am Inn zunächst randaliert, wie die Polizei gestern mitteilte. Nachdem Security-Mitarbeiter ihn schnappen konnten, stellten sie fest, dass ihnen der Bund mit drei Schlüsseln fehlte. Der 21-Jährige bestritt erst, die Schlüssel geklaut zu haben, schluckte dann aber den gesamten Bund herunter. Erst im Krankenhaus kam er dann wieder heraus. *dpa*

Eine Stadt flieht vor den Flammen

Rund um das kanadische Fort McMurray brennen die Wälder. Doch die Evakuierung trifft viele unvorbereitet.

Die Flammen stehen vor der kanadischen Stadt Fort McMurray: Das von den Waldbränden betroffene Gebiet hat sich binnen 24 Stunden von 100 auf 850 Quadratkilometer vervielfacht. Das entspricht annähernd der Größe Berlins. Foto: dpa

Von Michel Comte

Lac la Biche/Wandering River. „Ich will einfach nur zu mir nach Hause“, sagt Alan Javierto. Und damit spricht er zehntausenden Menschen aus der Seele, die die kanadische Stadt Fort McMurray in den vergangenen Tagen wegen verheerender Waldbrände verlassen mussten. Javierto hat es in ein Evakuierungszentrum in Lac La Biche, 300 Kilometer südlich von seiner Heimatstadt, geschafft. Die Stimmung dort schwankt zwischen der Sorge um Hab und Gut und der Erleichterung, vorerst in Sicherheit zu sein.

Javierto sitzt auf der Ladefläche seines Pickup und spielt auf der Gitarre. Das Instrument ist der einzige Gegenstand, den er auf der Flucht aus Fort McMurray mitnehmen konnte. Javierto wurde von der Evakuierung der 100 000-Einwohner-Stadt völlig überrascht. „Es war ein schöner Tag, ein perfekter Tag“, erzählt er. Doch dann erreichten die Flammen Fort McMurray. „Plötzlich wurde es immer dunkler und heißer und heißer.“

> „Es gibt keine Anleitung dafür, wie man aus einem Waldbrand herauskommt.“
>
> **Alan Javierto** musste Fort McMurray wegen der Brände verlassen

Zuerst war vermutet worden, dass Fort McMurray von den Bränden verschont bleibe. Doch in der Nacht zum Mittwoch ordneten die Behörden die vollständige Räumung der Stadt an. Als letztes Bild von Fort McMurray hat Javierto das brennende Haus seines Freundes in Erinnerung.

Auch für Karla Buffalo begann mit der Evakuierungsanordnung eine Odyssee. Mit ihren Hunden Daisy und Tulip fuhr sie gen Norden und kam zunächst in der Stadt Anzac unter. Doch die Flammen folgten ihr auch dorthin. Buffalo und viele andere wurden in Busse verfrachtet und nach Lac La Biche gebracht.

Im Freizeitzentrum des Ortes kamen hunderte Geflüchtete unter. Freiwillige versorgen sie mit Essen, Kleidern und anderen notwendigen Dingen. „Ich kann mich nicht beklagen“, sagt Buffalo. „Ich habe ein Dach über dem Kopf, jeder bekommt zu essen und die Leute hier sind unglaublich.“ Buffalo weiß, dass es noch schlimmer hätte kommen können.

So sitzen im Norden von McMurray noch rund 25 000 Bewohner fest, die wegen drehender Winde ihre Flucht nicht hatten fortsetzen können. Die Behörden versuchen nun fieberhaft, sie mit Hubschraubern und Flugzeugen in Sicherheit zu bringen.

„Es gibt keine Anleitung dafür, wie man aus einem Waldbrand herauskommt“, sagt Javierto aus eigener Erfahrung. Von den Schwierigkeiten bei der Flucht aus den Brandgebieten zeugt auch der Highway 63, der aus Fort McMurray in den Süden führt. Auf der Höhe des Ortes Wandering River stehen hier Dutzende Autos am Straßenrand – verlassen, weil ihnen das Benzin ausging.

Tausende Wagen von Flüchtenden stehen Stoßstange an Stoßstange

Seit Donnerstag ist der Highway nur noch für Einsatzfahrzeuge und Wagen mit Sondergenehmigung geöffnet. Am Dienstag und Mittwoch reihten sich hier tausende Wagen von Flüchtenden Stoßstange an Stoßstange. Die Tankstelle auf der Strecke erlebte einen Massenandrang.

Mehr als 500 000 Liter Treibstoff seien an den beiden Tagen gezapft worden, sagt der Betreiber der Tankstelle, der seinen Namen nicht nennen will. Das sind 60 Mal mehr als an einem durchschnittlichen Tag.

Einige Autofahrer schafften es aber nicht rechtzeitig zu tanken. Joe MacAulay, der in der Nähe eine Barackensiedlung für Saisonarbeiter leitet, fuhr mit Einsatzkräften den Highway ab und sammelte gestrandete Autofahrer ein. Etwa 400 Geflüchtete werden nun in seiner Unterkunft versorgt.

Regierungschefin Rachel Notley stimmte die Bürger von Fort McMurray bereits darauf ein, dass sie nicht so bald zurückkehren können. Gord Bell, der mit seinem erwachsenen Sohn in dem Barackenlager untergekommen ist, will seinen Heimatort aber auf keinen Fall aufgeben. „Wenn ich ein paar Jahre lang in einem Zelt leben muss, dann werde ich das tun“, sagt er entschlossen. „Es ist mein Zuhause und ich will bleiben.“

DIE STADT FORT MCMURRAY

PELZE Die Anfänge von Fort McMurray in der kanadischen Provinz Alberta gehen auf das Geschäft mit Pelzen zurück. Ende des 18. Jahrhunderts wurde dort eine kleine Handelsstation gegründet. Doch erst in den vergangenen Jahrzehnten wuchs die Stadt rasant. Der Grund: Unternehmen begannen im großen Stil, Ölsand abzubauen.

ÖL Rund um Fort McMurray liegen die sogenannten Athabasca Oil Sands. Sie gehören zu den größten Ölsandvorkommen der Welt. Der Bodenschatz ist eine teerartige Substanz, die im Tagebau abgebaut wird und aus der Öl gewonnen werden kann.

BEVÖLKERUNG Im Jahr 1964 lag die Einwohnerzahl der beschaulichen Stadt noch bei 1200. Heute leben in und um Fort McMurray nach Angaben der Provinzregierung 125 000 Menschen (Stand April 2015). Viele Industriearbeiter haben dort ihren vorübergehenden Wohnsitz angemeldet. Insgesamt sind zwei Drittel der Bevölkerung direkt oder indirekt für die Ölindustrie tätig.

NATIONAL PARK Im Norden von Fort McMurray liegt der Wood Buffalo National Park, der für seine Grasflächen, Bisons und Nadelwälder bekannt ist.

Russen bangen um Ziegenbock Timur

Nach der Tiger-Attacke wird der Medienstar jetzt von Spezialisten in Moskau behandelt.

Von Claudia Thaler

Moskau/Wladiwostok. Flug SU1703 von Wladiwostok nach Moskau hat besondere Fracht an Bord: Timur – Medienstar und Ziegenbock. In einer Aeroflot-Maschine landet das schwerkranke Tier in ein synthetisches Tigerfell gehüllt am Moskauer Flughafen Scheremetjewo. Viele Russen bangen um die Gesundheit des Ziegenbocks, der von einem Tiger angegriffen wurde und nun Tausende Kilometer vom heimischen Gehege entfernt wegen einer Infektion behandelt wird. Timurs Zustand sei „sehr ernst“, sagte ein Tierarzt einer russischen Tageszeitung.

Die Geschichte klingt unglaublich, und russische Medien berichten jedes Detail über den Zustand des Ziegenbocks. So erfahren die Leser, dass Timur in einem mit Stroh ausgelegten Käfig nach Moskau gebracht wird, Berichten zufolge knabbert er dabei an einem Kohlkopf. Doch warum der Hype um einen Ziegenbock?

Der knapp zwei Jahre alte Timur ist seit Monaten weltweit in den Schlagzeilen. Grund ist seine vermeintliche Freundschaft zum Tiger Amur. Im November stand die Ziege in der Hafenstadt Wladiwostok auf dem Speiseplan des Tigers. Der Bock blieb jedoch am Leben. Das ungleiche Paar lebte daraufhin im selben Gehege – ein gefundenes Fressen für die Medien. Doch dann endete die Zoo-WG abrupt: Amur holte aus und verletzte Timur schwer. Knochen knackten, Blut floss.

Untersuchungen mit Hilfe eines Computertomographen

Trotz Behandlung in der Provinz kann sich der Ziegenbock nicht erholen, die Wunde infiziert sich. Der behandelnde Tierarzt spricht von einer Operation, „die nur Spezialisten in Moskau vornehmen können“. Also beseitigen sie in der rund 10 000 Kilometer entfernten Hauptstadt Knochensplitter, mit Hilfe eines Computertomographen untersuchen sie die Verletzungen des Tiers. „Die Behandlung von Timur wird mindestens einen Monat dauern“, sagt Zoodirektor Dmitri Mesenzew. Er begleitet den Ziegenbock auf der Reise nach Moskau.

Timur ist für den Zoo wichtig: Er ist Aushängeschild und zusätzliche Einnahmequelle. Der sibirische Tiger Amur ist selbst auch eine Rarität. Die seltene Raubkatzenart ist vom Aussterben bedroht. Nach Schätzung der Umweltschutzorganisation WWF leben in Russland nur noch etwa 500 sibirische Tiger.

Ein Foto aus glücklichen Tagen: Tiger Amur und Ziegenbock Timur zusammen in ihrem Gehege. Foto: dpa

So reisen Tausende Besucher in die abgelegene Region, um das ungleiche Duo zu sehen. Die Wohngemeinschaft des Raubtiers mit dem Bock macht den Zoo weltbekannt. Inzwischen vermarktet er Amur und Timur als Konterfei auf Schlüsselanhängern, Tassen oder Computerzubehör. „Mit diesen Einnahmen wird nun auch Timurs Behandlung durch die Spezialisten finanziert“, erklärt der Zoodirektor.

Auch für Amur soll es ein Happy End geben. Für ihn wurde nach einer Partnerin gesucht. Tigerweibchen Ussuri aus dem benachbarten Zoo soll demnächst in das Gehege einziehen.

VEREHRUNG

MUSICAL Der Heldenstatus beim russischen Publikum ist Timur nach dem blutigen Streit sicher: In Chabarowsk an der chinesischen Grenze inszenieren Künstler bereits ein Musical über die vermeintliche Tier-Freundschaft mit dem Titel „Wie sich Amur und Timur kennenlernten“. Mit Dialogen und aufwendigen Kostümen wird die Geschichte der beiden nacherzählt. „Geburt, Aufzucht, Ernährung und erste Liebe“ – titelt das Theater. Es soll ein Spektakel für die ganze Familie sein.

FILM Zusätzlich ist in Moskau eine Zeichentrick-Produktion über das Duo geplant.

Fall Höxter: Viele Frauen melden sich

Bielefeld/Höxter. Nach den tödlichen Misshandlungen von Höxter haben sich weitere Frauen bei der Polizei gemeldet, die Kontakt zu dem 46 Jahre alten Tatverdächtigen hatten. Neue Missbrauchsopfer seien nicht darunter, sagte eine Polizeisprecherin gestern. Insgesamt seien 35 neue Hinweise eingegangen, überwiegend von Frauen. Der Mann hatte zusammen mit seiner 47 Jahre alten Ex-Frau jahrelang Frauen per Kontaktanzeige nach Höxter-Bosseborn gelockt.

Auf dem Gehöft in Ostwestfalen soll das Paar in den vergangenen Jahren mehrere Frauen gequält haben. Zwei Opfer aus Niedersachsen kamen ums Leben.

Die Polizei sucht nach weiteren Opfern des festgenommenen Paares. Es gebe Hinweise darauf, dass in dem Haus vier bis fünf weitere Frauen gewesen sein könnten und dass weitere Kontakte zu Frauen bestanden, hieß es. Laut Polizei sind bisher teilweise nur „Namensfragmente“ der Frauen bekannt. Die Ermittler arbeiten sich laut Staatsanwaltschaft nun auch in den Zeitraum von 1999 bis 2010 vor, der bislang weitgehend im Dunkeln liegt. *dpa*

Heute

Hasenhüttl nach Leipzig, Kauczinski nach Ingolstadt

Erhält bei RB einen Dreijahresvertrag: Trainer Ralph Hasenhüttl. Foto: dpa

Leipzig. Das Geheimnis, das längst keines mehr war, ist gelüftet: Zwei Tage vor dem erwarteten Aufstieg in die Fußball-Bundesliga hat RB Leipzig Ralph Hasenhüttl als künftigen Trainer bestätigt. Der 48-jährige Österreicher unterschrieb beim Zweitliga-Zweiten einen ligaunabhängigen Vertrag bis 2019. Leipzig überweist für den Trainer angeblich eine Ablösesumme von 1,5 Millionen Euro an den FC Ingolstadt, wo Hasenhüttl einen Vertrag bis 2017 hatte. „Gehen Sie davon aus, dass wir keine Rekordablöse gezahlt haben. Wir zahlen keine Mondpreise", sagte RB-Vorstandschef Oliver Mintzlaff. Für Hasenhüttl übernimmt Markus Kauczinski vom Karlsruher SC den Posten in Ingolstadt. Er soll die Schanzer auch im zweiten Jahr in der Bundesliga halten. *dpa*

Khedira fällt mindestens zwei Wochen aus

Turin. Sami Khedira (29, Foto: dpa) muss im Saison-Endspurt eine Zwangspause bei Juventus Turin einlegen. Der Mittelfeldspieler werde wegen einer Zerrung in der Wade die zwei verbleibenden Spiele in der Serie A verpassen, teilte der italienische Meister mit. Auch sein Einsatz im Pokalfinale gegen den AC Mailand am 21. Mai ist fraglich. Damit erscheint auch offen, ob Khedira rechtzeitig zum Start der EM-Vorbereitung wieder fit ist. Das Team von Trainer Joachim Löw startet am 23. Mai ins Trainingslager. *dpa*

Debatte um Stadion-Miete trübt Herthas Freude

Berlin. Die Forderung nach einer Verdopplung der Stadionmiete von 2017 an trübt die Freude von Hertha BSC vor dem letzten Saison-Heimspiel heute gegen Darmstadt 98. „Wir sind mit Forderungen konfrontiert worden, die wir nicht nachvollziehen können", sagte Manager Michael Preetz gestern. „Es ist klar, dass es eine Lösung geben muss. Und die wird definitiv nicht so aussehen, wie es jetzt gefordert wird." Zuvor war öffentlich geworden, dass die Stadion-Betreiber-Gesellschaft für den neuen Vertrag 7,5 Millionen Euro an Miete pro Jahr fordert. Zuletzt musste Hertha zwischen nur 3,5 und vier Millionen zahlen. *dpa*

Rudern: Achter nimmt Kurs auf EM-Gold

Brandenburg. Erster Start, erster Sieg – der Deutschland-Achter ist gestern verheißungsvoll ins Olympiajahr gestartet. Im Vorlauf der EM auf dem Beetzsee in Brandenburg verwies das Paradeboot des Deutschen Ruderverbandes (DRV) die Konkurrenz aus Russland und den Niederlanden auf die Plätze zwei und drei. Damit zog die Crew um Schlagmann Hannes Ocik auf direktem Weg in das morgige Finale ein. „Es ist wichtig, gut in die Saison zu kommen, das war ein erster Schritt", sagte Bundestrainer Ralf Holtmeyer sichtlich erleichtert. *dpa*

Hamilton verteidigt Team gegen Sabotage-Gerüchte

London. Formel-1-Titelverteidiger Lewis Hamilton (31, Foto: dpa) hat das Mercedes-Team gegen Vorwürfe von Sabotage zugunsten seines Stallrivalen Nico Rosberg verteidigt. „Denkt nicht weiter darüber nach, dass mein Team mir etwas Unrechtes antun würde", schrieb der Brite gestern auf Facebook. Zuletzt war über eine Verschwörung im Team spekuliert worden, um Rosberg den Titel zu ermöglichen. *dpa*

KOPF DES TAGES

„Klopp ist einfach wie gemacht für Anfield"

Jubel, Ovationen, Sprechchöre – und als Zeremonienmeister ließ Jürgen Klopp (48, Foto: dpa) die Anfield Road erbeben. Die Fans des FC Liverpool feierten nach dem 3:0-Erfolg über den FC Villarreal nicht nur den Einzug ins Europa-League-Finale, sondern auch ihren neuen Liebling. Klopp allein brachte die Stimmung auf den Rängen nach dem Abpfiff zum Brodeln. „Er ist einfach gemacht für Anfield", schrieb die englische Zeitung „Mirror". Mit dem Erreichen des Endspiels am 18. Mai gegen Titelverteidiger FC Sevilla, das mit einem 3:1-Heimerfolg Schachtjor Donezk ausschaltete, hat die trotz der kurzen Amtszeit schon enorme Popularität des Trainers den nächsten Schub bekommen. Klopp genoss den Moment sichtlich, auch wenn es ihm später unangenehm war. „Vielleicht werde ich es mögen, wenn ich 50 bin", sagte er. „Bis dahin sollen die Fans nicht meinen Namen rufen. Ich bin nur ein Teil des Teams. Wir sind alle Teil der gleichen Mannschaft." Der Erfolg gegen Villarreal verdiente jeden Superlativ. „Die Leistung war unglaublich. Die Stimmung war unglaublich. Klopp war unglaublich. Das war sein Triumph", urteilte das „Liverpool Echo".

IHR KONTAKT ZUR SPORTREDAKTION
TELEFON 02 11 / 83 82 - 23 60
FAX 02 11 / 83 82 - 23 92
MAIL sport@wz-plus.de

Gladbach gegen die große Unbekannte

Wenn Borussia heute auf Leverkusen trifft, ist nicht klar, was vom Gegner zu erwarten ist, weil er sein Ziel schon erreicht hat.

Zu den Fans von Mahmoud Dahoud (links) gehört nach eigenen Angaben auch Christoph Kramer (rechts), und weil Leverkusen heute in Gladbach spielt, gibt es vielleicht sogar ein Autogramm. Foto: dpa

Von Christoph Classen

Mönchengladbach. Zu den gesicherten Fakten gehört, dass es die Mannschaft von Bayer Leverkusen ist, die heute (15.30 Uhr) im Borussia-Park als Gegner auflaufen wird, aber das war es dann auch schon beinahe, viel mehr weiß noch nicht mal André Schubert, Gladbachs Trainer. Gut, dass es nicht gerade einfach wird, weiß Schubert auch, der Gegner hat die vergangenen sieben Spiele gewonnen, er steht in der Tabelle auf dem dritten Platz und ist von dort seit dem Sieg gegen Berlin zuletzt auch nicht mehr zu verdrängen. Und genau deswegen tun sie sich in Mönchengladbach auch so schwer, Leverkusen einzuschätzen, aber es gibt zumindest zwei Szenarien, die als die wahrscheinlichsten gelten.

Szenario 1: Dass Leverkusen weder auf Platz zwei aufrücken noch auf Platz vier abrutschen kann, führt dazu, dass die Mannschaft den Fußball Fußball sein lässt und sich vorsorglich schon mal vollständig aufs Feiern verlegt. Ist ja auch mal schön.

Szenario 2: Dass Leverkusen weder auf Platz zwei aufrücken noch auf Platz vier abrutschen kann, führt dazu, dass die Mannschaft, vom Druck des um Platz drei Kämpfenden befreit, leicht-locker aufspielt, ein Tor nach dem anderen schießt und den anderen das Feiern versaut.

Die Borussia stellt sich auf ein schwieriges Heimspiel ein

Das sind die Vorzeichen, unter denen Schubert seine Mannschaft ein- und aufstellt, wobei er dabei vom schwierigeren Szenario ausgeht: den losgelösten Leverkusenern, sorgenfrei angereist, mit großer Lust auf Fußball. Er sagt: „Für die Leverkusener ist der Druck weg, die können die letzten beiden Spiele genießen. Ich gehe davon aus, dass Bayer alles raushauen wird."

Es gibt noch ein drittes Szenario, bei dem es in der Begegnung heute ähnlich laufen könnte wie im Hinspiel. Das hatte Gladbach in Leverkusen verloren, 0:5. Mit dem braucht man Schubert aber gar nicht erst zu kommen. Das Hinspiel habe unter völlig anderen Vorzeichen stattgefunden, die Situation sei eine andere gewesen, die Aufstellung sowieso, besonders bei Leverkusen.

> „Ich gehe davon aus, dass Bayer alles raushauen wird."
>
> **André Schubert**, Gladbachs Trainer

Wichtiger ist für Schubert ohnehin die Frage, wen er selbst aufstellt, Lars Stindl wäre eventuell eine ganz gute Wahl. Das, was er zeigte, nachdem er zuletzt gegen Bayern eingewechselt worden war, kann durchaus als ein Bewerbungsschreiben für die Startelf empfunden werden. Auf einen Stindl verzichten, wenn er derart gut drauf ist?

André Schubert hat bei der Wahl seiner ersten Elf viele Optionen

„Soll ich auf einen Hazard verzichten, wenn er richtig gut drauf ist?", fragt Schubert. Beide hätten in dieser Woche jedenfalls ziemlich gut trainiert. Was es natürlich nicht gerade einfacher mache. Schubert sagt: „Insgesamt ist es eine schwierige Situation, weil wir jede Woche die Entscheidung treffen müssen, wen wir draußen lassen, obwohl es ein Spieler vielleicht eigentlich verdient hätte, von Beginn an zu spielen." Insgesamt ist das natürlich auch eine sehr schöne Situation.

Was nicht nur für den Kader gilt, sondern für Gladbach ganz generell. Die Mannschaft steht auf Platz vier, und sie kann selbst dafür sorgen, dass das auch nach dem letzten Spieltag noch so ist. Für Gladbach geht es noch um was, für Leverkusen nicht. Feiern wollen sie im Borussia-Park dennoch, sogar vor dem Spiel gegen Leverkusen, 15 Minuten vor dem Anstoß, um genau zu sein. Dann werden Kapitän Martin Stranzl, Havard Nordtveit, Roel Brouwers, Martin Hinteregger und Branimir Hrgota verabschiedet. Wäre ja ganz nett, wenn ihnen jemand zujubelt.

SCHMIDT WILL BAYERS VEREINSREKORD KNACKEN

AUSFÄLLE Bayer Leverkusen muss in der letzten Auswärtspartie dieser Saison bei Borussia Mönchengladbach ohne den gesperrten Mittelfeldspieler Karim Bellarabi und Jonathan Tah antreten. Der Innenverteidiger steht Trainer Roger Schmidt heute wegen einer schweren Lebensmittelvergiftung wieder nicht zur Verfügung. „Wir haben unser Saisonziel Gott sei Dank schon erreicht. Mönchengladbach will sicherlich die Gelegenheit packen", sagte Schmidt. Bayer ist bereits für die Champions League qualifiziert, die Borussia würde mit einem Erfolg gegen Bayer die Chancen auf die Teilnahme an den Königsklassen-Play-offs deutlich erhöhen.

SERIE Schmidt machte im Verlauf der Woche „Freude und Leichtigkeit" in seinem Team aus. Und er hat eine spezielle Motivation: Gewinnt Bayer zum achten Mal in Serie, wäre das Vereinsrekord. „Das ist natürlich nichts, wofür man etwas kriegt. Aber wenn wir das schaffen können, ist es schon etwas, das einen anspornen kann", sagte der Coach.

1. BUNDESLIGA

33. SPIELTAG

Ingolstadt – B. München	heute, 15.30
Hertha BSC – Darmstadt	heute, 15.30
Hamburg – Wolfsburg	heute, 15.30
Eintr. Frankfurt – Dortmund	heute, 15.30
M'gladbach – Leverkusen	heute, 15.30
Hannover – Hoffenheim	heute, 15.30
1. FC Köln – Bremen	heute, 15.30
VfB Stuttgart – Mainz	heute, 15.30
Schalke – Augsburg	heute, 15.30

1. B. München	32	26	4	2	75:	15	82
2. Dortmund	32	24	5	3	80:	31	77
3. Leverkusen	32	17	6	9	52:	36	57
4. M'gladbach	32	15	4	13	63:	49	49
5. Hertha BSC	32	14	7	11	41:	40	49
6. Schalke	32	14	6	12	46:	47	48
7. Mainz	32	13	7	12	43:	41	46
8. 1. FC Köln	32	10	11	11	36:	40	41
9. Ingolstadt	32	10	10	12	30:	37	40
10. Wolfsburg	32	10	9	13	43:	48	39
11. Hamburg	32	10	8	14	37:	44	38
12. Augsburg	32	9	10	13	40:	48	37
13. Hoffenheim	32	9	10	13	38:	49	37
14. Darmstadt	32	8	11	13	36:	50	35
15. Bremen	32	9	7	16	49:	65	34
16. E. Frankfurt	32	8	9	15	33:	51	33
17. VfB Stuttgart	32	9	6	17	48:	69	33
18. Hannover	32	6	4	22	29:	59	22

Breitenreiter blendet Brisanz aus

Schalkes Trainer trifft heute auf Augsburg und Markus Weinzierl.

Von Ulli Brünger

Gelsenkirchen. Das pikante Duell mit seinem möglichen Nachfolger Markus Weinzierl bereitet André Breitenreiter angeblich kein Kopfzerbrechen. „Wer weiß, ob das alles stimmt, was berichtet wird. Was in Zukunft passiert, werden wir sehen", sagte der Coach des FC Schalke 04 vor dem letzten Saison-Heimspiel heute gegen den FC Augsburg. „Es ist für mich eine einfache Situation: Ich bin hier Trainer, Markus in Augsburg. Er hat mir ja nichts getan. Deswegen werden wir uns ganz normal begrüßen."

Und auch Weinzierl blendet die Diskussionen um seine Zukunft aus. „Das sind Nebengeräusche, die bei mir, der Mannschaft und dem Trainerstab kein Thema sind", sagte er. Man habe sich wie auf jedes Spiel konzentriert vorbereitet. „Wir wissen, dass wir es in der eigenen Hand haben, unsere Ziele zu erreichen."

Auch ohne die Trainerdebatte birgt das Duell genügend sportliche Brisanz. Der Tabellensechste aus dem Revier will mit einem Sieg die letzte Chance auf Platz vier wahren, Augsburg benötigt noch Punkte, um sich endgültig aus dem Abstiegskampf zu verabschieden. So spielt Weinzierl wohl auch gegen seine eigene Zukunft. Sollte er seine Rettungsmission erfüllen, würde er Schalke (und sich selbst) womöglich den Weg in die Champions League verbauen.

Weinzierl war schon vor einem Jahr Wunschkandidat der Königsblauen, sagte dann aber ab und machte so den Weg frei für Breitenreiter. Ob der Deal nun realisiert wird, hängt auch von den Plänen des künftigen Schalke-Managers Christian Heidel ab. Doch der Noch-Mainzer tritt seinen Dienst im Revier offiziell erst im Juni an. Zudem hat Weinzierl einen Vertrag bis 2019, und Augsburg will seinen Coach nicht einfach ziehen lassen.

Es könnte aber auch alles anders kommen: Wie die „Bild"-Zeitung berichtete, soll Weinzierl auch bei Borussia Mönchengladbach als Nachfolger von André Schubert ein Kandidat sein. Manager Max Eberl dementierte das gestern: „Wir stehen zu unserem Trainer. Da gibt es keine zwei Meinungen." Und Schubert beschäftigt sich „nullkommanull" mit den Spekulationen.

Klarheit wird es wohl erst nach Saisonende geben.

Spielt er heute gegen seinen Nachfolger? Schalke-Trainer André Breitenreiter trifft auf Augsburg und Markus Weinzierl. Foto: dpa

GERÜCHTE UM DRAXLER

DEMENTI Wolfsburg-Manager Klaus Allofs hat Spekulationen über eine angebliche Rückkehr von Julian Draxler zum FC Schalke 04 zurückgewiesen. „Das ist absurd", sagte der VfL-Geschäftsführer gestern. Zuvor hatten der Kölner „Express" und die „Hamburger Morgenpost" berichtet, Draxler solle nach nur einem Jahr in Wolfsburg offenbar wieder zu seinem Ex-Club wechseln. Die Zeitungen beriefen sich auf das Umfeld des Profis.

Guardiola nimmt das Leck in der Kabine persönlich

München. Der FC Bayern bereitet sich auf einen historischen Tag in seiner ruhmreichen Historie vor, aber die Nachwirkungen des verpassten Champions-League-Endspiels drücken auf die Stimmung. Die Münchner Fußballstars müssen sich nach dem geplatzten Titeltraum mit der Aussicht auf zwei nationale Trophäen trösten. Und Trainer Pep Guardiola ärgert sich wieder einmal über ein Leck in der Kabine.

Einen gestern von der „Bild"-Zeitung öffentlich gemachten Krach zwischen Guardiola und der medizinischen Abteilung nach dem Halbfinal-Rückspiel gegen Atlético Madrid bezeichnete der Katalane als gezielten Angriff gegen seine Person. „Die Leute, die gesprochen haben, wollen mich treffen. Das ist viele Male passiert in den drei Jahren", sagte der am Saisonende scheidende Trainer vor dem Bundesligaspiel heute in Ingolstadt, wo die Bayern zum vierten Mal in Serie Meister werden können. „Was diese Leute noch nicht gemerkt haben, damit treffen sie die Mannschaft und den Verein, nicht mich", sagte Guardiola: „Ich bin nächste Saison nicht mehr der Chef."

„Die Leute wollen mich treffen": Bayern-Coach Pep Guardiola. Foto: dpa

Die schnelle Genesung von Atléticos Abwehrchef Diego Godín nach einer Muskelverletzung soll diesmal Anlass für Guardiolas Unmut gewesen sein. „Warum dauert das bei unseren Verletzten immer so lange?", soll Guardiola geklagt haben. Ein Physiotherapeut soll sich gegen die Vorwürfe gewehrt haben, weil bis auf Arjen Robben und Holger Badstuber alle Bayern-Profis fit gewesen seien. In der Amtszeit des Katalanen gab es immer wieder Dissonanzen um verletzte Spieler und deren Rückkehr in den Spielbetrieb. *dpa*

KURZ NOTIERT

Radsport: Dumoulin gewinnt erste Etappe

Sieg in der Heimat: der Niederländer Tom Dumoulin. Foto: dpa

Apeldoorn. Das Warten hat ein Ende: Tom Dumoulin hat mit einem Heimsieg zum Auftakt des 99. Giro d'Italia dem deutschen Radrennstall Giant-Alpecin den ersten Saisonsieg beschert und damit das erste Rosa Trikot erobert. Unterstützt von mehreren hunderttausend Landsleuten am Straßenrand fuhr der 25 Jahre alte Niederländer im 9,8 Kilometer langen Zeitfahren in Apeldoorn in 11:03 Minuten die schnellste Zeit und lag damit hauchdünn vor dem zeitgleichen Slowenen Primoz Roglic. Eine starke Leistung lieferte der deutsche Topsprinter Marcel Kittel ab, der in 11:14 Minuten überraschend Fünfter wurde – und auf der heutigen Sprintetappe vielleicht die Gesamtführung übernehmen kann. *dpa*

Schwimmen: Vogel gehört zur Weltspitze

Berlin. Mit einem Urschrei im Becken quittierte Florian Vogel gestern seine herausragende Zeit über 400 Meter Freistil und war danach den Tränen nah. In 3:44,89 Minuten katapultierte sich der 21-Jährige auf Platz fünf der Weltjahresbestenliste. „Ich habe so viel gearbeitet dafür", sagte Vogel mit Blick auf die halbe Olympia-Qualifikation. Nun freut er sich auf das Duell mit seinem Kumpel Paul Biedermann über die 200 Meter. „Das wird ein tolles Finale am Sonntag", sagte Vogel. *dpa*

ZAHLENSPIEGEL

BASKETBALL

NBA, Eastern Conference, Halbfinale, Play-off (Best of 7): Cleveland - Atlanta 123:98 (Stand 2:0), Toronto - Miami 96:92 n.V. (1:1)

EISHOCKEY

WM, Vorrunde, Gr. A, 1. Spieltag: Schweden - Lettland 2:1 n.V., Tschechien - Russland 3:0 **Gr. B:** USA - Kanada 1:5, Finnland - Weißrussland 6:2

NHL, Western Conference, Halbfinale, Play-off (Best of 7): St. Louis - Dallas 2:3 n.V.(2:2), Nashville - San José 4:3 (2:2)

FUSSBALL

Europa League, Halbfinale, Rückspiele: FC Sevilla - Donezk 3:1 (Hinspiel 2:2), **Liverpool** - Villarreal 3:0 (0:1), Mannschaften in Fettdruck im Finale (18. Mai in Basel)

LIVE IM TV

SAMSTAG

Sport1: 11.00 - 13.30 Eishockey-WM, Slowakei - Ungarn u. 15.00 - 17.30 Frankreich - Deutschland; 17.30 - 20.30 Basketball-Bundesliga, Viertelfinale, 1. Spiel: Oldenburg - Ulm u. Frankfurt - Berlin
MDR: 12.45 - 15.30 Fußball, 3. Liga: Fort. Köln - Aue
ARD: 13.00 - 17.40 Fußball, 3. Liga.; ca. 15.35 Tourenwagen, DTM, 1. Lauf vom Hockenheimring; ca. 17.05 Schwimmen, DM in Berlin
Eurosport: 14.30 - 17.45 Radsport, Giro d'Italia, 2. Etappe: Arnheim - Nijmegen; 19.00 - 20.45 Motorsport, Langstrecken-WM, 6 Stunden von Spa-Francorchamps; 21.00 - 22.55 Kampfsport, SuperKombat World Grand Prix Series in Bukarest; 0.15 - 0.45 Galopprennen, Kentucky Derby in Louisville (USA)
N3: 15.25 - 17.30 Pferdesport, Deutsches Spring- und Dressur-Derby in Hamburg
Sat.1: 22.50 - 1.15 Boxen, EM im Schwergewicht Pulev (BUL) - Chisora (GB)

SONNTAG

Eurosport: 13.00 - 14.00 u. 17.45 - 18.55 Tourenwagen FIA-WM in Marrakesch; 14.30 - 17.30 Radsport, Giro d'Italia, 3. Etappe: Nijmegen - Arnheim; 21.45 - 23.55 u. 1.30 - 3.30 Fußball, Major League Soccer, Los Angeles Galaxy - New England u. D.C. United - New York City FC
ARD: 13.30 - 17.25 Sportschau mit Ruder-EM; ca. 14.15 DTM/Hockenheimring; ca. 15.50 Ruder-EM Achter-Finale, ca. 16.05 Schwimm-DM; ca. 16.30 Pferdesport, Deutsches Spring- und Dressur-Derby in Hamburg
N3: 14.30 - 16.00 Pferdesport, Derby in Hamburg
Sport1: 15.00 - 17.30 Eishockey-WM, Finnland - Deutschland; 17.30 - 19.00 Handball-Bundesliga, Berlin - Mannheim; 20.30 - 22.15 Basketball-Bundesliga, Viertelfinale, 1. Spiel: Bamberg - Würzburg
Servus TV: 23.15 - 0.45 Segeln, America's Cup

Fortunas Endspiel um den Klassenerhalt

Für Friedhelm Funkel gibt es nur ein Ziel: „Wir wollen gegen Frankfurt mit aller Macht gewinnen."

Von Norbert Krings

Fortunas Trainer Friedhelm Funkel ist überzeugt davon, dass seine Mannschaft die richtige Einstellung an den Tag legen wird. Foto: dpa

Düsseldorf. Die Zeiten der markigen Sprüche bei Fortuna Düsseldorf sind vorbei. Im Überlebenskampf des Fußball-Zweitligisten ist vor dem „ersten Endspiel" morgen gegen den FSV Frankfurt so etwas wie Ruhe und Demut eingekehrt. Während FSV-Trainer Falko Götz ins Kurztrainingslager mit seiner Mannschaft einkehrte, setzt Fortunas Cheftrainer Friedhelm Funkel auf die normale Umgebung. „Wir müssen hier nicht weg, weil es keine Unruhe im Umfeld gibt", sagt der 62-Jährige. „In Düsseldorf stehen wirklich alle einmütig hinter dieser Mannschaft." Und wenn alle an einem Strang ziehen, müsse man nicht wegfahren.

Wir werden trotz unseres schlechten Abschneidens in dieser Saison nicht durchs Dorf gejagt", sagt Fortunas Kämpfer- und Identifikationsfigur Axel Bellinghausen. „Wir erfahren sogar eine Welle der Solidarität. Dafür müssen wir endlich etwas zurückgeben."

Die Düsseldorfer müssen auf zwei zentrale Stürmer verzichten

Die gemeinsamen Anstrengungen waren zuletzt nicht von Erfolg begleitet. In Duisburg hat die Fortuna verloren, weil sie nicht von Anfang an mit der letzten Hingabe gegen die drohende Pleite angekämpft hat. „Das wird uns nicht noch einmal passieren", sagte Funkel, der in der vergangenen Woche sehr „viele kurze, „aber wertvolle Gespräche" mit seinen Spielern geführt hat. „Ich weiß jetzt, dass meine Mannschaft keine Angst zeigen wird. Schon im eigenen Interesse und vom Stolz und Ehrgefühl getrieben, werden die Spieler am Sonntag in der Arena an ihre Leistungsgrenze gehen", erklärte Fortunas Trainer, der von seinen Spieler vollkommen überzeugt ist und ihnen vertraut.

Entgegen seiner sonstigen Gewohnheit hat Funkel seine Startformation bereits genau vor Augen. „Nur bei einer Position schwanke ich noch", sagte er. Das könnte die Nominierung des zentralen Stürmers sein. Denn sowohl Joel Pohjanpalo (gesperrt) als auch Nikola Djurdjic (verletzt) fallen aus. Möglicherweise schickt Funkel in Emmanuel Iyoha einen Junioren-Nationalspieler in die Spitze oder vertraut Kemal Rüzgar, dem Torjäger der so erfolgreichen U 23 der Fortuna. Jeder Spieler sei zu ersetzen, meinte Funkel, der darauf hofft, dass wie in den anderen drei Heimspielen unter seiner Regie sein Team früh in Führung geht. Doch nur einmal, beim 4:3 in der Begegnung mit dem 1. FC Kaiserslautern, gelang danach auch ein Erfolg.

Den Fans in der Arena kommt morgen eine wichtige Rolle zu. „Wenn wir von Beginn an Vollgas geben, wird der Funke zwischen Anhängern und Mannschaft hin- und herspringen", sagte Funkel, der natürlich im Hinterkopf hat, dass der Gegner aus Frankfurt derzeit nicht gerade vor Selbstvertrauen strotzt. Gleich fünf Spieler wurden beim FSV aussortiert, weil Trainer Götz und der Vorstand am Bornheim Hang nicht davon überzeugt waren, dass alle Spieler zuletzt mit der richtigen Einstellung bei der Sache waren. Die zweite Hälfte beim 1:4 gegen Kaiserslautern war ein Offenbarungseid an Willen- und Lustlosigkeit.

Die Spieler der Fortuna wollen ein Happy End nach verkorkster Saison

Das darf die Spieler aus Düsseldorf nicht interessieren. „In einem einzigen Spiel haben beide Mannschaften die Chance, alles vergessen zu machen", erklärte Bellinghausen, der von einem echten Finale spricht. Dass die Düsseldorfer nach den schlechten Ergebnissen des laufenden Jahres überhaupt noch die Chance auf den Klassenerhalt haben, sieht der 32-Jährige als ein Geschenk, dass die Mannschaft unbedingt annehmen will. Wie soll das aber funktionieren? „Wenn ich so gefragt werde, sage ich, wir müssen nur ein Tor mehr als der Gegner schießen", sagte Funkel. Schön, wenn es so einfach wäre.

2. BUNDESLIGA

Die Spiele am Sonntag:

Fortuna Düsseldorf — FSV Frankfurt
1860 München — SC Paderborn
SV Sandhausen 1916 — MSV Duisburg
SC Freiburg — 1. FC Heidenheim
1. FC Kaiserslautern — SpVgg Greuther Fürth
VfL Bochum — Eintracht Braunschweig
Arminia Bielefeld — 1. FC Union Berlin
1. FC Nürnberg — FC St. Pauli
RB Leipzig — Karlsruher SC (alle 15.30 Uhr)

1	SC Freiburg	32	72:37	69
2	RB Leipzig	32	52:31	64
3	1. FC Nürnberg	32	66:41	59
4	FC St. Pauli	32	40:36	50
5	VfL Bochum	32	50:35	48
6	1. FC Union Berlin	32	54:47	46
7	Karlsruher SC	32	34:34	46
8	1. FC Heidenheim	32	39:33	45
9	Eintracht Braunschweig	32	41:34	43
10	SpVgg Greuther Fürth	32	44:50	43
11	1. FC Kaiserslautern	32	44:41	42
12	SV Sandhausen 1916*	32	37:45	39
13	Arminia Bielefeld	32	35:38	38
14	1860 München	32	30:44	31
15	Fortuna Düsseldorf	32	29:47	29
16	FSV Frankfurt	32	31:57	29
17	MSV Duisburg	32	29:52	28
18	SC Paderborn	32	28:53	28

*drei Punkte abgezogen

FORTUNA DÜSSELDORF- FSV FRANKFURT

LIVETICKER Fortuna Düsseldorf kämpft gegen den Abstieg. Damit alle Anhänger und Freunde des Traditionsvereins mitfiebern können, bietet die Westdeutsche Zeitung für die letzten beiden Spiele der Saison einen Liveticker an. Am Sonntag, ab 15.15 Uhr, sind wir für Sie online, wenn Fortuna gegen den FSV Frankfurt antritt – unter:
wz.de/fortuna-ticker

AUSGANGSLAGE Fortuna Düsseldorf kann mit einem Sieg morgen gegen den auf dem Relegationsplatz stehenden FSV Frankfurt bereits den Klassenerhalt schaffen. Dazu müssten aber die Konkurrenten vom MSV Duisburg (in Sandhausen) und der SC Paderborn (in München) jeweils verlieren. Düsseldorf und Frankfurt sind die beiden Clubs, die im Jahr 2016 die schlechteste Bilanz aufweisen. Fortuna gewann zwei Spiele (in Freiburg und gegen Kaiserslautern) und spielte dreimal unentschieden – 1:1 gegen Nürnberg, 0:0 in Bielefeld und 1:1 gegen St. Pauli. Die restlichen acht Spiele wurden verloren. Frankfurt siegte in der Zeit nur einmal auf St. Pauli und spielte viermal unentschieden.

Ein Schlüsselspiel direkt zum WM-Auftakt

Für Deutschlands Eishockey-Nationalteam ist ein Sieg gegen Frankreich fast Pflicht.

Von Kristina Puck

St. Petersburg. Selbst das unvorhergesehen frühe Trainingsende vor dem wegweisenden WM-Auftakt brachte die deutsche Eishockey-Auswahl nicht aus der Ruhe. „Da war kurze Verwirrung mit dem Trainingsplan, aber das hat gepasst", sagte Bundestrainer Marco Sturm gestern in St. Petersburg mit einem Schmunzeln. Vor dem Ernstfall am Samstag gegen Frankreich (15.15 Uhr/Sport1) sieht er seine Truppe „heiß", „bereit" und bestens vorbereitet, obwohl sie bei der abschließenden Einheit vom Eismeister vorzeitig aus der Halle gescheucht worden war.

Im Kampf um die Rückkehr aus dem Eishockey-Niemandsland ist die Aufgabe zum Start lösbar. Mit einem Erfolg gegen Frankreich will die Auswahl um den Trainer-Novizen und die vier NHL-Topspieler Euphorie entfachen – und den Weg zum erhofften Viertelfinal-Einzug in Russland einschlagen. „Für uns ist das ein sehr, sehr wichtiges Spiel. Man darf das am Anfang nicht versäumen, man braucht immer einen guten Start", sagte Sturm, der im Sommer 2015 ohne Vorerfahrung das Vertrauen als Coach bekam: „Ganz klar – gegen die Franzosen muss man gewinnen. Ich bin guter Dinge."

Sturm muss sich bei der 80. Weltmeisterschaft bewähren, der Deutsche Eishockey-Bund (DEB) misst dem Turnier eine große Bedeutung bei. „Ich persönlich gehe mit einer großen Spannung da rein, weil wir vor einem wahnsinnig wichtigen Jahr stehen", sagte DEB-Präsident Franz Reindl. In vier Monaten folgt die Olympia-Qualifikation in Riga, im Mai 2017 die Heim-WM – auch dafür sollen Erfolge in Russland die gute Laune um die NHL-Stars Leon Draisaitl, Tobias Rieder, Korbinian Holzer und Christian Ehrhoff ankurbeln.

Sturm fordert, den Fokus aufs Frankreich-Spiel zu legen

Nicht wenige rechnen angesichts des scheinbar besten Kaders seit langem mit dem ersten Sprung unter die Top Acht seit fünf Jahren. „Warum nicht, warum sollen wir uns immer kleiner machen, als wir sind?", fragte Nürnbergs Patrick Reimer vor dem intensiven WM-Programm mit sieben Vorrunden-Spielen in zehn Tagen. Sturms Vorgabe lautet jedoch nicht Viertelfinale, sondern alle Konzentration dem Spiel gegen Frankreich. Der vermeintlich leichte Auftakt birgt nämlich auch eine Gefahr. Verliert das deutsche Ensemble, herrscht gleich mächtig Druck. Denn in die zweite Aufgabe innerhalb von 24 Stunden gegen den zweimaligen Weltmeister Finnland geht der Weltranglisten-13. als klarer Außenseiter. „Wenn es am Anfang nicht klappen würde, dann wird es schon eng", warnte Sturm.

Einen Schritt voraus: Das deutsche Team um Patrick Reimer (rechts) will auch beim WM-Auftakt gegen Frankreich die Nase vorn haben. Foto: dpa

Im Tor baut der Coach auf den Ingolstädter Timo Pielmeier, dem er den ersten Einsatz versprach. „Wenn er gut spielt, wird er weiterhin unser Torhüter bleiben", sagte er. Führen sollen das Team die vier NHL-Spieler. Die Franzosen kommen mit Angreifer Pierre-Edouard Bellemare aus Philadelphia als einzigem NHL-Spieler. In der Weltrangliste belegen sie Platz zwölf und liegen damit einen Rang vor Deutschland. „In der Öffentlichkeit sind sie unterschätzt", mahnte Reindl.

KANADAS ERFOLG

PRESTIGE Titelverteidiger Kanada hat zum Auftakt das Prestigeduell mit den USA für sich entschieden. In der deutschen Gruppe B fertigten die Kanadier den Rivalen mit 5:1 (2:1, 1:0, 2:0) ab und bestätigten ihre Favoritenrolle.

MISSGLÜCKT In der Gruppe A tat sich zunächst Schweden gegen Außenseiter Lettland schwer, siegte erst nach Verlängerung mit 2:1. Und im Abendspiel gab es einen missglückten Auftakt für den Gastgeber. Die Russen, für die nur Gold zählt, waren beim 0:3 (0:1, 0:1, 0:1) gegen den alten Rivalen Tschechien chancenlos.

Ekströms „positiver Stress" am Hockenheimring

Von Maximilian Haupt

Hockenheim. Am Wochenende hat Mattias Ekström richtig Stress. Auf dem Hockenheimring beginnt die Saison im Deutschen Tourenwagen Masters (DTM); für den von seinen Konkurrenten erneut zum Titelkandidaten Nummer eins gewählten Schweden ist es bereits die 16. seiner Karriere. Zudem geht er am Wochenende auch noch für sein eigenes Team EKS in der Rallycross-Weltmeisterschaft an den Start – das gab es noch nie. „Die Möglichkeit zum Doppelstart ist für mich wie Ostern und Weihnachten an einem Tag. Natürlich wird es am Sonntag etwas eng. Aber ich muss mich ja auch erst mal für die Finalläufe qualifizieren", sagt der 37 Jahre alte Audi-Pilot.

Zwischen der Siegerehrung für die Top-Fahrer der etwa 560 PS starken Kleinwagen und der Qualifikation für das Sonntagsrennen der DTM liegen lediglich 30 Minuten. Für den erfahrensten unter den insgesamt 24 DTM-Fahrern sollte das knappe Zeitfenster aber kein Problem sein. Herausforderungen dieser Art mag Ekström. Denn: „Ich will eine Aufgabe haben, die schwer genug ist, dass ich mein Bestes geben muss. Sonst wird mir langweilig."

Mag keine Langeweile: Mattias Ekström. Foto: dpa

Bei – wie in dieser Saison – nur neun DTM-Wochenenden im Jahr fühlt sich Ekström nicht ausgelastet. Vor zwei Jahren gab er deswegen die Gründung von EKS bekannt – und damit die Rückkehr zu seinen Wurzeln im Motorsport. Schon als kleiner Junge war er bei den in Skandinavien beliebten Rallycross-Rennen oft an der Strecke, wenn sein Vater Bengt an den Start ging.

Kritiker, die fürchteten, seine Leistung für Audi leide unter dem neuen Projekt, hat Ekström längst widerlegt. Er war letzte Saison lange im DTM-Titelrennen dabei, am Ende musste er sich allerdings Mercedes-Mann Pascal Wehrlein und um drei Punkte auch seinem Markenkollegen Jamie Green geschlagen geben. Am Stellenwert lässt er ohnehin keine Zweifel aufkommen: „Die DTM ist meine Priorität eins." EKS sei gegründet, „um ins Bett zu gehen und zu sagen: Das war ein guter Tag." Ein erfolgreicher Start in die DTM-Saison würde dieses Gefühl allerdings auch bringen. *dpa*

AboPlus Vorteile für Abonnenten

Sonderveröffentlichung

Der Bernina Express im Kreisviadukt. Foto: Rhaetische Bahn

Auf Schienen durch die Schweiz

Der legendäre Glacier Express, die renommierteste unter den Schweizer Bahnen, ist ein Mythos der modernen Eisenbahn-geschichte. Seit 1930 pendelt er zwischen Zermatt und St. Moritz. Während die WZ-Leser sich in modernen Panoramawagen des Glacier Express verwöhnen lassen, genießen sie gleichzeitig die abwechslungsreiche Reise. Landschaftlich schöne Fahrten mit modernen Reisebussen ergänzen das Programm. Mögliche Reisetermine sind: 30. Juni bis 5. Juli, 4. bis 9. August, 25. bis 30. August oder 22. bis 27. September. Die Reise kostet 1095 Euro p. P. im DZ. Für WZ-Abonnenten kostet das Essen im Glacier Express nur zehn Euro. Im Preis inbegriffen sind u.a. Flug, Fahrt im komfortablen Reisebus, fünf Übernachtungen mit Frühstück in gepflegten 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie), Fahrt mit dem Glacier Express von Andermatt nach St. Moritz im Panoramawagen (2. Klasse), deutschsprechende Reiseleitung, Reiseunterlagen. Die Anmeldung erfolgt bei Mondial Tours unter Telefon 0800/462 63 77 (gebührenfrei).

Die Queen Victoria lädt zur Kreuzfahrt. Foto: Cunard

Mit der Queen Victoria übers Mittelmeer

Mit dem Kreuzfahrtschiff Queen Victoria von Rom nach Barcelona und zurück - das können Teilnehmer der Reise vom 6. bis 14. August erleben. Mit dem Flugzeug geht es zunächst nach Rom, wo die Reisenden begrüßt und zum Hafen von Civitavecchia gebracht werden, wo die Queen Victoria anlegt. Nach dem Einchecken beginnt eine traumhafte Kreuzfahrt gespickt mit Landgängen und vielen Entspannungsmöglichkeiten. Die Reise kostet in einer Kabinenbelegung mit zwei Personen pro Person ab 1895 Euro. WZ-Abonnenten können den Ausflug „Antikes Rom“ für 40 Euro (sonst 60 Euro) buchen. Im Preis inbegriffen sind u.a. Flug, sieben Übernachtungen, Vollpension, Bordveranstaltungen und abendliches Unterhaltungsproramm, eine Übernachtung in Rom, Stadtbesichtigung und Opernaufführung in den Caracala-Thermen. Die Anmeldung erfolgt bei Mondial Tours unter Telefon 0800/462 63 77 (gebührenfrei).

Die ganze Welt des Kaffees in einer Halle. Bei der Bazzar Rösterei in Neuss können WZ-Leser dem Röst-Experten Mikdat Kirici über die Schuler schauen. Fotos: David Young

Erleben, wo der WZ-Kaffee entsteht

WZ-Leser können am 30. Mai an einem Kaffeeseminar in der Rösterei von Bazzar Caffè in Neuss teilnehmen.

Wo kommt unser Kaffee eigentlich her? Wie sieht Rohkaffee aus? Und wie wird er geröstet? Diese und viele andere Fragen rund um das heiße Kultgetränk werden den Teilnehmern eines Kaffeeseminars am 30. Mai in Neuss beantwortet. Die Rösterei Bazzar Caffè hat in der ehemaligen Industriehalle im Hafen ein rustikal-stylisches Mekka für Kaffee-Fans geschaffen, in dem man vom Rohkaffee bis hin zu den perfekten Zubereitungsarten die Herstellung verfolgen kann. Nun laden die Kaffee-Experten am 30. Mai zum zweistündigen Kaffeeseminar in ihre heiligen Hallen ein.

WZ-Kaffee gibt es als Filterkaffee und Espresso-Mischung

Bei Bazzar Caffè ist auch der WZ-Kaffee mit Hilfe von Lesern entwickelt worden. Diesen gibt es als gemahlenen Filterkaffee aus 100 Prozent Arabica-Bohnen sowie als Espresso-Mischung in ganzen Bohnen mit 80 Prozent Arabica- und 20 Prozent Robusta-Anteil. Arabica gilt als die edelste Bohne, die nur im Hochland wächst, eine Vielfalt von bis zu 800 verschiedenen Aromen und einen eher milden Geschmack bietet. Die Sorte Robusta, die im Flachland angebaut wird und sich durch seine feinen Säuren auszeichnet, sorgt im Espresso für einen kräftigeren Geschmack und volleren Körper. Qualität bei der Auswahl des WZ-Kaffees ist wichtig. Alle Rohkaffees sind handgepflückt und sortenrein verarbeitet. Sie kommen von kleinen Plantagen mit Herkunftszertifikaten.

In der Rösterei von Bazzar Caffè wird der Rohkaffee nach alter italienischer Rösttradition optimal veredelt. Durch die Langzeitröstung wird der Kaffee besonders magenfreundlich und bekömmlich.

Bei dem Kaffeeseminar geht es mit einer Einführung in die Welt des Kaffees los. Durch Gitterstäben von der Haupthalle getrennt ist das Rohkaffeelager. Dort werden die wertvollen Bohnen, die aus Kolumbien, Brasilien, Mexiko, Äthiopien und Indien kommen, in großen 60 bis 70 Kilogramm schweren Jutesäcke gelagert.

Bei der Espresso-Degustation ist der Geschmack gefragt

Die Weiterverarbeitung erfolgt ganz traditionell. Mit Hilfe des Flaschenzugs werden die Kaffeesäcke in den Trichter des Förderers gefahren, dort werden die Rohkaffeebohnen über ein Rohr in den Röstertrichter gepumpt. Der Trommelröster stammt aus dem Jahr 1959 und hat durch seinen hohen Anteil an Eisenguss besondere thermische Eigenschaften. Rösten ist ein echtes Handwerk – und die Gäste können bei diesem Handwerk den Röstexperten dabei über die Schulter schauen. Auge und Nase des Rösters sind gefragt, denn kein Röstvorgang ist wie der andere. Durch ein kleines Fenster beobachten die Zuschauer, wie sich die kleinen grünen Kerne erst gelb, dann braun färben.

Nach etwa 20 Minuten ist der Vorgang abgeschlossen und die Bohnen sind bis ins Innere durchgeröstet. Dann kann der Kaffee zum Abkühlen ausgebreitet werden. Mit einem Rührwerk wird er dabei in Bewegung gehalten.

Im Anschluss sind die Geschmacksnerven der Teilnehmer gefragt. Bei der Espresso-Degustation werden verschiedene Röstungen vorgestellt.

Nach dem Kaffeeseminar können die Teilnehmer ab 19 Uhr ein Essen in der benachbarten Hafenbrasserie „Bohai“ genießen. Die Macher von Bazzar Caffè haben das Restaurant, das der Rösterei in Stil und internationalem Lifestyle in nichts nachsteht, im Februar eröffnet. Die neue Metropolen-Gastronomie verspricht auch eine Küche mit lokaler Mundart zu sein.

Auf der Speisekarte steht für die Kaffeetester an diesem Abend geschmorter Ochse in kräftiger Sauce mit Kartoffelstampf und Karottenvariation oder eine ganze Dorade mit cremigem Quinoa Risotto und Grillgemüse. Zum Abschluss wartet ein Bohai Dessertteller mit Kaffeeüberraschung auf die Gäste.

IHR VORTEIL

LEISTUNGEN Ab 16.30 Uhr werden die Gäste bei der Bazzar Rösterei GmbH & Co. KG, Hansastraße 14b, 41460 Neuss begrüßt. Von 17 bis 19 Uhr dauert das Kaffeeseminar mit Einführung in die Welt des Kaffees, Ursprung, Herstellung mit Produktionsvorgang und Live-Röstung sowie Espresso-Degustation. Ab 19 Uhr folgt das Essen im „Bohai“.

TERMIN 30. Mai

PREIS pro Person 49 Euro inklusive Essen und einem alkoholfreien Getränk. WZ-Abonnenten erhalten ein 250-g-Paket WZ-Kaffee gratis.

KONTAKT Anmelden kann man sich unter Tel. 0800/1 452 452 (kostenlos aus dem dt. Festnetz und per Mobilfunk), Montag bis Freitag 6.30 bis 16 Uhr, Samstag 6.30 bis 12 Uhr oder im Internet:
www.wz-kaffee.de

Die Perle der südlichen Eifel

WZ-Leser reisen vom 28. bis 30. August nach Bitburg und genießen die Umgebung.

Das Bitburger Land bietet alles, was das Herz begehrt. Sonnenverwöhnte Hochflächen, tief eingeschnittene Flusstäler und lichtdurchflutete Wälder prägen die malerische Landschaft und bieten ein traumhaftes Naturschauspiel.

Schon die Römer wussten die Schönheit dieses Landschaftsstriches zu schätzen, als sie vor 2000 Jahren den Grundstein für die heutige Besiedlung legten. Noch heute lassen sich ihre Spuren finden, etwa in der römischen Villa Otrang bei Fließem oder auf dem archäologischen Rundweg in Bitburg.

Die Umgebung hat kulturell und kulinarisch viel zu bieten

Auch malerische Schlossanlagen wie Schloss Malberg haben den Wandel der Zeit überstanden und sind zu einem Anziehungspunkt für kulturinteressierte Besucher geworden. Wer die intakte Natur des Bitburger Landes aktiv genießen möchte, ist auf den prämierten Wanderwegen des „NaturWanderPark delux“ und den Radrouten entlang der Flusstäler bestens aufgehoben.

Im Dorint-Hotel verbringen die WZ-Leser zwei Nächte. Foto: Dorint Hotels

Kulinarisch lädt die Region ebenfalls zum Genießen ein. Zu den absoluten Highlights gehört ein Besuch in der Marken-Erlebniswelt der weltbekannten Bitburger Brauerei. Im Umland hingegen kann man in kleinen Brennereien das Geheimnis des Schnapsbrennens entdecken.

Das vier Sterne Dorint-Hotel Bitburg genießt eine ruhige Lage in einem bewaldeten Tal, am Ortsrand von Bitburg. Den Fitnessraum und einen 25 Meter langen Innenpool nutzen die Gäste kostenfrei. Ein Saunabereich ist ebenfalls vorhanden. Im Wellnessbereich des Hotels können Sie sich gegen Aufpreis auch mit Schönheitsanwendungen verwöhnen lassen.

IHR VORTEIL

LEISTUNG Im Preis inbegriffen sind u.a. Bustransfer, zwei Nächte im vier Sterne Dorint-Hotel, Frühstücksbuffet, Kurtaxe

PREIS Die Reise kostet 158 Euro p. P. im DZ. Der EZ-Zuschlag beträgt 62 Euro. WZ-Abonnenten erhalten drei Prozent Rabatt.

BUCHUNG Die Anmeldung erfolgt beim Veranstalter Alt & Jung unter Telefon 0211/5008000 (Mo. - Fr. 9 – 18 Uhr/ Sa. 9 – 13 Uhr).

Moselromantik mit dem Sonderzug

Der AKE-Rheingold fährt an verschiedenen Terminen nach Cochem.

Die herrliche Frühlings- und Sommerzeit naht und die Lust zu Reisen wächst. Wie wäre es mit einem frühlingshaften oder sommerlichen Ausflug ins schöne Tal der Mosel bis nach Cochem? Dies ist bis September mit dem nostalgischen 1. Klasse-Sonderzug AKE-Rheingold ab Düsseldorf und Köln (jeweils Hauptbahnhof) möglich.

Zwei Flusslandschaften auf einer Tour

Auf dieser Tour haben die WZ-Leser die Möglichkeit gleich zwei wunderschöne Fluss-Landschaften zu erleben. Entlang des Rheins bis ins wunderschöne Tal der Mosel führt diese Sonderzugreise. Die Teilnehmer können sich während der Fahrt entlang anmutiger Burgen, mittelalterlicher Schlösschen und idyllischer Weinörtchen in ihren Bann ziehen lassen

Das Städtchen Cochem lockt mit einer romantischen Altstadt, leckerem Wein und mit der bekannten Reichsburg, die hoch über Cochem thront.

Zu Besuch in der Weinstadt Cochem. Foto: Touristinfo

IHR VORTEIL

LEISTUNGEN Fahrt im nostalgischen 1. Klasse-Sonderzug AKE-Rheingold, Sitzplatzreservierung, ca. fünf Stunden Aufenthalt in Cochem, AKE-Reiseleitung

TERMINE 12. Mai, 23. Juni. 21. Juli, 11. August, 8. September

PREIS ab Düsseldorf Hbf 89 Euro, ab Köln Hbf 79 Euro, WZ-Abonnenten erhalten zehn Euro Rabatt

FAKULTATIV Stadtrundgang mit Reichsburg 20 Euro oder mit Weinprobe 18 Euro.

KONTAKT AKE-Eisenbahntouristik, Tel. 06591/949 987 99 oder unter
ake-eisenbahntouristik.de

Täglich
UNSER ANGEBOT
Hier finden Sie Tipps, Trends und aktuelle Termine

Heute
DIGITALES LEBEN
Knigge-Regeln beim Schreiben von E-Mails

Montag
LEBENSART
Gestaltungsideen für den Balkon

Dienstag
GESUNDHEIT
Welche Folgen ein Hörsturz haben kann

Mittwoch
VERBRAUCHER
Vermögen – auf die passende Geldanlage kommt es an

KURZ NOTIERT

Mail-Adresse auf Zeit schützt vor Spam

Eine E-Mail-Adresse zum Wegwerfen schützen vor Werbemails oder Spam. Foto: dpa

Berlin. E-Mail-Adressen zum Wegwerfen verlieren nach einer bestimmten Zeit automatisch ihre Gültigkeit. Sie sind praktisch, wenn man sich irgendwo registrieren muss, um zum Beispiel an Informationen oder Downloads zu kommen, sich aber zugleich vor Werbemails oder Spam an seine eigentliche Adresse schützen möchte, erklärt das Telekommunikationsportal „Teltarif.de“. Um eine Wegwerf-Adresse zu erhalten, müssen Nutzer die Webseiten der diversen Anbieter besuchen. *tmn*

Opera hat Werbeblocker in Browser integriert

Berlin. Opera hat in seinen gleichnamigen Desktop-Browser und in die Android-Version des Opera Mini einen Werbeblocker integriert. Er soll leistungsfähiger sein als herkömmliche Adblocker-Erweiterungen, weil er die Anzeigen direkt auf der Systemebene der Browser ausfiltert. Weil Seiten ohne Werbung in der Regel schneller laden, wird so das Surfen im Netz beschleunigt. Opera greift nach eigenen Angaben auf die Filterliste des EasyList-Projekts zurück. *tmn*

Bei Android-Geräten an Datensicherung denken

Berlin. Android-Geräte erlauben das Verschlüsseln gespeicherter Daten. Kommt das Smartphone oder Tablet abhanden, sind zumindest die Daten vor neugierigen Blicken geschützt, erläutert das Beratungsportal „mobil-sicher.de“. Seit der Android-Version 5.1 lässt sich der Schutz für private Inhalte leicht aktivieren. Dazu geht man in die Telefon-Einstellungen und wählt dort die Option „Sicherheit“. Dann wird im Unterpunkt „Verschlüsselung“ eben jene aktiviert. *tmn*

Paypal-Kunden: Falsche E-Mails im Umlauf

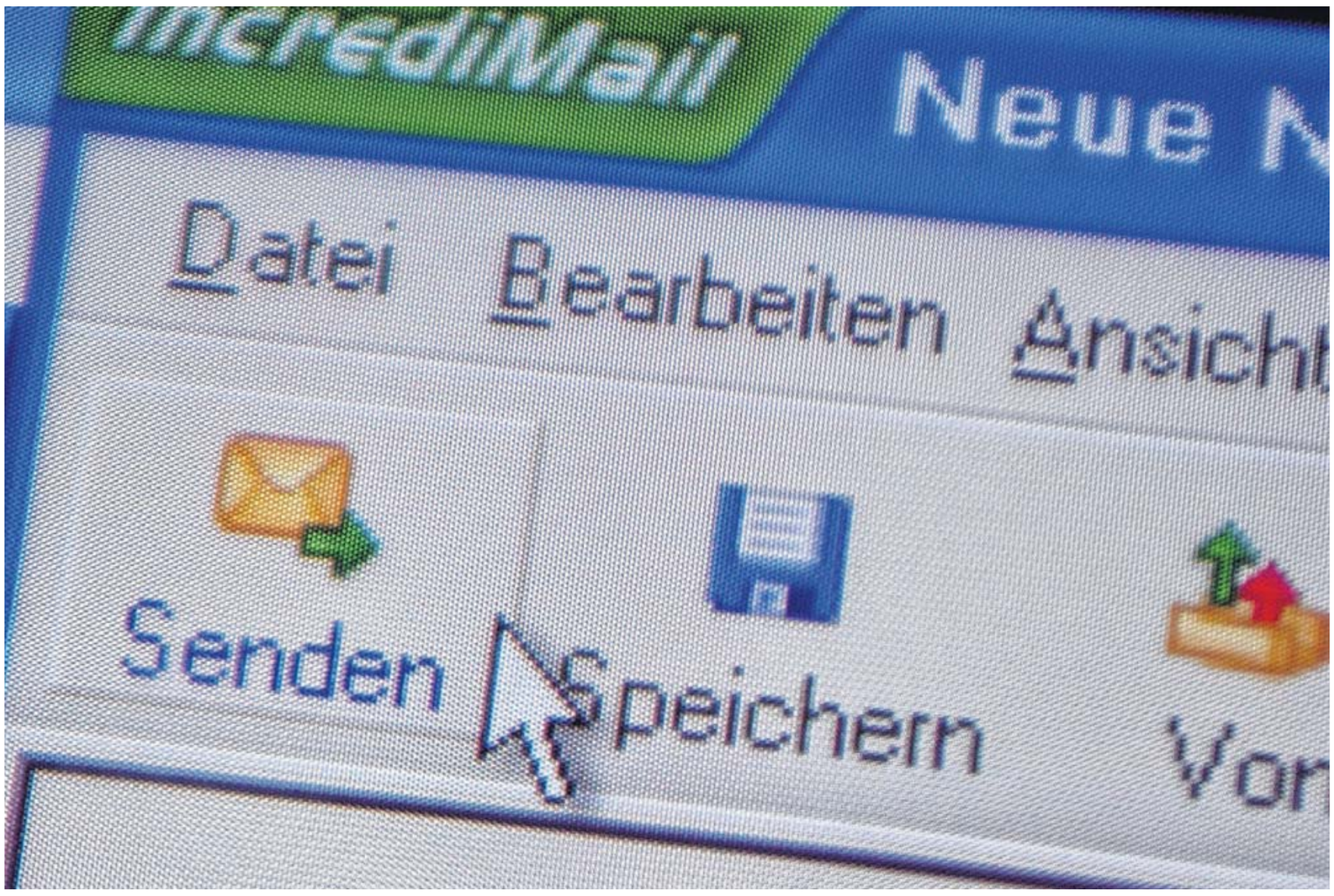
Über einen Zahlbutton wollen Betrüger an Daten von Kunden kommen. Symbolfoto: dpa

Düsseldorf. Vor Phishing-Mails, die derzeit gehäuft auf Kunden von Paypal und Amazon abzielen, warnt die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen. Bei dem Bezahldienst Paypal geht es um diverse Varianten einer angeblichen „Bestätigung Ihrer Zahlung an Ticket Online Consulting GmbH“, die den Empfänger zum Anklicken des Buttons zum Stornieren der Zahlung und zur Eingabe von Daten verleiten soll. *tmn*

Darauf sollte man bei E-Mails achten

Ob Emoticons, Abkürzungen oder fehlende Groß- und Kleinschreibung – nicht alles, was privat geht, ist auch beruflich erlaubt.

Von Juliane Matthey



Bei manchen E-Mails kann man sich als Empfänger nur wundern: keine Anrede, keinen Abschiedsgruß, Tippfehler, dafür viel zu lange Texte und jede Menge Emoticons. Einen guten Eindruck hinterlässt das sicher nicht. Foto: Imago/Seeliger

Günzach. Das E-Mail-Postfach quillt über – und immer wieder ist ein echtes Ärgernis dabei. Eine E-Mail ist grob unhöflich, überflüssig oder völlig missverständlich. So einen Eindruck will man selbst auf keinen Fall hinterlassen. Worauf sollte man bei E-Mails achten?

Gibt es eine Alternative?
Der erste und häufigste Knigge-Fehler ist, „eine E-Mail zu schreiben, wenn man keine schreiben sollte“, sagt Textcoach Barbara Kettl-Römer aus Günzach im Allgäu. Das gilt für Beschwerden und komplexe Themen – beides erfordert oft mehrmaliges und häufig ergebnisloses Hin- und Herschreiben. Grundsätzlich ungeeignet ist eine E-Mail außerdem bei Glückwünschen, Beileidsschreiben, förmlichen Einladungen und geschäftlichen Erstkontakten. Auch bei wenig klar umrissenen Themen ist es oft besser, gleich zum Telefonhörer zu greifen.

> „Emoticons haben in geschäftlichen E-Mails nichts zu suchen.“
>
> **Lis Droste,** Etikette-Trainerin

Welche Rechtschreibfehler gibt es?
Fehler sind in E-Mails ebenso wenig akzeptabel wie in Briefen, sagt Etikette-Trainerin Lis Droste aus Frankfurt. Das gilt auch für E-Mail-typische Nachlässigkeiten: „Wenn man alles klein schreibt, ist es schlecht lesbar.“ Wenn man alles groß schreibt, wirkt es auf manches Gegenüber so, als wolle man es Anschreien. Textcoach Kettl-Römer empfiehlt, sehr wichtige E-Mails vor dem Abschicken auszudrucken und zu lesen.

Welche Anrede?
In Sachen Stil unterscheidet sich die E-Mail grundsätzlich ebenfalls nicht vom Brief. Am Anfang braucht es immer eine Anrede, und die lautet immer „Sehr geehrte“, sagt Droste. Erst wenn man mehrfach hin und her mailt, dürfe man die Begrüßung weglassen. „Hallo“ ist laut Melanie Kunkel aus der Dudenredaktion möglich, wenn Geschäftsleute untereinander einen weniger förmlichen Umgangston pflegen wollen. Lis Droste zufolge kommt es auf die Branche an: In einer Bank gehe „Hallo“ gar nicht, im Medienbereich sei es kein Problem.

Ungeeignet ist eine E-Mail bei Glückwünschen, Beileidsschreiben, förmlichen Einladungen und geschäftlichen Erstkontakten, besser ist es, gleich zum Telefonhörer zu greifen. Foto: Imago/Jochen Tack

Gehen Emoticons?
Langweilig, aber die sichere Variante: Wer einen Geschäftspartner nicht kennt, sollte sich mit Witzen zurückhalten. „Die Leute haben sehr unterschiedliche Auffassungen von Humor und Ironie“, warnt Etikette-Expertin Droste. Außerdem gehe in der schriftlichen Kommunikation ein Witz schnell verloren. Einen Witz mit einem Smiley zu kennzeichnen, sei keine Alternative: „Emoticons haben in geschäftlichen E-Mails nichts zu suchen.“

Gehen Füllsätze?
Viele Berufstätige bekommen jeden Tag Dutzende E-Mails – deswegen ist vor allem eins höflich: ein kurzer Text! Das Anliegen sollte gleich zu Beginn geäußert werden, sagt Roman Soucek. Der Wissenschaftler forscht an der Universität Erlangen-Nürnberg zum Thema. „Dann weiß der Adressat sofort, ob eine Reaktion von ihm erwartet wird.“ Außerdem sollte sofort ein konkreter Bezug geschaffen werden, etwa um welches Projekt es geht.

> „Die offizielle Verabschiedung ist immer noch ‚Mit freundlichen Grüßen‘.“
>
> **Lis Droste,** Etikette-Trainerin

Was ist der richtige Abschiedsgruß?
„Die offizielle Verabschiedung ist immer noch ‚Mit freundlichen Grüßen‘, sagt Lis Droste. Wenn man sich näher kennt oder E-Mails mehrmals hin und her gehen, könnten daraus dann auch „freundliche“ oder „beste“ Grüße werden, bei der fünften Mail auch nur „Gruß“. „Liebe Grüße“ benutze man im Geschäftsleben jedoch nicht.

Gibt es vermeidbare Empfänger?
Vor dem Versand sollte man sich immer noch einmal fragen: Wende ich mich an die richtige Person? Der Grundsatz ist einfach, wird aber dennoch oft mißachtet: CC sollte man in Maßen nutzen, und zwar dann, wenn man diese Adressaten nur informieren möchte und keine Reaktion erwartet, sagt Soucek.

Gibt es eine Antwort?
Unhöflich ist es auch, auf E-Mails länger nicht zu antworten. Etikette-Expertin Droste empfiehlt, die E-Mails mehrmals am Tag abzurufen und zeitnah zu antworten – zumindest mit dem Bescheid, dass man sich später ausführlicher meldet. Telefonisch nachhaken sollte man als Absender keinesfalls sofort, 24 Stunden könne man schon warten. „Aber am besten gibt man an, bis wann man die Antwort braucht.“

ETIKETTE-REGELN IN DER ABTEILUNG

RICHTLINIEN FESTLEGEN Egal ob Timing, Anrede oder Verständlichkeit: Alles, was über die grundlegende Rücksichtnahme hinausgeht, kann individuell sehr verschieden erwünscht sein. Deshalb ist es sehr zu empfehlen, generelle E-Mail-Richtlinien auf Arbeitsgruppenebene festzulegen. „Schließlich kommuniziert man ja am meisten mit einem festen Kollegenstamm“, meint Roman Soucek, Wissenschaftler an der Universität Erlangen-Nürnberg. Dort kann dann unter anderem festgelegt werden, welche Empfänger nicht in CC gehören.

DIGITALE VERUNSICHERUNG

Vom Online-Einkauf, bei dem man leicht draufzahlt

Von Christian Scherg

Einkaufstrip ins Internet: mehr Gebummel als Vergnügen. Der Onlinehändler wirft seinen Besuchern auf der Startseite das ganze Sortiment vor die Füße. Unendlich lang die Seiten, auf denen man gemächlich von oben nach unten scrollt, erst aus Interesse und dann im Wachschlaf, da das unsortierte Angebot ermüdend ist. Da helfen auch Suchfunktionen und Filter nichts, die das Sortiment auf lagernde Einzelstücke reduzieren. Das Gegenteil ist der Fall, sie erwecken den Eindruck, dass Programmierer und Kunden noch üben, die einen in virtueller Indizierung und die anderen in echter Geduld. So reißt das Nervenkostüm, bevor Jacke wie Hose gefunden werden. Hauptsache billig, denkt der Käufer, den ja nicht die Haute Couture ins virtuelle Ladenlokal lockt – die findet er in den Prachtstraßen – sondern die Ladenhüter, die durch Gutscheine und Rabatte, Sonderaktionen und Dumpingpreise attraktiv gemacht werden. Diese billige Existenzberechtigung, mit der digitale Resterampen in den Wettbewerb treten, lässt unsere Postfächer mit Gratisversprechungen und 80-Prozent-Reduktionen überquellen.

Der Wert des Kunden liegt anscheinend nicht im Kauf, sondern in seiner Verweildauer. So zieht sich der Bezahlprozess im Web-Shop lang wie das Anstehen an der Kasse im Ladenlokal. Da hilft bisweilen auch eine vorhandene Registrierung samt E-Mail-Adresse und Zugangscode gar nichts: In langwierigen Einzelschritten muss zunächst die Rechnungsadresse bestätigt, mit der identischen Lieferanschrift abgeglichen und ein Logistiker und eine Bezahlmethode ausgewählt werden. Erst dann schließt ein Mausklick den Kauf ab. Da geht einem die Eingabe des Gutscheincodes aus der E-Mail schon mal durch. Ärgerlich, denn nachträglich lässt sich das Guthaben nicht mehr aktivieren.

Man hat also wieder etwas gut, was nichts besser macht. Dass Lieferfristen nicht gehalten werden, Qualitäts- und Größenangaben falsch sind und die Verpackung zerbrechlicher ist als ihr fragiler Inhalt, mündet unweigerlich in eine Rücksendung. Und die kostet mehr Zeit, als wenn wir statt zur Paketaufgabe gleich in die Stadt gefahren wären. Da begleiten uns beim Einkaufsgebummel wenigstens statt Hotline-Stimmen echte Verkäufer.

Christian Scherg ist der führende deutsche Experte für Online-Reputationsmanagement. Seine Revolvermänner AG berät Unternehmen, Top-Manager und Politik. www.christianscherg.com

Regelmäßig einen zweiten Virenscanner benutzen

Berlin. Vier Augen sehen mehr als zwei. Weil das auch für PC-Virenscanner gilt, sollten Nutzer in regelmäßigen Abständen ein zweites Schutzprogramm über den Rechner laufen lassen, berichtet das „PC Go“-Fachmagazin. Die Experten empfehlen dazu etwa die Gratisversion von Malwarebytes Anti-Malware, das aufs Aufspüren von Malware und Spyware spezialisiert ist. Damit das Programm gratis bleibt, muss bei Installation das Häkchen bei „Aktiviere kostenlosen Test von Malwarebytes Anti-Malware Pro“ entfernt werden.

Damit auch Schädlinge gefunden werden können, die sich tief im System eingenistet haben, sollte man danach in den Einstellungen unter „Erkennung und Schutz“ zusätzlich ein Häkchen bei „Nach Rootkits suchen“ setzen, raten die Experten. Das Programm kann gefundene Schadprogramme oft automatisch entfernen und infizierte Dateien reparieren. Funktioniert dies nicht, schlägt die Software vor, die betroffenen Dateien in Quarantäne zu verschieben oder zu löschen.

Eine weitere empfehlenswerte Ergänzung zum installierten Erstvirenscanner ist den Experten zufolge Stinger von Intel Security (McAfee). Um nervige Toolbars und Werbeprogramme (Adware) vom Rechner zu verbannen, empfehle sich zudem der AdwCleaner. *dpa*

Erweitert und herausgeputzt: Das Gebäude des Kunstmuseums in Lüttich aus dem Jahr 1905 im Louis-seize-Stil wurde von Rudy Ricciotti um einen 1200 Quadratmeter großen modernen Glasbau (r.) erweitert. Fotos: dpa

Ein Neustart „unter freiem Himmel“

Das Kunstmuseum in Lüttich strebt nach Höherem: Mit gläsernem Erweiterungsbau und großen Namen hat das Haus wiedereröffnet.

Von Sabine Glaubitz

Lüttich. Lüttich will es wissen. Nachdem sich die wallonische Stadt vergeblich um die Austragung der Weltausstellung Expo 2017 bemüht hat, will sie sich nun mit namhaften Museen messen. Für die Wiedereröffnung ihres Museums für moderne und zeitgenössische Kunst hat die Stadt auf große Namen gesetzt. Den gläsernen Erweiterungsbau hat sie dem französischen Stararchitekten Rudy Ricciotti anvertraut.

Und die Bespielung der neuen und der frisch renovierten Säle übernimmt mit einer Sonderschau der Pariser Louvre. Die Wiedereröffnung des vor knapp drei Jahren geschlossenen Museums gleicht mehr einem Neustart. Denn aus dem Mamac, wie das Museum seit 1980 hieß, wurde nun La Boverie.

Rund 25 Millionen Euro hat sich die Stadt zusammen mit der Region und dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung die Erweiterung und Renovierung kosten lassen. Dafür strahlen die hohen, mit Stuck verzierten Säle nun wieder in leuchtendem Weiß, wurde eine Galerie für junge Kunst geschaffen, sind Ausstellungsflächen im Untergeschoss entstanden und vor allem ein rund 1200 Quadratmeter großer Neubau. Dieser schließt sich direkt an das Gebäude an, das zur Weltausstellung im Jahr 1905 errichtet wurde. Seine neoklassizistische Architektur lehnt sich an den Louis-seize-Stil an und hatte das Lustschloss Trianon in Versailles zum Vorbild.

Modern und Alt hat der Baumeister radikal verbunden

Radikal wie immer hat Ricciotti, Baumeister des Museums der Zivilisationen Europas und des Mittelmeers (MuCEM) in Marseille, Modern mit Alt verbunden. Die Wände des Neubaus bestehen aus riesigen Fensterflächen. Von allen Seiten aus hat man einen Blick nach draußen. Man solle den Eindruck haben, über dem Fluss zu schweben, erklärte der 63-jährige Architekt sein Konzept. La Boverie liegt inmitten des gleichnamigen Parks und ist von der Maas und dem Kanal La Dérivation umgeben.

„En plein air“ heißt die Eröffnungsausstellung, was mit „Unter freiem Himmel“ oder „Im Freien“ übersetzt werden kann. Ein passenderes Sujet hätte man nicht finden können. Denn der Park liegt inmitten der Stadt und ist ein beliebter Freizeitort der Lütticher.

> „Nur weil wir im Ruf stehen, ein Weltmuseum zu sein, heißt das nicht, dass wir uns in einen Elfenbeinturm einschließen.“
>
> **Vincent Pomarède,** Kunsthistoriker des Louvre

Die Werkschau ist dem weit gefassten Thema der Natur als Ort des Vergnügens und der Entspannung gewidmet. Sie vereint mehr als 100 Arbeiten, darunter die Malereien „Frühstück im Grünen“ von Paul Cézanne und „Am Strand von Boulogne“ von Edouard Manet.

Hinter der Eröffnungsschau, die bis zum 15. August dauert, steht der Louvre. Lüttich hat mit dem Pariser Prestige-Museum eine dreijährige Partnerschaft abgeschlossen, die unter anderem vorsieht, dass der Louvre bis 2018 jährlich eine internationale Sonderausstellung organisiert. Dass unter den Exponaten mehr als 40 Prozent Leihgaben namhafter Museen wie des Prado in Madrid, der Stuttgarter Staatsgalerie und des Picasso-Museums in Paris sind, geht auf den Louvre zurück.

50 000 Euro soll die Expertise des Louvre jährlich kosten

Für die Expertise des Louvre und den zugkräftigen Namen soll das Lütticher Museum rund 50 000 Euro jährlich zahlen. Für den Louvre ist es die erste Kooperation dieser Art außerhalb Frankreichs.

„Nur weil wir im Ruf stehen, ein Weltmuseum zu sein, heißt das nicht, dass wir uns in einen Elfenbeinturm einschließen. Für uns ist der Austausch mit anderen wichtig“, sagte Vincent Pomarède. Der Kunsthistoriker ist die Nummer zwei des Louvre. In seiner neuen Funktion als künstlerischer Berater des Lütticher Museums hat er die Werkschau „En plein air“ konzipiert.

Der moderne Glasbau erscheint neben dem Palais, das schon 1905 als Museum für die Weltausstellung konzipiert wurde, etwas befremdlich. Als Ausstellungsfläche für moderne Kunst bietet der offene Neubau jedoch viele Möglichkeiten. Die zwei kastenähnlichen Einrichtungen, in denen im Rahmen der Eröffnungsschau unter anderem Gemälde von Henri Matisse und Tony Soulié gezeigt werden, wirken etwas verloren.

Aber vielleicht werden dort demnächst raumfüllende Installationen von Olafur Eliasson oder Anish Kapoor zu sehen sein.

VON CHAGALL BIS PICASSO

ÖFFNUNGSZEITEN Die Eröffnungsausstellung „En plein air“ (etwa: Unter freiem Himmel) im Museum für moderne und zeitgenössische Kunst in Lüttich vereint Werke von Jean-Baptiste Camille Corot, Marc Chagall und Pablo Picasso. Die Schau ist bis zum 15. August zu folgenden Zeiten geöffnet: Dienstag bis Sonntag von 10 Uhr bis 18 Uhr, Montag geschlossen. Eintritt: Normal 12 Euro, ermäßigter Tarif 8 Euro. Mehr Infos gibt es online.

@ laboverie.com

KURZ NOTIERT

Udo Lindenbergs Album auf Platz 1

Gute Nachrichten für Rockstar Udo Lindenberg. Foto: dpa

Mallorca/Hamburg. Knapp eine Woche lang war Rockstar Udo Lindenberg mit Panikorchester und -familie, Musikerkollegen und rund 2500 Fans auf einem Kreuzfahrtschiff unterwegs. Gerade hat der 69-Jährige die vierte Ausgabe seiner „Rockliner“-Touren im Hafen von Palma de Mallorca beendet, da bringen ihm extra eingeflogene Verantwortliche der Offiziellen Deutschen Charts noch schnell eine heiß begehrte Trophäe an Bord: Mit seinem vor einer Woche veröffentlichten Werk „Stärker als die Zeit“ hat es der Deutschrock-Pionier auf Anhieb wieder ganz nach oben an die Chartspitze geschafft – das dritte Nummer-Eins-Album für ihn in Folge und in seiner Karriere überhaupt. *dpa*

Red Hot Chili Peppers kündigen Album an

New York. Nach fünf Jahren Pause bringen die Red Hot Chili Peppers Mitte Juni ein neues Album auf den Markt. Ihr elftes Studio-Album mit dem Titel „The Getaway“ werde am 17. Juni veröffentlicht, teilte die alternative US-Rockband mit. Schon jetzt veröffentlichte die Gruppe aus Los Angeles eine Single daraus: Der Song mit dem Titel „Dark Necessities“ beginnt mit einem Solo von Bassist Flea. *AFP*

Fatih Akin erhält Integrationspreis

Emden. Regisseur Fatih Akin hat den Integrationspreis der Insel Norderney beim 27. Internationalen Filmfest Emden-Norderney gewonnen. In seinen Filmen habe der 42-Jährige wiederholt Protagonisten in den Mittelpunkt gestellt, die zwischen Orient und Okzident zerrissen sind, und auf unnachahmliche, emotional mitreißende Weise gezeigt, wie schmerzhaft die sogenannte Integration sein kann, heißt es in der Begründung der Jury. Die mit 5000 Euro dotierte Auszeichnung werde am 4. Juni auf Norderney vergeben, teilten die Veranstalter mit. Die Laudatio hält Ex-Bundespräsident Christian Wulff. *dpa*

Moers Festival: Jóhannsson erkrankt

Moers. Der isländische Musiker und Komponist Jóhann Jóhannsson (46, Foto: dpa) ist krank, er hat seinen Auftritt am Eröffnungstag des 45. Moers Festivals abgesagt. Auf seinen Wunsch werden aber seine Mitmusiker Hildur Gudnadóttir und Robert Lowe das Musik- und Filmprojekt „End of Summer“ am kommenden Freitag trotz seiner Abwesenheit live auf der Bühne realisieren. Dies teilten die Festival-Organisatoren gestern mit. Jóhannsson ist besonders als Filmkomponist bekannt, dessen Musiken ihm einen Golden-Globe-Award sowie mehrere Oscar- und Grammy-Nominierungen einbrachten. *dpa*

Fotografien wie Gemälde im Essener Folkwang

Essen. Eine gespenstische Isar-Aue im Nebel, ein Stillleben im Hell-Dunkel der Neuen Sachlichkeit – rund 40 gemäldeartige Kunstwerke sind seit gestern im Museum Folkwang zu sehen. Das Besondere an ihnen: Es sind Fotografien. Schöpfer ist der Kunstfotograf Heinrich Kühn (1866-1944).

Er fertigte die Arbeiten in einer Zeit an, als die Fotografie noch als handwerkliche Dienstleistung ins Atelier gehörte. Ihren heutigen Stellenwert auf Augenhöhe mit der Malerei habe sie sich noch erarbeiten müssen, erklärt Florian Ebner, Leiter der fotografischen Sammlung im Essener Museum. Denn über lange Zeit galt die Kunstfotografie wegen ihrer Nähe zur Malerei als ein Irrweg.

Man kann Heinrich Kühn auch als „Materialfetischisten“ bezeichnen

„Die Liebe eines Fotografen zum Material“ hat das Folkwang die Schau zum 150. Geburtstag Kühns genannt. „Er war, wenn man so möchte, ein Materialfetischist“, sagt Ebner. Kühn zählt heute zu den wichtigsten Vertretern der europäischen Kunstfotografie um 1900.

Ausgestellte Proben teils exotischer Papiere beweisen das ebenso wie die daneben hängenden Bilder. Darauf erkennt man, wie sehr das Papier und die aufwändigen Abzug- und Edeldrucktechniken bei Kühns frappierend gemäldeartig wirkenden Fotos die Bilder mitgestaltet haben.

Das Foto von Heinrich Kühn zeigt ein Stillleben mit Orangen (1909). Es ist Teil der Ausstellung „Die Liebe eines Fotografen zum Material“ im Essener Museum Folkwang. Foto: Museum Folkwang/dpa

„Das Spannende an Kühn ist, dass er von den 1890ern bis zu seinem Tod diese Sichtweise immer weiterentwickelt hat“, sagt Ebner. Kühn sei dabei auch konsequenter als andere der „Piktorialisten“ genannten Fotografen gewesen. Er habe nach der Landschaft auch am Porträt im Familienraum, am Stillleben oder an Akten gearbeitet. Zu sehen ist die Ausstellung bis zum 21. August. *dpa*

@ bit.ly/Folkwang

Ein bisschen Pina Bausch im Münster-„Tatort“

Der 29. Fall von Boerne und Thiel spielt im Tanzmilieu – und besticht durch Witz und und großartige Schauspieler.

Von Carsten Linnhoff

Münster. Boerne und Thiel erweitern den Sonntagabend um ein ungewohntes Genre. Zur klassischen „Tatort“-Zeit nach der „Tageschau“ gehen die beiden diesmal mit einem Tanzfilm um 20.15 Uhr an den Start. Nachdem Thiels „Vadder“ (Claus Dieter Clausnitzer) bei der Pilzsuche im Wald eine Leiche gefunden hat, spielt der 29. Fall „Ein Fuß kommt selten allein“ in der Szene der Profi-Tänzer. Münsters Vorzeige-Tanzclub will in die Bundesliga.

Mit aller Macht. Da darf eine tote ehemalige Sportlerin den Zeitplan nicht stören. Der Präsident und Finanzier der Tanzsportgemeinschaft Münster, wunderbar schnöselig gespielt von Thomas Heinze, stellt sich den Ermittlungen von Kommissar Thiel und Gerichtsmediziner Prof. Boerne in den Weg. Max von Pufendorf ergänzt als Trainer die Riege der topbesetzten Nebenrollen in diesem „Tatort“.

Das Drehbuch des Falls stammt von Stefan Cantz und Jan Hinter. Beide haben 2002 auch die Münster-Premiere („Der Dunkle Fleck“) geschrieben. Der 29. Fall kommt wieder etwas stärker daher. Die Balance zwischen Klamauk und Krimi ist stimmig. In dieser Kriminalkomödie ist das Kriminalistische kein aufgezwungenes Beiwerk.

Extraklasse sind in diesem Münster-„Tatort“ die Zitate und Anspielungen im Drehbuch. Mechthild Großmann, die als kettenrauchende Staatsanwältin mit Boerne zusammen Tango-Tanzstunden nimmt, betreibt „Hochleistungsqualmen nach der Tanzkarriere“. Wer nicht weiß, dass Großmann zum Wuppertaler Tanzensemble Pina Bausch zählt, lacht an dieser Stelle nur halb so laut.

Auch Loriot steckt in den Köpfen der Drehbuchschreiber. Warum sollte sonst in Wuppertal eine Fußreflexzonenmassage-Praxis eröffnet werden? Lottogewinner Erwin Lindemann lässt grüßen.

Die Quoten für den Münster-Tatort im „Ersten“ erreichen regelmäßig Rekordwerte. Zuletzt sahen mehr als 13 Millionen Zuschauer zu. Der 29. Fall hat das Potenzial, erneut in diese Region vorzustoßen. Das gesamte Team spielt grandios auf. Nur Friederike Kempter als Kommissarin Nadeshda Krusenstern kommt diesmal etwas zu kurz. Dafür stiehlt ChrisTine Urspruch als kleinwüchsige Assistentin dem versnobten Rechtsmediziner Prof. Boerne (Jan Josef Liefers) die Show. Der darf sich zwar als „Fred Astaire“ Münsters fühlen, das Bundesverdienstkreuz aber bekommt die kleine Frau neben ihm. Boerne kocht.

Frank Thiel als Kommissar (Axel Prahl) löst seinen Fall und schaut sich das eitle Treiben in der Tanzschule als amüsierter Beobachter an – wie auch der Fernsehzuschauer. Thomas Jauch hat zum zweiten Mal für Münster Regie geführt und das Werk gekonnt inszeniert. Für die Tanzszenen setzte Jauch keine Doubles ein. Die Profis stellte allerdings kein Tanzteam aus Münster, sondern gedreht wurde beim TSC Brühl. Dessen Tanzsportzentrum südlich von Köln sah eine Premiere: Liefers und Urspruch Arm in Arm – weit entfernt von Augenhöhe.

Kriminaltango in Münster: Staatsanwältin Wilhelmine Klemm (Mechthild Großmann) und Rechtsmediziner Karl-Friedrich Boerne (Jan Josef Liefers) bei ihrer ersten gemeinsamen Tanzstunde. Foto: WDR/Martin Menk/dpa

ARD

7.35 motzgurke.tv **8.00** Checker Tobi **8.25** neuneinhalb **8.35** Fluch des Falken **9.50** neuneinhalb **10.00** Tagesschau **10.03** Zoobabies **10.45** Die gefährlichsten Schulwege der Welt **11.30** Quarks im Ersten **12.00** Tagesschau **12.05** In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte **12.50** Tagesschau **13.00** Sportschau live. Fußball: 3. Liga / ca. 15.35 DTM: 1. Lauf / ca. 17.05 Dt. Schwimm-Meisterschaften **17.40** Sportschau **19.57** Lotto **20.00** Tagesschau

20.15 Die Diplomatin – Entführung in Manila. Drama, D, 2015. Karla Lorenz wird vom Auswärtigen Amt nach Manila geschickt. Auf den Philippinen wurden zwei Touristen entführt. Diese entpuppen sich als Waffenlieferanten.

21.45 Mordkommission Istanbul – Der Broker vom Bosporus. Krimireihe, D, 2015. Mit Erol Sander, Idil Üner

23.15 Tagesthemen

23.35 Das Wort zum Sonntag

23.40 Der Untergang. Drama, D/A/I, 2004. Mit Bruno Ganz, Alexandra Maria Lara

2.05 Tagesschau

RTL

5.15 Betrugsfälle. Doku-Soap **5.45** Betrugsfälle. Doku-Soap **6.10** Verdachtsfälle. Doku-Soap **7.10** Verdachtsfälle. Doku-Soap **8.15** Familien im Brennpunkt. Doku-Soap **9.15** Yolo **9.45** Yolo **10.00** Der Blaulicht Report **14.15** DSDS – Casting Spezial! **17.45** Best of ...! Deutschlands schnellste Rankingshow **18.45** RTL Aktuell **19.03** RTL Aktuell – Das Wetter **19.05** Explosiv – Weekend. Magazin

20.15 Deutschland sucht den Superstar – Das große Finale. Castingshow. Heute kämpfen die drei Finalisten im ISS Dome in Düsseldorf vor rund 13 000 Zuschauern um den Sieg des diesjährigen Wettbewerbs.

23.15 Deutschland sucht den Superstar – Die große Final-Party. Castingshow

23.45 Deutschland sucht den Superstar – Das große Finale. Castingshow

2.20 Deutschland sucht den Superstar – Die große Final-Party. Castingshow

2.50 Familien im Brennpunkt

NDR

11.30 Unsere Geschichte **12.15** Weltreisen **12.45** Im Bann der Jahreszeiten **13.30** Elefant, Tiger & Co. **13.55** Markt **14.40** plietsch. **15.25** Sportclub. Reiten: Derby in Flottbek, live **17.30** Echt was los in Hamburg **18.00** Nordtour **18.45** Das! **19.30** Regionales **20.00** Tagesschau **20.15** Nach der Hochzeit bin ich weg. Komödie, D, 2011 **21.45** Echt was los in Hamburg **22.45** Großstadtrevier **23.35** Mankells Wallander – Der Kurier. Krimireihe, D, 2009 **1.00** Nach der Hochzeit bin ich weg. Komödie, D, 2011

BR

15.15 Wirtshausmusikanten beim Hirzinger **16.00** Rundschau **16.15** Unter vier Augen **16.45** Heimatrauschen **17.15** Blickpunkt Sport **17.45** Zwischen Spessart und Karwendel **18.30** Rundschau **18.45** natur exclusiv **19.30** Kunst & Krempel **20.00** Tagesschau **20.15** Almuth und Rita. Tragikomödie, D, 2014 **21.45** Rundschau Magazin **22.00** Köpfe in Bayern **22.45** Marrakesch. Komödie, GB, 1966 **0.15** Sherlock Holmes und das Halsband des Todes. Kriminalfilm, D/F, 1962

VOX

6.50 Criminal Intent – Verbrechen im Visier. Krimiserie. Das Attentat / Im falschen Glauben / Der Guru / Tödliche Dosis / Die Nanny **10.15** Criminal Intent – Verbrechen im Visier. Krimiserie. Das Attentat / Im falschen Glauben / Der Guru **12.55** Shopping Queen **18.00** hundkatzemaus **19.10** Mein Hund, dein Hund **20.15** Der Staatsfeind Nr. 1. Actionfilm, USA, 1998 **22.55** Medical Detectives **23.55** Law & Order: Special Victims Unit. Krimiserie **1.30** Medical Detectives

SUPER RTL

12.00 Barbie und ihre Schwestern in: Das große Hundeabenteuer. Animationsfilm, USA, 2015 **13.15** Ever After High **14.05** 5 Freunde **14.25** Zig & Sharko **15.00** Der gestiefelte Kater **17.10** Mr. Bean – Die Cartoon-Serie **17.35** Sally Bollywood **18.15** Tom und Jerry **18.45** WOW! **19.15** 5 Freunde **19.45** King Julien **20.15** Igor. Animationsfilm, USA, 2008 **21.50** Nix wie weg – vom Planeten Erde. Animationsfilm, CDN/USA, 2013 **23.25** Tom und Jerry **23.55** Bugs Bunny & Looney Tunes **0.10** Mission Scooby-Doo

SPORT 1

11.00 Eishockey. IIHF WM. Slowakei – Ungarn, live **13.30** Eishockey **15.00** Eishockey. IIHF WM. Deutschland – Frankreich, live **17.30** Basketball. Beko BBL. EWE Baskets Oldenburg – ratiopharm ulm, Viertelfinale, live **19.15** Basketball. Beko BBL. FRAPORT SKYLINERS – ALBA BERLIN, live **20.30** Basketball. Beko BBL. FC Bayern München – MHP RIESEN Ludwigsburg, live **21.30** DTM – Das Rennen **22.30** Motorsport **23.30** ADAC GT Masters Magazin **0.30** Die PS Profis

ZDF

9.00 heute Xpress **9.03** Bibi Blocksberg **9.30** Mia and me **10.15** Bibi und Tina **11.05** heute Xpress **11.10** Die Küchenschlacht – der Wochenrückblick **13.05** heute Xpress **13.10** Forsthaus Falkenau **14.40** Rosamunde Pilcher: Die zweite Chance. Liebesdrama, D, 1997 **16.15** Stadt, Land, Lecker **17.00** heute Xpress **17.05** Länderspiegel **17.45** Menschen – das Magazin **18.00** ML mona lisa **18.35** hallo deutschland **19.00** heute / Wetter **19.25** Herzensbrecher

20.15 Der Quiz-Champion. Ein Kandidat tritt im Fragenduell von Johannes B. Kerner gegen die prominenten Experten Oliver Kalkofe, Katharina Thalbach, Marcel Reif, Wigald Boning und Norbert Blüm an.

23.10 heute-journal

23.25 das aktuelle sportstudio

0.50 heute Xpress

0.55 heute-show. Satireshow

1.25 Der Sturm. Drama, USA, 2000. Mit George Clooney, Mark Wahlberg

3.25 The Scorpion King. Actionfilm, USA/D/B, 2002. Mit Dwayne Johnson, Peter Facinelli

SAT.1

5.10 Die Dreisten Drei – Die Comedy WG **5.50** Richter Alexander Hold **7.35** Auf Streife **10.25** Im Namen der Gerechtigkeit – Wir kämpfen für Sie! **12.15** Anwälte im Einsatz **14.10** Auf Streife **16.59** So gesehen **17.00** K 11 – Kommissare im Einsatz **17.30** K 11 – Kommissare im Einsatz **18.00** K 11 – Kommissare im Einsatz **18.30** K 11 – Kommissare im Einsatz **19.00** K 11 – Kommissare im Einsatz **19.30** K 11 – Kommissare im Einsatz **19.55** Sat.1 Nachrichten

20.15 Indiana Jones und der letzte Kreuzzug. Abenteuerfilm, USA, 1989. Indiana Jones' Vater verschwindet bei der Suche nach dem „Heiligen Gral". In Venedig findet Indy Hinweise, die zu dem Verschollenen führen.

22.50 ran Boxen. EM-Kampf Kubrat Pulev – Dereck Chisora, live

1.15 Steven Seagal – Deathly Weapon. Actionfilm, USA/NL, 2007. Mit Steven Seagal, Bernie McInerney

3.00 The Art of War II – Betrayal. Actionfilm, CDN, 2008. Mit Wesley Snipes, Athena Karkanis

4.35 Watch Me – Das Kinomagazin

SWR

6.15 Natur nah **8.45** Regionales **10.15** Nachtcafé **11.45** Ich trage einen großen Namen – Classics **12.15** Winnetou II. Western, D/F, 1964 **13.45** Marktcheck **14.30** Die Haushaltsprofis **15.15** Hongkong **16.00** Eisenbahn-Romantik **17.00** Montpellier, da will ich hin! **17.30** Regionales **20.00** Tagesschau **20.15** Verstehen Sie Spaß? Show **22.45** Aktuell **22.50** Glück auf Brasilianisch. Komödie, D, 2011 **0.20** Liebe verlernt man nicht. Romanze, D, 2009 **1.45** Katrin ist die Beste

MDR

12.45 Sport im Osten extra **15.30** Der MDR Promi-Kühlschrank **15.55** Wetter **16.00** MDR vor Ort **16.25** Aktuell **16.30** Sport im Osten **18.00** Unsere köstliche Heimat **18.15** Unterwegs in Sachsen-Anhalt **18.45** Glaubwürdig **18.50** Wetter **18.54** Unser Sandmännchen **19.00** Regionales **19.30** Aktuell **19.50** Quickie **20.15** Stefanie Hertel – Die große Show zum Muttertag **22.30** MDR aktuell **22.45** Kims Klub **23.45** Mankells Wallander – Der Feind im Schatten. Krimireihe, S/D, 2013 **1.20** Kurznachrichten

KABEL 1

5.10 Watch Me – das Kinomagazin **5.20** The Mentalist **6.05** Navy CIS **7.00** Body of Proof **8.55** Cold Case – Kein Opfer ist je vergessen **10.45** The Mentalist **11.35** Castle **12.30** Elementary **14.25** Navy CIS **16.10** kabel eins news **16.20** The Mentalist **17.15** Castle **18.10** Tamme Hanken – Der Knochenbrecher on tour **20.15** Blue Bloods – Crime Scene New York **22.10** Navy CIS: L.A. **23.10** Navy CIS **1.05** Navy CIS: L.A. **2.45** Blue Bloods – Crime Scene New York **4.10** Elementary

RTL II

6.55 Mona Lisas Lächeln. Drama, USA, 2003 **9.10** Tristan & Isolde. Drama, GB/USA/D, 2006 **11.25** Hinter dem Horizont – Das Ende ist nur der Anfang. Liebesfilm, USA/NZ, 1998 **13.35** In Sachen Liebe. Komödie, USA, 1997 **15.40** Kate & Leopold. Liebeskomödie, USA, 2001 **17.55** Die Queen. Drama, GB/USA/F/I, 2006 **20.00** News / Wetter **20.15** Like! Die größten Internetstorys **23.25** Der Knast – Schwerverbrecher am Limit **1.15** Double Team. Actionfilm, USA, 1997 **2.45** Missing In Action. Actionfilm, USA, 1984

EUROSPORT

12.05 Fútbol Latino **12.30** FIFA World **12.55** Worldgoals **13.00** Radsport **14.15** Giro Extra **14.30** Radsport. Giro d'Italia. 2. Etappe: Arnhem, Nijmegen, live **17.30** Giro Extra **17.45** Radsport **18.55** Nachrichten **19.00** Motorsport. FIA Langstrecken-WM, 2. von 8 Saisonrennen, live **20.45** Radsport **21.00** Kampfsport. SuperKombat World GP. 2. von 6 Stationen, live **22.55** Nachrichten **23.00** Springreiten **0.15** Pferderennen. Run for the Roses: Junghengste-Rennen, live

WDR

10.30 Lokalzeit **11.00** Wo das Klima auf der Kippe steht **11.30** Die Sendung mit der Maus **12.00** Wissen macht Ah! **12.25** Quarks & Co. **12.55** W wie Wissen **13.25** Servicezeit Reportage **13.55** Nordstadtkinder – Iris **14.25** Als sie mich fand. Drama, USA, 2007 **16.00** markt **16.45** Burgerbuden-Boom in NRW **17.15** Lust auf Backen **17.45** Kochen mit Martina und Moritz **18.15** Einfach und köstlich **18.45** Aktuelle Stunde **19.30** Lokalzeit **20.00** Tagesschau

20.15 Stratmanns – Jupps Kneipentheater im Pott. Kabarettshow. Nach 15 Jahren mit zahlreichen illustren Gästen zapft Wirt „Jupp" alias Dr. Ludger Stratmann im Mai das letzte Bier in seiner Essener Kneipe.

21.45 Sträters Männerhaushalt. Comedyshow

22.30 15 Jahre „Stratmanns" – Das Beste aus Jupps Kneipentheater. Kabarettshow

23.30 Mitternachtsspitzen. Kabarettshow. Gäste: Matthias Deutschmann, Lars Reichow, Anka Zink

0.30 NightWash. Comedyshow

PRO SIEBEN

5.15 Malcolm mittendrin **5.35** Mike & Molly **6.15** Chuck **7.55** 2 Broke Girls **8.50** Two and a Half Men. Sitcom **10.30** The Big Bang Theory. Sitcom **12.10** Family Guy **12.40** Futurama **13.05** Die Simpsons. Zeichentrickserie **13.30** The Middle **14.25** Mike & Molly. Sitcom **15.15** Two and a Half Men. Sitcom **16.10** 2 Broke Girls. Sitcom **17.00** The Big Bang Theory. Sitcom **18.00** Newstime **18.10** Die Simpsons. Zeichentrickserie **19.05** Galileo

20.15 Schlag den Star. Spielshow. Bei der heutigen Ausgabe trifft Johannes Strate, der Sänger der Band „Revolverheld", auf den ehemaligen Hertha-BSC-Kapitän Arne Friedrich. Moderiert wird die Show von Elton.

0.15 Sinister. Horrorfilm, USA, 2012. Mit Ethan Hawke, Juliet Rylance. Auf der Suche nach Inspiration für seine Bücher über reale Verbrechen zieht Schriftsteller Ellison Oswalt mit Frau und Kindern in eine Kleinstadt mit grausamer Vergangenheit.

2.10 Wolf Creek. Horrorfilm, AUS, 2005. Mit John Jarratt, Cassandra Magrath

ARTE

10.35 Zwei im Wilden Westen **13.30** Futuremag **14.05** Yourope **14.30** Mit offenen Karten **14.45** Die Wiedergeburt des Mammuts **15.40** Die kulinarischen Abenteuer der Sarah Wiener in Asien **17.05** Arte Reportage **18.00** Die kulinarischen Abenteuer der Sarah Wiener in Asien **18.45** Zu Tisch im ... **19.15** Arte Journal **19.30** 360° – Geo Reportage **20.15** Schätze aus der Unterwelt **21.05** Tempel der Menschenopfer **22.00** Hula-Girls im Cocktailrausch **22.55** Tracks **23.35** Berlin Live **0.40** Hurricane Festival 2013

3 SAT

11.00 Molly & Mops: Ein Mops kommt selten allein. Komödie, A/D, 2010 **12.30** Bilder aus Südtirol **13.00** ZIB **13.10** Notizen aus dem Ausland **13.15** Das kulinarische Erbe der Alpen **14.00** Kunst & Krempel **14.30** Reisewege **15.15** Ländermagazin **15.45** Geheimnisvolles Mali **15.55** Eine Liebe in Afrika (1+2/2). Liebesfilm, D/A, 2002 **19.00** heute **19.30** Bauerfeind assistiert ... **20.00** Tagesschau **20.15** Väter und Söhne **23.35** Precht **0.20** Zimmer frei **1.20** lebens. art **2.20** das aktuelle sportstudio

PHOENIX

5.00 Geheimnisse des Zweiten Weltkriegs (2-4/4) **7.15** Australiens Nationalparks (1-3/5) **9.30** El Niño – wenn das Klima verrückt spielt **10.00** Pakistan – Schön. Extrem. Gefährlich. **10.45** Die Kinder von Karachi **11.30** Die Elbe von oben **13.00** Hafengeburtstag 2016 **14.15** Wunderwelt Erde **17.15** Australiens Nationalparks (1-3/5) **19.30** Peter Hahne **20.00** Tagesschau **20.15** Australiens Nationalparks (4+5/5) **21.45** ZDF-History **22.30** Fritz Bauer – Tod auf Raten **0.10** Historische Ereignisse

KIKA

10.20 SingAlarm **10.35** TanzAlarm **10.45** Tigerenten Club **11.45** Schmatzo **12.00** Die Abenteuer des jungen Marco Polo **14.00** Biciklo – Das Superfahrrad. Abenteuerfilm, S, 2013 **15.30** Der kleine Nick **16.10** Die Wilden Kerle **16.55** Kann es Johannes? **17.20** Checkpoint **17.45** Timster **18.00** Shaun das Schaf **18.15** Heidi **18.40** Dinotaps **18.50** Unser Sandmännchen **19.00** Der kleine Prinz **19.25** Checker Tobi **19.50** logo **20.00** Erde an Zukunft **20.10** What's up, Warthogs! – Die West Hill Highschool News

DMAX

8.50 Holzfäller extrem **9.50** Infomercial **10.15** Die Gebrauchtwagen-Profis **13.15** Carinis Classic Cars **13.45** So baut man Traumautos **14.15** Anthony Bourdain **15.15** Farmer Forever **16.15** Goldrausch in Australien **17.15** Männerhöhlen **18.15** Redwood Kings **20.15** Fluss-Monster **21.15** Alaskan Bush People **22.15** Street Outlaws **23.15** Street Outlaws **0.15** Das Gesetz der Straße: Die Top-Ermittler **1.10** Fluss-Monster **2.00** Alaskan Bush People

GESTERN GESEHEN

ARD, 20.15 UHR KOMÖDIE

Oma zockt sie alle ab

Keine Frage: Der Titel gab den groben Handlungsverlauf wieder. Doch davon durfte man sich nicht abschrecken lassen, denn ein vorhersehbarer Seniorenulk wurde nicht serviert. Stattdessen gab es eine ausgewogene Mischung aus Drama, Romanze und Humor, die sich Zeit für die Figuren nahm. Erst nach einer Stunde nahm die titelgebende Großmutter Rosa (Cornelia Froboess, Foto) die Spielkarten auf, um die finanzielle Zukunft ihrer Familie zu retten. Und beim finalen Pokerturnier wurde die Witzmaschine angeworfen. Natürlich gab es auch zuvor einige Gags, die das Alter der Protagonistin thematisierten („Soll ich ein Seniorentaxi rufen?" „Nein, danke, mein Pfleger wartet vor der Tür!"), aber erst zum Ende hin durfte im Minutentakt gelacht werden. Um ihre Gegner zu verwirren, servierte die Zockerin Selbstgebackenes, bat die anwesenden harten Herren darum, weniger zu rauchen und bestellte eine Thermoskanne Tee. Aufgesetzt? Mitnichten: Diese Szenen waren eine logische Konsequenz der Exposition. Und das Ende unterstrich den starken Charakter Rosas, die ihren Mann verließ, der von Gleichberechtigung nichts wusste, um trotz finanzieller Rettung ein neues Leben zu beginnen. *Christian Schmidt* Foto: ARD

FERNSEHTIPPS

3 SAT, 20.15 UHR THEATERSTÜCK

Väter und Söhne

Die junge Regisseurin Daniela Löffner bringt Iwan Turgenjews gleichnamigen Mammut-Roman mit einer beeindruckenden Leichtigkeit auf dieTheaterbühne. Er behandelt den Generationenstreit zwischen einem jungen wilden Russen, der sich selbst als Revolutionär sieht, und seinem Vater. Alles ändert sich mit dem Besuch der Witwe Anna und ihrer Schwester Katerina. Foto: ZDF

ARD, 20.15 UHR DRAMA

Die Diplomatin - Entführung in Manila

Karla Lorenz' (Natalia Wörner, Foto) Erfahrungen mit Geiselbefreiungen und ihre guten Kontakte prädestinieren sie für einen Sonderauftrag auf den Philippinen: Dort werden zwei Deutsche vermisst, die sich möglicherweise in der Hand von muslimischen Rebellen befinden. Schnell findet Karla in Manila heraus, dass man ihr in Berlin einiges verschwiegen hat. (D/2016) Foto: ARD

RTL, 20.15 UHR CASTINGSHOW

Deutschland sucht den Superstar

Laura van den Elzen, Thomas Katrozan und Prince Damien stehen im größten DSDS-Finale aller Zeiten. Wer wird der Superstar und gewinnt 500 000 Euro sowie einen Plattenvertrag? Die Jurymitglieder H.P. Baxxter, Vanessa Mai, Michelle und Dieter Bohlen (v. l. n. r.) bewerten die Auftritte der Finalisten, doch nur die Zuschauer bestimmen mit ihren Anrufen, wer der neue Superstar wird. Foto: RTL

ARD, 23.40 UHR DRAMA

Der Untergang

Unaufhaltsam rückt die Rote Armee 1945 vor, in Berlin tobt der Häuserkampf. Hitler (Bruno Ganz) hat sich im Führerbunker verschanzt. Ständig treffen Hiobsbotschaften ein. Doch er gibt Durchhaltebefehle und entwirft hysterische Visionen vom Durchbruch der deutschen Armee. Doch nach und nach ist auch auch seine Entourage in Auflösung begriffen. (D/2004) Foto: ARD

DIGITAL

TAGESSCHAU24

17.30 Ich und meine arme Familie **18.00** Nachrichten **18.30** Zapp **19.00** Nachrichten **19.30** Wohnen um jeden Preis **20.00** Tagesschau **20.15** Hitlers Berg **21.00** Tagesschau **21.02** Im toten Winkel **22.30** Exklusiv und relevant **23.15** Wohnen um jeden Preis **23.45** Tagesschau vor 20 Jahren **0.00** Tagesthemen

EINS FESTIVAL

17.00 Zeit genug **17.45** Parole Chicago **18.10** Zimmer frei! **19.10** frauTV extra **19.40** Shuffle **20.00** Tagesschau **20.15** Kaltfront. Drama, D, 2016 **21.45** Bevor es Nacht wird. Drama, USA, 2000 **23.50** Frauen am Rande des Nervenzusammenbruchs. Komödie, E, 1988 **1.15** The Tonight Show

ZDF NEO

16.30 Die glorreichen 10 **17.15** Columbo: Bluthochzeit. Krimireihe, USA, 1992 **18.45** Soko Leipzig **20.15** Tod im kalten Morgenlicht. Thriller, GB/NL/D, 1996 **21.50** Neu im Kino **22.00** Darkman. Actionfilm, USA, 1990 **23.25** Die Prophezeiung. Horrorfilm, USA, 2000 **1.00** Wild Child. Komödie, USA, 2008

ZDF KULTUR

17.15 Jede Menge Leben **18.00** Tierische Kumpel **18.45** Hitparade **19.30** Disco **20.15** Later with Jools Holland **21.15** Shania Twain: Still the One – Live in Las Vegas **22.05** Lynyrd Skynyrd: Pronounced Leh-nerd Skin-nerd – Live **23.00** Metal Evolution **23.45** Later with Jools Holland **0.50** Shania Twain ...

RADIO

WDR 5

13.05 Mittagsecho **14.05** Alles in Butter **15.05** Unterhaltung am Wochenende **16.55** Hörtipps **17.05** Krimi am Samstag **18.05** Profit **18.30** Echo des Tages **19.05** KiRaKa **20.05** Bücher **21.05** Ohrclip – Der Literaturabend **23.05** MusikBonus **0.05** Unterhaltung am Wochenende

D KULTUR

6.07 Studio 9 **9.05** Im Gespräch **11.05** Lesart **12.05** Studio 9 kompakt **12.30** Schlaglichter **13.05** Breitband **14.05** Rang 1 **14.30** Vollbild **16.05** Echtzeit **17.05** Studio 9 kompakt **17.30** Tacheles **18.05** Feature **19.05** Themenabend Musik **23.05** Fazit **0.05** Literatur

DLF

16.30 Forschung aktuell **17.05** Markt und Medien **17.30** Kultur heute **18.10** Informationen am Abend **18.40** Hintergrund **19.05** Kommentar **19.10** Sport **20.05** Hörspiel **22.05** Atelier neuer Musik **22.50** Sport aktuell **23.05** Lange Nacht **2.05** Deutschlandfunk Radionacht

WDR 3

6.05 WDR 3 Mosaik **9.05** WDR 3 Klassik Forum **12.05** WDR 3 Kulturfeature **13.04** WDR 3 Persönlich **15.05** WDR 3 Lesung **16.05** WDR 3 Tonart **17.45** WDR 3 ZeitZeichen **18.05** WDR 3 Vesper **20.05** WDR 3 Konzert live **22.05** WDR 3 Open Sounds **0.05** Das ARD Nachtkonzert

EINSLIVE

5.00 1LIVE mit Benni Bauerdick **9.00** 1LIVE Absolut Samstag **14.00** 1LIVE der Meyer. Der Samstagnachmittag in 1LIVE **18.00** 1LIVE Gold. Mit Freddie Schürheck **20.00** 1LIVE Moving **0.00** 1LIVE DJ Session **3.00** Nachrichten, Wetter **3.05** 1LIVE Nacht

SWR 3

5.00 SWR3 Sunrise – Die Frühshow **8.00** SWR3 Die Vormittagsshow **12.00** SWR3 Topthemen am Mittag **13.00** SWR3 PopUp. Mit u. a.: Veranstaltungstipps (überregional) **16.00** SWR3 Die Wochenendshow **19.00** SWR3 ClubParty **0.00** SWR3 Luna

ARD

12.00 Tagesschau **12.03** Presseclub **12.45** Europamagazin **13.15** Tagesschau **13.30** Sportschau live. Ruder-EM / ca. 14.15 DTM: 2. Lauf / ca. 15.50 Ruder-EM / ca. 16.05 Dt. Schwimm-Meisterschaften / ca. 16.30 Reiten: Deutsches Derby **17.25** Tagesschau **17.30** Gott und die Welt **18.00** Sportschau **18.30** Bericht aus Berlin **18.49** Lotto **18.50** Lindenstraße **19.20** Weltspiegel **20.00** Tagesschau

20.15 Tatort: Ein Fuß kommt selten allein. Krimireihe, D, 2016. Mit Axel Prahl, Jan Josef Liefers. In einem Waldstück wird die Leiche einer Tänzerin gefunden. Thiel und Boerne nehmen die Ermittlungen auf.

21.45 Anne Will
22.45 Tagesthemen
23.05 ttt – titel thesen temperamente
23.35 Deutschland, deine Künstler
0.20 Marcel Reich-Ranicki: Mein Leben. Biografie, D, 2009
1.53 Tagesschau
1.55 Männer al dente. Tragikomödie, I, 2010. Mit Riccardo Scamarcio

RTL

5.25 Familien im Brennpunkt. Reality-Soap **6.25** Familien im Brennpunkt. Reality-Soap **7.25** Der Blaulicht Report. Reality-Soap **12.35** Deutschland sucht den Superstar – Das große Finale. Show **15.45** Die 25 schrillsten Hingucker. Rankingshow **17.35** RTL Bibelclip **17.45** Exclusiv – Weekend **18.45** RTL Aktuell **19.03** RTL Aktuell – Das Wetter **19.05** Die Versicherungsdetektive – Der Wahrheit auf der Spur. Doku-Soap

20.15 Voll abgezockt. Komödie, USA, 2013. Mit Jason Bateman, Amanda Peet. Die Betrügerin Diana stiehlt nicht nur Geld, sondern nimmt auch noch die Identität ihrer Opfer an. Bei Buchhalter Sandy ist sie da aber an der falschen Adresse.

22.30 Spiegel TV Magazin
23.15 Voll abgezockt. Komödie, USA, 2013. Mit Jason Bateman, Amanda Peet
1.20 Exclusiv – Weekend
2.20 Betrugsfälle. Doku-Soap
2.45 Die Trovatos – Detektive decken auf. Doku-Soap
3.35 Familien im Brennpunkt
4.25 Verdachtsfälle. Doku-Soap

NDR

11.00 Hallo Niedersachsen **11.30** Wunderschön! **13.00** Schönes Landleben XXL **14.30** Sportclub live **16.00** Lieb & Teuer **16.30** Sass: So isst der Norden **17.00** Bingo! **18.00** Rund um den Michel **18.45** Das! **19.30** Regionales **20.00** Tagesschau **20.15** Landpartie **21.45** Die NDR Quizshow **22.30** Sportclub **23.15** Sportclub Story. Michael Westphal: Tod eines Tennisstars **23.45** Der talentierte Mr. Ripley. Thriller, USA, 1999 **1.55** Rund um den Michel

BR

14.45 Welt der Tiere **15.15** weiß blau **16.00** Rundschau **16.15** Unser Land **16.45** Alpen-Donau-Adria **17.15** Einfach. Gut. Bachmeier **18.30** Rundschau **18.45** freizeit **19.15** Unter unserem Himmel **20.00** Tagesschau **20.15** Das liebe Geld **21.45** Rundschau Magazin **22.00** Blickpunkt Sport Bayern **22.15** Mankells Wallander – Offene Rechnungen. Krimireihe, S/D, 2006 **23.40** Kindermädchen für Papa gesucht. Komödie, D, 1957 **1.05** weiß blau **1.50** Einfach. Gut. Bachmeier

VOX

5.40 CSI: NY **6.25** Criminal Intent – Verbrechen im Visier **12.10** Der Hundeprofi **13.20** Mein Hund, dein Hund **14.25** Goodbye Deutschland! Die Auswanderer **16.30** Schneller als die Polizei erlaubt **17.00** auto mobil **18.15** Einmal Camping, immer Camping **19.15** Ab ins Beet! Die Garten-Soap **20.15** Grill den Henssler **23.25** Prominent! **0.10** Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin. Doku-Serie. Giftige Beziehungen / Handschrift Mord / Mord in Serie

SUPER RTL

10.45 Die Nektons **11.15** Nexo Knights **11.35** Angelo! **12.00** Igor. Animationsfilm, USA, 2008 **13.25** Barbie – Die geheime Welt der Glitzerfeen. Animationsfilm, USA, 2011 **14.40** Ninjago – Luftpiraten **16.00** Star Wars: The Clone Wars **17.10** Mr. Bean – Die Cartoon-Serie **17.35** Sally Bollywood **18.15** Tom und Jerry **18.45** WOW! Die Entdeckerzone **19.15** 5 Freunde **19.45** King Julien **20.15** Upps! Die Pannenshow **22.05** Snapped – Wenn Frauen töten **23.55** voll total **0.25** Infomercials

SPORT 1

15.00 Eishockey. Die IIHF WM. Deutschland – Finnland, Gruppe B, live **17.30** Handball. Die DKB Handball-Bundesliga. Füchse Berlin – RN Löwen, live **19.00** Hattrick Magazin **20.30** Basketball. Die Beko BBL. Brose Baskets Bamberg – s.Oliver Baskets Würzburg, Viertelfinale, live **22.15** DTM – Das Rennen **23.15** Motorsport – Audi Sport TT Cup. **23.45** Motorsport – Porsche Carrera Cup, Rennen. **0.15** VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring

ZDF

9.30 Evangelischer Gottesdienst **10.15** Das Traumschiff: Tahiti. Schiffsreihe, D, 1999 **11.45** heute Xpress **11.50** ZDF-Fernsehgarten **13.55** Der Chiemsee – zwischen Beach und Bergalm **14.40** heute Xpress **14.45** Barfuss. Liebeskomödie, D, 2005 **16.30** planet e. **17.00** heute **17.10** ZDF SPORTreportage **18.00** ZDF.reportage **18.30** Terra Xpress **19.00** heute **19.10** Berlin direkt **19.30** Terra X

20.15 Dora Heldt: Wind aus West mit starken Böen. Romanze, D, 2016. Mit Ann-Kathrin Kramer, Hannes Jaenicke. Ihre Arbeit führt Katharina nach Sylt. Dort trifft sie auf ihre exzentrische Schweste Inken und ihren Exfreund.

21.45 heute-journal
22.00 Sebastian Bergman – Spuren des Todes: Tod im Kloster. Krimireihe, D/S, 2015. Mit Rolf Lassgård
23.30 ZDF-History
0.20 Peter Hahne
0.50 Sebastian Bergman – Spuren des Todes: Tod im Kloster. Krimireihe, D/S, 2015. Mit Rolf Lassgård

SAT.1

5.00 Auf Streife **6.00** The Biggest Loser **8.10** So gesehen – Talk am Sonntag **8.30** Auf Streife – Die Spezialisten **9.30** Auf Streife **10.25** Auf Streife **11.20** Auf Streife **12.10** Auf Streife **13.10** Der Kautions-Cop. Liebeskomödie, USA, 2010. Mit Jennifer Aniston **15.20** Indiana Jones und der letzte Kreuzzug. Abenteuerfilm, USA, 1989. Mit Harrison Ford, Sean Connery **17.45** The Biggest Loser. Show **19.55** Sat.1 Nachrichten

20.15 Navy CIS. Krimiserie. Die Ehre eines Helden. Ein junger Navy-Lieutenant soll für einen besonders mutigen Einsatz in Afghanistan die Medal of Honor überreicht bekommen. Doch noch vor der Ehrung wird er ermordet.

21.15 Navy CIS: L.A. Krimiserie. Unter Verdacht
22.15 Scorpion. Dramaserie. Der Wurm
23.05 Homeland. Dramaserie. Das Ziel ist Berlin / Die letzte Illusion
1.25 Navy CIS. Krimiserie. Die Ehre eines Helden
2.15 Navy CIS: L.A. Krimiserie. Unter Verdacht

SWR

16.00 Essgeschichten **16.30** Fahr mal hin: Mit dem Boot durchs Elsass **17.15** Die Quiz-Helden **18.00** Regionales **18.15** Ich trage einen großen Namen **18.45** Regionales **19.15** Die Fallers **19.45** Regionales **20.00** Tagesschau **20.15** Abenteuer Klosterstadt Meßkirch – Bauen wie im Mittelalter **21.00** Das Mittelalter im Südwesten **21.45** Aktuell **22.40** Mord mit Aussicht **23.30** Es geschah an der Grenze **23.55** Es geschah an der Grenze **0.15** Graf Yoster gibt sich die Ehre

MDR

13.15 Stefanie Hertel – Die große Show zum Muttertag **15.30** In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte **16.20** Aktuell **16.30** Sport im Osten **18.00** Aktuell **18.05** In aller Freundschaft **18.50** Wetter für 3 **18.52** Unser Sandmännchen **19.00** Regionales **19.30** Aktuell **19.50** Kripo live **20.15** Damals war's **21.45** Aktuell **22.05** Kanzleramt Pforte D **22.50** Mutter auf Streife. Komödie, D, 2015 **0.15** Meine Familie, die Nazis und Ich **1.35** Kurznachrichten

KABEL 1

5.00 Die strengsten Eltern der Welt **8.45** Raus aus dem Messie-Chaos – rein ins Leben **10.50** Mein Lokal, Dein Lokal – Wo schmeckt's am besten? **11.50** Mein Lokal, Dein Lokal – Wo schmeckt's am besten? Doku-Soap **15.50** kabel eins news **16.00** Rosins Restaurants – Ein Sternekoch räumt auf! **20.15** Die Grössten ... Tragödien **22.15** Abenteuer Leben **0.10** Mein Revier – Ordnungshüter räumen auf **2.10** Typhoon. Actionfilm, ROK, 2005 **4.15** Timber Falls. Horrorfilm, USA, 2007

RTL II

5.45 Das A-Team. Actionserie **9.15** X-Factor: Das Unfassbare. Mysteryserie **10.40** Die Schnäppchenhäuser – Jeder Cent zählt **13.40** Zuhause im Glück – Unser Einzug in ein neues Leben **15.50** Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller **16.50** Grip – Das Motormagazin **17.50** Spiel ohne Regeln. Komödie, USA 2005 **20.00** RTL II News **20.14** RTL II Wetter **20.15** Ocean's Eleven. Gaunerkomödie, USA, 2001 **22.35** Ohne Limit. Thriller, USA, 2011 **0.40** Das Nachrichtenjournal

EUROSPORT

13.00 Motorsport. Tourenwagen-WM in Marrakesch: Eröffnungsrennen, live **14.00** Follow Fabian **14.15** Giro Extra **14.30** Radsport. Giro d'Italia: 3. Etappe, live **17.30** Giro Extra **17.45** Motorsport. Tourenwagen-WM in Marrakesch: Hauptrennen, live **18.55** Nachrichten **19.00** Radsport **20.15** Motorrad. Großer Preis von Frankreich **21.15** Rallye **21.45** Fußball. MLS 2016: Los Angeles Galaxy – New England Revolution, live **23.55** Nachrichten **0.00** Giro Today

WDR

5.55 Lokalzeit **6.25** Lindenstraße **6.55** Kölner Treff **8.15** Westart live **9.35** Benatzky! **10.35** Wiener Opernball 2016 **12.00** Die Kinder meiner Braut. Komödie, D, 2003 **13.30** Wunderschön! **15.00** In aller Freundschaft **15.45** Zwischen den Zeilen **16.30** Mein Herz in Malaysia. Melodram, D/MAL, 2012 **18.00** Tiere suchen ein Zuhause **19.10** Aktuelle Stunde **19.30** Westpol **20.00** Tagesschau

20.15 Wunderschön! Andrea Grießmann startet ihre Reise auf Korfu auf der „Gefyra tou Kaizer", der Brücke von Kaiser Wilhelm II.. Sie besucht unter anderem das „Achilleion" und venezianische Festungen.

21.45 NRW Duell. Spielshow
22.25 Zimmer frei! Show. Gast: Markus Lanz
23.25 Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs. Comedyshow
23.55 Rockpalast
1.55 NightWash. Comedyshow
2.25 Sträters Männerhaushalt. Comedyshow

PRO SIEBEN

5.45 Scrubs – Die Anfänger **6.05** The Middle **6.45** Mike & Molly **7.30** Cougar Town **8.20** Two and a Half Men **9.10** 2 Broke Girls **10.05** The Big Bang Theory **10.55** Stormbreaker. Actionfilm, USA, 2006 **12.30** Premium Rush. Actionfilm, USA, 2012 **14.05** Schlag den Star **18.00** Newstime **18.10** Die Simpsons. Zeichentrickserie. Die Geschichte der zwei Springfields / O mein Clown Papa **19.05** Galileo. Magazin

20.15 Die Tribute von Panem – The Hunger Games. Abenteuerfilm, USA, 2012. Mit Jennifer Lawrence. Die junge Katniss muss in einer Arena gegen Gleichaltrige und um ihr Überleben kämpfen.

23.05 Tomorrow, When the War Began. Kriegsdrama, USA, 2010. Mit Caitlin Stasey, Rachel Hurd-Wood
0.55 The Philosophers – Die Bestimmung. Drama, USA/RI, 2013. Mit James D'Arcy, Sophie Lowe
2.45 Tomorrow, When the War Began. Kriegsdrama, USA, 2010. Mit Caitlin Stasey, Rachel Hurd-Wood

ARTE

11.55 Abgedreht! **12.30** Philosophie **13.00** Square für Künstler **13.35** Mit dem Zug durch ... **14.20** Mit dem Zug zum ... **15.05** Schätze aus der Unterwelt **15.55** Tempel der Menschenopfer **16.50** Metropolis **17.35** Abenteuer Museum **18.30** Bella Italia! **19.15** Arte Journal **19.35** Karambolage **19.45** Zu Tisch in ... **20.15** Ein mörderischer Sommer. Thriller, F, 1983 **22.20** Elvis & Priscilla **23.15** Mythos Tenor **0.10** Turandot aus der Arena von Verona

3 SAT

14.15 Wunderland **15.00** Gefiedertes Glück **15.20** Die schnelle Gerdi **16.15** Die schnelle Gerdi und die Hauptstadt **17.00** Hochzeiten. Komödie, D, 2012 **18.30** Schweizweit **19.00** heute **19.10** Eine Hymne auf den Fuß **19.40** Schätze der Welt – Erbe der Menschheit **20.00** Tagesschau **20.15** Die Anstalt **21.05** Hagen Rether: Liebe (Update 2015) **21.50** Mama kommt!. Komödie, D, 2009 **23.20** Der Untergang. Drama, D/A/I, 2004 **1.40** Vater blieb im Krieg

PHOENIX

12.45 Presseclub nachgefragt **13.00** History Live **14.00** Deutsche Lebensläufe **14.45** Die RAF – Tödliche Illusion **15.30** Die RAF – Phantom ohne Gnade **16.15** Historische Ereignisse **17.00** Hafengeburtstag 2016 **18.15** Dokumentation **18.30** Australiens Nationalparks (4+5/5) **20.00** Tagesschau **20.15** Der Baader-Meinhof-Komplex (1/2). Drama, D, 2008 **21.40** Der Baader-Meinhof-Komplex (2/2). Drama, D, 2008 **22.55** Klitschko – Das Interview **23.25** Der georgische Traum **0.10** History Live

KIKA

11.30 Die Sendung mit der Maus **12.00** Das tapfere Schneiderlein. Märchenfilm, D, 2008 **13.00** Pettersson und Findus **13.45** Simsala-Grimm **15.00** Sommerdetektive **15.50** Willi wills wissen **16.15** Schau in meine Welt! **16.45** Die Abenteuer des jungen Marco Polo **17.35** 1, 2 oder 3 **18.00** Shaun das Schaf **18.15** Heidi **18.40** Dinotaps **18.50** Unser Sandmännchen **19.00** Der kleine Prinz **19.25** pur+ **19.50** logo! **20.00** KiKA Live **20.10** Kaiser! König! Karl!

DMAX

8.50 Holzfäller extrem **9.50** Infomercial **10.15** Ausgesetzt in der Wildnis **12.15** Das Survival-Duo: Zwei Männer, ein Ziel **13.15** Die Monster-Jäger **15.15** Die Gebrauchtwagen-Profis **16.15** Steel Buddies **17.15** Diesel Brothers **18.15** Asphalt-Cowboys **19.15** Big Fish Man **20.15** Die Schatzsucher – Goldrausch in Alaska **22.15** Die Schatzsucher – Expedition zum Millionenwrack **23.15** Bear Grylls: Stars am Limit **0.10** Die Schatzsucher – Goldrausch in Alaska

FERNSEHTIPPS

ARD, 20.15 UHR KRIMIREIHE

Tatort: Ein Fuß kommt selten allein

Was machen Professor Boerne (Jan Josef Liefers) und die Staatsanwältin Wilhelmine Klemm (Mechthild Großmann) auf dem Tanzparkett? Kommissar Thiel kann sich ein Schmunzeln nicht verkneifen. Auch ihn hat es in die Tanzsportgemeinschaft Münster verschlagen – allerdings aus beruflichen Gründen. Bei einer im Wolbecker Wald gefundenen Leiche handelt es sich um die Tänzerin Elmira Dumbrowa. Ihre ehemaligen Tanzpartner sind geschockt von der Nachricht, dass die junge Moldawierin ermordet wurde. Zwei von ihnen trifft es besonders: Marie wohnte mit Elmira zusammen, Jonas war in die Tänzerin verliebt. Doch zum Trauern ist keine Zeit, die Formation steht vor einem wichtigen Wettkampf. Dann wird in der Nähe des Tatorts ein abgetrennter Männerfuß gefunden.
(D/2016) Foto: ARD

ZDF, 20.15 UHR ROMANZE

Dora Heldt

Für einen Bestsellerautor soll Katharina (Ann-Kathrin Kramer) auf Sylt die Geschichte einer bemerkenswerten Frau recherchieren. Doch auf der Insel lauern für Katharina die Schatten der Vergangenheit: Zum einen ihre chaotische Schwester Inken, zum anderen ihre große Liebe Hannes – der sie seinerzeit vor dem Traualtar sitzen gelassen hat.
(D/2016) Foto: ZDF

PRO 7, 20.15 UHR ABENTEUERFILM

Die Tribute von Panem - The Hunger Games

Panem, ein Land in der fernen Zukunft, ist Schauplatz einer grausamen Show: Bei den Hungerspielen wird auf Leben und Tod gekämpft. Um ihre kleine Schwester zu schützen, meldet sich Katniss (Jennifer Lawrence) freiwillig als Tribut. Schon bald begeistert der Teenager die Massen. Doch sie macht sich mächtige Feinde, die sie nur allzu gerne tot sehen würden.
(USA/2012) Foto: PRO 7

RTL II, 20.15 UHR GAUNERKOMÖDIE

Ocean's Eleven

Gerade frisch aus dem Gefängnis entlassen, hat Danny Ocean (George Clooney) bereits einen genauen Plan. Er will den Tresor vom Bellagio in Las Vegas ausrauben. Besitzer des Kasinos ist Terry Benedict, der ebenso verhasst wie gefürchtet ist. Ocean versammelt elf ebenso skrupellose wie geniale Gauner um sich, die mit ihm das Unmögliche schaffen wollen.
(USA/2001) Foto: RTL II

RTL II, 22.35 UHR THRILLER

Ohne Limit

Das Leben von Eddie Morra (Bradley Cooper) verläuft überhaupt nicht nach Plan. Doch als er die neue Designerdroge NZT ausprobiert, scheint sich alles ins Positive zu wenden. Eddie ist nun in der Lage, sämtliche Kapazitäten seines Gehirns zu nutzen, und steigt zu einem der größten Finanzgenies der Wall Street auf. Aber die Droge hat auch Nebenwirkungen.
(USA/2011) Foto: RTL II

DIGITAL

TAGESSCHAU24

18.30 extra 3 **19.00** Tagesschau **19.30** Wir kämpfen gegen hohe Mieten **20.00** Tagesschau **20.15** 45 Min: Die Ostsee: Verkauftes Paradies? **21.00** Tagesschau **21.02** Land zwischen Belt und Bodden **22.30** Bericht aus Berlin **22.50** Extra **23.00** Tagesthemen **23.20** Weltspiegel **0.00** Tagesthemen

EINS FESTIVAL

19.10 Quarks & Co. **20.00** Tagesschau **20.15** Mankells Wallander – Das Schmetterling-Tattoo. Kriminalfilm, S/D, 2013 **21.45** Tatort: Ein Fuß kommt selten allein. Krimireihe, D, 2016 **23.15** Lindenstraße **23.45** Tatort: Ein Fuß kommt selten allein. Krimireihe, D, 2016 **1.15** Little Britain **1.45** Little Britain

ZDF NEO

15.00 Die glorreichen 10 **16.30** Terra X (4-6/6) **18.45** Safe House **19.30** Safe House **20.15** Bella Block: Bitterer Verdacht. Krimireihe, D, 2001 **21.45** Die kalte Wahrheit. Kriminalfilm, D, 2014 **23.15** Einsatz in Hamburg: Rückkehr des Teufels. Krimireihe, D, 2001 **0.45** heute-show **1.15** Blockbustaz

ZDF KULTUR

17.15 Jede Menge Leben **18.00** Tierische Kumpel **18.45** Hitparade **19.30** Disco **20.15** Ein Teil von mir. Drama, D, 2008 **21.40** Pufpaffs Happy Hour **22.25** heute-show **23.00** Sebastian Nitsch: Unsterblichkeitsbatzen **23.30** Pufpaffs Happy Hour **0.15** Sebastian Nitsch: Unsterblichkeitsbatzen

RADIO

WDR 5

15.05 Bücher **16.05** Mit Neugier unterwegs – Das Reisemagazin **17.05** Hörspiel am Sonntag **18.05** Erlebte Geschichten **18.30** Echo des Tages **19.05** KiRaKa **20.05** Leselounge **21.05** Liederlounge **22.05** Erlebte Geschichten **22.30** Tiefenblick **23.05** spezial **0.05** Presseclub

D KULTUR

12.05 Studio 9 kompakt **12.30** Die Reportage **13.05** Sein und Streit **14.05** Religionen **15.05** Interpretationen **17.05** Studio 9 kompakt **17.30** Nachspiel **18.30** Hörspiel **20.03** Konzert **22.00** Musikfeuilleton **22.30** Studio 9 kompakt **23.05** Fazit **0.05** Freispiel **1.05** Tonart

DLF

17.30 Kultur heute **18.10** Informationen am Abend **18.40** Hintergrund **19.05** Kommentar **19.10** Sport am Sonntag **20.05** Freistil **21.05** Konzertdokument der Woche **23.05** Das war der Tag **23.30** Sportgespräch **23.57** National- und Europahymne **0.05** DLF Radionacht

WDR 3

8.30 Lebenszeichen **9.05** Lieblingsstücke **12.05** Kultur am Sonntag **13.04** Persönlich **15.05** Kulturfeature **16.05** Klassik Klub **17.45** ZeitZeichen **18.05** Gutenbergs Welt **19.05** Forum **20.05** Oper **23.05** Studio Neue Musik **0.05** Das ARD Nachtkonzert

EINSLIVE

6.00 1LIVE mit Larissa Riess **9.00** 1LIVE mit Freddie Schürheck **14.00** 1LIVE mit Benni Bauerdick. Der Sonntagnachmittag in 1LIVE **18.00** 1LIVE Klubbing. Popmusik / Literatur/ Lesung **22.00** 1LIVE Fiehe. Freestylesendung mit Klaus Fiehe **0.00** 1LIVE Fiehe

SWR 3

5.00 SWR3 Sunrise – Die Frühshow **8.00** SWR3 Die Sonntagsshow **12.00** SWR3 Topthemen am Mittag. U. a. Nachrichten **13.00** SWR3 PopUp. U. a. Nachrichten **16.00** SWR3 Weltweit. U.a. Nachrichten **19.00** SWR3 Club – Pop and go. U.a. Nachrichten **0.00** SWR3 Luna

„Schalke 05“ verfolgt sie seit 43 Jahren

PORTRÄT Ein Versprecher hat Carmen Thomas berühmt gemacht. Heute wird die ehemalige Moderatorin des „Aktuellen Sportstudios“ 70.

Von Christoph Driessen

Einer von vielen Gästen vor der legendären Torwand im „Aktuellen Sportstudio“: ZDF-Moderatorin Carmen Thomas 1973 im Gespräch mit Wolfgang Overath (1. FC Köln). Foto: imago/Sven Simon

Köln. Wer Carmen Thomas sagt, sagt auch „Schalke 05“. Als erste Moderatorin des „Aktuellen Sportstudios“ unterlief ihr 1973 der legendäre Versprecher, weil in der Sendung ziemlich viele Fünfen vorkamen. Heute wird die Journalistin 70 Jahre alt – und der Versprecher ist immer noch präsent. Nach 43 Jahren.

„Vorletzten Samstag hab‘ ich mir auf Schalke ein Spiel angesehen“, erzählt Thomas in einem Kölner Café. „Ganz privat, in meiner Eigenschaft als Mensch. Ein so faszinierendes Klima in diesem tollen Stadion.“ Groll gegen den Verein hegt sie nicht – im Gegenteil, sie fühlt sich auf besondere Weise mit ihm verbunden.

Carmen Thomas hat der Versprecher immer nur genützt

Eigentlich dürften sich an den Versprecher ja nur noch die Älteren erinnern, aber erstaunlicherweise ist dem nicht so. Thomas hat festgestellt: „Sogar Kinder wissen davon.“ Die Story wird offenbar an die nächste Generation weitergereicht. Schon vor langer Zeit hat sie sich entschlossen, die Sache positiv zu sehen: „Ein Zuschauer hat mir dazu mal geschrieben: „Wenn Sie es nicht selbst gesagt hätten, hätte es eine Werbeagentur für Sie erfinden müssen.“

Tatsächlich habe ihr der Versprecher immer nur genützt. Bei ihrer späteren Radiosendung „Hallo Ü-Wagen“ – einer wirklichen Kultsendung in NRW – hätten sich die Leute auch deshalb so unbefangen geäußert, weil sie sich gedacht hätten: „Bei der darf ich mich auch versprechen.“

> „Wenn Sie es nicht selbst gesagt hätten, hätte es eine Werbeagentur für Sie erfinden müssen.“
>
> **Zuschauerzuschrift an Carmen Thomas nach ihrem Versprecher „Schalke 05“**

Schon seit mehr als 20 Jahren moderiert sie nun nicht mehr für Radio oder Fernsehen, stattdessen betreibt sie eine Akademie für Kommunikationsoptimierung. Und auch da habe ihr „Schalke 05“ wieder geholfen, denn wenn jemand sowas öffentlich durchstehe, habe das Vorbildcharakter. „Devise: Egal was passiert: Es kann besser weitergehen.“

Um zu illustrieren, was man bei ihr lernen kann, zückt sie eine Schautafel, auf der unter anderem Angela Merkel mit ihren zur Raute gespreizten Händen zu sehen ist. Auf Thomas wirkt das abwehrend. „Machen Sie die Geste doch mal nach: völlig künstlich. Kann sein, dass ihr jemand gesagt hat: „Machen Sie Akupressur, wenn Sie angespannt oder aufgeregt sind. Und außerdem wissen Sie dann auf jeder Bühne, wohin mit den Händen.“

Feiert heute ihren 70. Geburtstag: Carmen Thomas. Foto: dpa

Carmen Thomas empfiehlt in solchen Fällen, einen Gegenstand in die Hand zu nehmen. „Und zwar einen mit möglichst intelligenter Botschaft. Was das genau ist, wird natürlich stets individuell erarbeitet.“ Zur Veranschaulichung stellt sie eine Teeuhr mit königsblauem Sand auf den Tisch, die von unten nach oben leerläuft. „Das ist ein Symbol dafür, dass Ändern möglich ist“, erklärt sie. „Ein mögliches Mitbringsel auch für Putin oder Seehofer. Ich habe ein ganzes Arsenal solcher Gegenstände.“ Wenn Merkel bei Pressekonferenzen einen solchen Gegenstand in der Hand hätte, könne das Journalisten dazu bringen, „über pfiffige Symbol-Botschaften zu berichten“, glaubt sie.

Ob Merkel den Rat beherzigen würde? Sicher ist jedoch, dass sie Carmen Thomas kennt. Oder zumindest ihren Versprecher. In einem Interview vor der Fußball-WM 2006 wurde sie danach gefragt. Ihre Reaktion: „Das ist ja wieder typisch, dass Sie mit Carmen Thomas anfangen. Nach dem Motto: Das passiert, wenn Frauen sich in den Fußball einmischen.“

KALT GESCHRIEBEN

VERRISS Die gebürtige Düsseldorferin moderierte am 3. Februar 1973 als erste Frau überhaupt eine Sportsendung im deutschen Fernsehen: das aktuelle Sportstudio im ZDF. Vor ihrer zweiten Sendung hatte die Bild am Sonntag bereits einen Verriss geschrieben. Um das publik zu machen, las Thomas diese kalt geschriebene Kritik der Live-Sendung in dieser selbst vor: „Sie brauchen heute nicht zu gucken, weil eine große deutsche Zeitung schon weiß, wie ich heute sein werde“ – die Ausgabe der Bild am Sonntag war bereits vor Sendebeginn am Kiosk zu kaufen.

KURZ NOTIERT

Clooney und Roberts singen auf der Rückbank

Waren Überraschungsgäste bei „Carpool Karaoke“: George Clooney und Julia Roberts. Foto: dpa

Die Oscar-Preisträger **George Clooney** (55) und **Julia Roberts** (48) haben mit ihren Qualitäten als Sänger einen Internethit geschaffen. Die beiden US-Schauspieler waren Überraschungsgäste in der neuen Ausgabe „Carpool Karaoke“ in der US-„Late Late Show“. Darin fährt Moderator **James Corden** (37) mit dem Auto durch Los Angeles. Clooney und Roberts singen auf der Rückbank „Hollaback Girl“ und den Queen-Klassiker „We are the Champions“ mit. *dpa*

Stoessel ist privat ein normaler Teenager

Die Hauptdarstellerin der Disney-Serie „Violetta“, **Martina Stoessel** (19, Foto: dpa), verbringt ihre Freizeit wie ein typischer Teenager. Am liebsten treffe sie sich mit Freunden oder gehe ins Kino, sagte die junge Argentinierin. „Das, was normale Mädchen so machen. Ich bin da ganz normal“, sagte Stoessel. *dpa*

Axl Rose hat Respekt vor Rolle als AC/DC-Sänger

Axl Rose (54, Foto: dpa) hat großen Respekt vor seiner Aufgabe als Sänger von AC/DC – und vor seinem Vorgänger **Brian Johnson** (68). „Brian ist ein großartiger Sänger, es ist wirklich eine Herausforderung, das zu singen, und ich möchte ihm einfach nur gerecht werden – für die Fans“, sagte er in einem Interview kurz vor dem ersten gemeinsamen Konzert mit der Band heute in Lissabon. *dpa*

KURZ NOTIERT

Sarandon und Lange spielen Hollywood-Diven

Spielen in der Serie „Feud“ mit: Susan Sarandon (l.) und Jessica Lange. Foto: dpa

Die Oscar-Preisträgerinnen **Jessica Lange** (67) und **Susan Sarandon** (69) schlüpfen in die Rollen der Hollywood-Diven **Joan Crawford** (1905-1977) und **Bette Davis** (1908-1989). Die erste Staffel der Serie „Feud“ von Regisseur **Ryan Murphy** (50) soll nach einem Bericht der „New York Times“ von der langjährigen Rivalität der beiden Schauspielgrößen handeln. *dpa*

50 Cent spendet an Autismus-Organisation

Nachdem er sich über einen autistischen Flughafenmitarbeiter lustiggemacht hat, hat US-Rapper **50 Cent** (39, Foto:dpa) nach eigenen Angaben 100 000 Dollar an eine Wohltätigkeitsorganisation für autistische Menschen gespendet. Er wolle „dieses Missverständnis in eine Erkenntnis umwandeln“, erklärte der 39-Jährige. Er hatte dem apathisch wirkenden Mitarbeiter am Flughafen unterstellt, Drogen konsumiert zu haben. *dpa*

Alden Ehrenreich spielt den jungen Han Solo

US-Schauspieler **Alden Ehrenreich** (26, Foto: dpa) soll Medienberichten zufolge den jungen Han Solo in einem „Star Wars“-Ableger spielen. Er habe sich gegen rund 2500 Kandidaten durchgesetzt und stehe kurz vor dem Abschluss des Vertrages, schrieb der „Hollywood Reporter“. Ehrenreich war zuletzt in der Komödie „Hail, Caesar!“ zu sehen. *dpa*

WURZEL

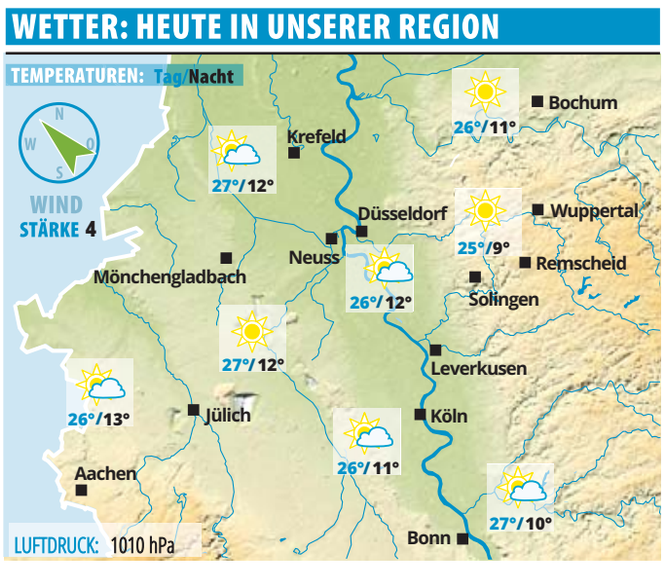
AUCH DAS NOCH ...

KALASCHNIKOW Der russische Waffenhersteller Kalaschnikow will mit einer eigenen Kleider-Kollektion nun auch den Modemarkt ins Visier nehmen. Bis Jahresende werde der Konzern 60 Modegeschäfte in ganz Russland eröffnen, sagte der Marketing-Leiter Wladimir Dmitrijew der Tageszeitung „Iswestija“. Der Konzern mit Sitz in Ischewsk, rund 1000 Kilometer östlich von Moskau, ist weltweit bekannt für sein Sturmgewehr mit dem gekrümmten Magazin.

Anzeige

Traumhäuser live erleben. www.fertighauswelt.de

WETTER: HEUTE IN UNSERER REGION



AKTUELLE LAGE: SONNIG UND WARM

Deutschland liegt am südwestlichen Rand eines stabilen Hochs mit Zentrum über dem Baltikum. Heute bleibt es verbreitet sonnig oder nur locker bewölkt. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen sommerlichen 25 und 27 Grad. Dazu mäßiger Südostwind. Morgen ist es sonnig und niederschlagsfrei. Es bleibt frühsommerlich warm. Montag erst noch heiter, später bilden sich örtlich Quellwolken. Dabei meist trocken.

SONNTAG	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH
26° / 13°	25° / 14°	24° / 13°	22° / 13°

WETTER-SERVICE

Biowetter: Der Wettereinfluss ist gering, sodass kaum wetterbedingte Beschwerden zu erwarten sind.

Pollenflug: Stark: Birkenpollen, nur schwach: Gräserpollen.

Gefühlte Temperatur: Sie beträgt heute Mittag 25 Grad und morgen früh 8 Grad.

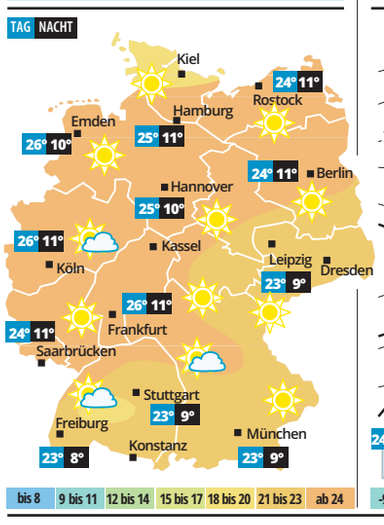
Bauernspruch: Weint Tränen der Stanislaus, werden blanke Heller daraus.

Mondphasen

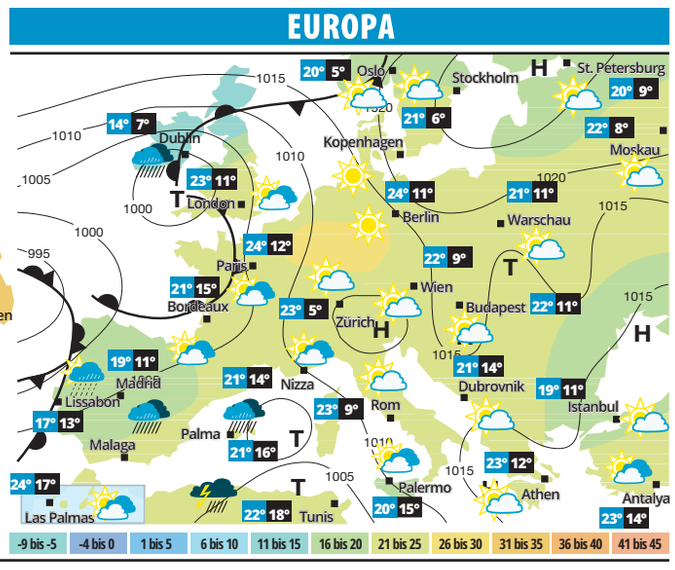
13.5.	21.5.	29.5.	5.6.

www.wz-newsline.de/wetter
www.rga.de/wetter
www.solinger-tageblatt.de/wetter

DEUTSCHLAND



EUROPA



WELT

	heute	morgen
Ankara	16°	19°
Bangkok	38°	37°
Buenos Aires	16°	17°
Caracas	33°	33°
Dubai	42°	41°
Havanna	26°	28°
Hongkong	34°	33°
Jakarta	33°	34°
Johannesburg	20°	17°
Kairo	27°	30°
Kapstadt	26°	27°
Kuala Lumpur	34°	34°
Los Angeles	21°	21°
Manila	36°	36°
Miami	27°	29°
Mombasa	31°	31°
Nairobi	26°	25°
New Orleans	28°	28°
New York	16°	20°
Osaka	25°	25°
Peking	27°	27°
Riad	39°	41°
Rio de Janeiro	29°	29°
San Francisco	22°	21°
Shanghai	21°	18°
Seoul	22°	26°
Singapur	33°	33°
Sydney	24°	23°
Tel Aviv	25°	26°
Tokio	26°	26°
Toronto	19°	16°
Windhuk	26°	25°
Wladiwostok	16°	19°

WASSERTEMPERATUREN:

Nord- und Ostsee	8 bis 10 Grad
Kanaren	19 bis 20 Grad
Madeira	18 bis 19 Grad
Westl. Mittelmeer	15 bis 19 Grad
Östl. Mittelmeer	18 bis 21 Grad
Adria	15 bis 17 Grad
Algarve	17 bis 18 Grad
Biskaya	13 bis 14 Grad
Schwarzes Meer	14 bis 15 Grad
Rotes Meer	24 bis 25 Grad

H T Hoch/Tief — warm — kalt — Okklusion

REISEWETTER:

Süddeutschland: Überwiegend sonniges Wetter, niederschlagsfrei, 21 bis 26 Grad.
Norddeutschland: In weiten Teilen sonnig, niederschlagsfrei, 20 bis 27 Grad.
Ostdeutschland: Überwiegend sonnig, dabei niederschlagsfrei, Werte 21 bis 25 Grad.
Österreich, Schweiz: Viel Sonnenschein und überwiegend trocken, 20 bis 23 Grad.
Südskandinavien: Oft sonnig, norwegische Westküste teils Regen, 17 bis 22 Grad.
Großbritannien, Irland: Wechselnd bis stark bewölkt, dabei gebietsweise Regen, 12 bis 18, im Süden Englands 23 Grad.
Italien, Malta: Oft sonnig, Sizilien und Mittelitalien teils leichter Regen, 19 bis 25 Grad.
Spanien, Portugal: Bewölkt, dabei gebietsweise zum Teil ergiebiger Regen, 18 bis 22 Grad.
Griechenland, Türkei, Zypern: Wechsel zwischen Sonne und Wolken, überwiegend niederschlagsfrei, 19 bis 24 Grad.
Benelux, Nordfrankreich: Mix aus Sonne und Wolken, dabei überwiegend trocken, Tageshöchstwerte 22 bis 27 Grad.
Südfrankreich: Sonne und Wolken, trocken, Tageshöchstwerte 20 bis 24 Grad.
Israel, Ägypten: Weitgehend sonniges Wetter, 24 bis 31, in Oberägypten 36 Grad.
Mallorca, Ibiza: Bei wechselnder Bewölkung Regen oder Schauer, 18 bis 22 Grad.
Madeira, Kanarische Inseln: Wechsel zwischen Sonne und Wolken, dabei auf Madeira einzelne Schauer, 19 bis 25 Grad.
Tunesien, Marokko: Wolkig, örtlich schauerartiger Regen, Höchstwerte 21 bis 28 Grad.
Ungarn, Rumänien, Bulgarien: Wechsel zwischen Sonne und Wolken, im westlichen Bulgarien einzelne Schauer, 18 bis 21 Grad.
Slowenien, Kroatien: Überwiegend sonniges Wetter, 18 bis 23 Grad.

„Ich freue mich, wenn ein Mensch zurücklächelt“

Jörg Mittelsten Scheid strahlt vor seinem 80. Geburtstag Zufriedenheit aus. » S. 19

Heute

Morgen offener Sonntag in der Elberfelder City

Die Händler der Elberfelder Geschäftswelt laden am morgigen Sonntag zum ersten verkaufsoffenen Sonntag des Jahres ein. Die große Mehrheit der Ladeninhaber beteiligt sich an der Aktion und öffnet ihre Türen in der Zeit von 13 bis 18 Uhr zu Einkaufen. Zum Muttertag sind kleine Überraschungen angekündigt, darüber hinaus verteilen Hostessen der IG1 in der gesamten Innenstadt 10 000 Schokokugeln. Auf dem Neumarkt stellt zudem die Porsche 256-Hobbygemeinschaft Hattingen ihre Oldtimer aus. Erwartet werden Teilnehmer aus Wuppertal und der gesamten Region.

ÜBRIGENS...
W.ZETTI w.zetti@wz.de

Klein und dreist

Man hört ja öfter, dass der Konkurrenzdruck in unserer Gesellschaft steigt, W.Zetti weiß nun, was gemeint ist, seit seinem letzten Besuch auf dem Spielplatz. Die Tochter spielte im Sandkasten, irgendwie geriet ihre Schaufel in die Hände eines anderen Mädchens. Man wollte aufbrechen, bat die Kleine um das Spielgerät, aber die schüttelte den Kopf: „Gehört mir“, lautete die knappe Antwort. Nun gut, dachte W.Zetti und sprach die Großmutter des Mädchens an, aber die war auch nicht bereit, das begehrte Werkzeug herzugeben. W.Zetti war etwas überfordert, er wollte nicht unbedingt einem fremden Kind eine Spielzeugschaufel aus der Hand reißen. So blieb am Ende nur das Motto: Der Ehrlichere gibt nach.

WZ-Mobil zum Engelsgarten

Auf dem Engelsgarten in Barmen blühen die Blumen, im Winter wirkt der Platz dagegen weniger einladend. Was ließe sich verbessern, um die Aufenthaltsqualität an dieser prominenten Stelle Barmens noch weiter zu verbessern? Nutzen Sie den Platz selbst? Darüber wollen wir am kommenden Dienstag beim WZ-Mobil auf dem Parkplatz am Engelsgarten mit Ihnen diskutieren. Start ist um 14 Uhr. Wer verhindert ist, kann sich per E-Mail an die Redaktion wenden. » S. 26
redaktion.wuppertal@wz.de *Red*

Was in Wuppertal heute wichtig wird

1 Der Bergische HC hat ein äußerst wichtiges Spiel im Kampf um den Klassenerhalt. Gegen das Team aus Magdeburg um 19 Uhr in der Uni-Halle muss ein Sieg her.

2 In Dornap beginnt Sonntagnacht der Abriss der ehemaligen Kleinbahnbrücke. Das Bauwerk muss dem Ausbau der Regiobahn S28 weichen. Es kommt zu Lärmbelästigung.

ACHTUNG

Hier wird heute geblitzt

Polizei und Ordnungsamt kontrollieren heute an folgenden Stellen: Heckinghauser Straße, Gewerbeschulstraße, Berliner Straße, Düsseldorfer Straße, Varresbecker Straße, Bundesallee, Dahler Straße. Für morgen sind Kontrollen angekündigt an der Carnaper Straße, Friedrich-Engels-Allee, Linderhauser Straße, Otto-Hausmann-Ring, Briller Straße, Nevigeser Straße. Weitere Kontrollen können hinzukommen.

Politiker fordern Aufklärung

Nach der Tötung eines Häftlings in der JVA Ronsdorf wollen Abgeordnete des Landtags wissen, wie es zu der Tat kommen konnte.

Von Katharina Rüth, Lothar Leuschen und Andreas Boller

In der JVA Ronsdorf sind die Häftlinge in Einzelzellen untergebracht. Archivfoto: Andreas Fischer

Wie kann es sein, dass ein Häftling im Gefängnis, unter der Aufsicht der Justiz, ein Verbrechen begehen kann? Ist so etwas tatsächlich nicht zu verhindern, wie NRW-Justizminister Thomas Kutschaty und Katja Grafweg, die kommissarische Leiterin der JVA, sagen? Die Politik will zunächst mehr Informationen.

In ersten Reaktionen lehnen die beiden SPD-Landtagsabgeordneten Josef Neumann und Andreas Bialas sowie der CDU-Landtagsabgeordnete Rainer Spiecker vorschnelle Schlussfolgerungen ab. „Das Wichtigste ist, dass das Verbrechen unverzüglich aufgeklärt wird. Alle Verbrechen sind irrational, aber bei dieser Tat muss die Frage gestellt werden, wie es dazu kommen konnte. Der Täter hat genau gewusst, dass er im Gefängnis keine Chance hatte, zu entkommen“, sagt Josef Neumann. Die Klärung der Ursache stehe daher im Vordergrund.

„Die Entwicklung ist schon sehr bedrückend und enttäuschend.“

Stadtdirektor Johannes Slawig

Andreas Bialas hält eine Abwägung der Vor- und Nachteile des Zusammenschlusses von Häftlingen in einer Zelle – auch Umschluss genannt – für erforderlich, gibt aber zu bedenken, dass viele Zellen landesweit aus baulichen Gründen doppelt belegt würden, ohne dass es zu solchen Verbrechen komme. „Diese Tat scheint nach dem jetzigen Erkenntnisstand in keinem Zusammenhang mit früheren Vorkommnissen und Problemen in der JVA Ronsdorf zu stehen“, sagt Bialas. Rainer Spiecker möchte ebenfalls nicht den Untersuchungsergebnissen vorgreifen. „Jede Justizvollzugsanstalt ist ein geschlossener Raum, was die Aufklärung erschwert. Justizminister Thomas Kutschaty (SPD) sollte sich grundsätzlich fragen, wie die Situation der Angestellten und Häftlinge verbessert werden kann. Es ist nicht auszuschließen, dass im System dieser JVA etwas grundlegend verändert werden muss“, so Spiecker.

Vor wenigen Tagen erst hatten die SPD-Abgeordneten verkündet, dass 150 Millionen Euro für die Modernisierung der JVA Simonshöfchen bereitstehen. „Ich bin froh, dass das Gefängnis in Vohwinkel renoviert und umgebaut wird. Umso bedauerlicher ist, dass in einer Haftanstalt wie in Ronsdorf, die bessere Bedingungen für Häftlinge bietet, eine solche Tat geschieht“, sagt Bialas.

Stadtdirektor Johannes Slawig (CDU) sagt zu den neuerlichen schlechten Nachrichten aus Ronsdorf: „Das ist schon etwas, das uns als Stadt sehr beschäftigt.“ Da könne sich Wuppertal nicht einfach zurückziehen und sagen, das sei Sache des Landes. „Wir befinden uns in einem regelmäßigen Austausch mit der Leitung der JVA.“ Einfluss nehmen könne die Stadt aber nicht. „Die Entwicklung ist schon sehr bedrückend und enttäuschend.“

Die 2011 eröffnete Vollzugsanstalt war als Entlastung für die JVA Siegburg geplant, in der 2006 drei Häftlinge einen Mitgefangenen (20) in der gemeinsamen Zelle zu Tode gequält hatten. Daher gibt es in Ronsdorf 428 Einzelhafträume, die Häftling schlafen allein. Tagsüber sehen sie sich im Unterricht, bei der Arbeit oder Freizeitangeboten. Nur nach Prüfung können sie sich gegenseitig in der Zelle besuchen und sind dabei allein.

CHRONOLOGIE

2011 Die JVA Ronsdorf wird eröffnet. Sie gilt als Vorzeige-JVA, weil Häftlinge in der Regel einzeln untergebracht sind, es viele Sport- und Freizeiteinrichtungen gibt.

2013 Am 31. März wird ein Häftling (20) tot in seiner Zelle gefunden.

2014 Anfang 2014 wird Kritik laut, die Mitarbeiter in der JVA seien zu jung und zu unerfahren, seien mit der Arbeit überfordert.

2014 Am 23. September wird wieder ein Häftling (19) erhängt gefunden.

2014 Sechs Wochen später, am 7. November, finden Mitarbeiter einen 23-Jährigen erhängt in seiner Zelle.

2015 Anstaltsleiter Rupert Koch verlässt im September nach massiver Kritik das Haus. Seither ist Katja Grafweg kommissarische Leiterin.

2016 Am 26. April erschießt sich eine Mitarbeiterin (30) in der JVA mit einer Dienstwaffe – wohl wegen privater Probleme.

2016 Am 4. Mai erwürgt ein 18-Jähriger einen Mithäftling (20).

Drei Fragen an …

Peter Brock
Landesvorsitzender des Bundes der Strafvollzugsbediensteten

Die Tat in der JVA Ronsdorf schockiert viele, die davon hören. Hätte man sie verhindern können?
Peter Brock: So eine Tat hätte man nicht verhindern können. Ein Umschluss wird tagtäglich vollzogen, in allen JVAs. Wir wissen nicht, was die Häftlinge machen, wenn wir hinter ihnen die Tür schließen. Wenn zwei sich verstehen, wenn sie auch die Freizeit sonst miteinander verbringen, dann kann man so etwas nicht erwarten. Schuld ist allein der Täter.

Hat es schon öfter Vorfälle bei Umschlüssen gegeben?
Brock: Den einen oder anderen Vorfall gibt es schon. Aber es ist anzunehmen, dass die Dunkelziffer hoch ist. Ich habe schon erlebt, dass Inhaftierte zu mir sagen: „Mit dem will ich nicht mehr Umschluss machen.“ So etwas hat ja Gründe.

Wie geht es Ihren Kollegen?
Brock: Die sind geschockt. Nach so einem Vorfall müssen sie begleitet werden, um das zu verarbeiten, gerade die Bediensteten in Ronsdorf haben einiges erleben müssen. Aber das ist unser Beruf. Die Öffentlichkeit erfährt nur von der Spitze des Eisbergs. Wir wünschen uns mehr Anerkennung von der Politik.

Riesiger Andrang im Zoo

Neues Angebot der Ruhr-Top-Card wird bereits genutzt.

Das sonnige Wetter beschert dem Wuppertaler Zoo in diesen Tagen einen enormen Besucherandrang. Das bedeutet für die Gäste allerdings zum Teil auch eine Geduldsprobe am Einlass. Lange Schlangen bildeten sich nicht nur am Feiertag, sondern auch gestern wieder. Wie berichtet, ist der Zoo seit kurzem auch in der Angebot der Ruhr-Top-Card vertreten. Viele Gäste haben das neue Angebot auch schon genutzt.

Aktuell baut der Zoo an einem neuen Gehege für Schneeleoparden, einen Bericht darüber lesen Sie auf Seite 25. In ihrer regelmäßigen Kolumne beschreibt Zoo-Tierärztin Maya Krummnow zudem, dass nicht nur Esel sehr dickköpfig sein können. » S. 19

Lange Schlangen bildeten sich am Donnerstag und Freitag an den Eingängen. Foto: Andreas Fischer

Zwei schwere Unfälle mit Motorrädern

Gestern gegen 11.55 Uhr wurde ein Kradfahrer (43) auf der Osterholzer Straße schwer verletzt. Er befuhr mit seiner BMW die Osterholzer Straße in Richtung Gruiten. Am Ende einer Kurve kam er aus unbekannter Ursache nach rechts von der Fahrbahn ab und überschlug sich. Der Kradfahrer wurde ins Klinikum Solingen gebracht.

Ein 40-jähriger Kradfahrer aus Düsseldorf verletzte sich gestern gegen 10. 45 Uhr ebenfalls schwer. Der Honda-Fahrer war auf der Düsseldorfer Straße in Richtung Varresbeck unterwegs, als er an der Kreuzung Ladebühner Straße die Kontrolle verlor. Beim Sturz zog er sich Verletzungen zu, die stationär behandelt werden mussten. *Red*

Anzeige

OFFEN GESAGT

Wolkenkuckucksheim

Von Lothar Leuschen

Wenn schon, denn schon. Wenn es im Stadtrat eine breite Mehrheit gibt, dann aber auch richtig. Nein, nein, es geht nicht um die Wiederwahl des Beigeordneten für Umwelt, Stadtplanung und Verkehr, Frank Meyer (SPD). Obwohl auch die überraschend deutlich ausfiel. Dass die Kooperation von SPD und CDU dermaßen geschlossen auftreten würde, war nicht unbedingt zu erwarten angesichts einiger Genossen, die gegenüber Rot-Schwarz auf Krawall gebürstet zu sein schienen. Aber der Sturm auf dem SPD-Parteitag vor gut einer Woche fand doch eher im Wasserglas statt. Also kann sich Frank Meyer künftig der rückhaltlosen Unterstützung von je 19 Sozial- und Christdemokraten plus Oberbürgermeister sicher sein. Und wenn nicht, ist es auch egal. Gewählt ist gewählt. Das gilt ja auch für den neuen Bürgerbeteiliger. Wie war noch gleich der Name?

Noch mehr Übereinstimmung im Rat gab es jetzt nur in der Radhaus-Frage. Bis auf die geistigen Kübelwagenfahrer von ganz rechts waren im Grunde alle dafür, dass auf dem Döppersberg ein Zweiradparkhaus gebaut wird. Das ist eigentlich auch keine schlechte Idee, weil jedes Auto weniger auf den Straßen der Innenstadt ein Gewinn ist.

Unter den Mandatsträgern soll auch schon die mit knapp zwei Millionen Euro teuerste Variante favorisiert sein. Es kostet ja nicht das eigene Geld. Dabei lohnt es sich, über Größe und Nutzen nachzudenken.

Richtig ist zwar, dass Nordbahn- und Sambatrasse die wunderschöne Topographie Wuppertals deutlich fahrradtauglicher gemacht haben. Aber beispielsweise von Münster ist Wuppertal noch Lichtjahre entfernt, was unmotorisierten Individualverkehr angeht. Und es muss weder ein Prophet sein noch eine Übelkrähe, wer vorhersagt, dass dieser Abstand nicht mehr sehr viel kürzer wird. Dafür hat Wuppertal viele Höhen, von denen aus sich im Sommer auf ein herrlich saftig grünes Tal schauen lässt. In Münster geht das nicht.

Mit anderen Worten: Ein, zwei Nummern kleiner wäre die bessere Wahl. In Sachen Döppersberg stünde den Ratsleuten Bescheidenheit gut zu Gesichte. Auch wenn der Radständer aus einem anderen Topf finanziert wird als die Großbaustelle: Letztlich bezahlen die Bürger.

Der Döppersberg ist wahrscheinlich der wichtigste Beschluss, den der Rat je gefasst hat. Er tat es in der Gewissheit, dass Wuppertal nicht im Lotto gewonnen hat. Nicht auszudenken, dass die Baustelle am Ende statt geplanter 140 160 noch mehr Millionen Euro kostet. Dann ist das Geschrei groß und entpuppt sich ein 5-Sterne-Fahrradständer als das, was er ist: als überkandidelt.

Das wäre dann neues Wasser auf die Mühlen der Linken, die immer noch glauben, ein Bahnhofs-Vorplatz wie früher in Leuna täte es für Wuppertal doch auch. Es reicht schon, dass der neue Döppersberg auf der Städtebau-Messe Polis in Düsseldorf ausgezeichnet wurde. Das ist schlecht, weil Veranstalter der Messe derselbe Johannes Busmann ist, den die Stadtverwaltung als Erklärer des Projektes eingekauft hat. Da wittert selbst die Linkspartei Vetternwirtschaft. Das zeigt, wie vergiftet diese Praline ist. Da könnte der Preis noch so verdient sein.

Wuppertal braucht den neuen Döppersberg, und der Döppersberg braucht Politiker, die sein Werden aufmerksam, kritisch, nüchtern, sachlich begleiten. Für Eitelkeiten Einzelner und Fahrräder in Wolkenkuckucksheimen ist da kein Platz.

lothar.leuschen@wz.de

IMPRESSUM

Westdeutsche Zeitung
General Anzeiger
Wuppertaler Nachrichten
Wuppertaler Anzeiger

Lokalredaktion
Telefon: 0202/717-2627 oder -2628,
E-Mail: redaktion.wuppertal@wz.de
Lothar Leuschen (verantwortlich), Andreas Boller (Stellvertretung), Volker Eckert, Anne Grages (Kultur), Günter Hiege (Sport), Jeanette Nicole Wölling, Claudia Kasemann, Svenja Lehmann, Manuel Praest, Eike Rüdebusch, Katharina Rüth, Dominique Schroller, Kreis Mettmann: Daniel Neukirchen

Verlagsleitung und verantwortl. für Anzeigen:
Jochen Eichelmann

Telefonischer Anzeigenverkauf:
Telefon: 0202/717-1, Fax: 0202/717-2669, E-Mail: anzeigen@wz.de

Anschrift (für die o.g. Verantwortlichen):
Verlag: Westdeutsche Zeitung GmbH & Co. KG
Pressehaus am Otto-Hausmann-Ring 185,
42115 Wuppertal, Telefon: 0202/717-0

WZ-Punkte
Elberfeld: Buchhandlung v. Mackensen, Friedrich-Ebert-Straße/ Ecke Laurentiusstraße 12, 42103 Wuppertal,
Telefon: 0202/304001
Barmen: Mayersche Buchhandlung, Werth 54, 42275 Wuppertal,
Telefon: 0202/43042800

Leser-Service
Telefon: 0800/1452452 (kostenlose Service-Hotline)

Beruhigendes aus Berlin

ANALYSE Die Steuerschätzung des Bundes deutet darauf hin, dass die Planungen der Stadt auf realistischen Annahmen basieren.

Von Lothar Leuschen

Mit fast 200 Millionen kalkuliert die Stadt bei der Gewerbesteuer, hier ein Blick in die Produktionshalle der Heinz Berger Maschinenfabrik, Gewinner des Wuppertaler Wirtschaftspreises 2015. Archivfoto: Anna Schwartz

Und wieder 42 Milliarden Euro mehr Steuereinnahmen des Bundes. Auch bis 2021 scheint das Geld nur so in die Kasse des Finanzministeriums zu sprudeln. Prophezeiungen sind zwar besonders dann schwierig, wenn sie die Zukunft betreffen, aber in den vergangenen Jahren lagen die Schätzer in der Regel ganz gut.

Direkt hat es auf Städte und Gemeinden zwar keinen Einfluss, dass Schäuble in den nächsten fünf Jahren mit erklecklichen Mehreinnahmen rechnen kann, aber beruhigende Wirkung haben die Nachrichten aus Berlin dennoch. Denn sie deuten darauf hin, dass auch die Planungsansätze der Kommunen keine Hirngespinste sind, was beispielsweise Gewerbesteuereinnahmen angeht und den Anteil der Städte und der Einkommensteuer.

Aus diesem Grund hat Wuppertals Stadtkämmerer Johannes Slawig (CDU) die Kunde aus der Bundeshauptstadt gern vernommen. Er rechnet schließlich für dieses Jahr mit Gewerbesteuereinnahmen in Höhe von 197 Millionen Euro. Das ist mutig angesichts von nur 180 Millionen Euro im vergangenen Jahr. Damals blieben die Einnahmen um zehn Millionen Euro hinter den Erwartungen zurück. Das ist misslich für eine Stadt, die mit dem Land NRW einen Stärkungspakt geschlossen hat und dadurch gezwungen ist, bis 2017 ihren Haushalt auszugleichen.

Die Steuerschätzung aus Berlin hilft dabei unmittelbar nicht. „Aber ich fühle mich in unserer Steuerschätzung für Wuppertal bestätigt“, sagt Slawig. Das sei beruhigend, alles spreche derzeit dafür, dass Wuppertal die geplanten 197 Millionen Euro von Gewerbebetrieben erreichen könne.

Das ist gut für Wuppertal. Schlecht für Wuppertal ist, dass der Bundesfinanzminister der frohen Botschaft über die Mehreinnahmen unmittelbar die Aussage folgen ließ, dass es trotz des Plus von 42 Milliarden Euro an Länder und Kommunen nichts zusätzlich zu verteilen gebe. Das bedeutet, dass die Städte weiter auf einem Großteil beispielsweise der Flüchtlingskosten sitzenbleiben, es sei denn, Schäuble denkt angesichts der politischen Gemengelage und des Aufschwungs der rechtspopulistischen AfD noch einmal um. Denn wenn Städte wegen der Kosten durch Flüchtlinge selbst Steuern oder Gebühren erhöhen müssten, spielte das nur den Rechten in die Karten.

Unabhängig davon sind und bleiben Gewerbesteuern die wichtigste selbst zu beeinflussende Einnahmequelle der Kommunen. Wie groß deren Bedeutung ist, erlebt derzeit beispielsweise die Stadt Wolfsburg, die überwiegend von Volkswagen lebt. Aber auch Essen darbt, seit es einen Konzern mit seiner Zentrale nach Düsseldorf gezogen hat. Die Gewinne werden größtenteils nun dort versteuert.

Auch in Wuppertal gibt es Unternehmen, die hier ihr Geld verdienen, es aber nicht hier versteuern. Doch sie bilden die Ausnahme. Die Wirtschaft in der Region ist mittelständig geprägt, überwiegend exportorientiert und repräsentiert eine große Bandbreite an Branchen. Einschläge wie in Wolfsburg sind für Wuppertal schwer vorstellbar. Aber auch auf die städtischen Kassen lauern Gefahren. Von den mehreren Tausend Unternehmen, die Gewerbesteuern entrichten – Freiberufler wie Ärzte, Architekten und Steuerberater bezahlen übrigens nichts –, entfallen fast 66 Millionen Euro, also gut ein Drittel, auf nur 24 Betriebe. Gerät einer davon in Schieflage, macht sich das für die Stadt sofort bemerkbar. Auch deshalb hat sich Wuppertal dem Bündnis der Städte angeschlossen, die vom Bund eine bessere finanzielle Ausstattung der Kommunen fordern.

STEUERSCHÄTZUNG

SCHÄTZERKREIS Die Steuerschätzung geht bis 2021 von Mehreinnahmen für den Bund in Höhe von 42,4 Milliarden aus.

MITGLIEDER Dem Schätzerkreis gehören Fachleute aus den Finanzministerien, Politiker, Forscher und Statistiker an. Auf der Basis dieser Schätzungen werden die Pläne für alle öffentlichen Haushalte entwickelt.

CDU will neue Wache im Bahnhof

Spiecker bittet NRW-Minister Jäger um Unterstützung.

Der CDU-Landtagsabgeordnete Rainer Spiecker hat NRW-Innenminister Ralf Jäger in einem Brief gebeten, ihn bei der Forderung nach einer Sicherheitswache im Wuppertaler Hauptbahnhof zu unterstützen. Die Idee einer gemeinsamen Wache mit Mitarbeitern der Bundespolizei, Landespolizei, Bahnsicherheit und des kommunalen Ordnungsamtes habe sich bereits im Hamburger Hauptbahnhof bewährt. „Ich kann mir vorstellen, dass ein solches Konzept auch für andere NRW-Städte von großem Interesse sein könnte, zumal die Ausstattung dieses Wachpunktes ja nicht mit einer normalen Polizeiwache vergleichbar ist. Ein Schreibtisch mit PC für jeden Mitarbeiter reicht völlig aus“, schreibt Spiecker an Innenminister Ralf Jäger. *ab*

GLÜCKWÜNSCHE

Zum Geburtstag

Heute: Frau Margarete Vogel (95), Ev. Altenhilfe Ronsdorf; Frau Maria Köhler (92), Herrn Manfred Jaspert (86), Luther-stift.
Morgen: Frau Irmgard Böcker (95), Frau Johanna Burghoff (98), Ev. Altenhilfe Ronsdorf; Frau Margot Nerlich (91), Frau Herta Ulrich (97), Caritas-Altenzentrum St. Suitbertus; Frau Elsa Radtke (88), Ev. Seniorenzentrum Vohwinkel; Frau Irma Paul (85), Paul-Hanisch-Haus.

NOTDIENSTE

Krankenhäuser

Helios, Heusnerstr., Tel. 8960; Bethesda, Hainstr., Tel. 2900; St. Petrus, Carnaper Str., Tel. 2990; St. Anna, Vogelsangstr., Tel. 299 3810

Ärztlicher Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung: Tel. 116 117.

Apotheken

Samstag: Einhorn-Apotheke, Weststr. 80; Apotheke am Kaiserplatz, Kaiserstrasse 4; Widder-Apotheke, Wittener Str. 20.
Sonntag: Wikinger-Apotheke, Friedrich-Ebert-Str. 67; Hahnerberg-Apotheke, Cronenberger Str. 332; Apotheke am Schraberg, Schraberg 12.

Anzeige

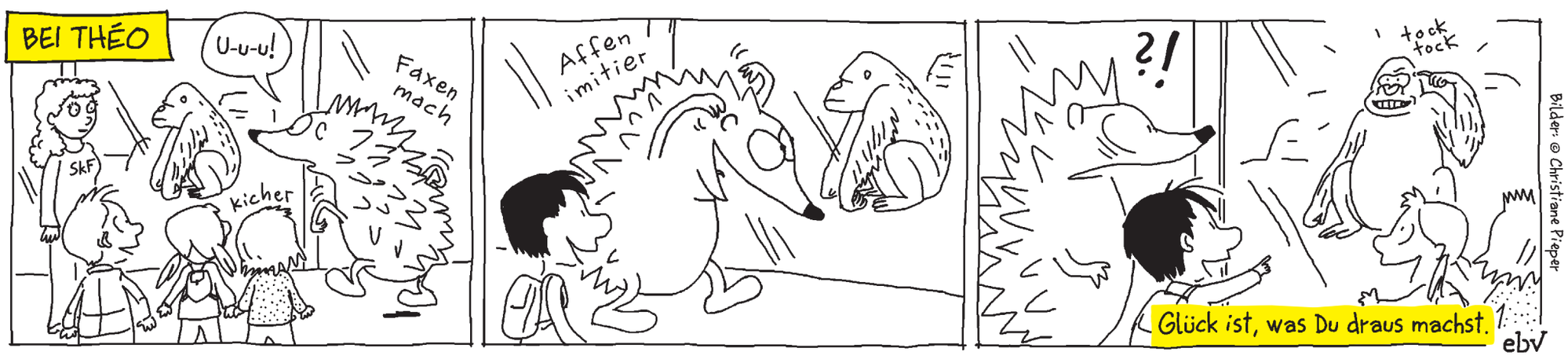
Folgende Prospekte finden Sie in Teilen der heutigen WZ-Auflage:

Stadtsparkasse Wuppertal

Vorwerk

Anzeige

GESCHICHTEN VON DER EBV – HEUTE: WER SICH ZUM AFFEN MACHT ...



ebv®

Eisenbahn-Bauverein
Elberfeld e.G.

Rottscheidter Straße 28
42329 Wuppertal
(0202) 73941-0
www.ebv-wuppertal.de

„Ein Lächeln gibt Wärme für drei Winter“

Wuppertals Ehrenbürger Jörg Mittelsten Scheid wird heute 80 Jahre alt. Aus diesem Anlass beschenkt er am Montag seine Stadt.

Von Lothar Leuschen

Zugegeben: Der Gedanke an ein Gespräch mit Jörg Mittelsten Scheid zu dessen 80. Geburtstag flößte Respekt ein. Das ist anders, als mit Politikern, Sportlern oder anderen Prominenten zu reden. Da sind die Voraussetzungen klar. Der Journalist braucht Informationen, der Prominente braucht Öffentlichkeit.

Aber Jörg Mittelsten Scheid braucht keine Öffentlichkeit, er hat sie nicht nötig, weder für sein Ego noch für sein Wirken. Er ist bekannt genug, und die Eitelkeit so mancher Unternehmer geht ihm ab. Deshalb ist der Gedanke unangenehm, diesem Menschen seine Zeit zu stehlen. Schließlich ist er nicht nur jahrzehntelang Denker und Lenker der Vorwerk & Co. KG gewesen. Er ist auch Ehrenbürger Wuppertals, mit Bundesverdienstkreuzen hochdekoriert und Gesprächspartner von Präsidenten und Kanzlern. So jemandem zu begegnen, ist nicht alltäglich.

Menschen wie Mittelsten Scheid sind bestimmt distanziert, erwarten Konversation, nicht Gespräch, und wollen ansonsten nicht weiter belästigt werden. Mit solchen Gedanken sind Verabredungen eine Last.

Und dann kommt alles ganz anders.

Jörg Mittelsten Scheid gibt Menschen das Gefühl, willkommen zu sein. Er macht den Eindruck, in diesem Moment just mit diesem Gast reden zu wollen, sich darauf sogar zu freuen. Und es wirkt echt, weil es echt ist. Das ist vielleicht die überraschendste Erkenntnis aus einer Unterhaltung mit dem nun 80-jährigen, vielfach geehrten Wuppertaler. Da sitzt nicht der äußerst wohlhabende Unternehmer, der einstige Chef von Tausenden von Mitarbeitern. Da ist keine Distanz, nichts Oberlehrerhaftes, nichts Abgehobenes. Da ist Offenheit, Geduld und ehrliches Interesse am Denken des Gesprächspartners.

„Ich habe in diesem Leben sehr viel Glück gehabt“, sagt Jörg Mittelsten Scheid. Und wie er es sagt, ist es keine Koketterie. Denn sein Start war alles andere als leicht. Er verschweigt nicht die Scheidung der Eltern, er berichtet, dass er vom Vater enterbt wurde und mit der Mutter ein karges Leben führte. Auch die Zeit im Internat war von Verzicht geprägt. „Das hat mir nicht geschadet“, sagt er. Wahrscheinlich ist das Gegenteil der Fall. Es half, Bodenhaftung zu wahren. „Wenn die Spülmaschine defekt ist, mache ich das. Und Betten beziehen kann ich auch“, sagt er.

Das ist die eine Seite. Die andere Seite ist Wohlstand. Damit erübrigt sich auch die Frage danach, was einem Menschen wie ihm noch geschenkt werden könnte, einem Menschen, der im Grunde alles hat, und sich jederzeit kaufen könnte, was ihm noch fehlt. „Gesundheit“, sagt er und lächelt verschmitzt. Auch dieses Geschenk hat er schon.

Jörg Mittelsten Scheid – seine Mitarbeiter nennen ihn noch immer „Dr. Jörg“. Foto: Anna Schwartz

Der Onkel holte ihn in die Firma – eine richtige Entscheidung

Anscheinend schenkt der Jubilar auch lieber. „Mein Verhältnis zu Wuppertal ist nicht rational, es ist emotional“, sagt er. Das erklärt, dass die Stadt von der Familie Mittelsten Scheid immer wieder unterstützt wird. Im Zoo zeugt unter anderem die wunderschöne Pinguin-Anlage davon, der Universität ist die Familie mit Rat und Tat verbunden, die Kultur in Wuppertal profitiert von der Großzügigkeit. „Wir müssen der Stadt etwas zurückgeben.“ Mittelsten Scheid kündigte an, dass 1,5 Millionen Euro auf Zoo, Uni und die Macher der Nordbahntrasse verteilt werden.

Jörg Mittelsten Scheid strahlt tiefe Zufriedenheit und Ruhe aus. „Ich freue mich, wenn ein Mensch zurücklächelt“, sagt er und zitiert ein Sprichwort: „Ein Lächeln gibt Wärme für drei Winter.“

Dass der Onkel Jörg Mittelsten Scheid nach Jura-Studium und Promotion in die Firma holte, erwies sich schnell als goldrichtig. Dabei sei er anfangs belächelt worden. „Ein Völkerrechtler im Verwaltungsrat.“ Der junge Jurist hatte andere Vorstellungen von Unternehmertum und Umgang mit Menschen.

Dass ihn die Vorwerker in der Zentrale am Mühlenweg heute immer noch „Dr. Jörg“ nennen, sagt viel über Distanz und Nähe, wie Mittelsten Scheid sie interpretiert. Er redet mit jedem auf Augenhöhe und vor allem: „Ich kann gut zuhören.“

Mittelstein Scheid duldet Widerrede nicht nur, er will sie im Sinne eines Gedankenaustausches. Offenheit ist vielleicht eine der hervorstechendsten Eigenschaften des Unternehmers und gemessen an seiner Bedeutung als Unternehmer auch die unerwartetste. Offenheit ist ihm wichtig. Aus diesem Grund ist er auch immer noch von seinem Gespräch mit Bundeskanzlerin Angela Merkel im Frühjahr beeindruckt.

Nicht, dass er deren Politik in Flüchtlings- und Erbschaftssteuerfragen nun richtig fände. Mittelsten Scheid ist im vergangenen Jahr aus der CDU ausgetreten und tritt voraussichtlich auch nicht wieder ein. „Aber Frau Merkel war offen zu mir. Sie hat sich mit mir auf Augenhöhe unterhalten.“ Als Vorsitzender der europäischen Handelskammer Eurochambres habe er mit Präsidenten wie Giscard D’Estaing und Kanzler Helmut Kohl gesprochen. „Doch das war anders.“

Das gilt auch für ein Gespräch mit „Dr. Jörg“. Es ist anders, anders als erwartet, ganz anders als befürchtet. Es unterhält, es bereichert und es vermittelt die beruhigende Gewissheit, dass über dieses nun 80 Jahre währende Leben längst noch nicht alles gesagt und alles geschrieben worden ist.

Fortsetzung folgt also.

DER JUBILAR

FAMILIE Dr. Jörg Mittelsten Scheid ist mit Vivica Gräfin zu Stolberg-Wernigerode verheiratet. Er hat vier Kinder.

EHRUNGEN Mittelsten Scheid ist Ehrenbürger der Stadt Wuppertal sowie Ehrenbürger und Ehrendoktor der Universität.

Dickköpfige Wesen

Die Tiere im Junior-Zoo wollen nicht immer, wie wir wollen – eine Frage des Vertrauens.

Von Dr. Maya Kummrow

Die Ziege will nicht. Ja, das kommt vor. Für Tierpfleger und Tierärzte ist der Kooperationswille des Tieres allgegenwärtiges Thema und entscheidend über Erfolg und Misserfolg im Arbeitsalltag. Jede Begegnung basiert auf Vertrauen und das muss man sich erst erarbeiten. Um diese Erfahrungen auch unseren kleinen und großen Besuchern nahe zu bringen, haben wir den Junior-Zoo mit Ziegen, Eseln und Geflügel geschaffen als direkten Begegnungsort für Menschen und Tiere. Aber nicht jedes Tier lässt sich gerne und ohne Weiteres anfassen.

ZUR PERSON

TIERÄRZTIN Dr. Maya Kummrow (Archivfoto: A. Fischer) ist seit 2013 leitende Tierärztin und stellvertretende Direktorin im Wuppertaler Zoo. Sie studierte Tiermedizin in Zürich, sammelte Erfahrungen in den USA, Kanada und Dubai, absolvierte eine dreijährige Zoofacharzt-Ausbildung in Toronto. Sie berichtet einmal im Monat in der WZ von ihrer Arbeit im Wuppertaler Zoo.

Dr. Kummrows Zoogeschichten

Natürlich wäre Futter ein einfaches Lock- oder Bestechungsmittel. Aber im Interesse der Gesundheit der Tiere können wir nur den Tierpflegern die Fütterung der Tiere überlassen. Die ist nämlich streng tierärztlich überwacht, und wir wollen sichergehen, dass der Besucherkontakt für die Tiere keine gesundheitlichen Schäden zur Folge hat.

Zum Glück gibt es aber noch andere Möglichkeiten, Tieren näher zu kommen. Denn sie sind viel mehr als reine Fressmaschinen: Sie haben ihren eigenen Willen und ihre eigene Persönlichkeit. Viele mögen zum Beispiel Körperpflege und halten gerne still, wenn ihnen jemand mit dem Striegel die unerreichbaren Stellen auf dem Rücken schubbert. Und die meisten Tiere sind auch neugierig und wollen früher oder später wissen, was die Zweibeiner auf ihrer Anlage so treiben.

Für manche braucht es aber etwas Geduld, und die muss sich der Mensch nehmen, wenn er das Vertrauen des Tieres erlangen will. Aber was ist netter als eine Ziege, die freiwillig herkommt, um eine Runde Striegeln einzufordern, oder ein Huhn, das nebenher mitläuft, wenn man mit der Schubkarre den Mist zum Haufen fährt?

Mara Charlotta mit einem Schwein: Die Freude daran, sich einmal den Rücken kraulen zu lassen, kann ein Grund für die Tiere sein, ihre Scheu zu überwinden. Foto: Andreas Fischer

Anzeige

GEWERBE-WOCHEN

take up! 1.0
44 kW (60 PS), 5-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 5,6/ außerorts 3,9/kombiniert 4,5/CO_2-Emissionen, g/km: kombiniert 105, Effizienzklasse C

Ausstattung: White, „Easy Entry“, Fahrer-/ Beifahrerairbag, Kopf-/Seitenairbags vorn, ESP mit Berganfahrassistent, ABS, ASR, ISOFIX, Reifenkontrollanzeige u.v.m.

GeschäftsfahrzeugLeasingrate monatlich 49,00 €[1]

Sonderzahlung: 0,00 €
Laufzeit: 24 Monate
jährliche Fahrleistung: 10.000 km
zzgl. Überführung und Zulassung, zzgl. MwSt.

Wartung und Verschleiß[2] und KaskoSchutz[3] monatlich 27,97 €[1]

Polo Trendline 1.0
44 kW (60 PS), 5-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,4/ außerorts 4,2/kombiniert 5,0/CO_2-Emissionen, g/km: kombiniert 114, Effizienzklasse C

Ausstattung: Uranograu, Multifunktionsanz., Kopf-/Seitenairbags vo., Multikollisionsbremse, Reifenkontr., Berganfahrassistent, elektr. Fensterh., Tagfahrlicht, ZV mit Fernb. u.v.m.

GeschäftsfahrzeugLeasingrate monatlich 69,00 €[1]

Sonderzahlung: 0,00 €
Laufzeit: 24 Monate
jährliche Fahrleistung: 10.000 km
zzgl. Überführung und Zulassung, zzgl. MwSt.

Wartung & Verschleiß[2] und KaskoSchutz[3] monatlich 32,01 €[1]

Golf Trendline 1.2 TSI BMT
63 kW (85 PS), 5-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,1/ außerorts 4,2/kombiniert 4,9/CO_2-Emissionen, g/km: kombiniert 113, Effizienzklasse B

Ausstattung: Uranograu, Klimaanlage, Multifunktionsanz., Reifenkontrolle, el. einstell-/ beheizb. Außenspiegel, el. Parkbremse inkl. Auto-Hold, el. Fensterheber u.v.m.

GeschäftsfahrzeugLeasingrate monatlich 99,00 €[1]

Sonderzahlung: 0,00 €
Laufzeit: 48 Monate
jährliche Fahrleistung: 10.000 km
zzgl. Überführung und Zulassung, zzgl. MwSt.

Wartung & Verschleiß[2] und KaskoSchutz[3] monatlich 44,64 €[1]

Sharan Trendline 1.4 TSI BMT
110 kW (150 PS), 6-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 7,9/ außerorts 5,5/kombiniert 6,4/CO_2-Emissionen, g/km: kombiniert 148, Effizienzklasse B

Ausstattung: Deep black Perleffekt, Navigationssystem „Discover Media“, Multifunktions-Lederlenkrad, Telefonschnittstelle, ParkPilot vo. + hi., Dachreling schwarz u.v.m.

GeschäftsfahrzeugLeasingrate monatlich 229,00 €[1]

Sonderzahlung: 0,00 €
Laufzeit: 24 Monate
jährliche Fahrleistung: 10.000 km
zzgl. Überführung und Zulassung, zzgl. MwSt.

Wartung & Verschleiß[2] und KaskoSchutz[3] monatlich 47,55 €[1]

Touareg 3.0 V6 TDI SCR BMT
150 kW (204 PS), 8-Gang-Autom.

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 7,6/ außerorts 6,0/kombiniert 6,6/CO_2-Emissionen, g/km: kombiniert 173, Effizienzklasse B

Ausstattung: Schwarz, Multifunktions-Lederlenkrad, „Chrome & Style“ Paket, „Licht & Sicht“ Paket, Radio/Navigation „RNS 850“, Leder, Parkdistanzk., Dachreling silber u.v.m.

GeschäftsfahrzeugLeasingrate monatlich 499,00 €[1]

Sonderzahlung: 0,00 €
Laufzeit: 24 Monate
jährliche Fahrleistung: 10.000 km
zzgl. Überführung und Zulassung, zzgl. MwSt.

Wartung & Verschleiß[2] und KaskoSchutz[3] monatlich 55,45 €[1]

[1] Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für gewerbliche Einzelabnehmer. Bonität vorausgesetzt.
[2] Wartung- (Inspektions-Service laut Serviceplan einschließlich Ölwechsel, Schmierstoffe und Dichtungen) und Verschleißreparaturen (sämtliche Werkstattleistungen, die durch normalen Verschleiß am Fahrzeug erforderlich werden). Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Braunschweig.
[3] Ein Angebot des Volkswagen Versicherungsdienstes VVD GmbH Gifhorner, Str. 57, 38112 Braunschweig. Selbstbeteiligung Vollkasko 500,– €, Teilkasko 150,– €.
Alle Werte zzgl. gesetzl. MwSt. Überführung und Zulassungskosten werden gesondert berechnet. Abbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

Volkswagen

GOTTFRIED SCHULTZ

www.gottfried-schultz.de

Gottfried Schultz Wuppertal GmbH & Co. KG, Uellendahler Str. 245–251, 42109 Wuppertal, Tel. 0202 2757-130

Junge Tänzer wollen Bergischen Löwen

Vier Tage Wettkämpfe in der Steiner-Schule.

Von Friedemann Bräuer

Von Himmelfahrt bis morgen ist der Festsaal der Rudolf-Steiner-Schule in der Schluchtstraße Schauplatz der „Meisterschaft der Tänze“ um den Bergischen Löwen. Das Barmer Haus der Jugend und das Tanzhaus Wuppertal präsentieren das Festival zum vierten Mal und wollen so dem zahlreichen Publikum auch die Vielfalt tänzerischer Ausdrucksformen nahebringen. Teilnahmeberechtigt sind Tanzschulen, Ballettschulen, Gruppen, allgemein bildende Schulen, Freundeskreise, Vereine, oder genauer gesagt: jedermann aus ganz Deutschland.

Ein klassisches Beispiel nicht klassischen Tanzes demonstrierten die „Teens“ in der Kategorie B, wo Solistinnen, Duos, Trios und große Gruppen bei Streetdance, Breakdance, Video-Clip und Hip-Hop mit viel Freude an der Bewegung über die Bühne wirbelten. 243 meist weibliche Tanzbegeisterte zeigten dabei die für diesen Tanzstil typischen ruckartigen Bewegungen, bewiesen boden-akrobatische Qualitäten und Rhythmus-Gefühl.

Waren die Zuschauer auf der gut gefüllten Tribüne zunächst noch zurückhaltend, so animierte Organisator und Moderator Kristopher Zech sie mit hörbarem Erfolg nach dem ersten von 27 Auftritten zu erheblich mehr Enthusiasmus. Der steigerte sich dann zu wahrem Kreisch-Alarm, als „New Hope“, die neunköpfige Gruppe der Gesamtschule Barmen die Bühne stürmte und den Saal mit einer dreiminütigen Gala-Schau zum Kochen brachte. So war es gar keine Frage, dass „New Hope“ klarer Gewinner und „Löwen-Gewinner“ wurde. Am Sonntag beim großen Finale der Sieger und Zweitplatzierten sind die Barmer Gesamtschüler in ihrem schwarz-roten Dress und den „coolen“ Caps noch einmal auf der Bühne. Sicher das richtige „Warm-Tanzen“ für den nächsten großen Auftritt der 13-15-jährigen: „Wir fahren jetzt zur EM nach Kalkar“ meinte Ensemble-Mitglied Celia voller Vorfreude. Und Erfolgstrainer und „nebenbei“ Lehrer für Gesellschaftslehre, Wirtschaftslehre und natürlich Sport, René Chawla, sagte: „Vor zwei Jahren haben wir mit fünf Aktiven angefangen. Jetzt sind wir neun. Das Training mit zweimal drei Stunden pro Woche zahlt sich aus.“

Insgesamt werden Wettbewerbe in neun Veranstaltungsabschnitten ausgetragen. Für das g Finale morgen um 15 Uhr qualifizieren sich Sieger und Zweitplatzierte.

Das Team „New Hope“ der Gesamtschule Barmen gewann den Bergischen Löwen und ist heute noch einmal zu erleben. Foto: Anna Schwartz

„Mama, ich habe dich sehr lieb“

Morgen ist Muttertag. Die WZ hat in der Grundschule Marienstraße nachgefragt, wie die Kinder ihren Müttern eine Freude machen.

Von Carolin Scholz

Im Kunstunterricht haben die Kinder in der 1a der Grundschule Marienstraße Herzen gebastelt und ein Gedicht in Schönschrift abgeschrieben, das sie ihrer Mutter am Sonntag vortragen wollen. Fotos: Andreas Fischer

Am kommenden Sonntag steht in vielen Wuppertaler Haushalten die gleiche Person im Mittelpunkt: die Mama. Denn am Sonntag ist wieder Muttertag. Ob ein Strauß Blumen, Frühstück ans Bett, ein auswendig gelerntes Gedicht oder selbst gebastelte Geschenke: An diesem Tag geht es darum, seiner Mutter eine Freude zu machen. Das lernen schon die Jüngsten.

„Ich hab dich lieb das ganze Jahr, denn du bist einfach wunderbar“

Teil des Gedichts der Erstklässler zum Muttertag

Was viele aber nicht wissen: Die Ursprünge des Muttertags liegen schon bei den antiken Griechen – die Verehrungsrituale der Göttin Rhea ähneln dem heutigen Feiertag. Populär wurde der Muttertag erst später: In den USA prägte die Frauenbewegung den Tag. Damals – Mitte des 19. Jahrhunderts – tauschten sich Mütter bei „Mothers Day Meetings“ zu aktuellen Fragen aus. Etwas später, gegen Ende des 19. Jahrhunderts sollte es auch um mehr Anerkennung für Mütter gehen. Anfang des 20. Jahrhunderts führte die Frauenrechtlerin Anna Jarvis den Festtag ein, um ihre kurz zuvor verstorbene Mutter zu ehren und auf die Benachteiligung von Frauen aufmerksam zu machen. Ab etwa 1912 setzte sich die Bewegung in den USA auch dafür ein, den Muttertag weiter in die Welt zu tragen. 1923 wurde in Deutschland der erste Muttertag gefeiert. Hier aber nicht direkt von Frauenrechtlern vorangetrieben, sondern von dem Verband Deutscher Blumeninhaber, die mit dem Spruch „Ehret die Mutter“ zum Blumenkauf anregen wollten.

Die Kinder haben sich intensiv mit dem Muttertag beschäftigt

Seit vielen Jahren ist der Muttertag auf den zweiten Sonntag im Mai festgelegt. Das haben auch die Erstklässler der Grundschule Marienstraße im Unterricht gelernt. Mit ihrer Lehrerin haben sie sich gut auf morgen vorbereitet. „Wir haben Herzen gebastelt und ein Gedicht aufgeschrieben, das wir unserer Mutter am Sonntag vorlesen können“, sagt die achtjährige Shahed. Auf das Herz, auf dem „Ich hab dich lieb“ steht, kleben sie noch eine Wäscheklammer mit Magnetfolie. So können die Mamas das Herz an den Kühlschrank pinnen und Einkaufszettel einklemmen.

„Ich will meiner Mama am Muttertag das sagen, was auch auf meinem blauen Herz steht: Mama, ich habe dich sehr lieb.“

Ashraf, 6 Jahre

„Wir haben Herzen gebastelt und ein Gedicht aufgeschrieben, das wir ihr dann am Sonntag vorlesen können.“

Shahed, 8 Jahre

„Sie macht immer alles für uns: einkaufen, kochen und kümmert sich um uns. Deswegen tun wir ihr auch mal was Gutes.“

Ceylin, 7 Jahre

Warum der Muttertag so wichtig ist, wissen die Kinder auch. „Meine Mama macht alles für mich: einkaufen, kochen. Und sie kümmert sich auch immer um mich“, sagt Ceylin. Deswegen habe es die Mutter verdient, dass man ihr auch mal etwas Gutes tut.

Auch in der Nachmittagsbetreuung haben die Kinder für ihre Mütter gebastelt. „Da haben wir eine Seife aus Filz mit einem Herz drauf gemacht“, sagt Shahed. Ihre Banknachbarin Leonie hat außerdem bei den Pfadfindern ein Herz aus Holz geschnitzt, das sie ihrer Mama überreichen will.

„Schön, dass es dich gibt“, wollen die Erstklässler ihrer Mutter am Sonntag sagen – ob auf einer Karte, als Gedicht oder einfach direkt. Auch der sechsjährige Ashraf hat sich ganz genau überlegt, was er seiner Mutter an ihrem Ehrentag sagen möchte: „Mama, ich habe dich sehr lieb.“

Anzeige

SIMPLY CLEVER

ŠKODA

⊕ Wartung + Inspektion: mtl. ab 10,99 €[1]. ⊕ Finanzierung schon ab 1,99 %[2] eff. Jahreszins möglich!

Yeti Outdoor 1.2 TSI Cool Edition – Der Nützliche.
Kurzzulassung, 81 kW (110 PS), 6-Gang, Laserweiß, Klima, LM-Felgen, Freisprech, Infotainment Swing, Sitzh., Parksensoren, el. Fensterh., Sunset, Multifunktions-Lederlenkrad u.v.m. (AN 04038)

UPE des Herstellers: 21.660,– €
Sie sparen: 4.649,– €[3]
inkl. Überführung, zzgl. Zulassung

Hauspreis: 17.690,– €

Kraftstoffverbrauch, l/100 km, innerorts: 6,7; außerorts: 4,8; kombiniert: 5,5; CO_2-Emission kombiniert: 128 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C

Yeti 1.2 TSI DSG Cool Edition – Der Komfortable.
Kurzzulassung, 81 kW (110 PS), 7-Gang-DSG, Quarzgrau Met., Klima, Freisprech, Infotainment Swing, DAB+, Sitzh., Parksensoren, Sunset, Multifunktions-Lederlenkrad, Mittelarml. u.v.m. (AN 15323)

UPE des Herstellers: 23.775,– €
Sie sparen: 5.164,– €[3]
inkl. Überführung, zzgl. Zulassung

Hauspreis: 19.290,– €

Kraftstoffverbrauch, l/100 km, innerorts: 6,5; außerorts: 5,0; kombiniert: 5,5; CO_2-Emission kombiniert: 128 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse B

Yeti Outd. 2.0 TDI 4x4 Adventure – Der Elegante.
Kurzzulassung, 110 kW (150 PS), 6-Gang, Mattobraun Metallic, Allrad, Climatr., Xenon, LM-Felgen, Freispr., Infotainm. Bolero, DAB+, Sitzh., Parksens., Sunset, Multif.-Lederl., Mittelarml. u.v.m. (AN 63271)

UPE des Herstellers: 32.265,– €
Sie sparen: 6.954,– €[3]
inkl. Überführung, zzgl. Zulassung

Hauspreis: 25.990,– €

Kraftstoffverbrauch, l/100 km, innerorts: 6,0; außerorts: 4,6; kombiniert: 5,1; CO_2-Emission kombiniert: 134 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse B

Yeti 1.2 TSI Monte Carlo – Der Sportliche.
Kurzzulassung, 81 kW (110 PS), 6-Gang, Candyweiß/Dach schwarz, Climatr., Xenon, LM-Felgen, Freispr., DAB+, Sitzh., Parksensoren, Sportsitze, Sunset, GRA, Multifunktions-Lederlenkrad u.v.m. (AN 34392)

UPE des Herstellers: 25.730,– €
Sie sparen: 5.419,– €[3]
inkl. Überführung, zzgl. Zulassung

Hauspreis: 20.990,– €

Kraftstoffverbrauch, l/100 km, innerorts: 6,7; außerorts: 4,8; kombiniert: 5,5; CO_2-Emission kombiniert: 128 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C

[1] Enthält alle Wartungs- und Inspektionsarbeiten laut Herstellervorgabe sowie wesentliche Verschleißpositionen. (Laufzeit: 36 Monate, jährliche Fahrleistung p.a.: 10.000 km).
[2] Ein Angebot der ŠKODA Bank GmbH, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig. Bonität vorausgesetzt. Zwischenverkauf vorbehalten.
[3] Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der ŠKODA AUTO Deutschland GmbH. Zwischenverkauf vorbehalten. Für Satz- und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.

ŠKODA in Wuppertal
Gottfried Schultz Wuppertal GmbH & Co. KG, Uellendahler Str. 245-251, 42109 Wuppertal, Tel. 0202 2757-170, gottfried-schultz.de

GOTTFRIED SCHULTZ

Hafermann Reisen

Städtereisen

über 100 Jahre

© Shutterstock/Production Perig

Paris

4-Tage-Busreise mit 3 x Ü/F im 4-Sterne Renaissance Hotel

Stadtrundfahrt, geführter Spaziergang, Fahrt nach Versailles, Fahrt zum Tour Montparnasse

Fast jede Woche Mitte Juli & August **p.P. ab €345**

September & Oktober **p.P. ab €404**

© Shutterstock/Samut

London

4-Tage-Busreise mit 3 x Ü/F im 4-Sterne-Hotel Double Tree by Hilton od. 3-Sterne-Hotel The International

geführter Spaziergang, Stadtrundfahrt, Lichterfahrt, Fahrt zum Schloss Windsor

Fast jede Woche im Juni, Juli & August **p.P. ab €418**

Sept. & Okt. **p.P. ab €428**

© Lopatin/Shutterstock

Rom

7-Tage-Busreise mit 4 x Ü/HP im 4-Sterne-Hotel in Rom und 2 x Ü/HP in Innsbruck

Stadtbesichtigung Rom, Weinort Frascati, Castello Gandolfo und Tivoli, Stadtrundgang in Innsbruck

23.05. / 20.06. / 08.08. / 29.08. / 27.09. / 10.10.
p.P. ab €809

© Fotolia.com/Liane M.

Florenz & Toskana

7-Tage-Busreise mit 6 x Ü/HP in 4-Sterne Hotels (1 x Innsbruck, 4 x Florenz, 1 x Freiburg)

Stadtbesichtigungen in Verona, Florenz, Pisa & Lucca, Fahrt durch das Chianti-Weinbaugebiet...

26.05. / 16.06. / 21.07. / 11.08.
25.08. / 01.09. / 15.09. / 17.10.
p.P. ab €1.011

Kopenhagen

4-Tage-Busreise mit 3 x Ü/F im 3-Sterne-Hotel Scandic Sydhavnen

Stadtrundfahrt Kopenhagen, Fahrt zu den Schlössern Frederiksborg, Fredensborg & Kronborg sowie dänische Riviera

08.07. / 29.07. / 12.08. / 16.09. / 30.09.
p.P. ab €388

© shutterstock/canadastock

Hamburg

3-Tage-Busreise mit 2 x Ü/HP im zentralen 3-Sterne-Hotel Ibis Hamburg City

Stadtrundfahrt, Fischmarktbesuch (nicht 15.07. / 19.08.), Speicherstadt & Hafencity

★ Musical optional buchbar

Fast jede Woche im Mai, Juni, Juli & Aug. **p.P. ab €314**

September **p.P. ab €333**

© shutterstock / Leonis

Dresden

4-Tage-Busreise mit 3 x Ü/HP im 4-Sterne-Superior Hilton od. 4-Sterne-InterCity Dresden

Stadtführungen in Dresden und Weimar, Ausflüge Schloss Pillnitz, Sächsische Schweiz, Meißen...

Fast jede Woche im Juni & September **p.P. ab €395**

Juli & August **p.P. ab €365**

© Shutterstock/Mapics

Schwerin

4-Tage-Busreise mit 3 x Ü/HP im 4-Sterne-Hotel AMEDIA Plaza Schwerin

Stadtführungen in Lübeck, Schwerin, Bremen & Wismar, Schifffahrt, Fahrt mit der Dampflok „Molli“, Aufenthalt in Warnemünde...

09.06. / 13.10. **p.P. ab €439**

14.07. / 11.08. / 25.08.
08.09. / 22.09. / 30.09.
p.P. ab €459

© Fulda Tourismus

Fulda

3-Tage-Busreise mit 2 x Ü/HP im 4-Sterne-Hotel Platzhirsch

Stadtführungen in Fulda und Marburg, Eintritt Schloss Fasanerie, Rhön-Rundfahrt...

★ Musical DER MEDICUS optional buchbar*

24.06.* / 01.07.* / 15.07.* / 19.08.*
09.09. / 01.10. / 14.10.
p.P. ab €311

© Georg Kronenberg

Marburg

3-Tage-Busreise mit 2 x Ü/HP im 4-Sterne-Welcome Hotel Marburg

Stadtführung in Marburg, “Märchentour” auf Grimms Spuren durch das Marburger Land, Naturpark Kellerwald-Edersee...

03.06. / 17.06. / 01.07. / 05.08. / 12.08.
26.08. / 01.10. / 07.10. / 14.10. / 28.10.
p.P. ab €305

Hafermann Reisen

Über 2.000 Reisen auf www.hafermann.de
Kataloge & Buchung auch im Reisebüro

Hafermann Reisen GmbH & Co.KG • Brüderstr. 7–9 • 58452 Witten

0800/200 00 55 38
Kostenlos anrufen
Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr, Sa 9.30 - 12.30 Uhr

Kultur

TERMINE

HEUTE

Theater im Tal

Theater am Engelsgarten. „Hiob“ – FÄLLT AUS

Taltontheater, „Die Piraten der Sparrow“ – Fantasy-Musical, 20 Uhr, Wiesenstr. 118

Café Ada, Junge Choreographen, Studierende des Instituts für zeitgenössischen Tanz in Essen stellen eigene Choreographien vor, 19.30 Uhr, Wiesenstr. 6

TiC-Atelier, „Heiße Zeiten“ – Wechseljahre-Revue, 20 Uhr, Unterkirchen 23

TiC-Theater, „Der Zinker“ nach Edgar Wallace, 20 Uhr, Borner Str. 1

Hier spielt die Musik

Historische Stadthalle, VNV Nation & Filmorchester Babelsberg: Resonance, 20 Uhr, Johannisberg 40

Opernhaus, Nachtfoyer, Common Ground im Kronleuchterfoyer, 21 Uhr, Kurt-Drees-Straße 4

Ort, Tetsu Saitoh & Naiko Kita, 20 Uhr, Luisenstr. 116

MORGEN

Theater im Tal

Theater am Engelsgarten, „Und jetzt: die Welt!“ Soloabend von Philippine Pachl **– FÄLLT AUS**

Taltontheater, „Die Piraten der Sparrow“ – Fantasy-Musical, 15 Uhr, Wiesenstr. 118

TiC-Atelier, „Heiße Zeiten“, 11, 19 Uhr, Unterkirchen 23

TiC-Studio, „In alter Frische“ – Generationenkomödie, 19 Uhr, Borner Str. 1

TiC-Theater, „Der Zinker“, 15.30 Uhr, Borner Str. 1

Hier spielt die Musik

Opernhaus, Matinee zur Oper „Lulu“ von Alban Berg, 11 Uhr, Kronleuchterfoyer

Musikhochschule, „Kassel, wir kommen“, Junge Musiker bereiten sich auf den Wettbewerb „Jugend musiziert“ vor, 14.30 Uhr, Sedanstr. 15

Swane Café, Mickeys Monkey Party, „Soulful Jazz'n'blues thrillers“, 18 Uhr, Luisenstr. 102 a

Der erste Mörder war viel zu nett

Der Wuppertaler Professor Christhard Lück hat mit seiner Nachbarin Andrea Timm einen Inselkrimi im Kirchen-Ambiente geschrieben.

Das Gespräch führte Anne Grages

Das Autorenduo Christhard Lück und Andrea Timm: „Es gibt keine Szene, die einer allein geschrieben hat.“ Foto: privat

In einem Roman fände man diese Kombination übertrieben, aber die Realität treibt es manchmal eben doller als die Fiktion. Tatsache ist, dass Christhard Lück, Professor für evangelische Theologie in Wuppertal, mit seiner Münsteraner Nachbarin Andrea Timm, Architektin und engagierte Katholikin, zusammen einen Krimi geschrieben hat – einen spannenden und richtig runden. Die Idee ist entstanden, als man bei einem Nachbarschaftstreffen ins Sinnieren kam, was man im Leben gern noch machen würde.

Timm und Lück waren die beiden, die einen Krimi schreiben wollten und sich spontan aufs Kirchen-Ambiente einigten. Eine Woche später mailte Timm einen Themen- und Personalentwurf an Lück. So schrieben und mailten sie weiter, bis der Mord an Pfarrer Ansgar van Halen aufgeklärt war.

Herr Lück, Frau Timm, Sie schreiben im Kirchenkontext, und als erstes muss der Pfarrer dran glauben. Warum dezimieren Sie das eigene Personal?

Christhard Lück (lacht): Das hat praktische Gründe: Weil es besonders viel Aufsehen erregt und der Pfarrer mit vielen Leuten zu tun hat.

Andrea Timm: Wir haben von Anfang an viel über Ökumene diskutiert, erst sollte der evangelische Pfarrer der Täter sein – davon ist der tote katholische Pfarrer übriggeblieben.

Woher nehmen Sie die kriminelle Energie für Mord?

Lück: Wir haben uns lange schwer getan, Pfarrer Ansgar zu ermorden, und uns erst mit vielen anderen Sachen beschäftigt. Aber man findet da hinein: Für einen möglichen zweiten Band planen wir etwa schon sechs Tote ein.

Timm: Wir haben uns erst nicht rangetraut. Dann war es aber relativ einfach, weil es nach einem Unfall aussieht. Mein Mann hat mich schon gefragt, ob er jetzt Angst haben müsste.

War es leichter, den Täter zu bestimmen?

Lück: Man erlebt beim Schreiben schon Überraschungen. So mussten wir mittendrin den Täter ändern, weil wir festgestellt haben: Derjenige, den wir dafür vorgesehen hatten, konnte es nicht sein, weil er uns viel zu sympathisch geworden war. Da mussten wir noch mal viel ändern.

Wie haben Sie überhaupt das Personal rekrutiert – nach Vorbildern aus der Nachbarschaft?

Lück: Das haben manche Nachbarn gefürchtet, haben wir aber natürlich nicht gemacht. Wir haben uns eher an Szenen orientiert, die wir irgendwo mal aufgeschnappt oder erlebt haben. Wir wollten ja bei allem Humor existenzielle Dinge des menschlichen Lebens zeigen – Angst, Trauer, Sehnsucht nach Vergebung, Menschen, die ihre Fehler oder Versäumnisse lange mit sich herumtragen.

Timm: Wir haben uns am Anfang grob Charakterzüge überlegt und sie mit jeder Erweiterung in einem Heft festgehalten. Für jede Figur haben wir ein Foto aus Zeitungen ausgeschnitten, damit wir beim Schreiben dasselbe Gesicht vor Augen haben.

Wie haben Sie praktisch zusammengearbeitet?

Lück: Wir sind im ständigen Schreibfluss geblieben, weil Andrea Timm vormittags schreibt und ich nachts. Jeder von uns hat eine eigene Schriftfarbe, in der er am Text weiterschreibt. Wenn der andere das gut findet, setzt er diese Passagen in schwarze Schrift. Stellen, die nicht gefallen, werden andersfarbig markiert, damit wir sie besprechen können. Es gibt also keine Szene, die einer allein geschrieben hat. Wir haben meine Frau, ihren Mann und Freunde lesen lassen – sie können nicht sagen, was von wem ist.

Mussten Sie sich in manche Bereiche einarbeiten?

Lück: Bei den Ermittlertätigkeiten und allem, was die Leiche angeht, haben wir befreundete Polizisten gegenlesen lassen. Katholische Kollegen an der Uni habe ich schauen lassen, ob die liturgischen Details im katholischen Gottesdienst wirklich korrekt sind. Die Nachbarn haben abgestimmt, ob unsere weibliche Hobbyermittlerin Meike oder Svea heißen soll – eindeutig Svea.

Hatten Sie eine Durststrecke beim Schreiben?

Timm: Eigentlich nicht. Nach einem halben Jahr haben wir wohl zum ersten Mal gedacht, wir wären fertig, aber die Feinarbeit hat dann noch mal ein halbes Jahr gedauert. Ab Anfang August 2015 haben wir insgesamt 50 Verlage angeschrieben, im Oktober hatten wir dann schon einen Vertrag.

INSELKRIMI

BUCH Andrea Timm/Christhard Lück: „Der Mond ist aufgegangen. Ein Inselkrimi“; St. Benno Verlag Leipzig 2016, 392 S., 12,95 Euro. Als Pfarrer Ansgar auf der Insel Möwewind ermordet wird, suchen die Kinderpsychologin Svea und ihr Jugendfreund Fritjof nach dem Täter.

Open Sky hält Institutionen wie die Jazzsession lebendig

Der Verein zur Förderung der Musikkultur gibt in einer Ausstellung einen Überblick über seine Aktivitäten.

Von Anne Grages

Hier die monatlichen Jazzsessions im Café Ada, dort das jährliche Jazzmeeting: Bei dem, was das Ohr da übers Jahr geboten bekommt, übersieht man leicht, dass hinter diesen Veranstaltungen immer ein Name steht – Open Sky.

Dagegen hilft die Ausstellung, die bis zum 27. Mai in der Sparkasse am Barmer Rolingswerth über den Verein zur Förderung der Musikkultur informiert. Seit 2013 führt Open Sky das Jazzmeeting weiter. Vom 28. bis 30. Oktober findet es wieder im ehemaligen Lokal Fuchspark statt. Spielen wird unter anderem das Trio Akzent mit zwei Akkordeons und einem Saxophon – „eine sehr interessante Formation“, sagt Tillmann Braune, erster Vorsitzender von Open Sky,

Eine Institution ist die Jazzsession, denn es gibt sie seit 1992: Nach der Eröffnung durch eine wechselnd besetzte Band können sich andere Musiker locker einklinken.

Zwei Bands hat Open Sky hervorgebracht: das Generation Orchestra, in dem Musiker vom 22-jährigen Hendrik Eichler bis zum 76-jährigen Dietrich Rauschtenberger zusammenspielen, und das Jazz-EnsemBL, in dem Ulrich Rasch fünf weitere Musiker aus dem Bergischen Land versammelt.

Geplant, wenn auch auf der Internetseite nicht zu finden, sind erste Konzerte für Jazz-Advent mit dem Gitarristen Markus Wienstroer und dem Albrecht Maurer-Quartett.

Ulrich Rasch (l.) und Tillmann Braune aus dem Vorstand von Open Sky vor ihrer Ausstellung. Foto: Andreas Fischer

KINO AM WOCHENENDE

CINEMA BERLINER STR. 88, TEL. 0202/260 43 10

A Bigger Splash (ab 12 J.) 15.15, 20
Bauernopfer - Spiel der Könige (ab 6 J.) 21 Uhr
Birnenkuchen mit Lavendel (ab 0 J.) 18 Uhr
Die Kommune (ab 12 J.) 17.45 Uhr
Ein Mann namens Ove (ab 12 J.) 15.45, 20.15 Uhr
Feuerwehrmann Sam - Helden im Sturm (ab 0 J.) So 13, 14.30 Uhr
Ich bin tot, macht was draus! (ab 6 J.) Sa 22.45 Uhr
La Belle Saison - Eine Sommerliebe (ab 12 J.) 14.45, 19 Uhr, Sa 23 Uhr
The Lady in the Van (ab 6 J.) 17 Uhr, So 12.30 Uhr

CINEMAXX WUPPERTAL BUNDESALLEE 250, TEL. 040/80 80 69 69

Alvin und die Chipmunks: Road Chip (ab 0 J.) 12.45 Uhr
Angry Birds - Der Film 3D So 15 Uhr
Bad Neighbors 2 (ab 12 J.) 14, 17.30, 20, 22.30 Uhr, So 11.30 Uhr
Batman v Superman: Dawn of Justice (ab 12 J.) 14 Uhr
Bibi & Tina - Mädchen gegen Jungs (ab 0 J.) So 11.30 Uhr
Deadpool (ab 16 J.) Sa 21.15 Uhr
Die Bestimmung (ab 12 J.) 16.20 Uhr
Dirty Grandpa (ab 12 J.) So 21.15 Uhr
Ein Hologramm für den König (ab 6 J.) Sa 19.45 Uhr , So 19.30 Uhr
Gods of Egypt 3D (ab 12 J.) Sa 23 Uhr
Hardcore (ab 18 J.) So 23 Uhr
How to be Single (ab 12 J.) 20.15, 22.30 Uhr, So 17.30 Uhr
Kung Fu Panda 3 (ab 0 J.) 12.15, 14.30 Uhr
Ratchet & Clank (ab 6 J.) 12.45 Uhr
Rico, Oskar und der Diebstahlstein (ab 0 J.) 14, 17 Uhr, So 11.30 Uhr
Star Wars: Das Erwachen der Macht 3D (ab 12 J.) Sa 16 Uhr
The Boss (ab 12 J.) 19, Sa 13.45 Uhr
The First Avenger: Civil War (ab 12 J.) 16.15, 22.45 Uhr
The First Avenger: Civil War 3D (ab 12 J.) 19.30, Sa 14, 17, 20.20, 22.15, So 11, 14.15, 17.15, 20.30, 22 Uhr
The Huntsman & The Ice Queen 3D (ab 12 J.) 19.45 Uhr
The Jungle Book (ab 6 J.) 12, 17.15 Uhr, Sa 14.30 Uhr , So 14 Uhr
The Jungle Book 3D (ab 6 J.) 15, 17.30, 20, 23.15 Uhr
Triple 9 (ab 16 J.) 20.15, 23 Uhr, Sa 17.10 Uhr , So 16.30 Uhr
Zoomania (ab 0 J.) 15 Uhr
Zoomania 3D (ab 0 J.) So 11.30 Uhr

MOVIE IN MOTION AUF DEM SUPAGOLF LÄND JUNG-STILLING-WEG 70

Caddyshack - Wahnsinn ohne Handicap (ab 16 J.) Sa 21 Uhr

REX KIPDORF 29, TEL. 47 89 95 50

Ein Hologramm für den König (ab 6 J.) 17.15, 20 Uhr
Ein letzter Tango 3D (ab 0 J.), OmU So 13 Uhr
Grüße aus Fukushima (ab 12 J.) 15
Rico, Oskar und der Diebstahlstein (ab 0 J.) 15, 17.30 Uhr, So 13.15 Uhr
Schrotten! (ab 6 J.) 20.15 Uhr
The Hateful Eight (ab 16 J.) Sa 22.15
The Revenant (ab 16 J.) Sa 22.30 Uhr

Anzeige

STEUERBERATER

KOMPETENZ VOR ORT

SONDERVERÖFFENTLICHUNG

WUPPERTAL - BARMEN

BÜRO ANSPRECHPARTNER	SCHWERPUNKTE	ADRESSE	TELEFON/FAX	E-MAIL/HOMEPAGE
Andreas Stuhlmüller Steuerberater	Buchführung, Bilanz, Lohnabr., Steuererkl.	Friedrich-Engels-Allee 426 42283 Wuppertal	Tel.: (0202) 478 57 50 Fax: (0202 47 85 75 99	stb@stuhlmueller.de
Dipl.-Ök. Uwe Jeske Steuerberater	Steuererklärungen Jahresabschl. Finanz- u. Lohnbuchhaltung	Linderhauser Str. 60 42279 Wuppertal	Tel.: (0202) 4 29 89-0 Fax: (0202) 4 29 89-50	info@stbjeske.de www.stbjeske.de
Martin Fröschke Steuerberater	Existenzgründung, Steuererkl. Jahresabschlüsse	Richard-Strauss-Allee 27 42289 Wuppertal	Tel.: (0202) 66 26 34 Fax: (0202) 94 69 99 87	info@froeschke-steuerberatung.de
Volker Humeny Steuerberater	Existenzgründung, Steuererkl, Jahresabschlüsse	Heinz-Fangmann-Str. 4 42287 Wuppertal-Barmen	Tel.: (0202) 25 06 00 Fax: (0202) 250 60 20	info@humeny.de www.humeny.de

WUPPERTAL - ELBERFELD

BÜRO ANSPRECHPARTNER	SCHWERPUNKTE	ADRESSE	TELEFON/FAX	E-MAIL/HOMEPAGE
Engel & Paschhoff RAe& StB RA & StB A. Paschhoff	Ärzte, Zahnärzte, Freiberufler Untern. a. Industrie + Wirtschaft	Funckstraße 71 42115 Wuppertal	Tel.: (0202) 612 75-300 Fax: (0202) 612 75-329	a.paschhoff@eundp.net www.eundp.de
BLT Kögel Dobsch & Partner Steuerberatungsges. mbB	lfd. steuerl. Beratung Existenzgründungsberatung	Neumarktstraße 33 42103 Wuppertal	Tel.: (0202) 24 49 80 Fax: (0202) 2 44 98 44	info@blt-steuerberatung.de www.blt-steuerberatung.de
Steuerberater Harald Nithammer	Erben + Schenken UN-Nachfolger, Umwandlung	Laurentiusstr. 25 42103 Wuppertal	Tel.: (0202) 26 52 40	nithammer@steuerberater-nithammer.de www.steuerberater-nithammer.de

WUPPERTAL - CRONENBERG

BÜRO ANSPRECHPARTNER	SCHWERPUNKTE	ADRESSE	TELEFON/FAX	E-MAIL/HOMEPAGE
Heinrichs & Poerschke Partnerschaftsges. mbB	Steuerberater/vBP Jahresabschlüsse/Steuererkl.	Hastener Str. 2 42349 Wuppertal	Tel.: (0202) 241 72 00 Fax: (0202) 241 72 30	info@heinrichs-poerschke.de www.hup-steuern.de
Marcus Groß Steuerberater	Steuererkl., Jahresabschl., Buchführung, Lohnabr.	Auf der Kante 95 42349 Wuppertal	Tel. (0157)56 47 64 09 Fax: (0202)2 98 38 75	info@mg-steuerberater.de

WUPPERTAL - RONSDORF

BÜRO ANSPRECHPARTNER	SCHWERPUNKTE	ADRESSE	TELEFON/FAX	E-MAIL/HOMEPAGE
Lars Ihde Steuerberater	Steuererklärungen Vertr. vor Finanzgerichten	Ascheweg 5 42369 W'tal-Ronsdorf	Tel.: (0202) 46 59 69 Fax: (0202) 46 91 00	Lars.Ihde@web.de www.stb-ihde.de

SPROCKHÖVEL

BÜRO ANSPRECHPARTNER	SCHWERPUNKTE	ADRESSE	TELEFON/FAX	E-MAIL/HOMEPAGE
Engel & Paschhoff RAe& StB RA & StB A. Paschhoff	Ärzte, Zahnärzte, Freiberufler Untern. a. Industrie + Wirtschaft	Funckstraße 71 42115 Wuppertal	Tel.: (0202) 612 75-300 Fax: (0202) 612 75-329	a.paschhoff@eundp.net www.eundp.de

Die Sonderveröffentlichung „Steuerberater“ erscheint jeweils am 1. Samstag im Monat.
Sie möchten Ihr Büro auf dieser Seite vorstellen? Rufen Sie an: 02 02 / 717-1 oder mailen Sie an: anzeigen@wz.de

„Wollen den nächsten Schritt machen“

INTERVIEW Nach dem frühzeitigen Aufstieg sprach die WZ mit WSV-Trainer Stefan Vollmerhausen über Ein- und Ausblicke.

Das Gespräch von Günter Hiege

Erst einmal Gratulation zum Aufstieg, Herr Vollmerhausen. Eine so vorzeitige Meisterschaft ist man sonst nur vom FC Bayern gewohnt. Wie schwer fällt es nach den ersten Feierlichkeiten, am Sonntag in Duisburg wieder für fünf Spiele in den Ligaalltag zurückzukehren?

Stefan Vollmerhausen: Das fällt nicht schwer. Es sind Punktspiele. Wir spielen gegen Mannschaften, die sich noch in ungeklärter sportlicher Situation befinden. Da ist es auch ein Gebot der Fairness, diese Spiele ernst zu nehmen. Außerdem ist es unser sportlicher Anspruch, so viele Punkte wie möglich zu holen.

Was waren für Sie die entscheidenden Faktoren dafür, dass ihre Mannschaft letztlich so souverän an der Spitze steht?

Vollmerhausen: Wir haben uns weiterentwickelt. Wir waren zwar nicht individuell die beste Mannschaft, aber taktisch. Und wir waren eine Einheit.

Sie sind mit dem Anspruch angetreten, jeden Spieler weiterzuentwickeln. Sind Sie mit dem Ergebnis zufrieden? Bei wem besonders?

Vollmerhausen: Ich möchte da keinen herausheben. Wir haben von vorne herein gesagt, dass die Einsatzzeiten junger Spieler in den vergangenen beiden Jahren nicht zufriedenstellend waren. Auch wenn vielleicht nicht jeder daran geglaubt hat, haben wir diese Einsatzzeiten deutlich erhöht.

Sie haben drei aktuelle A-Jugend-Spieler zeitweise eingesetzt, dazu sieben, die in den vergangenen zwei Jahren noch beim WSV in der A-Jugend gespielt haben. Einige sind jetzt Stammspieler. Wird es für den eigenen Nachwuchs künftig schwerer, oben anzuklopfen?

Vollmerhausen: Ich glaube, dass der Sprung aus dem Jugendbereich in die Regionalliga größer ist. Trotzdem wollen wir aber weiter Spieler aus der eigenen A-Jugend integrieren. Julian Kray und Dominik Heinen haben ja schon einen Vertrag, und bei ihnen wird es nicht bleiben.

Zurück zum Thema Weiterentwicklung. Gibt es auch etwas, wo sich der Trainer weiterentwickelt hat, und was er in die neue Saison mitnimmt?

Vollmerhausen: Ich glaube, dass man sich im Sport immer weiterentwickelt, wenn man offen dafür ist, und das bin ich. Ich merke, dass ich das ein oder andere mehr von mir abprallen lassen muss. Außerdem versuche ich, mich auch inhaltlich weiterzubilden. Mein Ziel bleibt der Fußball-Lehrer.

Gibt es da taktisch spezielle Trends?

Vollmerhausen: Wir haben es ja in Ansätzen im Pokal gegen Oberhausen schon gemacht (Dreierkette, d. Red). Ich glaube, dass man in der Regionalliga taktisch noch variabler sein muss. Das galt ja auch schon für die Jugend-Bundesliga.

Wird sich am Spielstil, der weniger an Ballbesitz als an Balleroberung und schnellem Umschalten orientiert ist, etwas ändern?

Vollmerhausen: Grundsätzlich glaube ich, dass das unser Ding ist und gut zur Mannschaft passt, die ja zum großen Teil zusammenbleiben wird. Außerdem ist es ein Fußball, der für einen Traditionsverein prädestiniert ist, weil er auch für die Zuschauer mitreißend ist.

Zur Winterpause hatten Sie mit sechs Neuzugängen nachgesteuert, von denen Torwart Sebastian Wickl und Mittelfeldmann Daniel Grebe zu absoluten Stützen geworden sind. Mit wie vielen Neuzugängen ist für die Regionalliga zu rechnen, wenn sie Ihre Vorstellungen umsetzen können?

Vollmerhausen. „Wir wollen natürlich schon sehen, dass wir den nächsten Schritt machen. Dass heißt, sich möglichst schnell in der Regionalliga zu akklimatisieren und nicht nur zu sehen, dass man vier Teams hinter sich lässt. Dazu brauchen wir drei bis vier erfahrene Regionalliga-Spieler. Als Regionalligist haben wir jetzt außerdem bessere Möglichkeiten, auch an Spieler aus Nachwuchsleistungszentren heranzukommen. Zusammen mit der eigenen U 19 haben wir dann drei Säulen.

Auf welchen Positionen sehen Sie besonderen Handlungsbedarf?

Vollmerhausen: Wir wollen einen gestandenen Innenverteidiger dazuholen, wobei man sagen muss, dass wir zwei gute haben. Aber mit zweien kann man nicht in die Saison gehen, gerade wenn wir das ein oder andere Mal mit Dreier-Kette spielen wollen. Aus unserem Kader haben wir mit Emre Bayrak da auch noch einen guten Mann dahinter. Dann suchen wir noch einen defensiven Mittelfeldspieler und einen Linksverteidiger, grundsätzlich in allen Mannschaftsteilen.

Trainer Stefan Vollmerhausen (l.) und Sportdirektor Manuel Bölstler wünschen sich nach dem Aufstieg Verstärkungen. Foto: Gerhard Bartsch

Wie wichtig ist es für Sie, dass Ihnen Manuel Bölstler als Sportdirektor erhalten bleibt, der ja auch andere Anfragen hatte?

Vollmerhausen Kontinuität ist für den WSV von großer Wichtigkeit. Ich bin sicher, dass Manuel ein ganz wichtiger Baustein ist, in den nächsten Jahren im sportlichen Bereich und strukturell die nächsten Schritte zu machen. Wir haben in vielen Dingen gleiche Ansätze und vor allem ehrgeizige Ziele. Kontroverse Diskussionen, immer lösungsorientiert, gehören aber auch zum alltäglichen Geschäft. Ich bin sehr froh, dass wir den angefangenen Weg zusammen weiter gehen.

Gab es auch bei Ihnen Anfragen anderer Klubs, und war das für Sie ein Thema?

Vollmerhausen: Dem Vorstand ist im Winter mal zugetragen worden, ich hätte mich bei einem anderen Verein beworben. Da haben wir alle herzlich drüber gelacht. Natürlich gibt es immer mal die ein oder andere Anfrage, aber das ist für mich derzeit kein Thema. Ich bin Wuppertaler und angetreten, hier etwas aufzubauen. Außerdem habe ich ja auch einen Vertrag (bis 2018 und in der Regionalliga zu erhöhten Bezügen, d. Red).

Mit dem Niederrheinpokal-Finale gegen Essen haben Sie in drei Wochen noch ein Highlight-Spiel. Wie macht man sich bis dahin topfit?

Vollmerhausen: Dass wir diese Woche noch ein bisschen genossen haben und Fünfe gerade sein ließen, ist verständlich. Trotzdem haben wir fünf Trainingseinheiten absolviert und sind seit Freitag wieder voll im Rhythmus. Das Spiel in Essen ist für mich noch weit weg, weil wir bis dahin noch drei Pflichtspiele haben. Die habe ich zunächst auf dem Schirm.

Wird Gaetano Manno bis zum Finale fit?

Vollmerhausen: Dass wir uns das wünschen, steht außer Frage. Vom Heilungsverlauf her ist er auf einem guten Weg. Aber jetzt eine endgültige Aussage dazu zu machen, wäre zu früh.

IN DUISBURG

FANS Mit großer Unterstützung kann der Wuppertaler SV auch morgen beim Auswärtsspiel in der Schauinsland-Arena gegen die U 23 des MSV Duisburg rechnen (15 Uhr). Allein 550 Fans nehmen an einer von Fanclubs organisierten Schifffahrt vor dem Spiel teil.

GEGNER Im Gegensatz zum WSV geht es für den Nachwuchs des MSV noch um viel. Nach dem jüngsten 0:1 bei Schwarz-Weiß Essen steht die Mannschaft, bei der der vor der Saison vom WSV gekommene Kevin Weggen die Kapitänsbinde trägt, auf dem ersten Nichtabstiegsplatz. Vom VfB Hilden, der unter dem Strich steht, trennt die Zebras aber nur die bessere Tordifferenz.

LIVETICKER Wir berichten live: wz.de/liveticker

Heute

BHC will heute Revanche nehmen

Dass Handball-Bundesligist Bergischer HC auch heute nach dem Spiel gegen den SC Magdeburg (19 Uhr) Uni-Halle auf einem Nichtabsteigsplatz stehen wird, steht nach den Niederlagen der Konkurrenten Eisenach (19:36 gegen die Rhein-Neckar Löwen) und N-Lübbecke bereits fest. Dennoch zeigte gerade die knappe 26:28-Niederlage der Lübbecker in Kiel, wie wichtig für den BHC heute Zählbares wäre, um sich ein Polster zu verschaffen. Nach N-Lübbecke, das drei Punkte hinter dem BHC auf dem letzten Tabellenplatz liegt, muss der BHC am Mittwoch. Doch heute liegt der Fokus auf der Partie gegen den neuen Pokalsieger. Noch gibt es 600 Karten. *Red*

Greyhounds vor Heimspiel optimistisch

Die Wuppertal Greyhounds empfangen heute (Kick-Off: 16 Uhr) am Gelben Sprung die Hamm Aces zu ihrem ersten Heimspiel der Verbandsliga-Saison im American Football. Zwei Wochen nach der unglücklichen 3:7-Niederlage beim Meisterschaftsfavoriten Münster will die Mannschaft von Headcoach Guido Zink vor den eigenen Fans den Sieg einfahren. Hamm gewann das erste Spiel gegen Mülheim mit 28:8. *lars*

Morgen erster Aufschlag zu „Bergischen“

Tennis: 200 Spieler für Titelkämpfe in der Beek gemeldet.

Morgen gegen 10 Uhr wird auf der Anlage des TV Blau-Weiss Elberfeld zu den 74. Bergischen Tennismeisterschaften aufgeschlagen. Bis zum Pfingstsamstag geht es dann in der Beek in 15 Einzel- und vier Doppel-Disziplinen um die Titel. Charly Happe, der Vorsitzende des Tennisbezirks, und das Team um Turnierleiter Wolfgang Luchtenberg haben bereits vorab Grund zur Freude: „Mit 191 Einzel- und 44 Doppelmeldungen haben wir das Meldeergebnis des Vorjahres um mehr als zehn Prozent übertroffen.“

In der offenen Herrenklasse darf man gespannt sein, ob die Nummer eins der Setzliste, Jan Kochems, der in dieser Saison für den SV Bayer spielt, seinen Titel verteidigen kann, und ob es vielleicht zu einer dritten Auflage des Finals gegen Vincent Wollweber (BWE) kommt. Nicht vergessen sollte man allerdings den Niederrheinliga erfahrenen Bastian Glimpel (Gold-Weiss). Ein anderer Gold-Weißer, nämlich Bastian Cornelius, ist die Nummer zwei bei den Herren 35, die natürlich von Matthias Schramm (BWE) angeführt werden.

Wenn in der offenen Damen-Klasse Titelverteidigerin Alina Günther (SV Bayer) nur Rang vier der Setzliste einnimmt, darf man sich auf ein hochklassiges Turnier freuen. Vor ihr stehen Isabel Heupgen (GW Langenfeld) und die beiden Solingerinnen Denise Hartmann und Johanna Kern. Spielpläne und Ergebnisse:

www.tvn-bezirk4.de *fwb*

Konz ist im NRW-Junior-Top-Team

Drei B-Final-Teilnahmen für die SG Bayer zum Auftakt der Schwimm-DM.

Aus Berlin berichtet Peter Kuhne

An den ersten beiden Wettkampftagen der Deutschen Schwimm-Meisterschaften in Berlin erreichte die SG Bayer dreimal ein B-Finale. Den Anfang machte am Eröffnungstag Alexander Konz über 400 m Lagen. Der 17-Jährige hatte als 16.-Schnellster des Vorlaufs das B-Finale erreicht und steigerte sich hier noch einmal auf 4:30,56 Minuten, was am Ende Rang 14 bedeutete. Mit dieser Zeit qualifizierte er sich gleichzeitig für das Junior-Top-Team des SV NRW für das Jahr 2016 und sicherte sich damit besondere Fördermaßnahmen durch den Verband.

Katarzyna Baranowska erreicht gleich zwei B-Finals

Gleich zweimal stand Katarzyna Baranowska in einem B-Finale. Zunächst zog die Polin gestern über 50 m Rücken als Vorlauf-Elfte in 29,40 Sekunden in den B-Endlauf ein. Dort steigerte sie sich am Nachmittag auf 29,12 und wurde Zweite. Anschließend sprang die Polin auch noch über 50 Meter Schmetterling ins Becken und wurde in 27,80 Vierte des B-Finales. Das hatte sie am Morgen als 15. in 28,02 erreicht. Die weiteren Ergebnisse (siehe Kasten) der Bayer-Akteure bewegten sich im Rahmen der Erwartungen. „Für die ersten Tage waren die Leistungen schon recht gut. Die Hauptstrecken meiner Schwimmerinnen und Schwimmer kommen schließlich noch“, sagte Bayer-Trainer Michael Bryja.

Bei der Para-EM in Funchal hat unterdessen Sebastian Iwanow von der SG Bayer seine zweite Medaille geholt. Über 400 m Freistil schwamm der 29-Jährige als Vorlauf-Vierter im Finale zur Bronzemedaille.

Alexander Konz schwamm sich durch seinen 16. Platz über 400 m Lagen ins NRW-Top-Junior-Team. Foto: Andreas Fischer

BAYER-ERGEBNISSE

ALEXANDER KONZ: 16. 400m Lagen in 4:31,45 steigert sich im B-Finale auf 4:30,56 als 14.; 41. über 50 m Rücken in 27,91
JAN DELKESKAMP: 20. 400m Lagen in 4:33,49 insgesamt 74 Starter); 38. über 50 m Brust in 30,09
4 X 100M LAGEN, Bjorn Scherbeijn, Theresa Michalak, Katarzyna Baranowska, Lars Iling 9. In 3:42,05 (26 Teams, Deutscher Meister SG Dortmund mit Max Mral)
TANJA MAKARIC 31. über 50 m Rückein 30,39 sec
KATARZYNA BARANOWSKA Vorlauf-11. über 50 m Rücken in 29,40 Vorlauf, 2. im B-Finale in 29,12; 15. über 50 m Schmetterling in 28,02, B-Finale Vierte in 27,80
MAIKE KELS 69. über 50 m Brust in 35,41
SARAH JEDAMSKY 20. 50m Schmetterling in 28,29
JANA MARKGRAF 40. über 50 m Schmetterling in 29,12
PHILIPP GRUSE 22. über 50 m Rücken in 26,95
BJORN SCHERBEIJN 37. über 50 m Rücken in 27, 82, 34. über 50 m Schmetterling in 25,66
YANNIS MERLIN WILLIM 23. über 50 m Brust in 29,57 sec.

Beyeröhde will Platz sieben verteidigen

Handball-Zweiligist muss heute nach Augsburg reisen.

Für das letzte Auswärtsspiel der Saison muss Handball-Zweitligist TV Beyeröhde heute noch die weite Fahrt nach Augsburg auf sich nehmen. Gastgeber TSV Haunstetten (Anwurf 18 Uhr) zählt zu den härtesten Mannschaften der Liga und steht zwei Punkte hinter Beyeröhde auf Platz acht. Das Hinspiel hatte der TVB mit 21:20 gewonnen. „Wir wollen unseren siebten Platz halten“, sagt Trainerin Meike Neitsch. *fwb*

Trattoria Da Giorgio

Ein Platz zum Genießen für alle Sinne

Die Terrasse der Trattoria Da Giorgio bietet einen besten Ausblick und die Küche beste italienische Speisen.

Die „Trattoria Da Giorgio“ an der Opphofer Straße 186 bietet von der Terrasse aus einen weiten Blick ins Tal. Wenn dafür überhaupt ein Sinn übrig bleibt, denn die Speisen wie die original italienische Pizza aus dem Steinofen sowie viele andere Gerichte und ausgesuchte Zubereitungen von der Spezialkarte sind schon alleine Genuss pur. „Auch weil ausschließlich frische Zutaten verwendet werden“, sagt Inhaber Giorgio Natali. Neben der Steinofenpizza gibt es frische Nudeln wie Ravioli gefüllt mit Feigen und Parmaschinken oder Tortellini gefüllt mit Trüffel. Außerdem werden täglich wechselnde Tagesgerichte angeboten.

Giorgio, Katja, Cristian und Gabriel Natali (v.l.) freuen sich auf die Gäste.

Seit sechs Jahren in Elberfeld beheimatet

Seit mehr als zehn Jahren besteht der Familienbetrieb jetzt schon in Wuppertal, seit rund sechs Jahren hat er in Elberfeld eine Heimat gefunden. Der Außenbereich hinten raus mit dem bereits beschriebenen Blick ins Tal bietet 50 Plätze, vorne stehen rund 35 Plätze zur Verfügung, innen sind 80 Plätze für Gäste vorgesehen. *Telefon 0202 - 478557*

Mittagstisch

Hellas-Restaurant
Fischertal 29, 42287 Wuppertal-Barmen
Wir bieten Ihnen von Mo. bis Fr. zwischen 11:30 - 17:00 Uhr verschiedene Mittags- und Tagesangebote ab 5,20 € an.
Täglich durchgehend mit warmer Küche von 11:30 - 23:00 Uhr geöffnet.
Telefonische Vorbestellungen unter: 55 51 01sind nach ca. 10 Min abholbereit

Werben im Gastronomie-Forum –
Infos unter:
Tel. 0202/717-2641, Fax 0202/717-2669
oder per Mail: anzeigen-w@wz.de

Heute

„Endspiel“ für die WSV-C-Jugend

Nino Paland nimmt Druck aus dem Top-Duell. Archivfoto: afi

Spannender könnte das Finale in der C-Jugend-Niederrheinliga für die WSV-Kicker nicht sein. Heute um 15 Uhr empfangen sie an der Nevigeser Straße-Spitzenreiter SG Unterrah zum Top-Duell um den Staffelsieg und damit das Ticket für die Relegation zur Regionalliga. „Wir wollen das Spiel genießen“, sagt WSV-Trainer. Nino Paland gelassen. Ihr Saisonziel Platz vier und damit die direkte Quali für die Niederrheinliga haben beide Teams bereits erreicht. Absteiger TSV Ronsdorf verabschiedet sich auswärts bei Schlusslicht Ayyildiz Remscheid aus der Liga. Der SV Bayer ist Siebter, empfängt zeitgleich den 11., Solingen-Wald. *toto*

WSV-B-Jugend empfängt RWE U 16

Mit einem Heimsieg gegen den Jungjahrgang von Rot-Weis Essen U16 könnte die B-Jugend des Wuppertaler SV am Sonntag eventuell bereits den vorzeitigen Klassenerhalt in der Niederrheinliga feiern. Anstoß an der Nevigeser Straße ist um 11 Uhr. *toto*

Schwimmwettkampf auf Küllenhahn

Der ASV Wuppertal richtet heute und morgen im Schwimm-Leistungszentrum Küllenhahn die Verbandsmeisterschaften im Schwimmen ab Jahrgang 2002 und älter, inklusive Masters, aus. Erster Start ist heute um 12 Uhr, morgen bereits um 8 Uhr. 36 Vereine haben insgesamt 357 Teilnehmer für 1440 Starts gemeldet.

Schnupperpaddeln bei der Paddler-Gilde

Die Wuppertaler Paddler-Gilde bietet ab heute bis zum September samstags wieder die Möglichkeit zu Schnupper-Paddelkursen. Sie finden jeweils von 14 bis 17 Uhr auf dem Beyenburger Stausee am Bootshaus der Gilde, Ackersiepen 98c statt. Das Angebot richtet sich besonders an Familien. Mitmachen kann jeder, der schwimmen kann. *Red*

Radtour nach Heiligenhaus

Nach Heiligenhaus und über 45 Kilometer führt morgen die allsonntägliche Fahrt der Radwanderer des RC Gut Freund. Abfahrt ist um 9 Uhr am Einstieg Briller Straße an der Nordbahntrasse. Gäste sind willkommen. Es besteht Helmpflicht. *ws*

SPORT-KONTAKT

POST Otto-Hausmann-Ring 185, 42115 Wuppertal
ONLINE wz.de/wuppertal
TELEFON 0202/717-2524
FAX 0202/717-2604
MAIL sport.wuppertal@wz.de

Hockey-Klubs arbeiten zusammen

Um Jugend-Hockey in Wuppertaler wieder voranzubringen, gehen Elberfelder TG und Gold-Weiss den Weg einer Spielgemeinschaft.

Von Günter Hiege

Rund 15 Autominuten und die Talachse liegen zwischen Wuppertals einzigen Hockeyclubs Elberfelder TG am Dorner Weg und Gold-Weiss am Gelben Sprung, doch zwischenzeitliche Versuche der Annäherung scheiterten immer wieder an Konkurrenzgedanken und natürlich auch dem ein oder anderen Ressentiment von Traditionalisten, die die eigene Vereinsidentität in Gefahr sehen.

Insofern ist es ein großer Schritt, den die Jugendabteilungen beider Vereine jetzt gewagt haben. Zur neuen Feldsaison, die gerade begonnen hat, bilden sie eine Spielgemeinschaft. SG ETG Wuppertal/Gold-Weiss Wuppertal lautet der offizielle Name, der in den Ergebnislisten aber schon unter ETG Wup/GWW geführt wird.

„Zusammen ist ein Pool da, mit dem man aus der Diaspora des Hockeysports heraustreten könnte“, begründet Harald Scheuermann-Giskes Vereinsvorsitzender und Hockey-Jugendleiter der ETG die Annäherung, die er vor allem mit GW-Jugendleiterin Tanja Lang-Heinrich vorangetrieben hat. „Man sitzt im Februar da, geht die Listen durch, und sieht, wie eng es auf dem Feld werden kann, wenn man mehr Spieler als zuvor in der Halle braucht“, berichtet Tanja LangHeinrich, was letztendlich den Ausschlag für den „Feldversuch“ gegeben hat.

Noch eine Saison, in der die Kinder gleich in mehreren Altersklassen spielen mussten, um die ansonsten zu engen Teams aufzufüllen, wollte man sich nicht mehr antun. Umgekehrt erhalten ambitionierte Jugendliche durch die SG die Gelegenheit, noch häufiger in der Woche mit Gleichaltrigen zu trainieren. Etwa in der Jugend B, wo die neue SG jetzt zwei Jungen-Oberliga-Teams an den Start bringen kann, die jeweils zweimal wöchentlich trainieren. LangHeinrich: „Viele sind sogar bei allen vier Trainingseinheiten dabei.“

Bei den B-Mädchen der neuen SG sind Spielerinnen von Elberfelder TG und Gold-Weiss bereits gut durchgemischt. Ein Team soll in der Oberliga, eines in der Verbandsliga starten. Foto: ETG/GW

Die Jugendleiter beider Vereine, Tanja LangHeinrich und Harald Scheuermann-Giskes sind überzeugt von den Möglichkeiten der neuen SG.

Auch, dass das ein oder andere Elternteil Bedenken wegen weiterer Wege hat, weil teilweise auf der jeweils anderen Anlage trainiert wird, hat man bei der SG in Kauf genommen. Ambitioniert wurde in beiden Vereinen ohnehin bereits Hockey gespielt, wie die Westdeutschen Meisterschaft der ETG–Jungen A oder die Oberliga-Meisterschaft der Knaben B von Gold-Weiss bewiesen. Nun solle es noch weiter nach oben gehen, wobei man als SG nur bis Oberliga spielen darf. „Sollte es Richtung Regionalliga gehen – und das ist ja durchaus nicht unerwünscht – müsste man nachdenken, unter welchem Namen man startet“, sagt Scheuermann-Giskes. „Das kann ETG sein, aber auch Gold-Weiss“, nennt Tanja LangHeinrich da keine Berührungsängste. Das Problem stellt sich möglicherweise schon in wenigen Wochen, wenn für die Wintersaison gemeldet werden muss – getrennt oder gemeinsam.

Die ersten Erfahrungen der SG sind jedenfalls sehr positiv. „Zunächst haben wir im Februar nur an eine Spielgemeinschaft im Mädchenbereich gedacht, aber das lief so positiv, dass wir kurzfristig entschieden haben, es auf die Jungen auszudehnen“, strahlt Scheuermann-Giskes überzeugt von der Idee.

MANNSCHAFTEN

SPIELER Rund 180 Spieler bringt die ETG mit in die Spielgemeinschaft ein, rund 120 Gold-Weiss. Mehr als 20 Teams können so gebildet werden.

TEAMS Jugend A: eine männliche, keine weibliche; Jugend B: zwei männliche (beide Oberliga), eine weibliche; Knaben A: OL und Verbandsliga; Knaben B OL und VL; Knaben C und D je drei Teams; Mädchen A: Oberliga; Mädchen B: OL und VL; Mädchen C: drei Teams, Mädchen D: 1 Team dazu mehrere Mini-Mannschaften.

TURNIER Mädchen A und B nehmen seit Donnerstag gerade an einem großen Turnier in Bad Kreuznach teil.

Boxen am Muttertag in der Stadthalle

Boxen am Muttertag (Beginn 17.30 Uhr) hat es wohl in Wuppertal noch nie gegeben. Doch gerade der unorthodoxe Zeitpunkt und der ungewöhnlich Veranstaltungsort, nämlich die Historische Stadthalle, stimmen die Ausrichter der zehn Kämpfe nach K1 (Kickbox)-Regeln und der beiden Profi-Fights optimistisch. „Wir rechnen mit einem vollen Haus, also knapp 900 Zuschauern“, sagen Mustafa Erol, der Trainer der „Red Panthers“ und der für die Öffentlichkeitsarbeit zuständige Andreas Kuhlmann übereinstimmend und verweisen auf das sportlich attraktive Programm.

Zwei Lokal-Matadoren werden im Ring stehen: Lutz Neukirchen, Wuppertaler Urgestein der Kampfsport-Szene, wird gegen den 18 Jahre jüngeren Aachener Mehti Kami (31) seinen unwiderruflich letzten Kampf bestreiten und präsentierte sich gestern bei der Pressekonferenz im Autohaus Jung fit wie ein Turnschuh. Viel erwartet wird von dem 81 Kilogramm schweren Modell-Athleten Matthias Jaskola (26), der 21 seiner bisher 25 Kämpfe durch K.O. gewonnen hat. „Wir haben schon die Option für zwei weitere Veranstaltungen in der Stadthalle für 2017“, blickt Erol schon weiter. *fwb*

Lutz Neukirchen bestreitet seinen Abschiedskampf. Foto: A. Fischer

Für CSC und FSV sind Heimsiege Pflicht

Fußball: Für Ronsdorf und Sudberg könnte der Abstieg Fakt werden.

Im Kampf um Platz zwei in der **Fußball-Landesliga** hat der **Cronenberger SC** gegen die nun punkt- und torgleiche SpVgg Sterkrade-Nord (spielt beim 1. FC Wülfrath) wieder Blut geleckt. Da ist ein Heimsieg gegen den Tabellensechsten Nievenheim am Sonntag (15 Uhr, Hauptstraße) Pflicht.

Zeitgleich will der **TSV Ronsdorf**, der wohl nur rechnerisch noch eine Chance auf den Klassenerhalt hat, seinem Publikum an der Parkstraße im Spiel gegen Essen-West noch einmal eine gute Leistung bescheren. „Ich kann der Mannschaft von der Einstellung nichts vorwerfen“, sagt der scheidende Obmann Reinhold Schaltz, der vor dem Spiel für seine Verdienste um den Verein, den DFB-Ehrenamtspreis erhält. Mit Orlando Paulo von Linde kann er die erste Neuverpflichtung für kommenden Saison präsentieren. Mit Felix Pellizari (CSC), Nico Sudano und Lukas Reinartz (FSV Vohwinkel) stehen derzeit drei Abgänge fest. Nico Langels und Kevin Hartmann haben beim FC Remscheid zugesagt. „Allerdings für die Landesliga. . .“, so Schaltz.

In der Bezirksliga liegt der Fokus auf dem FSV Vohwinkel, für den es im Zweikampf mit dem punktgleichen ASV Mettmann auch um das Torverhältnis gehen könnte. Gegen den Tabellen-12. Steele will der FSV zu Hause (15 Uhr) aber zunächst einmal drei Punkte holen und nach dem schwachen 2:2 im Hinspiel noch etwas gutmachen. Während der ASV bei Schlusslicht SC Velbert II befreit aufspielen kann, könnte Grün-Weiß mit einem Heimsieg gegen TuRU II dem spielfreien FK Jugoslavija Schützenhilfe im Abstiegskampf leisten. Für den SSV Sudberg wäre dagegen der Abstieg vorzeitig besiegelt, sollte der Vorletzte beim starken Tabellen-Sechsten TVD Velbert nicht dreifach punkten. *Red*

Pokalsieger SG Unterrath jubelt nach dem Gewinn des Rötzel-Pokals. WZ-Sportredakteur Günter Hiege (l.) hatte aber auch für die anderen Teilnehmer Pokale mitgebracht. Foto: Andreas Fischer

Im Elfmeterschießen holt sich die SG Unterrath den Rötzel-Pokal

C-Jugend-Turnier wird zur Generalprobe für entscheidende Wochen.

Soeben hatte Patrick Meyer im Elfmeterschießen des Finales gegen den TSV Ronsdorf seinen Elfmeter verschossen, da parierte er prompt den nächsten Versuch des Ronsdorfer und entschärfte anschließend noch einen. So wurde der Torwart der SG Unterrath, der für die kommende Saison bereits fest bei Rot-Weiß Oberhausen im Wort steht, beim 34. Hans-Rötzel-Cup für seine Mannschaft zum Turnierhelden.

Meyer war nur eines von vielen Talenten, die sich am Himmelfahrtstag bei dem ebenso traditionsreichen wie gut besetzten C-Jugend-Turnier des Cronenberger SC in Erinnerung das verstorbene, verdiente Vereinsmitglied – Sportjournalist Hans Rötzel – präsentieren durften.

Dass die SG Unterrath diesmal den Pokal holte und damit Vorjahressieger Wuppertaler SV ablöste, kam für Trainer Sascha Walbröhl etwas überraschend. Walbröhl, der einst als Spieler mit dem WSV ans Tor zur 2. Liga klopfte, hatte nämlich vor allem Jungjahrgänge mitgenommen. Torwart Meyer war einer der ganz Wenigen, die auch heute beim als „Endspiel“ um den Gruppensieg deklarierten Top-Duell der Niederrheinliga-Gruppe 1 beim WSV antreten werden.

Mit Glück und Geschick machten die Unterrather beispielsweise die körperlichen Vorteile wett, die der fast komplett mit der Niederrhein-Liga -Mannschaft angetretene TSV Ronsdorf hatte.

„Es kommen ja für die meisten Mannschaften noch wichtige Wochen mit Qualifikationsspielen“, sah CSC-Jugendleiter Andreas Gehla den Grund dafür, dass bis auf die Gastgeber, Ronsdorf und den SV Bayer fast alle ihren 2002er-Jahrgang geschickt hatten.

Gejubelt wurde dennoch wie bei den Großen, etwa über die Tore im Spiel im Platz drei, in dem der SV Bayer den WSV 2:0 besiegte Der WSV war mit C2-Trainer Gennaro Buonacoro gekommen war und setzte schon drei Neuzugänge ein, die für die neue Saison von großen Klubs zurückkehren.

Die C1 wurde für heute geschont. Beim CSC, der mit seinem Altjahrgang Platz fünf und mit einem Jungjahrgang Platz sechs des Rötzel-Turniers belegte, drückt man dann übrigens eher Unterrath aus Eigennutz die Daumen. Sollte der WSV nicht in die Regionalliga aufsteigen, würde nämlich der CSC als Dritter der Leistungsklasse hinter der WSV- C 2 voraussichtlich die Spiele für die Niederrheinliga-Qualifikation mitmachen dürfen.

Die Plätze sieben und acht beim Turnier belegten FC Mönchengladbach und FC Remscheid. Bester Torschütze wurde mit vier Treffern Isam Khan vom CSC. *Red*

SCU erkämpft sich Duell mit Grün-Weiß

Im GA-Pokal geht es kommende Woche Schlag auf Schlag.

Die erste Hauptrunde des 57. Fußball-GA-Pokal-Wettbewerbs steht. Drei Teams aus Niederberg und drei Wuppertaler B-Kreisligisten haben sich in der Qualifikation durchgesetzt. **BV 1885 Azadi** benötigte dabei am Dienstag die Verlängerung, um den **FC Polonia** mit 2:1 zu bezwingen. Der **SC Uellendahl** besiegte die Langenberger SG mit 5:3, die **SF Wuppertal** schickten die **Breiten Burschen Barmen** mit 4:0 vom Mallack zurück ins Rauental. Auswärts beim FC Langenberg konnte sich der **CSI Milano** mit 3:1 behaupten. **Union Roma** war dagegen beim 0:8 gegen Rot-Weiss Wülfrath Chancen los.

Die sich daraus ergebenden reizvollen Paarungen, die bis auf das Gastspiel von Oberligst WSV bei den Sportfreunden Dönberg in der kommenden Woche stattfinden, finden Sie in der Grafik. TFC Wuppertal und Rot-Weiß Wülfrath sind bereits kampflos im Achtelfinale (16. - 22 Juli), weil die Gegner FC Wülfrath und TSG Heiligenhaus zurückgezogen haben. *gh*

GA-POKAL 2016, 1. HAUPTRUNDE

Dienstag, 10. Mai, 19.30 Uhr	Grün-Weiß Wuppertal – SC Uellendahl
BV 1885 Azadi – ASV Mettmann	Hellas Wuppertal – Cronenberger SC
SC Sonnborn – FC 1919 Wuppertal	Mettmann-Sport – SV Bayer Wuppertal
Mittwoch, 11. Mai, 19.30 Uhr	Einigkeit Dornap – Union Wuppertal
SF Wuppertal – Viktoria Rott	TSV Neviges – TSV Gruiten (20 Uhr)
SSV Germania – FK Jugoslavija	TSV Ronsdorf – ASV Wuppertal (20 Uhr)
TSV Beyenburg – SSV Sudberg	**Mittwoch, 18. Mai, 19.30 Uhr**
Fortuna Wuppertal – CSI Milano	SF Dönberg – Wuppertaler SV.
Donnerstag, 12. Mai, 19.30 Uhr	TFC Wuppertal und Rot-Weiß Wülfrath
FSV Vohwinkel – SV Heckinghausen	sind bereits kampflos im Achtelfinale

WZ Grafik: ktxm.de

Vor Ort

Am Elisenturm endet die Führung. Archivfoto: G. Bartsch

Führung über die Hardt

Hardt. Eine Tour von Wuppertal Marketing vermittelt wenig bekanntes Wissen über vertraute Anblicke auf der Hardt. Treffpunkt für die 90-minütige Führung ist am Montag um 14 Uhr an der Bushaltestelle Hardtstraße (Linie 643). Preis: 6,50 Euro. Anmeldung im City-Center, Schloßbleiche 40, oder Telefon 563-2270/-2180.

Schlägerei endet mit Messerstich

Elberfeld. Bei einer handgreiflichen Auseinandersetzung vor einer Gaststätte an der Kasinostraße ist ein 23-Jähriger verletzt worden. Am Donnerstag war laut Polizei gegen 4 Uhr ein unbekannter Mann mit Besuchern der Gaststätte in einen Streit geraten, bei dem er den 23-Jährigen zunächst geschlagen hat. Etwa 15 Personen schlossen sich der Schlägerei an, in deren Verlauf der Unbekannte ein Taschenmesser zog und den 23-Jährigen damit leicht verletzte. Anschließend flüchtete er in einem Taxi. Der Verletzte wurde ambulant im Krankenhaus behandelt. *Red*

TERMINE

HEUTE

Zentralbibliothek, Bücherflohmarkt auf allen Etagen, 10-13 Uhr, Kolpingstr. 8

Schwimmoper, Eintrittskarten: Erwachsene 4,50 Euro, Kinder 2 Euro, 9-18 Uhr, Südstr. 29

Café Ada, Tangosalon, 21 Uhr, Wiesenstr. 6

Schwarzwaldhaus, Kneipp-Verein, Wanderung durch Wuppertaler Kleingärten, Treffpunkt Ohligsmühle, 9.47 Uhr oder Haltestelle Schwarzwaldhaus, 9.59 Uhr

MORGEN

Gutenbergplatz, Gobox, Sport und Chillen am Bauwagen, 15-19 Uhr, Pestalozzistr./Ecke Gutenbergstr.

Schwimmoper, Eintrittskarten: Erwachsene 4,50 Euro, Kinder 2 Euro, 9-18 Uhr, Südstr. 29

KONTAKT

POST Otto-Hausmann-Ring 185, 42115 Wuppertal
ONLINE wz-wuppertal.de
TELEFON 0202/717-2628
FAX 0202/717-2604
MAIL redaktion.wuppertal@wz.de

Forensik-Gegner: „Es ist noch nicht zu spät“

Die Bürgerinitiative Kleine Höhe hat mehr als 16 000 Euro für ein Gegengutachten gesammelt.

Von Daniel Neukirchen

Der Blick von oben auf die Kleine Höhe. Die Forensik-Gegner sehen durch die Bebauung ein Stück Natur zerstört. Foto: Bürgerinitiative

Kleine Höhe. Wenn der Raps blüht, zeigt sich die Kleine Höhe von ihrer schönsten Seite. Claudia Brombach spaziert gern mit ihren Hunden durch das Meer aus gelben Blüten, das sich scheinbar bis zum Horizont erstreckt. „Ich habe das Gefühl, dass das hier oben noch ein Stück heile Welt ist“, sagt die 51-Jährige. Sie weiß, dass die Kleine Höhe vor ihrer Haustür nicht verschwinden wird, vielleicht aber dieses besondere Gefühl.

> „Ich habe das Gefühl, dass das hier oben noch ein Stück heile Welt ist.“
>
> **Claudia Brombach**

Armin Kromberg zeigt auf eine Ackerfläche an der Nevigeser Straße. „Hier soll die Forensik hinkommen“, sagt er und lacht ein wenig, als könne es sich dabei eigentlich nur um einen Scherz handeln. Für den 78-jährigen Wuppertaler ist das grüne Areal zwischen dem Wuppertaler Katernberg und dem Nevigeser Rosenhügel ein Stückchen Heimat, seit er vor 70 Jahren aus Berlin ins Bergische gezogen ist. Aus seiner Sicht wäre der Bau der Landeseinrichtung nur der Anfang vom Ende: „Dann ist es nur noch eine Frage der Zeit, bis das Gewerbegebiet kommt, das Wuppertal schon lange will.“

Wegziehen wollen die Wenigsten

Für die Nevigeserin Edelgard Weber (59) ist die mögliche Bebauung des Areals seit Jahrzehnten eine ständige Bedrohung, die sich im Hinterkopf festgesetzt hat. Bislang ging alles gut. Pläne für ein Windrad oder ein Gewerbegebiet – immer wieder blieb das Areal verschont. Doch dann kam der 26. November des vergangenen Jahres, als Wuppertal und das Land ihre gemeinsamen Pläne für die Kleine Höhe bekanntgaben, für dieses weite Gebiet, auf das Weber jeden Tag aus ihrem Arbeitszimmer schaut. „Das war ein Schock“, sagt sie. Seither ist wieder jeden Tag Recherchieren, Informieren und Kämpfen angesagt. „Das bedeutet Stress, doch das ist es wert.“ Wegziehen von der Kleinen Höhe wäre für Weber keine Option.

Kai Schmidt würde das nicht ausschließen. Möglichst wenige Nachbarn - das war dem 52-Jährigen besonders wichtig, als er und seine Frau sich vor zwölf Jahren das Haus direkt im Einzugsgebiet der Kleinen Höhe kauften. Jetzt könnte er bald ganz unerwartete Nachbarn bekommen. „Ich persönlich habe da weniger ein mulmiges Gefühl, aber meine Frau findet eine Forensik schon grenzwertig“, sagt der Vater eines zehnjährigen Sohnes. Er weist auf die ökologischen Folgen hin: „Mich stört, dass man mitten ins Grüne hinein einfach eine Forensik baut.“

GRÜN ODER GRAU?

AREAL Das Gebiet am Rande von Neviges ist derzeit eine landwirtschaftlich genutzte Fläche. Verfechter sehen darin den Teil eines Grüngürtels, der sich von der Ruhr bis zum Rhein erstreckt.

REGIONALPLAN Die Fläche ist aber kein Landschaftsschutzgebiet, sondern als gewerbliche Baufläche geeignet. Ein Forensik-Bau würde nicht vor 2018 starten.

IDEEN In der Vergangenheit gab es immer wieder Vorschläge für einen Bebauung des Areals. Eine gewerbliche Nutzung scheiterte bislang aber auch an den hohen Erschließungskosten – es fanden sich keine Interessenten, die diese tragen wollten.

bi.kleinehoehe.de

Die Anwohner wollen weiter gegen die Bebauung kämpfen – notfalls mit Gegengutachten. Foto: Simone Bahrmann

Brombach, Kromberg, Weber und Schmidt sind Mitglieder der Bürgerinitiative Kleinen Höhe, weil sie ein Gedanke vereint: „Es ist noch nicht zu spät, den Prozess aufzuhalten“, sagt Edelgard Weber. Derzeit sammelt die 30-köpfige Gruppe Geld für ein Gegengutachten und juristische Beratung. Das Ziel sind 20 000 Euro, nach eigenen Angaben sind bereits rund 16 500 Euro an Spenden zusammengekommen. Es wird kein leichter Weg, aber die Anwohner sind es von ihren Spaziergängen auf der Kleinen Höhe ja gewohnt, sich gegen den Wind zu stemmen.

Baustellenkiebitze im Zoo

Kurator André Stadler führte Besucher zu Gehegen im Bau.

Von Maximilian Euteneuer

André Stadler (l.) erläuterte die Bauarbeiten. Foto: Andreas Fischer

Zoo. Christi Himmelfahrt bei schönstem Wetter im Zoo: Zwischen Wolfsgehege und Tigertal fällt eine Gruppe von 15 Personen auf, die nicht etwa ein exotisches Tier bestaunen, sondern mit großem Interesse ein frisch betoniertes Fundament begutachten. Mittendrin erklärt Zookurator André Stadler, dass hier in den nächsten Monaten ein neuer Stall für die Davidshirsche entstehen soll.

Seit Jahren wird im Zoo modernisiert und verschönert – an Baulöcher und Absperrgitter haben sich regelmäßige Zoobesucher gewöhnt. Das Interesse an der Baustellenführung, zu der der Zoo jetzt eingeladen hatte, ist für den Zookurator aber eine Überraschung. „Wir werden heute nicht über Tiere reden, sondern ausnahmsweise nur über Baustellen“, sagt André Stadler zu Beginn sicherheitshalber.

Lebhaft und wortreich schildert er dann das Entwicklungskonzept des Zoos, in das die verschiedenen Bauprojekte eingebettet sind. „Wir wollen bedrohten Lebensraum darstellen, um einen Beitrag zu seinem Schutz leisten zu können“, fasst Stadler zusammen.

Das Herzstück der diesjährigen Baumaßnahmen, die neue Schneeleopardenanlage, ist ganz im Sinne des Konzeptes geplant. Noch gibt es erst zwei Baulöcher zu sehen, doch der Zookurator veranschaulicht das Projekt bis ins Detail. Die Gestaltung orientiert sich am Lebensraum des Schneeleoparden im Himalaya-Gebirge.

Dargestellt ist ein durch eine Steinlawine zerstörtes und von den Bewohnern verlassenes Bergdorf, das von der Natur zurückerobert und von den Schneeleoparden besiedelt wird. Die neue Anlage, die in den bisherigen Greifvogelvolieren realisiert wird, bietet den Raubkatzen zudem deutlich mehr Raum. „Wir reduzieren die Tierarten, um den verbleibenden mehr Platz zu geben“, ergänzt der Zookurator.

Insgesamt mehr als 200 000 Euro kosten die verschiedenen Bauarbeiten, die bis zum Ende der Sommerferien dauern werden – kein Pappenstiel für den Zoo. Neben der Unterstützung der Stadt und des Zoovereins engagieren sich in diesem Jahr auch die Kalkwerke Oetelshofen und die Transportfirma Ernenputsch durch die Schenkung und kostenlose Anlieferung von Felsen für die Steinlawine. Nur die im Gehege vorgesehenen Himalaya-Birken sind noch nicht finanziert.

Die Besucher der Baustellenführung machen aber einen Anfang und verewigen sich am Ende gegen eine Spende mit ihrer Unterschrift in der Schneeleopardenanlage. „So eine Gelegenheit muss man doch wahrnehmen. Ich finde es toll, dass hier ständig etwas passiert“, zeigt sich Zoobesucherin Doris Meis begeistert.

» Weitere Baustellenführungen finden am 5. Juni, 9. Juli sowie am 31. Juli jeweils um 10 Uhr statt. Treffpunkt ist die Zookasse, es muss Zoo-Eintritt gezahlt werden, die Führung ist kostenlos. Infos:
www.zoo-wuppertal.de

Manfred Zöllmer: Der Kampf gegen Steuerhinterziehung macht Fortschritte

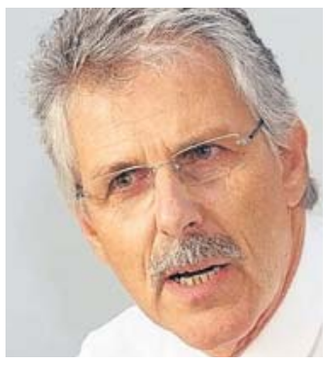
Der Bundestagsabgeordnete sprach bei der SPD Elberfeld-Nordstadt.

Von Michael Bosse

Nordstadt. Der Kampf gegen die Steuerhinterziehung hat nach Ansicht des Wuppertaler Bundestagsabgeordneten Manfred Zöllmer in den vergangenen Jahren deutliche Fortschritte gemacht. Mittlerweile beteiligten sich weltweit rund 100 Staaten an dem automatischen Informationsverfahren, mit dem Konten mutmaßlicher Steuersünder bekanntgemacht werden, sagte Zöllmer am Mittwochabend auf einer Diskussion des SPD-Ortsvereins Elberfeld-Nordstadt zum Thema „Panama Papers“.

Auch Länder wie die Schweiz, Luxemburg und Österreich seien nicht mehr so sichere Häfen für Steuersünder wie etwa noch vor zehn Jahren. Es habe „riesige Fortschritte bei der Bekämpfung der Steuerhinterziehung“ gegeben, erklärte der stellvertretende finanzpolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion. Gleichwohl bleibe für die Finanzpolitik – etwa bei der Vereinheitlichung der Unternehmensbesteuerung in der EU – noch viel zu tun.

Wünschenswert sei zudem ein besserer Informationsaustausch in Fragen der Finanzverwaltung zwischen den Ländern und dem Bund. Die Finanzämter in allen Bundesländern müssten so ausgestattet sein, „dass keine Steueroasen entstehen“, betonte Zöllmer. Die Diskussion um die „Panama Papers“ und das Geschäft mit den Briefkastenfirmen in dem mittelamerikanischen Land hat noch einmal deutlich gemacht, dass Steuergerechtigkeit ein ambitioniertes Ziel ist. Lothar Leuschen, der stellvertretende Chefredakteur der WZ, nannte das Verhalten mancher Unternehmen, die durch Tricks keine oder nur sehr wenig Steuern bezahlen, verwerflich. Dieselben Unternehmen nutzten schließlich auch die aus Steuermitteln finanzierte Infrastruktur der Städte, um ihre Gewinne zu erwirtschaften.



Manfred Zöllmer war zu Gast in Wuppertal. Archivfoto: Andreas Fischer

Leuschen stellte die Rolle der Medien heraus, die über solche Entwicklungen immer wieder berichten müssten. Die Aufgabe, Steuerflucht zu verhindern, habe die Politik. Kunden könnten lediglich mit ihrem Kaufverhalten dokumentieren, was sie davon halten.

Anzeige

Vor Ort

TERMINE

HEUTE

Haus der Jugend Barmen, Kindersachen-Trödelmarkt, 10-14 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 4-6

Live Club Barmen, Salon de Salsa, Eintritt 7 Euro, Salsa-Disco, 22 Uhr, Geschwister-Scholl-Platz 4 - 6

Ehemalige Konsumgenossenschaft Vorwärts, Erinnerungen an die Kriegs- und Nachkriegszeit, mit der Gruppe „Lebendige Geschichte 1939-1949“, 16 Uhr Führung durch die Ausstellung, 14-18 Uhr, Münzstr. 51-53

Freibad Mählersbeck, 9-19 Uhr, Kassenschluss 18 Uhr, Mählersbeck 71

Gartenhallenbad Langerfeld, Kinderspielfest, mit Eröffnung des neuen Spielplatzes, 9.30-17.30 Uhr, Am Timpen 51

Pauluskirche Unterbarmen, Büchermarkt, 11-16 Uhr, Pauluskirchstraße 8

MORGEN

Friedhof Norrenberg, Mahn- und Gedenkveranstaltung anlässlich des Jahrestages der Befreiung von Krieg und NS-Regime, 12 Uhr, Theodor-Fontane-Straße 52

„Wir würden so gern wieder Boule spielen“

Blühend präsentiert sich der Engelsgarten – noch schöner wäre es, wenn ihn noch mehr Leute für sich entdecken würden.

Von Claudia Kasemann

Barmen. Riesengroß sind die Bäume, ihre zartgrünen und roten Blätter bewegen sich sanft im lauen Lüftchen. Man kann es in den Ästen rauschen hören, wenn gerade einmal kein Auto über die benachbarte B 7 fährt. Dann ist der Engelsgarten geradezu idyllisch. Ein Dutzend Bänke lädt zum Verweilen ein, doch nur ein paar von ihnen sind an diesem Vormittag besetzt.

„Es ist wunderschön hier“, ist von einer WZ-Leserin zu hören, die aus Elberfeld gekommen ist, und im Schatten vor dem Historischen Zentrum Zeitung liest. „Ich fahre immer mal wieder zu schönen Plätzen im Stadtgebiet“, sagt sie und schaut hinüber zu den Blumenbeeten mit der seinerzeit umstrittenen Skulptur des Wiener Bildhauers Alfred Hrdlicka. Dessen „Starke Linke“ hat 2014 Gesellschaft bekommen: Auf der anderen Seite des Gartens steht riesengroß Engels – ein Geschenk der Volksrepublik China an die Stadt. Den in Bronze gegossenen, fast vier Meter großen Engels schuf der chinesischen Künstler Zengh Chenggang.

Doch alle Kunst verblasst derzeit angesichts des Blüten- und Farbenmeers. „Ich bin seit 38 Jahren Mitglied der Bezirksvertretung“, sagt der Barmer Bezirksbürgermeister Hans Hermann Lücke (CDU), „und ich freue mich seit Jahrzehnten über die Bepflanzung des Engelsgartens. Das ist jedes Jahr eine echte Augenweide.“

Die von den Wuppertalern allerdings vor allem deshalb wahrgenommen wird, weil sie über die Anlage ihren Weg ins Barmer Zentrum nehmen, am Engelsgarten parken oder den Hund ausführen. Lange gesessen werde dort weniger, räumt auch der Bezirksbürgermeister ein. Die Passantenströme verliefen eher im Zentrum.

„Eine schöne Anlage.“

Iris Dobrick, Besucherin aus Süddeutschland, im Engelsgarten

Dabei ist der Park ein Pfund, mit dem Wuppertal wuchern kann. „Der Engelsgarten ist ein idealer Ausgangs- und Treffpunkt für Tourismus in Wuppertal“, sagt Hans Joachim de Bruyn-Ouboter, Vorsitzender des Bergischen Geschichtsvereins.

Iris Dobrick ist so eine Touristin. Sie kam mit einer Gruppe von neun Personen aus Süddeutschland angereist und wartet mit ihrem Hund im Engelsgarten, während die Begleiter sich für das Historische Zentrum interessieren: „Die Familie meines Mannes kommt aus Wuppertal“, berichtet sie. Einmal jährlich sei man in der Stadt, schaue sich beispielsweise den Skulpturenpark oder Stadtteile wie Beyenburg an. „Das ist eine schöne Anlage“, sagt Iris Dobrick über den Engelsgarten.

Blick auf das Historische Zentrum, links die seinerzeit umstrittene Skulptur Alfred Hrdlickas. Fotos: Stefan Fries

Natürlich gibt es ruhigere Parks in Wuppertal, auch wenn die Anlage zurückversetzt zur B 7 verläuft. Aber mehr Menschen würden vielleicht herkommen und bleiben, wenn die Fläche ein wenig belebter wäre, gibt ein Passant zu bedenken. „Früher waren wir oft hier zum Boulen“, sagt Heinrich Glochla und zeigt auf die verwaiste, unebene Fläche unter den Bäumen: „Da muss Sand her, dann könnte man das Feld wieder nutzen – wir würden so gern wieder Boule spielen.“

WZ-MOBIL

THEMA Wie gefällt Ihnen der Engelsgarten im Barmer Zentrum? Verbringen Sie dort Zeit, laufen eher durch oder waren womöglich noch gar nicht dort? Was könnte verbessert werden? Sagen Sie Ihre Meinung: Das WZ-Mobil steht am kommenden Dienstag, 14 Uhr, auf dem Parkplatz am Engelsgarten. Wer nicht zur Umfrage kommen kann, darf auch gern mailen, die Redaktion freut sich auf Kommentare zum Thema an die E-Mail-Adresse **redaktion. wuppertal@wz.de**

Engels, ein fast vier Meter großes Geschenk aus China.

Anzeige

DECO PRONTO

Rollos
Plissees
Jalousien
Markisen
Rollläden
Insektenschutz
Terrassendächer
Wintergärten
Lamellenvorhänge

Öffnungszeiten:
Mi. 14–19 Uhr
Sa. 10–14 Uhr
Sonnabendstr. 33
42277 Wuppertal
Tel. 02 02/2 81 87 17
info@deco-pronto.de
www.deco-pronto.de
Beratung und Aufmaß kostenlos!

HIN & WEG TAGE

NISSAN
Innovation that excites

JETZT SATTE WECHSELPRÄMIE[1] SICHERN.

NISSAN PULSAR VISIA
1.2 l DIG-T, 85 kW (115 PS)
- Klimaanlage
- Radio-CD-Kombination inkl. Bluetooth®-Freisprecheinrichtung
- Fahrerinformationssystem mit 5“-Farbdisplay

NORMALPREIS: AB € 17.990,-
WECHSELPRÄMIE[1]: € 2.000,--
UNSER PREIS: AB € 15.990,--

NISSAN JUKE VISIA
1.6 l, 69 kW (94 PS)
- sportlicher, extravaganter Crossover
- 6 Airbags
- LED-Tagfahrlicht
- Radio-CD-Kombination mit AUX-Schnittstelle

NORMALPREIS: AB € 15.550,-
WECHSELPRÄMIE[1]: € 2.000,--
UNSER PREIS: AB € 13.550,--

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 6,0 bis 5,0; CO_2-Emissionen: kombiniert von 138,0 bis 117,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: D–B.

Abb. zeigen Sonderausstattungen. [1]Inzahlungnahme-Prämie für Ihren Gebrauchtwagen. Zulassung des Altfahrzeugs und Zulassung des Neufahrzeugs müssen auf denselben Namen lauten (Personenidentität). Das Altfahrzeug muss mindestens 6 Monate auf den Kunden zugelassen gewesen sein. Details zur Prämie erhalten Sie bei uns. Das Altfahrzeug muss in Zahlung gegeben werden. Aktionen nur gültig für Kaufverträge bis zum 30.06.2016.

Autohaus Kuhlmann GmbH
Winchenbachstr. 11-13, 42281 Wuppertal
Telefon: 02 02 - 50 10 20
www.lts-kuhlmann.de

Diakon Joachim Krause segnet Katharina (7) und Elena (5) und ihre Fahrzeuge. Foto: Anna Schwartz

Göttliche Unterstützung für Skateboards, Fahrräder & Co.

Priester und Diakone segneten Radler und Roller auf der Trasse.

Von Mirja Dahlmann

Wichlinghausen. Viele Menschen waren an Christi Himmelfahrt auf der Nordbahntrasse mit ihren Fahrrädern unterwegs. Einige holten sich dafür Gottes Segen: Nach dem Outdoor-Gottesdienst des Kirchenverbands Barmen-Nordost hatten Gläubige und auch Passanten die Gelegenheit, Skateboards, Fahrräder oder auch Rollstühle segnen zu lassen.

„Danken, dass wir radfahren können. Danken, dass es Tage zum Radfahren gibt. Danken, dass wir in Gemeinschaft fahren können“, stand auf der Postkarte, die jeder, dessen Gefährt gesegnet wurde, im Anschluss erhielt.

An dem christlichen Feiertag segneten Priester und Diakone Verkehrsmittel aller Art. Elena (5) empfing den Segen für ihren Roller, ihre Schwester Katharina (7) für ihr Fahrrad. „Das habe ich das erste Mal gemacht und es hat mir gut gefallen“, sagt die Siebenjährige. Vater Samuel Karbe sagt: „Es gibt einfach ein gutes Gefühl, nicht allein, sondern mit Gottes Segen unterwegs zu sein. Es ist schön, dass er auf uns aufpasst, besonders auf die Kinder. Die sind ja besonders gefährdet im Straßenverkehr.“

Edelgard Engelbrecht hat sich ebenfalls den Segen geben lassen: „Heute sind ja nicht nur Fahrräder, sondern auch Kinderwagen und ein Rollstuhl gesegnet worden. Man ist aber generell mit Gott unterwegs, und ein Segen kann unterstützend wirken.“ Sie kennt verschiedene Arten des Segens: „Wenn Kinder in die kirchliche Ferienfreizeit fahren, werden ja auch ein Gebet und ein Reisesegen gesprochen. Es gibt häufig Gelegenheiten, sich unter Gottes Schutz zu stellen.“

Das kirchliche Personal nutzte die Gelegenheit, Menschen den christlichen Glauben näher zu bringen: „Das Bergische Plateau bietet sich an, in aller Öffentlichkeit Zeugnis unseres Glaubens abzulegen“, sagt Diakon Joachim Krause. „Wir haben bei der letzten Messe gemerkt, dass sehr viele Radfahrer hier waren. Die Segnungen der Fahrräder sind ein Highlight für die Gemeinde. Es ist zudem ein Angebot für vorbeifahrende Radfahrer, wieder mehr mit dem Glauben in Kontakt zu kommen.“ Zudem sei der Segen auch eine schöne Form, Dinge des Alltags zu wertschätzen, zum Beispiel Fahrräder oder Skateboards.

Bernd Engels und Ulrike Berendeck beobachteten die religiös motivierten Handlungen wohlwollend aus der Ferne. „Wir haben den Gottesdienst und die Segnung per Zufall gesehen und finden das sehr interessant.“

Frau und Mann schlagen 13-Jährigen zusammen

Jugendlicher musste nach Tritt gegen Kopf ins Krankenhaus. Polizei sucht Zeugen.

Loh. Unglaubliche Tat am Donnerstagabend: Zwei Erwachsene haben einen 13-Jährigen zusammengeschlagen. Der Jugendliche musste ins Krankenhaus. Von den Tätern fehlt noch jede Spur.

Der Junge war mit Freunden am Wupperufer und warf laut Polizei Steine ins Wasser, als ihn eine fremde Frau ansprach und schubste. Als sich der 13-Jährige zur Wehr setzte, schlug die Unbekannte, die sich in Begleitung zweier Männer befand, zu. Einer der Männer griff ein und schlug den Jungen ebenfalls. Als sich dieser schützend zu Boden warf, trat der Mann das Kind gegen den Kopf. Anschließend entfernten sich die drei Erwachsenen in unbekannte Richtung.

Die Polizei sucht nun Zeugen. Täterbeschreibung: Die Frau war ungefähr 45 Jahre alt, etwa 1,65 Meter groß, ungepflegt, hatte kurzes braunes Haar, trug eine Brille und ein dunkelrotes Sweatshirt. Der Mann, der den Jungen trat, war etwa 50 Jahre alt, 1,90 Meter groß, dünn, hatte kurze Haare und trug eine braune Hose und ein rotes Sweatshirt. Der Begleiter der beiden war etwa 50 Jahre alt und hatte zwei Hunde dabei. Ein Hund war groß und schwarz, der andere klein und braun. Hinweise an Telefon 284-0. *Red*

BEYENBURG Die große Prozession

In Beyenburg ist die Prozession am Himmelfahrtstag fester Bestandteil des Jahreskalenders, und so zogen bei schönstem Wetter wieder viele Christen durch den Ort und auf die Höhen. Bereits seit 1447 ist der Umzug der Gläubigen der Gruppen und Vereine im Osten verbürgt. *kas, Foto: A. Schwartz*

Ronsdorfer Runde mit Mucke & Co.

Außerdem zu Gast sind Peter Vaupel und Para-Triathlet Benjamin Lenatz.

Ronsdorf. Illustre Gäste hat sich Hans-Walter Westebbe für die nächste Auflage der „Ronsdorfer Runde“ eingeladen. Heute Abend sind Oberbürgermeister Andreas Mucke, der ehemalige Vorstandsvorsitzende der Stadtsparkasse Wuppertal Peter Vaupel und Para-Triathlet Benjamin Lenatz bei der Talkshow dabei. Beginn ist um 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr) im Saal der Ev.-reformierten Gemeinde Ronsdorf an der Kurfürstenstraße 13.

Hans–Walter Westebbe wird die Veranstaltung moderieren. Es stehen drei Einzelgespräche zu je 25 bis 30 Minuten an.

Der Hotelier Axel Deitermann veranstaltete im Ronsdorfer Hotel Atlantik von 1983 bis 1995 insgesamt 26 Talkrunden, die Westebbe bereits moderierte. Der Unternehmer Peter Alex griff die Reihe 1998 auf – wieder mit Westebbe als Moderator, der nach elf Jahren Pause dann 2013 mit der Ronsdorfer Runde einen gelungenen Neustart feierte. *Red*

Praxisseminar Frühjahrsputz

Grund. „Frühjahrsputz - das sollte jetzt nicht nur in Haus und Garten, sondern auch in unseren Körpern geschehen, heißt es in der Ankündigung der Natur-Schule Grund, die zu diesem Thema am kommenden Montag ein Praxisseminar, anbietet. Kräuter-Fachfrau Christel Heuer stellt „Entschlackungskräuter“ vor, die Teilnehmer erhalten dazu Anregungen und Rezepte. Als Abschluss wird ein Entschlackungstee gemischt.

Beginn ist um 19.30 Uhr in der Natur-Schule Grund, Grunder Schulweg 13, in Remscheid. Die Teilnahme kostet zwölf Euro zuzüglich Materialkosten. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 02191/840734 oder per E-Mail: info@natur-schule-grund.de

Die Energie von 22 500 Herdplatten

Die MVA auf Korzert verbrennt den Unrat aus der Region und macht aus Wärme Strom.

Von Dominique Schroller

Conrad Tschersich auf dem Müllheizkraftwerk. Der höchste Punkt liegt bei 50 Metern. Foto: Stefan Fries

Küllenhahn. Die schwere Metalltür hat nur eine kleine Öffnung. Die dicke Scheibe gewährt einen direkten Einblick in den Schlund der Hölle. Aus einer Feuerwand tief unten züngeln und lecken die Flammen gierig nach oben. Ihr warmer Widerschein spiegelt sich in der Scheibe, die Hitze ist auch auf der anderen Seite noch als schwacher Hauch der Glut im Zentrum des Ofens spürbar.

Blick in verborgene Welten

„Dort unten verbrennt der Müll bei einer Flammentemperatur von 1300 Grad Celsius“, sagt Conrad Tschersich. Der 54-Jährige ist Technischer Geschäftsführer des Müllheizkraftwerks auf Küllenhahn. Er kennt die riesige Anlage wie sein eigenes Wohnzimmer und aus jedem seiner Worte spricht die Begeisterung für die Technik. „Jeder Ofen setzt soviel Energie frei wie 22 500 Herdplatten bei voller Leistung. Das nutzen wir, um daraus Wasser zu verdampfen und daraus Strom zu gewinnen. Bis zu 70 000 Megawattstunden speisen wir im Jahr ein. Das entspricht bis zu sieben Millionen Liter Heizöl.“

> „Wir mischen hier den Müll. Das ist wie bei einem Schichtsalat, wir wollen von allem etwas haben.“
>
> **Conrad Tschersich**

Die Schritte hallen hohl von den Betonwänden im Treppenhaus wider. Eine weitere schwere Metalltür führt zu einem Gang, an dessen Ende Christof Wolke und Andreas Kostenpfennig auf Drehstühlen vor einer großen Scheibe sitzen. Jenseits davon graben sich zwei große Greifer in einen Berg aus bunten Fetzen. Mit einem geübten Zug am Hebel in seiner Rechten lässt Christof Wolke den Kran aufsteigen. Lange Stoffbahnen schweben mit nach oben. Mit Links lässt der Kranfahrer die so genannte Katze näher an sich heranfahren und öffnet dann den Greifer. Wie Riesen-Konfetti rieselt der Müll auf einen kleinen Hügel herab.

„Wir mischen hier den Müll. Das ist wie bei einem Schichtsalat, wir wollen von allem etwas haben“, erklärt Conrad Tschersich mit einem Blick in den Betonbunker. Denn nicht alles brennt gleich gut. Während die alte Matratze sogleich in Flammen aufgeht, ist das Stück Bauschutt nur schwer entflammbar. „Metalle filtern wir vorher heraus. Das hat nicht nur ökologische Vorteile. Die Erlöse aus dem Verkauf schreiben wir dem Gebührenzahler gut“, erläutert Conrad Tschersich das System.

Ein Glockensignal ertönt. „Der Kessel meldet sich, dass der Nachschub braucht“, sagt der Technische Leiter. Mit einem Hebelzug lässt Andreas Kistenpfennig seinen Greifer in den Müllberg tauchen. Vollbepackt schnellt er an der Seilwinde nach oben, ein weiterer Hebelzug lässt den Kran nach rechts fahren, bis der Greifer über dem Trichter baumelt. Auf Knopfdruck öffnen sich die Arme und die bunte Ladung verschwindet in der Tiefe.

Den Blick konzentriert nach vorne gerichtet fährt Andreas Kistenpfennig die Anlage zurück. Er erinnert sich noch lebhaft an seinen Schrecken, als eines Tages ein Arm aus einer Ladung ragte. „Im ersten Moment habe ich Herzrasen bekommen. Doch bei näherem Hinsehen war es nur eine Schaufensterpuppe. Ich war unglaublich erleichtert.“ Eine Würgeschlange hat er auch schon einmal aufgegabelt. „Wir haben sofort den Zoo angerufen und das Tier ganz vorsichtig herausgeholt. Doch es war schon zu stark verletzt.“

Zwei Treppen weiter öffnet sich die nächste Tür zum Gehirn der Anlage. Auf einer Wand aus Bildschirmen züngeln Flammen und blinken Schaltbilder. Verschiedene Diagramme zeigen Zackenlinien, die an ein EKG erinnern. Aziz Bounou sitzt auf einem Bürostuhl davor und behält gemeinsam mit seinen Kollegen den Überblick. „Anfangs war ich von der Informationsflut auch erschlagen“, gibt der Kraftwerker offen zu. „Doch ich habe die Anlage schnell kennen gelernt. Inzwischen sehe ich vieles aus dem Augenwinkel.“

Die Tür schließt sich, eine nächste öffnet sich wieder zum Treppenhaus. Höher und immer höher führen die Stufen empor. Auf dem Dach der Anlage weht ein frischer Wind. „Der höchste Punkt liegt bei 50 Metern“, sagt Tschersich. Er deutet auf einen großen grauen Hügel, der von hier oben wie ein kleiner Kegel wirkt. Bagger und LKW umkreisen ihn wie Spielzeugfahrzeuge. „Das ist die fertige Schlacke. Dort unter der Traglufthalle sieben wir die Metalle heraus.“

Weißer Rauch steigt von unten herauf und vernebelt kurz den Blick auf die grünen Hügel ringsum „Das ist Wasserdampf“, sagt Conrad Tschersich. Er muss sich oft gegen den Vorwurf wehren, die Anlage sei eine Schmutzschleuder. „Unsere moderne Rauchgasreinigung macht uns aber zu einer Schadstoffsenke.“ Er zeigt auf den Schornstein des Kraftwerks Elberfeld in der Ferne. „Mit der neuen Fernwärmetrasse können wir das künftig ersetzen.“ Dann atmet er tief die frische Luft ein und lauscht einen Moment dem Vogelgezwitscher.

MÜLLHEIZKRAFTWERK

ANLAGE Rund 120 Mitarbeiter sind im Kraftwerk beschäftigt, weitere 30 erledigen Verwaltungsaufgaben. Die Anlage läuft Tag und Nacht, die fünf Kessel sind immer auf Betriebstemperatur. Von einer Tonne Müll sind rund 250 Kilo nicht brennbar. Sie fallen in ein Wasserbad auf ein Kratzband in einen Bunker und werden schließlich abtransportiert.

ORGANISATION Das Müllheizkraftwerk gehört zum größten abfallwirtschaftlichen Zweckverband in Deutschland. Er umfasst ein Gebiet von Recklinghausen bis zum Südkreis Mettmann mit insgesamt 2,4 Millionen Einwohnern.

Vor Ort

TERMINE

HEUTE

Bandwirker-Bad Ronsdorf, Eintrittskarten: Erwachsene 4,30 Euro, Kinder 1,80 Euro, 8-12.30 Uhr, Am Stadtbahnhof 30

Freibad Neuenhof, Eintrittskarten: Erwachsene 5 Euro, Kinder 3 Euro, 6.30-19 Uhr, Neuenhof 1, Cronenberg

Schwimmsport-Leistungszentrum, Wegen einer Veranstaltung geschlossen, Küllenhahner Str. 130

Philatelistische Bibliothek Wuppertal e.V., Bibliothek geöffnet: ehem. Kaserne, linke Seite letztes Gebäude, 15-17 Uhr, Lise-Meitner-Str. 29-31

AWG-Schadstoffmobil, Hornbach-Baumarkt, 9-12 Uhr, Lichtscheid

Supagolf Länd, Saisoneröffnung, 11 Uhr, Jung-Stilling-Weg 70

Heilige Ewalde, Chor Intakt, 10 Uhr, Bücherei, 18-18.30 Uhr, Hauptstraße 96, Cronenberg

MORGEN

Freibad Neuenhof, Eintrittskarten: Erwachsene 5 Euro, Kinder 3 Euro, 6.30-19 Uhr, Neuenhof 1, Cronenberg

Schwimmsport-Leistungszentrum, Wegen einer Veranstaltung geschlossen, Küllenhahner Str. 130

Bandwirker-Bad Ronsdorf, Eintrittskarten: Erwachsene 4,30 Euro, Kinder 1,80 Euro, 8-12.30 Uhr, Am Stadtbahnhof 30

Heilige Ewalde, Bücherei, 10.30-12 Uhr, Hauptstraße 96, Cronenberg

Jugendzentrum Ronsdorf, 15-17 Uhr Magic Sunday (jeden 1. Sonntag im Monat, bitte eigene Decks mitbringen), Scheidtstr. 36

Musikschule Kuberka, „Spuren der Zeit“, Fotoausstellung von Eberhard Vogler, Eröffnung, 16 Uhr, Hastener Str. 4

Anzeige

WZ Auktionshammer – Peugeot Auto-Auktion:

Exclusiv vom 13. bis 22. Mai mitbieten und bis zu 60% sparen!

Schlagen Sie zu! Bis zu 60% unter dem regulären Preis

Mit etwas Glück vom 13. bis 22. Mai einen PEUGEOT 108 Access VTi 68 3-Türer ersteigern und bis zu 60 % sparen.

Das Fahrzeug kann auf der WZ-Autoschau am 22. Mai in Wuppertal am Stand von Trend Automobile besichtigt werden.

TREND AUTOMOBIL der bergische Löwe

Exklusiv unter www.wz.de/autoauktion

WZ

Vor Ort

Achtung, hier wird heute geblitzt

EN-Kreis. Der Kreis hat keine Blitzer angekündigt. Die Polizei plant Geschwindigkeitskontrollen heute Vormittag in Breckerfeld, Brantener Straße, und Ennepetal, Breckerfelder Straße, heute Nachmittag und Abend in Ennepetal, B 483, und Schwelm, Beyenburger Straße, sowie morgen am Vormittag in Gevelsberg, Schwelmer Straße und Heidestraße, am Nachmittag und Abend in Hattingen, An der Kemnade und Wodantal. *Red*

Bürgergemeinschaft trifft sich

Herzkamp. Die nächste Versammlung der Bürgergemeinschaft Herzkamp findet am kommenden Dienstag, 10. Mai, um 19.30 Uhr im Ev. Vereinshaus, Barmer Straße 21, statt. Thema ist die Aufarbeitung der Vorschläge der Münsteraner Studenten, die sich mit dem Ortsteil beschäftigt haben. *Red*

TERMINE

HEUTE

Ev. Gemeindehaus, Offene Kirche, mit Kirchturmführung, 10-13 Uhr, Perthes-Ring 18

Jugendzentrum Niedersprockhövel, „Repair Café“ mit der Sprockhöveler Flüchtlingshilfe, 14-18 Uhr, Eickerstr. 23

NOTDIENSTE

Apotheken:
Heute: Bahnhof-Apotheke, Schulstr. 50, Schwelm, Tel.: 02336 2131; Apotheke am Markt, Meesmannstr. 30, Witten, Tel.: 02302/77691.
Morgen: Linden-Apotheke, Lindenstr. 18, Ennepetal, Tel.: 02333/3126; Bergische-Apotheke, Essener Str. 12-14, Hattingen, Tel.: 02324/ 45678.
Krankenhaus: Helios-Kinik, Schwelm, Dr.-Moeller-Straße 51, Tel.: 0 23 36/48-0; Evangelisches Krankenhaus Hattingen, Bredenscheider Str. 54, Tel.: 0 23 24/502-0.
Ärztl. Notdienst: Tel.: 01 80 5 04 41 00.
Zahnärztlicher Notdienst: Tel.: 0 23 24/5 43 02.
Polizei: Tel.: 0 23 24/91 66 60 00

KONTAKT

POST Otto-Hausmann-Ring 185, 42115 Wuppertal
ONLINE wz-wuppertal.de
TELEFON 0202/717-2628
FAX 0202/717-2604
MAIL redaktion.wuppertal@wz.de

Turnier um die goldene Ananas

18 Fußball-Teams kämpften um den Sprockhöveler Dorfpokal.

Von Peer Kuni

Der Spaß, nicht die sportliche Leistung, steht beim Turnier um die goldene Ananas im Vordergrund. Foto: Anna Schwartz

Sprockhövel. Ein Fußballfest am Vatertag: Bei strahlendem Sonnenschein und Temperaturen von mehr als 20 Grad kickten 18 Teams bei der fünften Auflage des Sprockhöveler Dorfpokals mit. „Gespielt wird um die goldene Ananas“, sagte Turnierorganisator Bernd Gabler vom Gastgeber VfL Gennebreck und fügte schmunzelnd hinzu: „Die goldene Ananas ist unser Wanderpokal.“ Der Name entstand aus einer Bierlaune. Und das passt zum Turnier, bei dem der Spaß im Vordergrund steht. „Deshalb müssen alle Mannschaften auch Frauen oder mindestens zwei Hobbyspieler im Team haben. Dann ist der Ehrgeiz nicht ganz so hoch und es wird mehr Rücksicht genommen“, so Gabler weiter.

Er war froh, dass es nicht zu einem solchen Fiasko wie im vergangenen Jahr kam. Damals hatten einige Spieler beim Spaßturnier über die Stränge geschlagen, Schiedsrichter beleidigt und sogar eine Schlägerei angezettelt. Gabler: „Diese Spieler wurden selbstverständlich nicht mehr eingeladen.“

Das Sinfonieorchester Wuppertal stellte auch ein Team

Mehr als 300 Spieler, Betreuer, Fans und Zuschauer haben laut Gabler den Weg zum Sportplatz Herzkamp gefunden. Gespielt wurde in drei Sechsergruppen mit anschließendem K.o.-System ab dem Viertelfinale. Die Spieldauer betrug zehn Minuten. Zum ersten Mal mit dabei war das Team Feuerwehr Dönberg. „Wir haben uns vor zwei Jahren gesagt, dass wir mal wieder so langsam Fußball spielen wollen. Deshalb sind wir hier. Wir sind zwar nicht gut, aber es ist ganz cool“, sagte Kapitänin Alexandra Klos.

Im Dönberger Team waren viele jugendliche Spieler vertreten, die laut Klos „ganz selten mal gegen den Ball getreten haben“.

Auch zum ersten Mal vertreten waren die Musiker des Sinfonieorchesters Wuppertal. Ganz so harmonisch wie die Orchestermusik klang, war das Zusammenspiel auf dem Platz aber nicht. „Es ist schon ein großes Wirrwarr bei uns. Wobei wir auch unglücklich verloren haben, obwohl ich fand, dass wir die bessere Mannschaft waren“, sagte Stürmerin Clara Jäckle. Das Sinfonieorchester musste wie auch die Feuerwehr Dönberg bereits nach der Vorrunde die Segel streichen.

Anders sah das beim Titelverteidiger Gummibären Bande aus, der souverän durch die Vorrunde marschierte. „Wir sind eine große Familie und gehen am Vatertag lieber Fußball spielen als einen trinken“, sagte Spieler Philipp Klewinghaus. Die Gummibären Bande kam bis ins Halbfinale, wo das Team Marathon Wuppertal mit 0:1 unterlag.

Für das Speis’ und Trank sorgten ehrenamtliche Helfer des VfL, der einen Würstchen- und Bierstand aufbot. So bekam das Hobbyturnier eine Art Eventcharakter.

„Der Dorfpokal ist eine Veranstaltung für die ganze Familie. Die Väter haben hier ein Ziel, wo sie am Vatertag hingehen können. Mit der Ehefrau und den Kindern“, sagte Gabler. Ein positives Feedback gab es auch prompt von den Spielern zu den Turnierrahmenbedingungen. „Nicht nur das Wetter ist optimal. Die Stimmung ist einfach super und alles ist sehr familiär“, sagte Fabian Kresin vom Team Rodeo Rangers. Im Anschluss an die Siegerehrung blieben viele Spieler noch einige Stunden auf dem Sportplatz und genossen das Wetter und die gute Stimmung zusammen.

ERGEBNISSE

VIERTELFINALE Gummibären Bande - AC Paste 3:0 Marathon Wuppertal - Anonymous 2:0 RSK Hoey - Bavaria Wuppertal 0:2 Rodeo Rangers - Pandas 1:2

HALBFINALE: Gummibären Bande - Marathon Wuppertal 0:1 Bavaria Wuppertal - Pandas 1:0

ENDSPIEL: Marathon Wuppertal - Bavaria Wuppertal 0:1

Steigt die TSG am Sonntag schon auf?

Dafür braucht es drei Punkte – und einen Ausrutscher von Verfolger Lippstadt.

Sprockhövel. Vier Spieltage vor Saisonende steuert die Spannung in der Fußball-Oberliga auf ihren Höhepunkt zu. Im Kampf um einen der beiden Aufstiegsplätze weiß man seit Gründonnerstag endlich genau woran man ist. Da wurde nämlich die Tabelle nach Monaten der Schieflage endlich durch das Nachholspiel der Sportfreunde Siegen begradigt. Diese gewannen in Neuenkirchen mit 2:1 und übernahmen die Tabellenspitze. Für den jetzt Zweiten TSG Sprockhövel (zwei Zähler zurück) hat sie die Ausgangslage dadurch nicht großartig verschlechtert, orientieren sich die Baumhof-Kicker doch ohnehin eher an Verfolger Lippstadt, der noch sieben Punkte hinter der TSG zurück ist. Somit könnte die Elf von Trainer Andrius Balaika bereits an diesem Wochenende den Aufstieg perfekt machen.

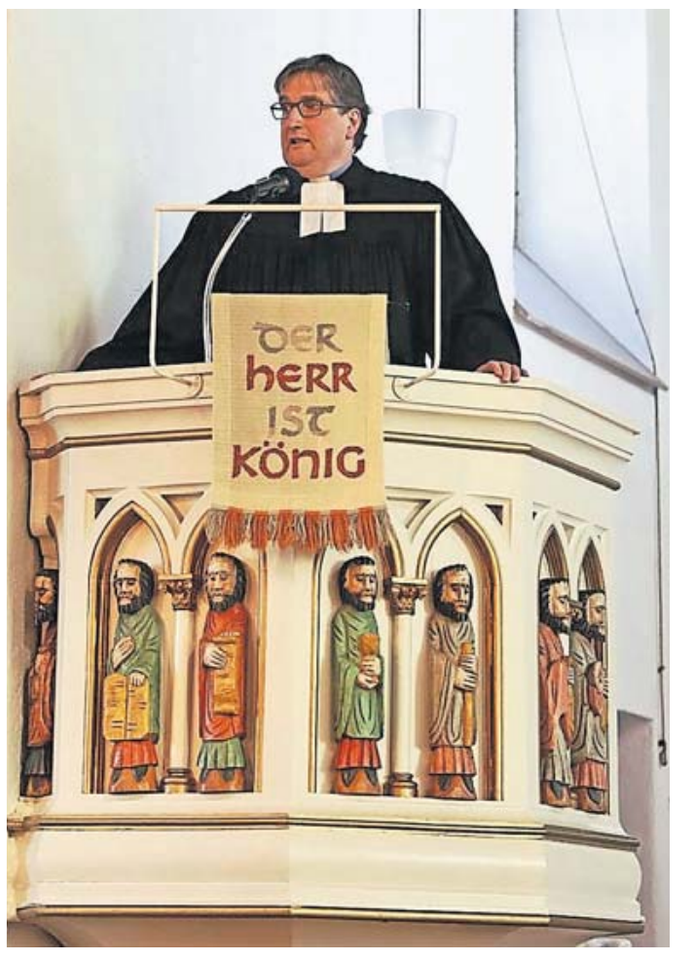
Voraussetzung wäre ein Heimsieg gegen die beste Rückrundenmannschaft, den Dritten Erkenschwick (morgen., 15 Uhr, Baumhof). Gleichzeitig müsste Lippstadt auswärts beim Tabellendreizehnten, Hamm, verlieren.

Sollte es hingegen schlecht laufen für die TSG (eigene Niederlage und Lippstädter Sieg), würde das Polster auf den Verfolger auf vier Punkte schmelzen und drei Spieltage vor Saisonende würde eine Nervenschlacht beginnen. TSG-Gegner Erkenschwick kann selbst übrigens nicht aufsteigen, da der Verein keine Regionalligalizenz beantragt hat. *LEN*

Der neue Pfarrer kommt gut an

Ortwin Pfläging wurde in sein Amt eingeführt.

Von Bernadette Brutscheid



Gewählt wurde der neue Pfarrer bereits im Februar. Foto: Anna Schwartz

Herzkamp. Sie freuen sich auf ihren neuen Pfarrer und haben große Erwartungen an seine Arbeit. Für anderthalb Jahre war die Pfarrstelle in Herzkamp vakant, nun ist sie mit Ortwin Pfläging wieder besetzt. Vom Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Haßlinghausen-Herzkamp-Silschede im Februar gewählt, fand seine feierliche Amtseinführung, musikalisch begleitet vom Chor und dem Posaunenchor Herzkamp/Haßlinghausen, an Christi Himmelfahrt statt. „Der Tag bezeichnet das Ende der österlichen Freudenzeit, aber für Herzkamp ist er der Beginn einer Freudenzeit“, sagte Superintendent Hans Schmitt in seiner Einführungsrede.

Nicht nur Gemeindemitglieder saßen in der voll besetzten Kirche. Viele Mitglieder seiner ehemaligen Gemeinden aus Gelsenkirchen oder Bochum-Stiepel waren gekommen, um ihren Pfarrer zu verabschieden. Auch Sigrid Dimmers war dabei. Sie ist seine Grundschullehrerin aus Blankenstein und hat viele gute Erinnerungen an ihren Schüler. Der Kontakt ist auch nach der Schulzeit nicht abgerissen. „Die Pflägings sind noch eine richtige Familie.“

Jugendarbeit ist ein wichtiges Thema für den neuen Pfarrer

Ortwin Pfläging freut sich auf seine neue Arbeit und thematisierte die Zukunft in seiner Predigt. Augenzwinkernd zitierte er dazu Adolf Tegtmeier mit seiner philosophischen Erkenntnis: „Die Zukunft ist auch nicht mehr das, was sie mal war.“ Die Zukunft positiv, zusammen mit den Gemeindemitgliedern zu gestalten ist seine Absicht.

Und genau das ist auch die Erwartungshaltung an ihn. Heike Nafe ist im Kirchenkreis aktiv und ehemaliges Mitglied des Presbyteriums. „Wir wünschen uns alle, dass er die Verbundenheit, wie sie früher hier untereinander herrschte, wieder herstellt.“ Denn die monatelange Vakanz, obwohl ersatzweise besetzt, hat ihre Spuren hinterlassen. Wichtig ist ihr auch der Erhalt der einzügigen Kindergartengruppe.

Gerade hier will Pfläging sich einsetzen. Und auch das Engagement in Erwachsenen- und Jugendarbeit soll nicht zu kurz kommen. „Das ist wichtig“ betont Nafe, „denn gerade die Jugendlichen und die 30- bis 40-Jährigen müssen angesprochen und gewonnen werden.“

Mit seiner direkten Art kommt der Pfarrer aus dem Revier gut an. „Die Herzkamper haben ein gutes Gefühl und ihn positiv aufgenommen. Er ist so offen auf uns zugekommen.“ 75 Prozent seiner Arbeit wird Pfläging in Herzkamp als Gemeindepfarrer aktiv sein und mit 25 Prozent auf Kirchenkreisebene für unterschiedliche Projekte. Im Anschluss an die Amtseinführung luden die ansässigen Vereine zum gemeinsamen Umtrunk ein.

200 Kinder fiebern dem Stöbertag entgegen

Am Dienstag gibt es erste Einblicke in die Arbeitswelt.

Sprockhövel. Zum 20. Sprockhöveler Stöber-Tag öffnen sich für 200 Kinder wieder einmal die Türen und Tore von Betrieben, Firmen, Geschäften und Einrichtungen. Dort haben die Kinder am Dienstag, 10. Mai, die Gelegenheit, die Arbeitswelt der Erwachsenen kennenzulernen und neue Eindrücke in spannenden Branchen zu erhalten.

Die 35 einzelnen Schülergruppen werden im gesamten Sprockhöveler Stadtgebiet, aber auch in den Nachbarstädten Hattingen und Gevelsberg unterwegs sein. Außerdem wird eine Gruppe nach Hagen fahren, um dort die Macher und Macherinnen von Radio-Ennepe-Ruhr mit Fragen zu löchern.

Für die Begleitung der Gruppen haben sich zahlreiche Erwachsene zur Verfügung gestellt. Die Verkehrsbetriebe VER, WSW und Bogestra sowie die Hagener Straßenbahn AG ermöglichen den Stöbergruppen an diesem Vormittag die kostenlose Nutzung der Linienbusse.

Jedes Kind wird mit einer gelben Stöber-Mütze, einem Anstecker mit Namen und einem Laufplan, dem die Kinder die weiteren Gruppenmitglieder und Wegstrecken zu den einzelnen Betrieben sowie die dort vorgesehenen Stöber-Zeiten entnehmen können, ausgestattet.

In den letzten beiden Wochen haben alle teilnehmenden Klassen Besuch vom Jugendpfleger der Stadt Sprockhövel, der für die Organisation und die Durchführung dieses Tages verantwortlich ist, erhalten und sind von ihm auf diesen Tag vorbereitet worden. *Red*

A-Junioren gegen Bayer

Sprockhövel. In der A-Junioren-Bundesliga steht bereits der letzte Spieltag auf dem Programm und Aufsteiger **TSG Sprockhövel** dürfte unter dem Strich wohl froh sein, dass es so ist. Der seit Wochen abgeschlagene Tabellenletzte erwartet zum Kehraus mit dem Tabellensiebten, Bayer Leverkusen, heute noch mal einen ganz großen Namen im Stadion Stefansbachtal in Gevelsberg (Samstag, 13 Uhr).

Noch vier Spieltage vor der Brust hat Landesligist **SC Obersprockhövel**. Das Heimspiel gegen den Tabellensiebten, Hombrucher SV, (Sonntag, 15 Uhr, Am Schlagbaum) ist ein Duell punktgleicher Tabellennachbarn. Letztlich geht es für beide Teams nur noch um die „Goldene Ananas“, da der Aufstiegszug schon lange abgefahren ist. *LEN*

Kaminbrand an Himmelfahrt

Sprockhövel. Wegen eines Kaminbrandes musste die Feuerwehr Sprockhövel am Donnerstag für viereinhalb Stunden ausrücken. In einem Wohnhaus in der Weuste war gegen 10.30 Uhr ein Kaminzug in Brand geraten. Die beengten Örtlichkeiten in der Weuste sowie eine Oberleitung direkt vor dem Brandobjekt erschwerten den Einsatz der Drehleiter. Gemeinsam mit zwei Schornsteinfegern konnte das Feuer gelöscht werden, nachdem der Kamin geöffnet worden war. Gegen 15 Uhr konnten die freiwilligen Einsatzkräfte den Einsatz beenden. *Red*

Anzeige

WZ-Auktion „Bauen & Wohnen“:
Vom 13. bis 22. Mai mitbieten!

Mit etwas Glück
tolle Angebote ersteigern.
WZ
www.wz.de/auktion

Mama

Wir haben dich lieb !

Anne & Tobias

Edelgard ist unser Mutter und Oma Name,
voller Einsatz und fröhlich ist diese Dame.
In jeder Umarmung zeigt ihre Liebe sich.
Sei Dir gewiss, auch wir sind da für Dich!

Die Wiesers

MAMA

Wir lieben dich
von ganzem Herzen!

Marta, Martina, Natalie
Vanessa und Yvonne

Hey Dad,

danke, dass Du immer für
uns da bist

Smilla u. Lotta

Liebe Maya!

Zu Deinem 9. Geburtstag
wünschen wir Dir einen tollen Tag!

06.05.2016

Deine liebe Oma
Rosemarie Föhlisch,
Dein Bruder Damian Schulze,
Deine Oma Christa
und Opa Rainer Lange,
und Opa Bernd Gerhards

Wir lieben Dich ganz doll!

Bei Geburt, Taufe, Verlobung oder Heirat
sorgt die Familienanzeige in der WZ dafür,
dass alle Bekannten und Verwandten
über das frohe Ereignis informiert werden.

Zum Sonderpreis.

In der Dunkelheit der Trauer
leuchten die Sterne der Erinnerung.

Siegmar Paul Motte

* 28.5.1953 † 30.4.2016

Du bleibst für immer in unseren Herzen.

Hedwig Motte
Sven Motte und Petra Kalkreuth
mit Calotta und Smilla
Luise Jung
Anverwandte und Freunde

Traueranschrift:
Bestattungen Neusel, Berliner Str. 52-54, 42275 Wuppertal

Die Trauerfeier findet Mittwoch, den 11. Mai 2016, um 10 Uhr
in der Kapelle des ref. Friedhofes in Wuppertal-Ronsdorf,
Staubenthaler Straße 28, statt.
Anschließend erfolgt die Beisetzung der Urne.

Denn deinen Gläubigen, o Herr, wird das Leben gewandelt, nicht genommen, und wenn die Herberge der irdischen Pilgerschaft zerfällt, ist uns im Himmel eine ewige Wohnung bereitet.

Plötzlich und unerwartet hat heute der Herr meine liebe und gute Frau, meine geliebte Mutter zu sich gerufen.

GUDRUN SOCHOR

geb. Wehrenbrecht

* 22.7.1944 † 1.5.2016

Georg Sochor
Marc Sochor

Kondolenzanschrift: G. Sochor c/o Zocher-Bestattungen,
Arrenberger Straße 7, 42117 Wuppertal

Die Beerdigung ist am Donnerstag, dem 12. Mai 2016,
um 10.00 Uhr auf dem evangelischen Friedhof Varresbeck,
Krummacherstraße 25 in Wuppertal-Elberfeld.

Diese Anzeige gilt besonders denen, die aus Versehen keine persönliche Nachricht erhalten haben.

---

50 50

MARGITTA UND WOLFGANG

Auch für die Zukunft wünschen
wir euch die Erfahrung, dass ihr
alles Fröhliche und alles Schwere
gemeinsam mit Gottes Hilfe
schafft.
Gott segne euch!

ANKE, THOMAS, JONATHAN, ELISABETH
ASTRID, REINHARD, KIRA, DAVID, JANA

---

50 50

Liebste Mama eins ist wahr, du bist immer für uns da. Dafür danken wir dir zum Feste, denn du bist die Allerbeste.

wir haben dich ganz doll lieb

---

*„Wer sich die Musik erkiest,
hat ein himmlisch Werk begonnen,
denn ihr erster Ursprung ist
von dem Himmel selbst genommen,
weil die lieben Engelein
selber Musikanten sein."*

(Martin Luther)

Liebe Mutti und Omi Helga!

Unter uns Pastorentöchtern: Wie schön, dass Du geboren bist!
Du hast uns Wurzeln und Flügel geschenkt – und die Liebe zur Musik!

Herzliche Glück- und Segenswünsche zum 85. Geburstag!

Deine Töchter Britta und Friederike
mit Nils, Annika, Sophie Charlotte, Caroline, Constanze und Benjamin als Enkel
und Adam und Dietmar als Schwiegersöhne

Hoffnung ist nicht die Überzeugung;
dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit,
dass etwas Sinn hat, egal wie es ausgeht.
Václav Havel

Birgitt Klein-Köpke

geb. Klein

* 27. November 1962 † 19. April 2016

Schweren Herzens nehmen wir Abschied.

In ewiger Liebe Deine Melanie
Dein Bruder Ralf und Dein Neffe Leon

Traueranschrift: Melanie Köpke c/o BERTHOLD-Bestattungen, Rheydter Straße 70,
41464 Neuss/Rhein

Die Urnenbeisetzung hat im engsten Kreis stattgefunden.

---

*Dein gutes Herz es schlägt nicht mehr,
für uns ist das unsagbar schwer.
Schlaf' nun in Frieden, ruhe sanft
und hab' für alles vielen Dank.*

Martin Marsch

* 8.10.1921 † 2.5.2016

Wer ihn gekannt hat, der weiß, was wir verloren haben.

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Gerda
Bernd und Heike
Frank und Petra
Marion und Dirk
Carmen
Dirk und Carmen
Neun Enkelkinder und ein Urenkel
Anverwandte und Freunde

Traueranschrift: Beerdigungsinstitut Sirrenberg, Mittelstraße 82, 45549 Sprockhövel

Die Trauerfeier zur Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 9. Mai 2016, um 12.00 Uhr in der Kapelle des ev. Friedhofes Schellenbeck an der Gennebrecker Straße statt.
Auf Wunsch des Verstorbenen bitten wir um Unterstützung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., IBAN DE23 5204 0021 0322 2999 00, Stichwort: Martin Marsch.

Die Momente, in denen man liebt und geliebt wird,
machen in der Summe ein glückliches Leben aus.
Ein Mensch, der ein solches Leben geführt hat,
hinterlässt tiefe Spuren der Liebe in uns.

Wir trauern sehr um

Giulietta Anna Harguth

unsere Mama, Ehefrau, Tochter, Schwester
und Nichte, die plötzlich am 23. April 2016
im Alter von 34 Jahren unerwartet verstarb.

Patrick Harguth-Böhme mit Tizian & Leonardo
Silke Harguth & Bernd Lindner
Jama Harguth
Horst Harguth

Das „Einpflanzen" hat im engsten Kreis auf dem Friedhof Ehrenhainstraße in Wuppertal-Vohwinkel stattgefunden.

Kondolenzanschrift:
Harguth/Lindner, Kurfürstenstraße 20a, 42365 Wuppertal

Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.

Hans Steiniger

* 14. Dezember 1931 † 4. Mai 2016

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Gita

Angelika mit Miriam

Kornelia mit Viola, Arelle und Jyselle

Ingmar und Bettina
mit Tim, Julia und Lina

Martina und James

Angehörige und Freunde

Traueranschrift: Familie Steiniger
c/o Bestattungen Paul Horn, Elsternstr. 8, 42281 Wuppertal

Die Trauerfeier findet Freitag, den 13. Mai 2016 um 12 Uhr in der Kapelle des Ev. Friedhofes Hugostraße in Wuppertal-Barmen statt.

Die Beisetzung der Urne erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

Statt freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir
um eine Spende an die Kinderhospiz Stiftung Bergisches Land,
IBAN: DE42 3305 0000 0000 9799 97 Kennwort: Beerdigung Hans Steiniger

---

Die Erinnerung ist ein Fenster,
durch das ich dich sehen kann,
wann immer ich will.

Auch wenn wir damit rechnen mussten,
schmerzt die Endgültigkeit.

Mit schwerem Herzen nehmen wir Abschied von

Hans-Joachim Lumma

* 27.01.1941 † 26.04.2016

Gisela
Britta und Sven
Helga und Erich
Isi, Wolfdieter und Julian
Ingrid und Otto

Die Beisetzung hat im engsten Familien-
und Freundeskreis stattgefunden.

Wenn man einen geliebten Menschen verliert,
gewinnt man einen Schutzengel dazu.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meinem geliebten Mann, herzensguten Vater,
Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager,
Onkel, Cousin und Freund

Angelo Scolaro

* 22. Juli 1943 † 5. Mai 2016

Du bleibst in unseren Herzen

Maria Scolaro mit Familie

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, 11. Mai 2016 um 13.00 Uhr
in Wuppertal-Barmen in der Kapelle des kath. Friedhofes
Schützenstraße 31, 42281 Wuppertal, statt; im Anschluss erfolgt
die Beisetzung.

Ihre Helfer im Trauerfall

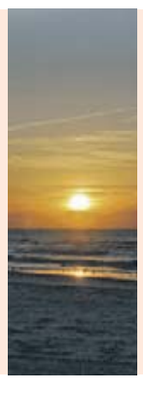
Anzeigen

Bodendecker sind auf Grabstellen beliebt

Sie sind pflegeleicht und schön: Die niedrigen Pflanzen eignen sich gut für den Friedhof.

Bodendecker sind auf vielen Gräbern zu finden und bilden einen grünen Teppich. Dazu kommen bunte Farbkleckse, wenn die Gewächse blühen: Der Balkan-Storchschnabel zum Beispiel blüht von Mai bis Juni – es gibt ihn in Blassrosa, Hellviolett oder Purpurrot. Die Zwergmispel zeigt Anfang Mai rosa- bis weißfarbige Blüten und im August dann rote Früchte, erklärt der Bundesverband Garten- und Landschaftsbau (BGL). Schön kombinieren lassen sich die niedrigen Bodendecker mit hochwachsenden Pflanzen.

Die Vorteile der Bodendecker: Sie schützen die Erde vor dem Austrocknen und starken Temperaturschwankungen, lockern sie außerdem auf und beugen auch Bodenerosionen vor. Bodendecker breiten sich in kurzer Zeit mit Trieben, Ablegern und Ausläufern auf einer Oberfläche aus und verdecken so den Boden. Wichtig ist in jedem Fall, die Fläche vor dem Bepflanzen mit einem Bodendecker entsprechend vorzubereiten. Die Wurzeln von Unkräutern wie Quecke und Giersch müssen gründlich entfernt werden. Je dichter der Bodendecker gepflanzt wird, desto schneller ist die Fläche komplett begrünt. Während sich die Decke schließt, muss man regelmäßig Wildkräuter entfernen – aber Vorsicht: nicht hacken! Das schädigt das flache Wurzelwerk der Bodendecker.



EDITH Sonnenschein BESTATTUNGEN

0202 / 50 18 14

Carnaper Str. 6 (am Viadukt), Wuppertal
www.sonnenschein-bestattungen.de

Statt jeder besonderen Anzeige

Lange hofften wir alle, es bliebe uns noch soviel Zeit.

Ines "Inemaus" Schlüter
geb. Baumgärtel
* 28. Januar 1958 † 2. Mai 2016

Wir werden Dich sehr vermissen.

In Liebe und Dankbarkeit:

Dein Mann
Michael

Dein Sohn
Marlon

Deine Geschwister
Marion, Margit (Gitti), Achim

Ferner die weiteren Familienangehörigen
mit allen Freunden und Bekannten.

Die Trauerfeier und anschließende Urnenbeisetzung finden statt am
Freitag, dem 13. Mai 2016 um 14.00 Uhr
auf dem Friedhof Norrenberg in Wuppertal-Barmen,
Theodor-Fontane-Straße 52.

Anstelle von Blumen oder Kränzen bitten wir,
im Sinne der Verstorbenen, um eine Spende zu Gunsten
der Christlichen Hospizstiftung, Stationäres Hospiz Dönberg,
IBAN: DE16 3305 0000 0000 9767 79,
Kennwort: Ines Schlüter.

Statt Karten

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und mit uns Abschied nahmen.

Wolfgang Simon
† 28. März 2016

Wolfgang und Roswitha Simon
Wuppertal, im Mai 2016

In Memoriam

Kurt Weinreich
* 18.5.1925 † 26.4.2016

Auf Wunsch des Verstorbenen
wird die Urne auf See beigesetzt.

Es wird Stille sein und Leere.
Es wird Trauer sein und Schmerz.
Es wird dankbare Erinnerung sein.

Auch wenn wir damit rechnen mussten, schmerzt die Endgültigkeit.
Schweren Herzens nehmen wir Abschied von

Heiderun Gisela Mannefeld
geb. Westphal
** 7.10.1940 in Berlin † 1.5.2016 in Wuppertal*

In Memoriam:
Jürgen und Irina Westphal
Dr. Dietmar und Brigitte Westphal
Manfred und Evi Mannefeld
Alexander und Martina Westphal mit Bastiaan und Ben
Robbin und Doro Westphal mit Nick und Tessa
Dr. Christopher Westphal und Dr. Ellen Vollmers
Katharina Westphal

Traueranschrift: Dr. Dietmar Westphal c/o Zocher-Bestattungen,
Arrenberger Straße 7, 42117 Wuppertal

Die Trauerfeier ist am Freitag, dem 13. Mai 2016, um 10.00 Uhr
auf dem ref. Friedhof Varresbeck, Krummacherstraße 25, in Wuppertal-Elberfeld;
anschließend erfolgt die Beisetzung der Urne.

Dich leiden sehen und nicht helfen können,
war unser größter Schmerz.

Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.

Adolf Sondermann
† 10. April 2016

Herzlichen Dank an alle, die sich in der Trauer um unseren Vater mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Es ist ein großer Trost wahrzunehmen, dass so viele Menschen unseren Vater geschätzt und geachtet haben.

Verwandte, Freunde und Bekannte haben ihre ganz persönlichen Erinnerungen und Erlebnisse mitgeteilt. Das hat uns tief berührt.

Wir sind dankbar, unseren Vater in seiner Hilfsbereitschaft, Vielfalt, oft auch zielbewussten Willensstärke erlebt zu haben und ein Teil von seinem Leben gewesen zu sein.

Bärbel Geinert
Dorothee Freericks
Katja Brenne
mit Familien

Leider konnten wir von einigen Beileidskarten keine Adresse ermitteln.
Nehmen Sie bitte diese Anzeige als ganz persönliches Dankeschön.

Wuppertal, im Mai 2016

Und meine Seele spannte
weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande,
als flöge sie nach Haus.
(Joseph v. Eichendorff)

Wilhelmine (Helmi) Fritzsch
geb. Golumbeck
* 30.7.1920 † 3.5.2016

Wir sind sehr traurig.
Reiner und Brigitte Fritzsch

Traueranschrift: Familie Fritzsch,
c/o Bestattungen Paul Horn, Elsternstr. 8, 42281 Wuppertal

Das Seelenamt wird Dienstag, den 10. Mai 2016 um 9 Uhr in der Pfarrkirche St. Suitbertus in Wuppertal-Elberfeld gehalten.

Die Trauerfeier findet Donnerstag, den 12. Mai 2016 um 13 Uhr in der Kapelle des Ev. Friedhofes Solinger Straße in Wuppertal-Cronenberg statt.

Im Anschluss erfolgt die Beisetzung der Urne.

Statt Karten

Überall sind Spuren Deines Lebens.
Gedanken, Bilder, Gefühle und Augenblicke.
Die besten Engel, möchte auch Gott schnell wieder bei sich haben.

In Liebe nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, meiner herzensguten Mama, unserer Tochter, Schwiegertochter und Schwägerin

Melanie Frommold
geb. Mertens
* 15. 01. 1969 † 02. 05. 2016

Wir werden Dich sehr vermissen und in unseren Herzen wirst du immer bleiben.

Wir sind sehr traurig:

Marko Frommold mit Angelina
Marita und Jürgen Mertens
Helga Frommold mit Familie
und Angehörige

Rentmeisterfeld 15, 42399 Wuppertal

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 19. Mai 2016 um 12.00 Uhr, auf dem ev. Friedhof Am Kriegermal 26, Wuppertal-Beyenburg, statt.

Jahresgedächtnis-Anzeige:

Gedenken Sie eines lieben Menschen.

Jetzt im besonders günstigen Festformat!
Nur online buchbar unter
wz.de/anzeigenaufgabe

Geben Sie Ihre Jahresgedächtnis-Anzeige einfach, schnell und bequem in unserem **Online-Service-Center** auf.

wz.de/anzeigenaufgabe

WZ

Ulrich Tücher
† 25. 2. 2016

Danke
für ein stilles Gebet,
für eine stumme Umarmung,
für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben,
für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten,
für alle Zeichen der Liebe und Verbundenheit,
für Blumen, Kränze und Gestecke,
für das ehrende Geleit auf seinem letzten Weg.

Regina Tücher und Kinder

Wuppertal, im Mai 2016

„Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag."

Dietrich Bonhoeffer

Theo Weigle

* 16. Juni 1927 † 28. April 2016

In tiefer Dankbarkeit und unendlich großer Liebe nehmen wir Abschied von meinem wunderbaren Ehemann und unserem stets fürsorglichen Papa und Opa.

Seine Begeisterungsfähigkeit, sein grenzenloser Optimismus, seine Kreativität und sein Humor werden uns für immer fehlen.

Ilona
A. Cornelia
Anna-Christina
Sven-Moritz
Ria-Catharina

und Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Dienstag, den 10. Mai 2016, um 13.00 Uhr in der Kapelle des evangelischen Friedhofs Solinger Straße 65, 42349 Wuppertal-Cronenberg statt.

Traueranschrift:
A. Cornelia Weigle, Luhnsfelder Höhe 55, 42369 Wuppertal

Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende an das Interdisziplinäre Zentrum für Palliativmedizin der Universitätsklinik Düsseldorf, Stadtsparkasse Düsseldorf, IBAN DE 94 3005 0110 0010 0015 50, SWIFT-BIC: DUSSDEDDXXX, Verwendungszweck 201 800 61, Stichwort: „Theo Weigle"

Die Erinnerung ist ein Fenster,
durch das wir dich sehen können,
wann immer wir wollen.

Monika Janneck

geb. Lütke-Twenhöven

* 17.02.1940 † 02.05.2016

Mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied:

Klaus Janneck
Sabine und Klaus
mit Jasmin und Sina
Martina und Achim
mit Nils
Annette und Marc
mit Jonas und Delia

Die Trauerfeier zur anschließenden Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 11. Mai 2016, um 11.00 Uhr in der Kapelle des luth. Friedhofes Bredtchen, Hainstr. 114, statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

---

6. Jahresgedenken

Jürgen Trunschke

† 9. Mai 2010

Alles kann der Mensch vergessen, ob es leicht war oder schwer, doch ein Herz, das man geliebt hat, das vergisst man nimmer mehr.

In Liebe
Deine Inge
und Dein Sohn Thomas

Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.
Johann Wolfgang von Goethe

In Liebe nehmen wir Abschied von

Marianne Schulz

geb. Stehl

* 02. 09. 1935 † 30. 04. 2016

Ihre Erlösung ist unser Trost:

Klaus Schulz
Sabine Schulz und Thomas Sommer Schulz
Andrea und Gerd Könntgen
Pia, Isabelle, Celine, Simon, Kolja
und Anverwandte

Anstelle von freundlich zugedachten Blumen bitten wir im Sinne von Marianne um eine Spende an Chance! Wuppertal - vision: teilen e. V., IBAN DE59 3305 0000 0000 516807, Stichwort: Marianne Schulz.

Die Beerdigung fand im engsten Kreis statt.

ERNST STEIRL

† 13.3.2016

Wir sind froh, dass wir ihn hatten.

Wir sind traurig, dass er uns genommen wurde.

Wir sind dankbar, dass wir beim Abschied nicht einsam sein mussten.

Ingrid Steirl und Familie

Wuppertal, im April 2016

Befiehl dem Herrn deine Wege
und hoffe auf ihn.
Psalm 37,5

Meine liebe Schwester, Schwägerin,
Tante und unsere Großtante

Wilhelma Schilling

geb. Pilscheur

* 7. Juli 1929 † 26. April 2016

wurde von den Leiden des Alters erlöst.

In stiller Trauer:

Heinz und Sibylle Riek, geb. Pilscheur
Stephanie Hamann, geb. Riek
mit David und Philipp

Die Beerdigung fand im engsten Familienkreis statt.

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und
traut euch ruhig zu lachen;
lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.

KLAUS GRIESE
† 6. 4. 2016

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die gemeinsam mit uns Abschied nahmen, sich in der Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme vielfältig zum Ausdruck brachten.

Im Namen der Familie:
Ilka Griese

Wuppertal, im Mai 2016

Johannes Dickebohm

† 27.3.2016

Es ist schwer,
einen geliebten Menschen zu verlieren.
Es ist wohltuend,
so viel Anteilnahme zu finden.
Dafür danken wir von ganzem Herzen.

Roswitha Dickebohm und Familie

Wuppertal, im Mai 2016

Statt jeder besonderen Anzeige

Wir müssen Abschied nehmen von

Ernst Sidon

* 30. 9. 1936 † 25. 4. 2016

In stiller Trauer:

Jörn und Yannic Sidon
Jens Sidon

42281 Wuppertal, Drosselstraße 11

Die Urnenbeisetzung findet Mittwoch, den 11. Mai 2016 um 12 Uhr von der Kapelle des Friedhofes Norrenberg, Theodor-Fontane-Straße in Wuppertal-Barmen, aus statt.

Wir gingen den Weg stets immer zu zweit,
doch diesen Weg geht jeder für sich allein.

Leise kam das Leid zu mir,
trat an meine Seite.

Schaute still und ernst mich an,
blickte dann ins Weite.

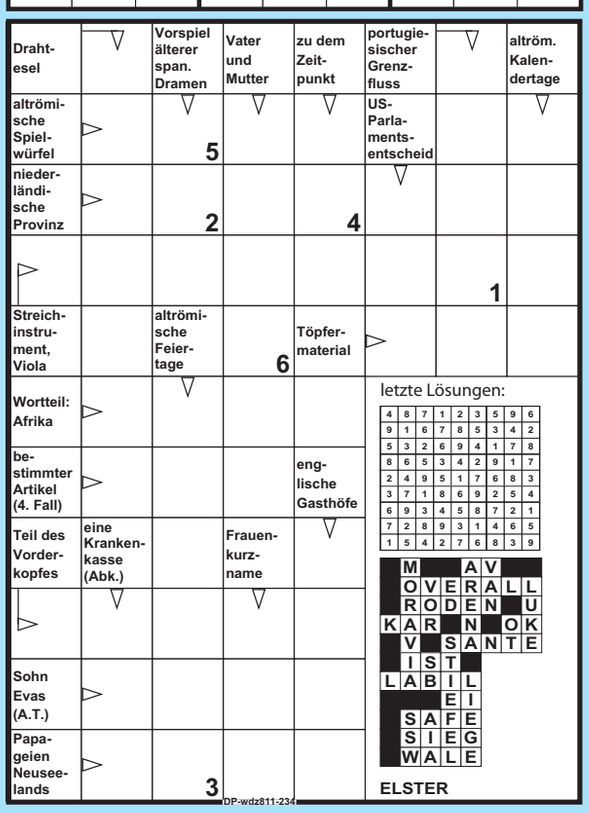
Leise nahm ich seine Hand,
bin mit ihm geschritten.

Leise ging die Wanderung
über Tal und Hügel.

Und mir war's, als wuchsen still
meiner Seele Flügel.

WZ-Rätselspaß

				6	5		8	3
	5	8					7	
	9	3	8	1				
3				7	6			5
		6		4		2		8
	2	9				4		7
1	4				3	8		
8			7		4		1	
9			6				2	



1	2	3	4	5	6

WDZ_00234 - (c) DEIKE PRESS

VERSCHIEDENES

Schneiderei Burscheid Hedwigstr. 6, Elberfeld, ☎ 0202/456230
www.schneiderei-burscheid.de

EINBAUSCHRÄNKE n. Maß Steinberg Schreiner mit Ideen **0202/740102**

GESCHÄFTSANZEIGEN

Sperrmüll, Entrümpelungen, Haushaltsauflösungen, ab 20 €. **Firma Groskorth. ☎ 0202/2701333**

Umzüge & Haushaltsauflösungen S. Klein GmbH & Co. KG ☎0202/316373

Wenn's klirrt, Glas Nowak, Notdienst, Am Engelnberg 17, Tel.: 0202/452303

KAUFGESUCHE

BRIEFMARKEN & MÜNZ-AUKTIONEN
Ankauf oder Versteigerung von Sammlungen, Einzelstücken oder Erbschaftsposten.
Bei großen Objekten Hausbesuche möglich.
Roland Meiners, von der IHK Köln öffentlich bestellter und vereidigter Versteigerer für Briefmarken. Seit 50 Jahren eine erste Adresse.
Dr. Wilhelm Derichs
GmbH AUKTIONSHAUS
Burgmauer 22 (gegenüber Dom)
50667 Köln · Tel.0221-2576602

Ankauf zahlt Höchstpreise
für Ess-Kaffeeservice, Bestekke, Damen- Herrenbekleidung, Möbel, Teppiche, Bilder, Gläser
Tel. 01520-53 36 632

Kunsthaus kauft:
Orient Teppiche, Gold, Schmuck, Münzen, Porzellan und Uhren. Besichtigung – kostenlos (auch vor Ort)
Kunsthaus – seriös • fair • bar
Telefon 0211 / 20030451

Ansichtskarten, alte bis 1950 und Wuppertaler Heimatbelege, wie Literatur, Firmenrechnungen und Notgeld kauft Sammler zu Höchstpreisen ☏ 0202/443224

Kaufe Antiquitäten, Antikmöbel, kompl. Wohnungsauflösungen - besenrein. **Tel: 0171-5841932**

Kaufe Antiquitäten, Gemälde, Silber, Porzellan, Teppiche, Ikonen usw. sowie Nachlässe ☏ 0202/754905

Modell-Eisenbahnen und Zubehör kauft
Modellbahn Apitz ☎ 0202/626457

Modell-Eisenbahnen und Zubehör kauft
Modellbahn Apitz ☎ 0202/626457

BEKANNTMACHUNGEN

125 JAHRE HEIZOEL-VORST

Wuppertal-Elberfeld
Deutscher Ring 69
Tel.-Sa.-Nr. 74 40 35

VERANSTALTUNGSANZEIGEN

Mittwoch, 11. Mai 2016 um 19.30 Uhr

Was wir am Ende unseres Lebens brauchen...

Wer trägt Sorge
für mein Sterben in Würde?

Gemeinsam mit Cornelia Coenen-Marx, Pastorin und Autorin, OKR i.R., wollen wir Antworten finden.

Neue Kirche, Sophienstraße 39, Elberfeld

www.hospizdienst-wuppertal.de

Hospizdienst Die Pusteblume
Diakonie Wuppertal

Einladung zum

Fatima Rosenkranzgebet

am Samstag, den 7. Mai 2016, um 16.30 Uhr

in der St.-Laurentius-Kirche
Wuppertal-Elberfeld,
Friedr.-Ebert-Straße.

Wir beten
den Rosenkranz
für den Frieden in der Welt.

Im Anschluss daran
ist die Vorabendmesse.

Tausende Überlebende des schweren Erdbebens auf Haiti sind obdachlos geworden:

Hunger, Krankheiten und Seuchen drohen!

Retten Sie Leben – spenden Sie jetzt!

Spendenkonto:
ADH e.V., Kto.-Nr. 10 20 30,
BLZ 370 205 00 (BfS, Köln)

Die Malteser sind Mitglied von: Aktion Deutschland Hilft

Malteser
...weil Nähe zählt.

VERANSTALTUNGEN

Solingen

28. Klingenlauf

26. Mai 2016 (Fronleichnam)
Beginn: 14.00 Uhr

1 km Schüler und Schülerinnen
Staffelläufe für Schulen und Gruppen
10 km Männer und Frauen
5 km Jedermann- und Jugendlauf
mit Mannschaftswertung für Firmenteams

Flacher Rundkurs am Südpark (DLV-vermessen)

Anmeldung und weitere Infos unter **www.klingenlauf.de**

Veranstaltergemeinschaft Solinger Klingenlauf Solinger LC – Ohligser TV

GENEHMIGTER STRASSEN- UND VOLKSLAUF 2016

ST Solinger Tageblatt ...die Nr. 1 der Solinger

REISEBÜROS

WZ Leser-Reisen

Das Reisebüro Kö 27 in Düsseldorf hat für unsere Leser aus dem Angebot führender Touristikunternehmen zusammengestellt:

Supersonderreisen

Mit Freude genießen & mit Spannung entdecken

Portugal / Robinson Club Quinta da Ria*****

Der ROBINSON CLUB liegt an der beeindruckenden Küste der Ostalgarve, mitten in nahezu unberührter Natur, harmonisch integriert zwischen zwei der besten und spannendsten Golfplätze Portugals.

20. Nov. – 27. Nov. **929,–** p. P. DZ/EZ + 156,–

INKLUSIVE: Flüge ab/bis Düsseldorf nach Faro und zurück, Transfers und 7 Übernachtungen im Club mit All Inklusive made by Robinson. Golfpakete zu buchbar!

Inmitten eines großen, herrlichen Gartens gelegen, können Sie Ihre Zeit an der schönen Pool-Landschaft mit Sonnenterrassen und Liegen genießen oder entspannen Sie sich am schönen Strand. Alle Zimmer sind modern und stilvoll eingerichtet und verfügen über einen Balkon oder Terrasse. Gaumenfreuden erleben Sie bei den frisch zubereiteten Mahlzeiten vom Buffet - die mediterrane und internationale Küche wird Sie begeistern. Auch Sportmöglichkeiten wie Fitnessstudio, Pilates, Yoga, Tennis oder Walking stehen auf dem Programm. Entspannen können Sie dann im WellFit-Spa, bei einem Türkischen Bad, einer Sauna oder im Dampfbad und bei einer wohltuenden Massage oder Beautyanwendung (gegen Gebühr) können Sie die Seele baumeln lassen – hier finden Sie genau den Urlaub, der zu Ihnen passt!

Die schönsten Erlebnisreisen

Inklusive: Flüge, ausgewählte Hotels, Verpflegung, Reiseleitung, Preise pro Person

Madrid & Kastilien – das Herz Spaniens

Alte Adelspaläste und dazu das traumhafte kastilische Umland: Kirchen, Klöster und Plätze voller Geschichte, urige Burgen – Land der Ritter, Könige und Heilige – eine Traumkulisse!

6 Nächte/Frühstück **899,–** p. P. DZ/EZ + 220,–

Diese schönen Ausflüge sind ebenfalls INKLUSIVE: Das altehrwürdige **Salamanca** (3 Nächte) – ein wahres Schmuckstück der Renaissance, **Avila** – Stadt der Steine und Heiligen, das „achte Weltwunder" – der **Klosterpalast von San Lorenzo de Escorial, Hauptstadt Madrid** (3 Nächte) – Stadtrundfahrt mit vielen Sehenswürdigkeiten wie der Plaza Mayor und den vielen alten Adelspalästen.

Ausflugspaket 199,– p. P.: **Segovia** – mit dem alten Aquädukt aus der Römerzeit, einer **prächtigen Kathedrale** und zahlreichen Adelspalästen – herrlich. Besuch des **weltberühmten Prados**, eines der größten und bedeutendsten Kunstmuseen der Welt. Toledo – Top Location für jeden Historienthriller: Kirchen, Klöster und Paläste, in einem Labyrinth aus verwinkelten Gassen und in der Kirche Santo Tomé, können die Werke El Grecos bewundert werden. Die **einzigartigen Gärten von Aranjuez** – eine gepflegte Oase der Muße.

Termin: 18.09.–24.09. = 899,–/EZ + 220,–

Feuriges Andalusien

Spanien Olé – traumhafte Städte, märchenhafte Kirchenpaläste, einmalige Burgen und unglaublich schöne Berglandschaften. Entdecken Sie mit uns die Schönheiten und lassen sich vom Charme Andalusiens einfangen!

1 Woche/Halbpension ab **1.349,–** p. P./DZ

Diese tollen Ausflüge sind ebenfalls INKLUSIVE: **Málaga,** die schöne Hauptstadt der Costa del Sol, **Panoramafahrt** durch die herrliche **Berglandschaft** ins **weiße Dorf Nerja, Granada** mit der **sagenumwobenen Alhambra** – ein arabisches Märchen aus 1001 Nacht, **Córdoba** mit der unvergleichlichen Mezquita – der Inbegriff maurischer Pracht, **Königsstadt Sevilla** – mit malerischer Altstadt, der gigantischen Kathedrale und einer herrlichen Bootstour, **Jerez de la Frontera** – Wiege des Sherrys (mit Verkostung), des Flamencos und Heimat der andalusischen Pferde, **Cádiz** – die älteste Stadt Westeuropas, **Bolonia** mit Besichtigung der römischen Ruinenstadt, Fahrt mit dem **legendären Andalucia Express** über Brücken und Viadukte und die **„Weiße Königin" Ronda** – eine der schönsten und ältesten Städte Andalusiens, und immer wieder grandiose Ausblicke und nicht zu vergessen: **die verführerische Küche & leckeren spanischen Weine – Spanien olé**

Termine & Preise: 18.05. + 01.06. + 12.10. = 1.349,– // 14.09. + 28.09. = 1.369,– /// EZ + 250,–

Höhepunkte Dalmatien

Atemberaubende schöne Landschaften, traumhafte Strände, herrliche Buchten, kristallklares Meer, malerische Wasserfälle, romantische Altstädte, unzählige vorgelagerte Inseln und die Gastfreundschaft der Kroaten werden Sie begeistern.

1 Woche/Halbpension ab **749,–** p. P./DZ

Diese schönen Ausflüge sind ebenfalls INKLUSIVE: **Dubrovnik** – wunderschöne restaurierte alte Häuser, eine ganze Stadt UNESCO Weltkultureber – ein Freilichtmuseum in herrlicher Lage am Meer. **Trogir** – mittelalterliche Museumsstadt mit vielen romantischen Innenhöfen und prächtigen Palästen, **Split** – traumhafte Altstadt, **Sibenik** – historische Burgfestungen und der meisterhafte Dom aus der Renaissance. Die bezaubernde dschungelartige Flusslandschaft im **Krka Nationalpark, Mostar** – mit der weltbekannten Osmanischen Brücke, der **Pilgerort Medjugorje** und die **Räuberstadt Omis** mit idyllischer Bootsfahrt. Dovidjenja – auf Wiedersehen in Dalmatien!

Termine & Preise: 28.05. + 04.06. + 25.06. + 03.09. = 769,,– //
17.09. + 08.10. = 749,– /// EZ + 60,– /// Meerseite DZ = + 60,–

Dolce Vita am Gardasee

Entdecken Sie mit uns den größten der oberitalienischen Seen.

1 Woche/Frühstück **649,–** p. P. DZ/EZ + 100,–

Ausflugspaket mit den schönsten Ausflügen & Besichtigungen 199,– p. P. **entspannte Bootsfahrt** von Garda nach Sirmione, in **Sirmione** Stadtrundgang mit vielen Sehenswürdigkeiten. Das **romantische Verona** – weltberühmt durch ihre Opernfestspiele und mit einer wunderschönen Altstadt. Im **Valpolicella-Tal** Besuch einer **Weinkellerei** und Kostprobe der leckeren Weine. **Südtirols Landeshauptstadt Bozen:** grüne Parkanlagen, herrliche Promenaden und eine malerische Altstadt die zum Bummeln einlädt. Fahrt mit der historischen **Rittner Schmalspurbahn,** durch eine wunderbare Landschaft und einem atemberaubenden Panoramablick auf die Bergwelt. Die **mittelalterliche Stadt Mantova,** umgeben von einer herrlichen Seenlandschaft und mit zahlreichen historischen Plätzen und Gebäuden. Das kleine Städtchen **Isola della Scala,** Besichtigung einer **Reisemühle** und Genuß eines **köstlichen Risottos.** Eine herrliche Reise mit unzähligen „La Dolce Vita" Highlights, geht zu Ende – „Arrivederci" Italia.

Termin: 28.09.–05.10. = 649,–/EZ + 100,–

Bella Italia – Malerische Amalfiküste

Einzigartige Landschaften, malerische Städtchen mit sensationellen Ausblicken auf das glitzernde Meer, atemberaubende Panoramastraßen und natürlich die Leckereien der Region.

1 Woche/Halbpension ab **1.196,–** p. P. DZ/EZ + 140,–

Diese tollen Ausflüge/Besichtigungen sind ebenfalls INKLUSIVE: Spaziergang durch die **historische Altstadt von Neapel** mit herrlichen Denkmälern, Kirchen, Palästen und unzähligen Kunstwerken. Stadtrundgang durch das **idyllische Sorrent** in herrlicher Lage mit Blick auf das glitzernde Meer. Fahrt entlang der schönsten Küstenstraße der Welt, der **atemberaubenden „Amalfitana",** hinauf bis in das **malerische Bergdorf Ravello. Im reizvollen Städtchen Amalfi** ist sicherlich der über tausend Jahre alte Dom „Sant'Andrea" das großartigste historische Gebäude der Stadt. Die **grüne Insel Ischia** – Pinienwälder, Weinberge und eine exotische Vegetation. Inselrundfahrt mit Besuch der schönsten Flecken der Insel. Die **einzigartigen Ausgrabungen von Pompeji.** Fahrt zum **berühmten Vulkan Vesuv** mit unglaublichem Ausblick auf den Golf von Neapel und seine Metropole.

Ausflug 79,– p. P.: „Wo die rote Sonne im Meer versinkt": **die Trauminsel Capri** – herrliche Küsten und eine faszinierende Natur. Besuch der berühmten Villa San Michele und der legendären Piazetta der Stadt Capri. **Eine Landschaft zum Verlieben – Ciao Amici!**

Preise & Termine: 28.05. = 1.225,– // 11.06. + 23.07. = 1.196,– // 03.09. = 1.245,– // 10.09. = 1.276,– // 17.09. = 1.256,– // 24.09. = 1.253,– // 01.10. = 1.275,–

MS Europa 2 Wochenende in Hamburg

Erleben Sie ganz große Momente, ganz exklusiv, an Bord der MS Europa 2. Wir laden Sie zu einer Schiffsbesichtigung ein und genießen Sie in Tim Mälzers Restaurant „Bullerei" ein leckeres Menü.

27. Aug.–28. Aug. **375,–** p. P. DZ/EZ + 99,–

INKLUSIVE: Busfahrt ab/bis Düsseldorf nach Hamburg und zurück, 1 Nacht im 4+ Sterne Designhotel East****+ mit Frühstücksbuffet, 1 x Abendessen (4-Gang-Menü ohne Getränke) in Tim Mälzers Restaurant „Bullerei" im Schanzenviertel, interessanter Schiffsrundgang auf der MS Europa 2 mit Champagner-Empfang und 4-Gang-Menü inkl. Getränke.

Entdecken Sie die faszinierende Welt von Hapag-Lloyd-Cruises und melden sich noch heute an!

Wohlfühlurlaub in TOP-Komforthotels !

Für Sie entdeckt – gecheckt & ausgewählt

Inklusive: Flüge ab/bis Düsseldorf, Transfers, Reiseleitung, Verpflegung, ab-Preise p. P. DZ

FUERTEVENTURA: 4-Sterne-Hotel Costa Calma Palace ****		**Halbpension**
1 Woche	Juni 701,–/ Juli 868,–	
2 Wochen	Mai 985,–/ Juni 1.164,–/ Juli 1.372,–	
GRAN CANARIA: 4- Sterne-Hotel Tabaiba Princess****		**All Inclusive**
1 Woche	Ende Mai 803,–/ Juni 817,– / Anfang Juli 934,–	
2 Wochen	Juni 1.400,–/ Anfang Juli 1.636,–	
GRAN CANARIA: 4- Sterne-Hotel San Agustin Beach Club****		**All Inclusive**
1 Woche	Ende Mai 703,– / Juni 718,– / Juli 838,–	
2 Wochen	Ende Mai 1.067,– / Juni 1.137,– / Juli 1.208,–	
FUERTEVENTURA: 4- Sterne Magic Life Fuerteventura Imperial		**All Inclusive**
1 Woche	Ende Mai 828,– / Juni 791,–	
2 Wochen	Ende Mai 1.105,– / Juni 1.231,–	
MENORCA: 3- Sterne-Hotel Son Park Resort ***		**Halbpension**
1 Woche	Ende Mai 540,– / Juni 585,– / Anfang Juli 683,–	
2 Wochen	Ende Mai 771,– / Juni 928,– / Anfang Juli 1.205,–	
MALLORCA: 3+ Sterne Hotel RIU Romantica *+**		**All Inclusive**
1 Woche	Ende Mai 488,– / Juni 563,– / Anfang Juli 739,–	
2 Wochen	Ende Mai 794,– / Juni 981,– / Juli 1.250,–	
MALLORCA: 4- Sterne-Hotel Blau Punta Reina Resort ****		**Halbpension**
1 Woche	Ende Mai 518,– / Juni 636,– / Anfang Juli 876,–	
2 Wochen	Ende Mai 817,– / Anfang Juni 1.097,–	
MALLORCA: 4+ Sterne Hotel RIU San Francisco **+**		**Halbpension**
1 Woche	Ende Mai 686,– / Juni 822,–	
2 Wochen	Ende Mai 1.012,– / Juni 1.399,–	
TÜRKISCHE RIVIERA: 4+ Sterne Hotel Side Corolla **+**		**All Inclusive**
1 Woche	Juni 451,– / Juli 538,– / August 645,– / September 556,–	
2 Wochen	Juni 705,– / Anfang Juli 884,– / August 960,– / September 812,–	
KRETA: 4- Sterne-Hotel Ideon ****		**Halbpension**
1 Woche	Anfang Juli 526,– / August 660,– / September 644,–	
2 Wochen	Anfang Juli 838,– / August 1.021,– / September 976,–	
RHODOS: 4- Sterne-Hotel Kresten Palace ****		**Halbpension**
1 Woche	Juni 526,– / Anfang Juli 634,– / Ende August 676,– / September 681,–	
2 Wochen	Juni 779,– / Anfang Juli 1.061,– / August 1.175,– / September 1.045,–	

Für Freunde: Schneller, früher & besser informiert
Unser KÖ 27 Newsletter: jetzt anmelden unter www.koe27.de
Besuchen Sie uns auch auf Facebook: www.facebook.com/ReisebueroKoe27

Ausführliche Informationen, Einreisebestimmungen für obige Reisen und genaue Leistungsbeschreibung bitte anfordern unter Tel.: 02 11-32 50 60

Reisen ist Vertrauenssache: Ihr Reisebüro KÖ 27 seit 41 Jahren!
Internet mit ♥ KOMPETENZ und SICHERHEIT www.koe27.de

Buchen Sie bei KÖ 27: Mo. - Fr. 9.30 - 18.30 Uhr unter Tel. 02 11 / 32 50 60
WZ Westdeutsche Zeitung Wuppertal Otto-Hausmann-Ring 185

WZ WESTDEUTSCHE ZEITUNG

Die App zum schnellen Label-Check.
Bundesverband Die Verbraucher Initiative e.V.
Label ONLINE
www.label-online.de

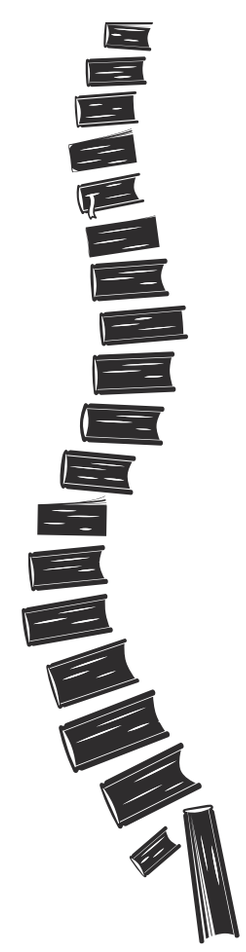
Stoppt Tuberkulose!
Mit nur 50 Euro können Sie einen TB-Kranken retten.
Informationen unter:
Telefon 0931/7948-0
www.dahw.de
DAHW Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V.

Aktuelle Information für unsere Kunden:

Geänderte Anzeigenschlusstermine

Erscheinungstag	Anzeigenschluss
Dienstag, 17. Mai 2016	Freitag, 13. Mai 2016, 18:00 Uhr
Mittwoch, 18. Mai 2016	Freitag, 13. Mai 2016, 18:00 Uhr

Der Anzeigenschluss für Familienanzeigen bleibt unverändert.
Am Montag, dem 16. Mai 2016, erscheint Ihre Westdeutsche Zeitung nicht.



Würdesäule.

Bildung ermöglicht Menschen, sich selbst zu helfen und aufrechter durchs Leben zu gehen. **brot-fuer-die-welt.de/bildung**

Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

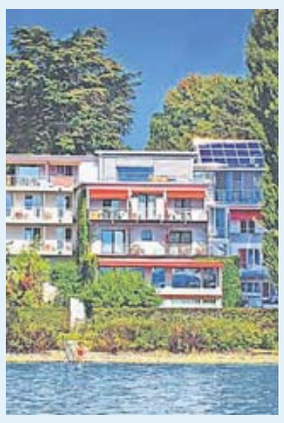
Mitglied der actalliance

Wochenende

Aus dem Inhalt

Tuk-Tuks, Curry und Elefanten

Sri Lanka ist ein Land der Kontraste. Auf den Straßen und in den Städten herrscht buntes Chaos, ruhiger ist es an den breiten, karamellfarbenen Stränden und in den Nationalparks. Elefanten sind dort die Stars, für Jungtiere ohne Mütter gibt es Waisenhäuser.



Gewinnspiel: Vier Tage Urlaub am Bodensee

Zwei Personen verbringen vier Nächte im Strandhotel Seehof in Überlingen am Bodensee. Frühstück und Vier-Gänge-Menüs am Abend sind inklusive, ebenso zwei Tageskarten für die Bodensee-Therme. Viel zu entdecken gibt es in und um Überlingen auch: zum Beispiel das St. Nikolaus Münster.

Winzer präsentieren ihre edlen Tropfen

Der Verein Südliche Weinstrasse lädt vom 27. bis 30. Mai zu den Weintagen ein (Foto: Bjorn Kray Iversen). Klassische Rebsorten aber auch Exotisches stellen die 94 Winzer und Genossenschaften an den Messetagen vor. Informationen gibt es unter
@ suedlicheweinstrasse.de

Wochenende
Gemeinsame Beilage von
Westdeutsche Zeitung
Remscheider General-Anzeiger
Solinger Tageblatt
WZ rga. ST

Der Mann für alle Rasen-Fälle: Christoph Seiler ist der Chef-Greenkeeper im RheinEnergieStadion in Köln. Dort fand jetzt eine Schulung für Greenkeeper statt. Fotos: dpa

Greenkeeper im Fußballstadion

Platzwarte im Stadion machen heute mehr als Rasen mähen. Der Platz wird belüftet, beleuchtet und gestriegelt. Die Fußballer sollen optimale Bedingungen vorfinden.

Von Thomas Eßer

Köln. In einer großen Gruppe haben sich die Teilnehmer der Greenkeeper-Schulung um das Loch im Rasen des Kölner RheinEnergieStadions versammelt. „Da unten ist unsere Rasenheizung“, sagt Christoph Seiler, zeigt auf die Vertiefung im Fußballplatz und erläutert die Funktionsweise der Anlage. Seiler ist als Chef-Greenkeeper für den Rasen im Stadion zuständig.

Seit fast zehn Jahren macht er den Job schon, der gleichzeitig seine Leidenschaft ist. Mit breitem rheinischen Dialekt erzählt er: „Ich bin eigentlich Meister für Sanitär-, Heizungs- und Elektrotechnik und habe dann im Jahr 2009 angefangen, mich im Greenkeeping ausbilden zu lassen.“ Mittlerweile ist Seiler „Geprüfter Greenkeeper“ und bringt selbst anderen Platzwarten etwas bei. „Greenkeeper ist kein anerkannter Ausbildungsberuf, viel läuft über freiwillige Fortbildungen.“

In Zusammenarbeit mit dem DFB bietet der Bundesverband der Deutschen Lehranstalten für Agrartechnik (DEULA) solche Fortbildungen an. Harald Nonn von der DEULA fasst die Ziele der Weiterbildungen zusammen: „Wir müssen dafür sorgen, dass der Fußballer seine optimale Bühne hat. Das ist unser Job.“

> „Die Erwartungshaltung und die Vorgaben sind explodiert.“
>
> **Christoph Seiler,** Chef-Greenkeeper im RheinEnergieStadion

Seiler hat alle Fortbildungen gemacht und gelernt, wie man Grassorten bestimmt, Rollrasen verlegt und den Fußballplatz richtig bewässert. Der Job als Platzwart habe sich von der Arbeit mit Rasenmäher und Spaten zu einem hochprofessionalisierten Beruf entwickelt, erklärt er. „Die Erwartungshaltungen und auch die Vorgaben sind in den letzten Jahren explodiert. Seit der WM 2006 gibt es einen intensiven Run im Bereich Greenkeeping.“

Um den gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden, benötigen die Platzwarte die passende technische Ausstattung: Beleuchtungsanlagen als Sonnenersatz, Aerifizierungsgeräte zur Belüftung des Bodens oder Striegel, um abgestorbene Gräser zu entfernen. Der Maschinenpark unterhalb der Kölner Stadiontribüne ist gut bestückt.

„Damit arbeite ich total gerne“, sagt Beate Roozen aus dem Greenkeeping-Team von Darmstadt 98 und deutet auf den „BeamRider“ – eine lasergesteuerte Maschine zur Markierung des Platzes. „Damit werden die Linien auch gerade, wenn man mal einen Moment nicht aufpasst.“ Die einzige Frau bei der Platzwart-Fortbildung unterhält sich mit ihren männlichen Kollegen aus Bremen, Frankfurt, Hamburg und Leverkusen über die Vor- und Nachteile verschiedener Arbeitsgeräte. „Wir arbeiten nicht alle mit den gleichen Maschinen und haben unterschiedliche Voraussetzungen“, erklärt sie.

Das bestätigt auch Seiler: „Der Platzwart in München, Leverkusen oder Wolfsburg hat aufgrund des Budgets ganz andere Möglichkeiten als zum Beispiel der Platzwart in Darmstadt. Das macht es ihm natürlich leichter.“ Dafür seien die Ansprüche bei den Topclubs auch höher.

Der Dozent Harald Nonn (links) erklärt an einem Loch im Rasen des Stadions den Bodenaufbau.

Trainer und Spieler hätten zum Teil ganz spezielle Vorstellungen davon, wie das Geläuf beschaffen sein soll. „Manche Trainer sind da sehr engagiert und wollen einen schnelleren Platz“, sagt Seiler. „Andere wollen den Platz etwas stumpfer.“

Ein sehr kurzer Rasen erschwert die Pflege

Die DFL empfiehlt eine Rasenlänge von 25 bis 28 Millimetern. Bei Bayer Leverkusen sei der Rasen sehr kurz, sagt Huseyin Cüzin aus dem Platzwart-Team der Werkself. „Nur 24,5 Millimeter.“ Zum Vergleich: In Köln sind es 26 Millimeter. Der kurz geschorene Platz bei Bayer mache den Ball schneller und komme der Spielweise der Mannschaft von Roger Schmidt entgegen. Ein kurzer Rasen erschwert jedoch auch die Pflege.

Für die Greenkeeper sei es nicht immer leicht, alle Bedürfnisse zu befriedigen, sagt Seiler. Der Druck sei mitunter enorm. „Das kann auch schon mal hart an die Substanz gehen.“

Beate Roozen erinnert sich noch gut an den vergangenen Winter, als der holprige Platz im Stadion am Böllenfalltor stark kritisiert wurde. „Das hat schon genervt“, sagt sie. „Das geht nicht ganz an einem vorbei. Wir sind ja mit Herzblut dabei.“

Doch es gibt nicht immer nur negative Rückmeldungen. So zeichnet die DFL jedes Jahr das Spielfeld des Jahres in der Bundesliga und in der Zweiten Liga aus. In der vergangenen Saison gewannen die Greenkeeper-Teams des FC Bayern München und des Karlsruher SC diesen Preis. „Für das Selbstvertrauen ist das natürlich gut“, sagt Seiler. In seinem Büro mit Blick auf den Rasen des RheinEnergieStadions hängt die Urkunde für den besten Fußballrasen der Saison 2013/14 in der Zweiten Bundesliga.

GREENKEEPER

BEZEICHNUNG Greenkeeper ist die allgemein übliche Bezeichnung für den Platzwart im Golfsport, aber auch anderen Rasensportarten wie Fußball, Criquet, Hockey, Polo und Swingolf. Er ist verantwortlich für die fachgerechte Instandhaltung und Bewirtschaftung der Anlage. Der Vorgesetzte wird als Headgreenkeeper bezeichnet.

AUFGABEN Die typischen Aufgaben eines Greenkeepers sind Mähen, Vertikutieren, Aerifizieren, Nachsäen, Löcher und Fahnen setzen, Kalkstreifen ziehen und Maschinenpflege.

MUSIK

Titel wie „Purple Rain“ oder „Kiss“ machten ihn zum Weltstar. Am 21. April starb Prince. Seine größten Hits sind jetzt wieder in den Charts.

SINGLES

1.	(1)	**Cheap Thrills**	Sia feat. Sean Paul
2.	(6)	**One Dance**	Drake feat. Wizkid & Kyla
3.	(2)	**Faded**	Alan Walker
4.	(3)	**Die immer lacht**	Stereoact
5.	(4)	**Stressed Out**	Twenty One Pilots
6.	(5)	**I Took A Pill In Ibiza**	Mike Posner
7.	(7)	**Work From Home**	Fifth Harmony
8.	(9)	**Don’t Let Me Down**	The Chainsmokers
9.	(neu)	**Wir sind groß**	Mark Forster
10.	(10)	**Bonbon**	Era Istrefi

ALBEN

1.	(1)	**Seelenbeben**	Andrea Berg
2.	(neu)	**Seite an Seite**	Christina Stürmer
3.	(neu)	**Lemonade**	Beyonce
4.	(neu)	**Freezy**	Eko Fresh
5.	(neu)	**The Very Best Of ...**	Prince
6.	(4)	**Für Dich**	Vanessa Mai
7.	(2)	**Phoenix**	Matthias Reim
8.	(7)	**Nicht von dieser Welt 2**	Xavier Naidoo
9.	(neu)	**Dos Bros**	The Boss Hoss
10.	(5)	**Santana IV**	Santana

BÜCHER

In „Langsames Entschwinden“ geht es um Walter Jens, der ein Jahrzehnt lang an Demenz litt. Der einst wortgewaltige Gelehrte versank zunehmend in eine Welt jenseits der Sprache.

BELLETRISTIK

1.	(1)	**Mörder Anders und ...**	Jonas Jonasson
2.	(2)	**Alles kein Zufall**	Elke Heidenreich
3.	(3)	**Unterleuten**	Juli Zeh
4.	(4)	**Der Überläufer**	Siegfried Lenz
5.	(5)	**Vom Ende der ...**	Benedict Wells
6.	(6)	**Straße der Wunder**	John Irving
7.	(7)	**Der goldene ...**	Heinz Strunk
8.	(8)	**Ein ganz neues Leben**	Jojo Moyes
9.	(9)	**Altes Land**	Dörte Hansen
10.	(neu)	**In der ersten Reihe ...**	V. Klüpfel, M. Kobr

SACHBÜCHER

1.	(neu)	**Wunschdenken**	Thilo Sarrazin
2.	(1)	**Hitler – mein Kampf ...**	Hartmann, Vordermeyer, ...
3.	(2)	**Das geheime Leben ...**	Peter Wohlleben
4.	(4)	**Himmel, Herrgott, ...**	Rainer M. Schießler
5.	(5)	**Der Appell des Dalai ...**	Dalai Lama
6.	(3)	**Panikherz**	Benjamin v. Stuckrad-Barre
7.	(6)	**Zwischen zwei Leben**	Guido Westerwelle
8.	(9)	**Reichtum ohne Gier**	Sahra Wagenknecht
9.	(neu)	**Langsames ...**	Inge Jens
10.	(7)	**Gelassenheit**	Wilhelm Schmid

Zu nett für diese Welt

Auf ihrem achten Album machen Travis da weiter, wo sie aufgehört haben: Sie spielen netten Pop für nette Leute.

Von Dirk Weber

Travis sind in die Jahre gekommen. Darüber kann auch das poppige Auftreten nicht hinwegtäuschen. Auf ihrem mittlerweile achten Album „Everything At Once“ schwelgen die Vier in Erinnerungen. Foto: Red Telephone Box

Nett, sagt man, sei die Schwester von, Entschuldigung, Scheiße. Wenn also jemand sagt, Travis sind nett, dann ist das mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit nicht als Kompliment gemeint. Die Wahrheit ist: Fran Healy, Sänger der Band, ist der wahrscheinlich netteste Popstar, den es auf diesem Planeten gibt. Keine Skandale, keine Abstürze, keine Affären. Er und seine drei Bandkollegen sind die Guten, die Aufrechten, die Bescheiden, die Sympathischen. Das klingt zunächst einmal stinklangweilig, auch wenn Travis das sicher anders sehen.

Ein Beispiel: Ihre erste Single, die jetzt auch schon 20 Jahre her ist, sollte ursprünglich „All I Want To Do Is Fuck“ heißen. Aus Rücksicht auf seine Mutter änderte Healy die Zeile in „All I Want To Do Is Rock“ um. Chris Martin, noch so ein Netter, sagt, dass es Coldplay ohne Travis wahrscheinlich nie gegeben hätte. Und Noel Gallagher, der bekannt dafür ist, über andere Bands herzuziehen, wenn er der Meinung ist, dass sie nichts taugen, was in seinen Augen eigentlich fast immer der Fall ist, ist friedlich, wenn es um Travis geht. Er hat sogar mal bei ihnen Gitarre gespielt und sichtlich Spaß dabei gehabt.

Travis machen Musik wie vor 20 Jahren

20 Jahre Travis, das sind 20 Jahre Britpop – oder was davon übrig geblieben ist. Oasis und Pulp gibt es nicht mehr. Blur haben im vergangenen Jahr ein hübsches Comeback-Album vorgelegt. The Verve haben sich nach einem miserablen Comeback-Album wieder aufgelöst. Suede machen düsteren Art-Pop. Und Travis? Machen Musik wie vor 20 Jahren. Die Songs auf ihrem achten Album „Everything At Once“ sind, da haben wir es wieder, nett, immer ein bisschen melancholisch, melodramatisch sowieso und, auch das noch, rückwärtsgewandt. Aber ja, die neuen Songs klingen frisch wie lange nicht. Doch machen wir uns nichts vor: Die großen Zeiten sind vorbei. Tied to the 90’s. Oder wie es heute heißt: „No regret, dont’ you forget/This magnificant time/ Size away don’t throw away/ This magnificant time.“

Wie lange das her ist, sieht man an Healy. Früher trug er einen Hoxton Fin, eine Frisur, bei der die Haare wie eine Flosse nach oben standen. Seit 2008 lebt er mit seiner Frau, der Fotografin Nora Kryst, und seinem Sohn in Berlin, der Hipster-Stadt. Dem Playboy erzählte er, dass er keine Hipsters möge, dabei sieht der 42-Jährige mittlerweile selbst so aus. Der Rauschebart erinnert an Cat Stevens kurz vor der Konversion zum Islam. Das Resthaar hat er zu einem Zöpfchen zusammengebunden wie ein Alt-Hippie mit Plattenladen, der zu „Smoke On The Water“ Luftgitarre spielt. Es ist ein bisschen gruselig, was Healy seinen Fans aktuell zumutet. Geblieben ist die summende Kopfstimme, die den Leuten verspricht, dass alles schon gut werden wird, selbst wenn sein größter Hit etwas anderes behauptet: „Why Does It Always Rain On Me?“.

Wie schön, dass Travis so lange durchgehalten haben. Nicht nur aus nostalgischen Gründen, aber warum eigentlich nicht. Als die Band um die Jahrtausendwende herum ihre größten Erfolge feierte, waren es ihre sanften Balladen, auf die sich fast alle einigen konnten – „Sing“ und „Turn“ und „Writing To Reach You“, bevor ihnen The Strokes in den Hintern traten. Man misstraute dem neuen Jahrtausend, und Travis schrieben die intimen, unaufgeregten, in sich gekehrten Songs dazu. Das tun sie nach wie vor. Die großen Überraschungen bleiben allerdings aus. Es gibt keinen Radiohead-Moment oder so. Dafür rappt Healy, wie jemand rappt, der lieber singt. Es gibt Backgroundchöre, laute Gitarren (manchmal) und ein Duett mit der britischen Soulsängerin Josephine Oniyamaeiner, die in Deutschland eher unbekannt ist.

Endlich mag man dazu stehen, dass man Travis gut findet. Immer schon gut fand. Früher galten sie als Schnulzenrocker, die Mädchen-Musik machten, weil die Lieder das Gegenteil von gefährlich waren. Sie besaßen die Fähigkeit zu trösten, wenn die Freundin zu einem anderen ging. Oder sorgten dafür, dass man selbst dieser andere war, weil man dem Mädchen zuvor ein Mixtape mit Songs von Travis zugesteckt hatte. Stand man mit seinen Kumpels zusammen, ging es allerdings um wichtigere Fragen, zum Beispiel, wer denn nun die beste Band der Welt sei: Oasis oder Blur. Aber das ist nun auch schon wieder über 20 Jahre her.

„EVERYTHING AT ONCE“

KURZKRITIK Travis haben nie wirklich dazugehört. Ihre wunden Songs hatten immer schon Ohrwurmpotenzial, konnten sich – bis auf wenige Ausnahmen – aber nie gegen die lärmende Konkurrenz durchsetzen. Nun ist ihr achtes Album „Everything At Once“ erschienen, und kaum einer der zehn neuen Stücke ist länger als drei Minuten. „Man sollte nicht länger brauchen als nötig“, meint dazu Sänger Fran Healy. Viel Neues konnten sie ihrem Songkatalog nicht hinzuzufügen. Andererseits haben Travis lange nicht so fröhlich und ausgelassen geklungen. „Radio Song“ und der Titel gebende Track klingen dank Gitarren-Feedback, rumpelnden Drums und mehrstimmigen Refrain geradezu aufgekratzt. „Strangers On A Train“ wäre für Robbie Williams endlich mal wieder ein Hit. Die Single „3 Miles High“ hätte so auch schon auf ihrem zweiten Album „The Man Who“ erscheinen können. Alles in allem ein typisches Travis-Album. Ein gutes obendrein, wenngleich erwartbar. Was den Musikern fehlt, ist der Mut, ein Risiko einzugehen.

Cindy Lauper macht jetzt fröhliche Country-Musik

Die Ikone der 1980er-Jahre singt auf ihrem Album „Detour“ Lieder bekannter Countrystars wie Willie Nelson.

Von Frank Weiffen

Es gab eine Zeit, in der die Königsdisziplin der Popmusik der Videoclip war. Für die Plattenfirmen und die Künstler waren diese Filmchen ein wichtiger Werbeträger, weil sie den Menschen die Stars nach Hause brachten. Für die Fans waren die Videoclips mitunter die Höhepunkte eines Tages. Kein Wunder also, dass der Videoclip zu einem Klassiker-Format wurde, das heutzutage grenzenlos im Netz verfügbar ist. Und zum Klassiker machten es Stars wie Cindy Lauper.

Weil es bei solchen wie Cindy Lauper nämlich nicht um Nullachtfünfzehn-Clips wie heute ging, sondern weil sie den Videoclip zur Kunst machten: Sie erzählten eine Geschichte mit ihm. Die von Cindy Lauper war 1984 die Geschichte einer Göre, die auf alle Regeln pfeift und davon singt, was allen Gören seitdem als Mantra gilt: „Girls Just Wanna Have Fun“. Mädchen wollen einfach nur Spaß haben. Das war der erste Riesenhit der Amerikanerin aus New York, die damals wie ein knallbunter Flummiball in die Popwelt krachte.

Seit damals gilt Cindy Lauper den Menschen als die Frau mit den langen, rot gefärbten Haaren links und den raspelkurz geschorenen Haaren rechts am Kopf, die sich Neonfarbe um die Augen schmiert und ihre Liebe zum Leben rausschreit. Dass sie später mit Songs wie „Time After Time“ oder „True Colours“ auch die Schattenseiten der Adoleszens besang – geschenkt. Das war zwar nicht laut und knallbunt, sondern balladesk. Aber das gehörte eben dazu.

Der Mix aus persönlichem Stil, Attitüde, Punk und gnadenlos ins Ohr gehendem Pop machte Cindy Lauper zu einer der ersten Ikonen der Popmusik. Einer Musik, die mit ihr und Madonna knapp 30 Jahre nach der Erfindung durch Bill Haley und Elvis die Wendung hin zum weiblichen Superstar erfuhr.

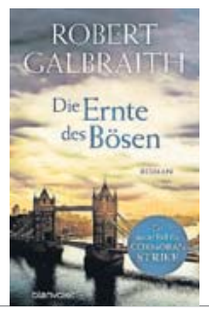
Seitdem hat Cindy Lauper viel erlebt. Nach den millionenfach verkauften und prämierten Erfolgsalben „She’s So Unusual“ (1983) und „True Colours“ (1986) verschwand sie ebenso von der ganz großen Bühne wie ihre Punkerfrisur und ihre Schminke. Aber sie schrieb weiter an ihrer Cindy-Flummi-Story und spielte in Filmen und Fernsehserien mit. Sie setzte sich für die Gleichberechtigung der Frau und für Homosexualität ein. Sie machte gemeinsame Sache mit Eminem oder Roger Waters, bei dessen Neuauflage von „The Wall“ sie zur Tournee-Entourage gehörte. Und jetzt ist sie erneut zurück in der großen Öffentlichkeit – und veröffentlicht mit „Detour“ ein Country-Album. Eines mit viel Pop zwar. Aber eben auch eines, das all das hat, was wichtig ist für diese ur-amerikanische Musik, die seit der Renaissance von Johnny Cash Mitte der 90er-Jahre von ihrer Redneck-Haftigkeit geläutert und in der Mitte der Popgesellschaft angekommen ist: „Detour“ wurde in Nashville aufgenommen. Es enthält Cindy Laupers Versionen von Klassikern. Geholfen haben ihr dabei die Country-Granden Emmylou Harris, Willie Nelson, Vince Gill und Alison Krauss. Die erste Reihe.

Cindy Lauper Foto: Chapman Baehler

Ob das den alten Fans, die noch die Musikclip-Zeiten kennen und lieben, nun gefällt, sei dahingestellt. Fakt ist: Cindy Lauper hat gerufen und die Stars aus Nashville kamen. Ihre Stimme hat immer noch Gewicht, und die Haare sind wieder bunt: Rosa. Der Flummi titscht auch mit 62 noch durch die Weltgeschichte.

LESESTOFF

PRIVATDETEKTIV Cormoran Strike und seine Helferin Robin Ellacott sind Charaktere, mit denen der Leser gerne mal ein Bier trinken gehen möchte. Joanne K. Rowling hat schon mit der Harry Potter-Reihe bewiesen, dass sie die Gabe hat, Menschen in ihre Welt zu entführen. Und sie tut es wieder. Zwar unter dem Pseudonym Robert Galbraith und in einem anderen Genre, doch genauso grandios. Im dritten Teil der Strike-Reihe schickt ein durchgeknallter Mörder abgetrennte Körperteile in die Detektei. Kennt Cormoran den Mörder aus seiner Vergangenheit? Als weitere erschreckende Vorfälle London erschüttern, gerät das Ermittlerduo selbst mehr und mehr in Bedrängnis. Ein Wiedersehen mit dem Ermittlerteam, das leider nach 672 Seiten endet. Hoffentlich gibt es bald ein weiteres. (nip)



DIE ERNTE DES BÖSEN von Robert Galbraith, Blanvalet, 672 Seiten, 22,99 Euro

HÖRSTOFF

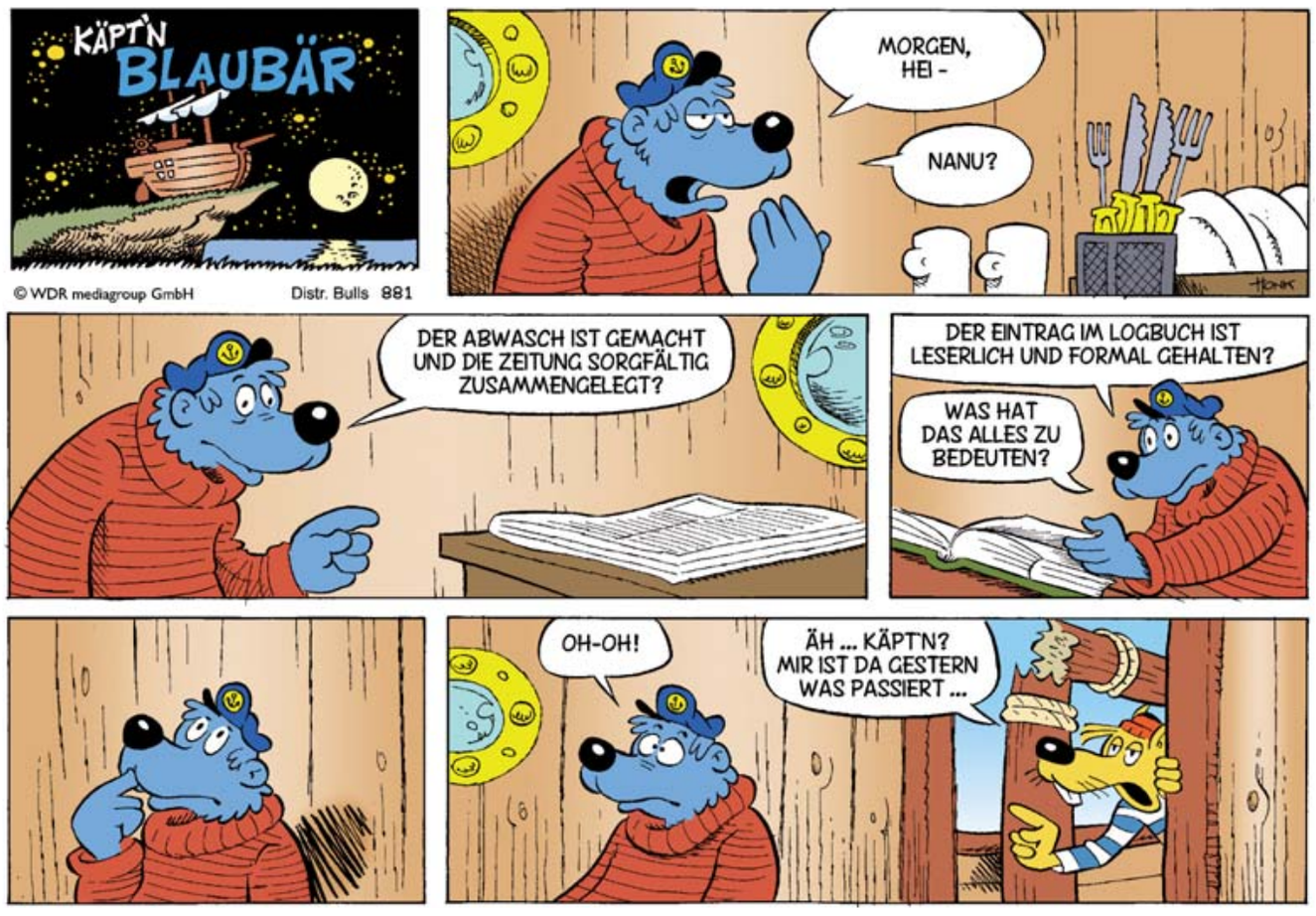
VERSÖHNUNG Stella arbeitet als Krankenschwester in einem Hospiz und kümmert sich aufopferungsvoll um ihre Patienten. Dazu gehört auch, dass sie im Namen ihrer Patienten Briefe schreibt, die nach deren Tod zugestellt werden. Die Abschiedsbriefe enthalten sehr persönliche letzte Worte, Wünsche und Geständnisse, sie sind für die Verwandten und Bekannten der Verstorbenen oft tröstlich. Für Stella hat diese Aufgabe eine große Bedeutung und hilft ihr, mit ihren eigenen Eheproblemen gelassener umzugehen. Doch schließlich muss sie sich ihnen stellen. Dem vierköpfigen Sprecherensemble gelingt es, die Gefühlsdichte dieses abwechslungsreichen und berührenden Romans mit treffendem Gespür für Emotionen eindrucksvoll zu vermitteln. (bes)

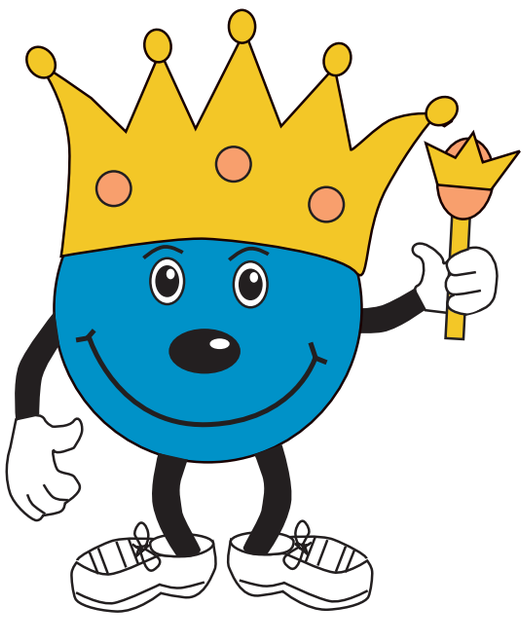
ZWANZIG ZEILEN LIEBE von Rowan Coleman, Osterwold, 2 mp3-CDs, 19,99 Euro

DVD/BLU-RAY

ABENTEUER Wie sich Hollywood technisch weiterentwickelt hat, dafür ist „Im Herzen der See“ ein beeindruckendes Beispiel: Noch vor 20 Jahren hätte dieser Film durch unrealistische Tricks leicht ins Lächerliche abgleiten können. Dank digitaler Quantensprünge erlebt man das Leben auf einem Walfänger und die unbändige Kraft der offenen See nun mit solcher Urgewalt, dass man aus dem Staunen kaum heraus kommt. Die wahre Geschichte der „Essex“, die 1820 im Pazifik unterging und Hermann Melville später zu „Moby Dick“ inspirierte, wird zwar bis zur Unkenntlichkeit geglättet. Aber Ron Howard („Apollo 13“, „A Beautiful Mind“) entpuppt sich einmal mehr als dramaturgisch genialer Erzähler. (cel)

IM HERZEN DER SEE, Regie: Ron Howard, mit Chris Hemsworth, Benjamin Walker, Ben Whishaw, Brendan Gleeson, 122 Minuten, FSK ab 12, etwa 20 Euro





Liebe Kinder,

Luca hat mir eine sehr schöne Geschichte geschickt. Sie handelt von einem König, der unter seinen Töchtern eine würdige Nachfolgerin sucht. Wie er das macht und welche von den drei jungen Damen das Rennen macht, erfahrt ihr in der Geschichte „Die goldene Buche". Lieber Luca, vielen Dank für deinen Brief. Und wenn ihr jetzt auch Lust aufs Schreiben bekommen habt, dann legt los. Ich freue mich über all eure Briefe.

Euer Pünktchen

EURE GESCHICHTE

Die goldene Buche

Von Luca Miedek (10) aus Solingen

Es war einmal ein König. Als er sein Ende nahe fühlte, überlegte er, welcher seiner Töchter er sein Reich vererben könnte, denn sie waren alle drei unverheiratet. Die Älteste war so groß und stark, dass sie jeden Mann hätte im Ringkampf besiegen können. Die Mittlere war schlau und konnte die Gedanken anderer Menschen lesen. Die Jüngste war klein und die Menschen hielten sie für dumm. Sie war aber zu jedermann freundlich.

Der König befahl den Töchtern: „Bringt mir einen Umhang aus Purpur! Diejenige, die den schönsten Umhang bringt, wird Königin."

Die Töchter machten sich auf den Weg. Die Älteste ging nach Norden. Die Schlaue setzte sich nach Süden ab und die Dumme schlurfte nach Westen. Sie lief über einen Trampelpfad in den Wald. Nach drei Stunden kam sie an einer goldschimmernden Buche vorbei. Diese sprach: „Hey, bleib mal stehen." „Warum?", fragte sie. „Du kannst dir drei Dinge wünschen indem du ‚Abra, kadabra, goldene Buche, ich wünsche mir, und dann was du dir wünschst, sagst', behauptete die Buche. Die Dumme war überrascht und sie wünschte sich etwas.

„Abra, kadabra, goldene Buche. Ich wünsche mir einen Umhang aus Purpur." Es machte: „Pling", und auf ihren Händen lag ein Umhang.

„Abra, kadabra, goldene Buche. Ich wünsche mir eine Krone mit Edelsteinen besetzt." „Pling", machte es wieder und auf dem Umhang lag eine Krone mit Edelsteinen. „Abra, kadabra, goldene Buche. Ich wünsche mir ein Zepter aus puren Gold." „Pling" machte es zum letzten Mal und ein Zepter lag neben der Krone.

Die Dumme machte sich auf den Weg zum Schloss. Als sie angelangt war erfuhr sie, dass die anderen Prinzessinen schon eingetroffen waren.

Sie ging in den Thronsaal. Dort wartete schon der König. „Meine lieben Töchter, ich weiß ihr wollt alle Königin werden, aber nur eine kann. Bitte bringt mir jetzt die Sachen", sagte er. Als erstes guckte er sich den Umhang von der Starken an, dann von der Schlauen und zuguterletzt von der Dummen.

„Nun, ich habe entschieden, dass diejenige Königin wird, die zwar dumm, aber zu jedermann freundlich ist. Die anderen Sachen sind aus einfachem roten Stoff, außerdem hat sie drei Sachen mitgebracht."

Die Dumme freute sich riesig. Sie heiratete, bekam vier Kinder und hörte nie auf zu herrschen bis zu ihren Lebensende. Und wenn sie immer noch nicht gestorben ist, dann lebt sie noch heute.

Auch eure Geschichte könnte bald auf der Kinderseite stehen. Denkt euch etwas aus und schickt uns den Text – Foto, Altersangabe und Absender nicht vergessen. Wird die Geschichte veröffentlicht, gibt's dafür 15 Euro.
Adresse: Magazin-Redaktion, Kinderseite, Postfach 10 11 32, 40002 Düsseldorf; E-Mail: kinder@wz-plus.de

WITZE

Neulich in der ...

... Arbeitsagentur: „Und, mein Herr, wie viele Arbeitsstellen hatten Sie im letzten Jahr?" „Fünf." „Sie sind also Gelegenheitsarbeiter?" „Nein, ich bin Fußballtrainer."

Der Fußballtrainer ...

... sagt zufrieden zum neuen Spieler: „Sie können bei uns anfangen! Mit Ihrer breiten Brust sind Sie genau der Richtige für unser Team." „Ist es nicht wichtig, dass ich auch gut spielen kann?" „Nein, Hauptsache, die Werbefläche ist groß genug."

Und wieder fliegt ...

... der Fußball nur um Haaresbreite an dem älteren Herrn auf der Parkbank vorbei. Dem reicht es nun und er ruft den kickenden Jungs zu: „Könnt ihr nicht woanders Fußball spielen?" „Klar", rufen die. „Aber Sie müssen schon mitkommen. Sie sind nämlich unser rechter Torpfosten!"

Der Vorstandsvorsitzende ...

... des Fußballvereins kommt zur Polizei und meldet den Platzwart als vermisst. „Seit wann ist er fort?", fragt der Polizist. „Seit dem Tag, an dem der neue Rollrasen verlegt wurde." „Und, gibt es irgendwelche Unebenheiten im Rasen?"

In der Pause ...

... beschwert sich ein Fan am Würstchenstand: „Mensch, deine Würstchen schmecken ja gar nicht." „Also, hör mal", entgegnet der Verkäufer empört. „Ich hab schon Würstchen gebraten, da hast du noch in die Windeln gemacht." „Und warum servierst du sie erst jetzt?"

„Gehen Sie ...

... auf den Fußballplatz?" „Da pfeif ich drauf." „Ach, Sie mögen Fußball wohl nicht?" „Doch, ich bin Schiedsrichter!"

Der neue Spieler ...

... sitzt beim Verein und soll den Vertrag unterschreiben. Sagt der Spieler: „Es tut mir leid, ich kann nicht unterschreiben, ich bin Analphabet!" Sagt der Vorstand: „Das macht nichts, deine Religion ist uns egal!"

Der Abwehrspieler ...

... kommt zum Training. Sein Arm steckt in einem Gips. „Was hast du denn gemacht?", fragt der Kapitän entsetzt. „Ich bin von der Leiter gefallen." „Hoch?" „Nein, runter!"

Zwei Manager ...

... verhandeln hart um die Ablösesumme eines Profi-Fußballers. Es geht um einen Haufen Geld. „Bring mir den Spieler. Ist er gut, gebe ich dir den Scheck." „Bring mir den Scheck. Ist er gut, gebe ich dir den Spieler."

Die Witze können im Buch „666 coole Fußballwitze", Coppenrath Verlag (4,99 Euro), nachgelesen werden.

ERKLÄRT

FLÜCHTLINGE

Willkommen in Deutschland

Viele Tausend Flüchtlinge sind in den letzten Monaten nach Deutschland gekommen. Unter ihnen sind auch viele Kinder. Drei davon lernst du heute kennen: Shames, Mohammad und Dana. Sie haben ihre Heimatländer Syrien und Irak verlassen, weil dort seit vielen Jahren Krieg herrscht. Shames erzählt neuneinhalb von ihrer gefährlichen Flucht und wie es ist, wenn man nur das Nötigste mitnehmen kann. Mohammad hat schreckliche Dinge erlebt und malt Bilder vom Krieg. Und Dana nimmt uns mit in seine neue Schule, wo er an der deutschen Sprache anfangs fast verzweifelt ist – aber auch echte Freunde gefunden hat.

Flüchtlinge

Weltweit befinden sich Millionen Menschen auf der Flucht. Sie verlassen ihre Heimat, weil dort Unruhen oder Kriege herrschen und sie Angst haben, verletzt oder getötet zu werden. Andere Menschen werden zu Flüchtlingen, weil sie in ihrem Land keine Arbeit finden oder nicht genug zu essen haben. Auch nach Deutschland kommen jedes Jahr viele Flüchtlinge. Die Zahlen steigen immer dann stark an, wenn es in einer Region der Welt zu Unruhen oder Bürgerkriegen kommt. In den 90er-Jahren war das während des sogenannten „Balkankonflikts", einer Reihe von Kriegen im ehemaligen Jugoslawien, der Fall. Aktuell kommt die größte Flüchtlingsgruppe aus Syrien. Dort herrscht seit 2011 ein blutiger Bürgerkrieg.

Internationale Regeln

Kommen schutzsuchende Flüchtlinge nach Deutschland, werden sie zunächst erstversorgt und dabei oft in Zelten untergebracht. Mehr als 140 Länder der Erde haben sich freiwillig dazu verpflichtet, Flüchtlinge aufzunehmen. Die Regeln zum Schutz von Flüchtlingen haben sie in einer Vereinbarung aufgeschrieben, der Genfer Flüchtlingskonvention von 1951. Erweitert wurde sie durch ein Protokoll im Jahr 1967. Fliehen Menschen aus ihrem Land, weil sie wegen ihrer Rasse, Religion, Lebensweise oder ihrer politischen Meinung bedroht werden, nennt man sie „politische Flüchtlinge". Nur diese politischen Flüchtlinge bekommen Asyl, das heißt, sie dürfen für eine bestimmte Zeit in einem anderen Land Schutz suchen. Allen anderen, die ihr Land verlassen haben, um Arbeit und ein besseres Leben zu finden, droht die Abschiebung. Das bedeutet, dass sie wieder in ihre Heimat zurückgebracht werden.

Asyl oder Abschiebung?

Wenn Flüchtlinge Asyl in Deutschland beantragen wollen, müssen sie dafür jede Menge Papiere ausfüllen und die Gründe ihrer Flucht erklären. Für viele Flüchtlinge ist diese Situation sehr schwierig, denn sie wissen nicht, ob und wie lange sie in Deutschland bleiben dürfen.

neuneinhalb - Deine Reporter
Samstag um 8.25 Uhr im Ersten.Wiederholung im KiKA, sonntags 8.50 Uhr, BR alpha, sonntags, 9.30 Uhr.
www.neuneinhalb.wdr.de

internet-abc

Wie du mir, so ich dir ...

Viele Eltern vereinbaren mit ihren Kindern Regeln:

Wie lange man pro Tag fernsehen, wie lange am Computer gespielt, wie lange man mit dem Smartphone online sein darf.

Das Problem bei diesen Regeln ist: Sie gelten in den meisten Familien nur für Kinder! Und Kinder finden diese Regeln oft deshalb doof, weil sie nicht auch für die Eltern gelten. Denn die meisten Kinder und Jugendlichen stört es selbst, wenn ihre Eltern dauernd das Smartphone griffbereit neben sich haben und bei jedem Ton rangehen. Oder wenn sie während eines Gesprächs surfen, E-Mails lesen oder Videos gucken.

Eine Befragung von Kindern und Jugendlichen hat ergeben: Die meisten Kinder akzeptieren, dass es in einer Familie Regeln für den Gebrauch von Medien gibt. Umso mehr, wenn sich die Eltern selbst auch daran halten. Wenn es also die Verabredung gibt, dass das Smartphone beim Essen nicht dabei ist, sollte das natürlich auch für Eltern gelten.

LESEN

Abenteuer Space Camp

Endlich! Der 13-jährige Sky hat es geschafft, er darf die Sommerferien im Space Camp verbringen. Und nicht nur das: Die Teams, denen es gelingt, die harte Ausbildung abzuschließen, werden mit einem Flug ins All belohnt. Ausbilder Lüders und seine Assistentin Kristal Datafile setzen alles daran, die Jungen ihrer Gruppe durchzubringen.
Als Skys Team zu seinem Weltraumflug startet, gerät ihr Raumschiff in einen Antimateriesturm und wird in eine weit entfernte Galaxie geschleudert. Alle vier Jungen überleben die Bruchlandung auf einem fremden Planeten, der ausgesprochen karg und unbewohnt erscheint. Ausgestattet mit letzten Vorräten an Weltraumnahrung und Wasser, machen sich Sky, Jonas, Patrick und Matthew auf, nach Hilfe zu suchen – und erleben das wohl unglaublichste Abenteuer ihres Lebens samt brenzligen Begegnungen mit Aliens und Doppelgängern.

Abenteuer Space Camp von Anika Lüders, ab zehn Jahren, 192 Seiten, Divan Verlag, 14,99 Euro, ISBN-13: 978-3863271107

Robbie will wieder nach Hause

Auf dem Autorasthof passiert es: Plötzlich steht Bordercollie Robbie hundeseelenalleine da! Seine Familie ist ohne ihn weitergefahren. Ehe Herrchen das Missgeschick bemerkt, hat sich ein fremder Lkw-Fahrer den kleinen Hund geschnappt. Doch Robbie will kein neues Zuhause, er will zurück zu seiner Familie. Zu allem entschlossen, befreit er sich – und läuft los. Bevor er endlich vor dem heimischen Gartentor ankommt, muss er allerdings so einige Abenteuer bestehen. Und er muss lernen, dass es nicht alle Menschen gut mit Hunden meinen.

Robbie will wieder nach Hause von Wolfram Hänel, ab acht Jahren, 160 Seiten, cbj Verlag, 6,99 Euro, ISBN-13: 978-3570225844

FRAGEN

ESSEN & TRINKEN

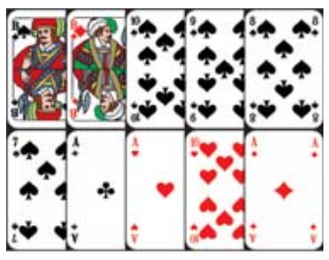
1. In welchem Land wird weltweit der meiste Spargel angebaut?
- **A** China
- **B** Peru
- **C** Deutschland
- **D** Niederlande

2. Bis wann dauert die jährliche Spargelsaison traditionell?
- **A** 17. Juni
- **B** 31. Mai
- **C** 14. Juli
- **D** 24. Juni

3. Welcher Teil des Spargels wird gegessen?
- **A** Wurzel
- **B** Spross
- **C** Blüte
- **D** Frucht

4. Welche Pflanze gehört zur Familie der Spargelgewächse?
- **A** Geldbaum
- **B** Gummibaum
- **C** Einblatt
- **D** Yucca-Palme

SKAT



MÄCHTIGER TRUMPF-GEGENWIND

Kartenabbild:
Pik-Bube, Karo-Bube;
Pik-10, -9, -8, -7; Kreuz-Ass;
Herz-Ass, -10; Karo-Ass

Mit diesem Blatt spielt Vorhand Pik, nachdem sie Kreuz-8 und Karo-8 gedrückt hat. Der Gegenspieler in Mittelhand führt dazu Kreuz-10, -König, -Dame; Herz-König, -Dame, -9, -8; Karo-10, -König, -9 und ihr Partner in Hinterhand bei massiver Trumpfstärke Kreuz-Bube, Herz-Bube; Pik-Ass, -König, -Dame; Kreuz-9, -7; Herz-7; Karo-Dame, -7.

FRAGE: Welche Partei hat es bei der vorliegenden Kartenverteilung objektiv in der Hand, aus eigener Kraft auf welchem Weg zu gewinnen?

IRRWEG

Kreuz und quer durch den Dschungel hat Sie der Plan mit den Hinweisen geführt. Nun sind Sie am Ziel (Schatzkiste) und wollen zurück. Die Zahlen auf den farbigen Feldern gaben Auskunft, wie weit jeweils zu gehen war. Die Farben bestimmen dabei die Richtung (siehe Kasten rechts). Finden Sie nun den Ausgangspunkt, von dem Sie gestartet waren. Als Erstes müssen Sie das Feld finden, dessen Hinweis zur Schatzkiste (sie ist auch ein Feld) führt und so weiter bis zu dem Feld, zu dem kein Hinweis mehr führt.

	1	2	3	4	5
A	4	1	3	3	3
B	1	1	2	2	4
C	2	3		2	1
D	3	3	1	3	3

- nach rechts
- nach links
- nach oben
- nach unten
- nach rechts oben
- nach links oben
- nach rechts unten
- nach links unten

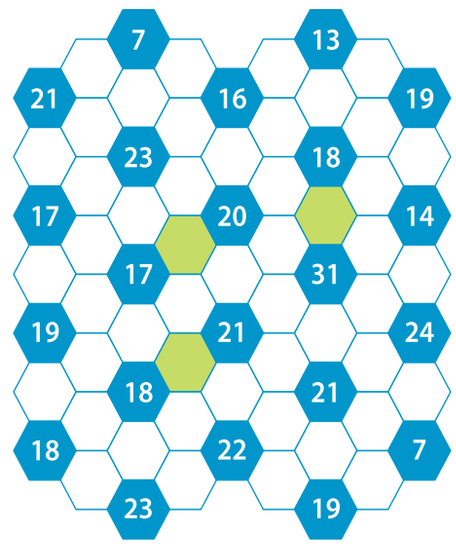
SCHÜTTELRÄTSEL

Durch Umstellen der Buchstaben müssen neue sinnvolle Wörter gebildet werden, deren Anfangsbuchstaben das Lösungswort ergeben.

ANTRAG – NIERE – SOWIE – TUNER – TAEFELN – EIGNER – EINZEL – LEBEN – TAKEL – ANGEL – BANKEN – RENTE – STERNE

WABENMATHEMATIK

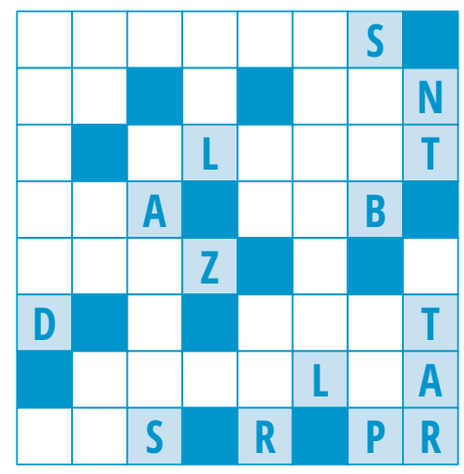
Die Zahlen in den blauen Sechsecken sind die Summen der Zahlen in den dieses Feld umgebenden weißen Feldern. In die weißen Felder sind nun Zahlen von 1 bis 9 einzutragen. Zahlen, die an dasselbe blaue Feld grenzen, dürfen sich nicht wiederholen. Beachten Sie, dass die grünen Felder frei bleiben.



ENDSPIEL

Die einzutragenden Begriffe sind bereits vorgegeben, jedoch ungeordnet und ohne Trennung aneinandergereiht. Die Endbuchstaben aller Wörter, die länger sind als zwei Buchstaben, wurden bereits vorgegeben.

M A A T P A T H O S G E L G E B S E N E G A L
A G R I E I N U I S I E B M I R P L A N E T A
L P U N S G N G O R I L L A O P A A R N
O L D P R N T S T A R A U S G U S S L U T Z P U



SUDOKU

Zahlen von 1 bis 9 sollen so eingetragen werden, dass sich jede dieser neun Zahlen nur einmal in einem Neunerblock, nur einmal auf der Horizontalen und nur einmal auf der Vertikalen befindet.

LEICHT

		1	5	8	9	2		
		4	3			5	8	
8	5	7		2		1		
7		6					5	3
			1		3		6	4
5	4		8		7			2
1	6	9	7	3				
3	2			9				1
				1		3	9	5

SCHWER

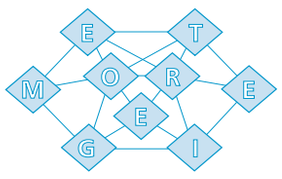
		3				5	9	
			6	5			8	
		8		3		4		
				9	7			
	5	7		4				
	9						7	2
1								
		2	1		8			
3						6		1

GESUCHT

??? Schlotternde Beine, ein Kinderlied und die Imitation von Instrumenten – so lautet das Rezept für eine der größten Musikerkarrieren der Welt. Verwunderlich, und doch wurde so aus einem obdachlosen Teenager eine der bekanntesten Stimmen der Jazzwelt. Ursprünglich wollte unsere Gesuchte professionell tanzen, doch Nervosität und zitternde Beine veranlassten sie, kurzfristig umzuschwenken: So sang sie bei einem Talentwettbewerb in New York stattdessen einfach das Lieblingslied der Mutter – den Schlager „Judy“. Auch im weiteren Verlauf ihrer Karriere half der US-Amerikanerin stets ihre Improvisationsgabe. Den Scatgesang hat sie mitentwickelt, weil ihr bei Auftritten oftmals der Text nicht einfiel – dann ahmte sie kurzerhand die Instrumente nach. Mit dem beschwingten Kinderreim „A Tisket A Tasket“ konnte sie vier Jahre nach ihrer Entdeckung einen Nummer-1-Hit erzielen. Unglaublicher Auftakt einer Karriere, die stets gezeichnet war von Lampenfieber, aber auch von der einmaligen Stimmgewalt der Interpretin. Insgesamt produzierte die Sängerin über 200 Alben und erhielt 13 Grammys. Schwer an Diabetes erkrankt, starb sie 1996 in Beverly Hills. Wie heißt die als „First Lady of Song“ geadelte Person? tat/DEIKE

WORTNETZ

Wenn Sie jeden Buchstaben in der richtigen Reihenfolge durchlaufen, erhalten Sie ein Teilgebiet der Mathematik.

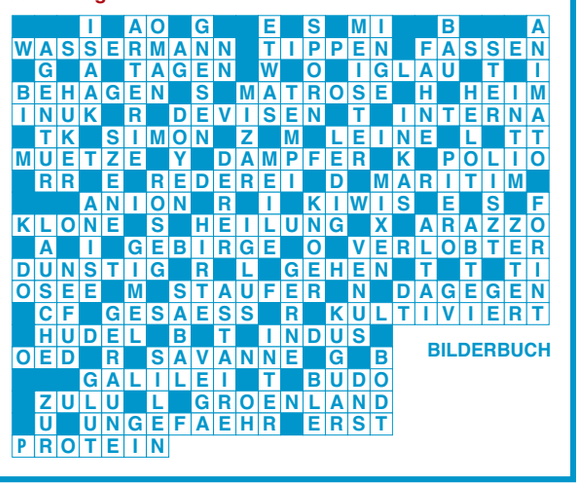


KREUZWORTRÄTSEL

ein Vogelgehege	Nordstaat der USA	elektronischer Fühler	Stadt in Frankreich (Kw.)	‚High Society‘		weibliche Verwandte		6	Kummer		aus tiefem Herzen	die Gestirne betreffend		Großmütter		Formelzeichen, Sinnbild		indianische Kampftrophäen	Magenteil bei Wiederkäuern		altpers. Gott des Lichts		dt. Kabarettist, † 2000
									Hauptstadt Nigers							Tonwaren							
Wäschestück									Erfinder der Luftdruckbremse		Ammoniakverbindung							1	Seefahrtsabschnitt		Kfz-Z. Trier		
				spanischer Clown, † 1983		Schnelligkeit		Karibik-Insel (St. ...)						zutraulich, zahm		antike griech. Küstenstadt		Laubbaum					
keltische Sprache der Insel Man			Hilfe in der Not								Faltblatt, Handzettel (engl.)		gekochtes Obst							10	messerartige Stoßwaffe		
Delegation	5							Stadtteil Kölns		Eltern und Kinder								Werkzeug		bestimmter Artikel		3	
			Fortpflanzungszelle		Ort am Lech		Effet, Drehimpuls		8				hohe Rückentrage		Unterwassergefährt		hervorragend						Grieche der Antike
Bergeinschnitt	unruhig, emsig	Einfühlungsvermögen								weiches Baumwollgewebe		kleines Teilchen								lateinisch: von selbst		ein Rauschgift	
Brücke in Venedig							schweizerisch: bis jetzt		populär								spanischer Abschiedsgruß		ein Fußballfreistoß		4		
Aufgang eines Gestirns (astron.)		natürlicher Duftstoff		Getränkerest im Glas		Stern im ‚Aquila‘						Friseurladen		Aalraupe		Rauschmittel							
							2		Anrufung Gottes		abweisend, prüde								Kälbermagenenzym		Abk.: Klasse		
Dienstbezeichnung						Figur in Molières ‚Der Geizige‘		Glockenklang						7		Währung in Mosambik		Initialen der Pulver			eh. engl. Münzeinheit (Abk.)		
mäkeln, kritisieren			Richtschnur		dt. Fluss zur Nordsee						österr. Landschaft		Wortteil: Milli-onstel		absatzloser Schuh							9	
								griech. Buchstabe (Mz.)		prächtig								Hülsenfrucht					
					Buchdruckerverzierungen		Zierpflanze								zartrot								
Vorname d. Modezarin Lauder	höchstes Wesen	eine Sundainsel		enthaltsamer Mensch						afrik. Bitterholzgewächs		französisch: Ära		japan. Meile									
Gesamtheit							chem. Zeichen für Barium		ein-äugiger Riese					Abk.: Sankt									
				Initialen Gottschalks		Beiname Friedrichs I.																	
Tongeschlecht			Erdzeitalter						Hase-Zufluss im Münsterland				Gebirgssenke										
schleppen							1	2	3	4	5	6	7	8	9	10							

1816DP-wz-2420

Auflösung der Vorwoche



BILDERBUCH

© 18/2016 DEIKE PRESS, Konstanz

FRAGEN:
ESSEN & TRINKEN:
1–A, 2–D, 3–B, 4–D

SKAT:
Vorhand (V): bekannt
Mittelhand (M): Kartenabbild
Hinterhand (H): bekannt
Skat (gedrückt): bekannt
Das Pikspiel steht objektiv für Vorhand auf Gewinn. Dafür muss sie jedoch wie folgt völlig abweichend agieren:
1. V Kreuz-Ass, M Kreuz-Dame, H Kreuz-7 (+14)
2. V Herz-Ass, M Herz-8, H Herz-7 (+11)
3. V Karo-Ass, M Karo-9, H Karo-7 (+11)
4. V Herz-10, M Herz-König, H Pik-König (- 18)
5. H Kreuz-9, V Pik-10, M Kreuz-König (+14)
6. V Pik-7, M Kreuz-10, H Pik-Ass (- 21)
7. H Karo-Dame, V Karo-Bube, M Karo-König (+ 9)
8. V Pik-8, M Karo-10, H Pik-Dame (- 13)
9. H Kreuz-Bube, V Pik-9, M Herz-Dame (- 5)
10. H Herz-Bube, V Pik-Bube, M Herz-9 (+ 4)

(+63)

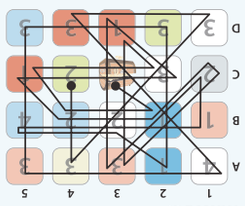
Dieses Spiel freilich dürfte Vorhand in der Regel verlieren – nach der Weisheit „Trumpf ist die Seele des Spiels“ nämlich.

WABENMATHEMATIK:

ENDSPIEL:
A U S G U S S
R I E E I N
N P L A N E T
O P A G E B
L U T Z G S
D H M A A T
G O R I L L A
U N S R P R

GESUCHT:
Ella Fitzgerald,
US-amerikanische Jazzsängerin,
* 25. April 1917 Newport News,
† 15. Juni 1996 Beverly Hills

IRRWEG:



WORTNETZ:
GEOMETRIE

SUDOKU:

6	3	1	5	8	9	2	4	7
2	9	4	3	7	1	5	8	6
8	5	7	6	2	4	1	3	9
7	1	6	9	4	2	8	5	3
9	8	2	1	5	3	7	6	4
5	4	3	8	6	7	9	1	2
1	6	9	7	3	5	4	2	8
3	2	5	4	9	8	6	7	1
4	7	8	2	1	6	3	9	5

SCHÜTTELRÄTSEL:
GEWÜRZNELKEN = GARANT, EINER, WIESO, UNTER, ELEFANT, RIEGEN, ZIELEN, NEBEL, EKLAT, LANGE, KNABEN, ERNTE, NESTER

Heute

Rund um den Globus

Kroatien: 16. Kirschenfest in Lovran

Ein 20 Meter langer Strudel und viel Genuss: Im milden Klima der kroatischen Ferienregion Kvarner gedeiht eine ganz spezielle Kirschsorte, die im Frühsommer mit einem großen kulinarischen Fest gefeiert wird. Eine besondere Süße zeichnet diese dunklen Kirschen aus, die im Mikroklima der Kvarner-Bucht mit den nächtlichen kühlen Winden vom Ucka-Gebirge optimal heranreifen. Die traditionellen Kirschtage Anfang Juni verwandeln den historischen Villenort Lovran bei Opatija zur Pilgerstätte für Naschkatzen (Foto: A.R.T. Redaktionsteam GmbH). Einwohner des Ortes bieten auf den Plätzen der Altstadt, in Cafés und Restaurants saftige Kirschen, Kirschkuchen und zahlreiche weitere regional-typische Kirschgerichte an. Den Höhepunkt bildet am Eröffnungstag das große „Fest der Kirschen von Lovran“ auf dem feierlich geschmückten Hauptplatz, dessen abschließenden Höhepunkt der Genuss eines 20 Meter langen „Lovran-Strudels“ ist, begleitet von Aufführungen heimischer Folklore-Ensembles. *Red*

www.tz-lovran.hr

Frankenfestspiele auf Burg Brattenstein

Noch bis zum 21. August erleben Besucher im Hof der Burg Brattenstein in Röttingen Musicals, Komödien und Konzerte. Dann finden dort die Frankenfestspiele statt, wie Franken Tourismus mitteilt. Im Mai liegt der Fokus auf einem Programm für Kinder, unter anderem mit dem Mitmach-Theater „Die wilden Kerle“ und „Pippi Langstrumpf“. *dpa*

www.frankenfestspiele.de

Ammergauer Alpen: Dort dreht sich alles um Kohle

Der Holzkohleherstellung widmen sich die Wald- und Köhlertage in den Ammergauer Alpen. Vom 13. Mai bis 12. Juni können Besucher in Bad Kohlgrub die alte Tradition des Kohlebrennens erleben. Wie die Tourismusvertretung der Region mitteilt, gehören zum Programm unter anderem Waldwanderungen und Handwerksvorführungen. *dpa*

www.bad-kohlgrub.de

FERNBUS

Aus deutschen Städten nach London

Meinfernbus Flixbus bietet jetzt Direktverbindungen zwischen mehreren deutschen Städten und London an. So verkehrt die neue Linie N 84 zwischen Prag, Nürnberg, Würzburg, Frankfurt/Main, Bonn, Brüssel und London. Das teilte das Unternehmen mit. Die neuen Verbindungen 080 und N 80 verbinden unter anderem Dortmund, Essen und Düsseldorf mit London. *dpa*

Tui plant sieben weitere Magic-Life-Clubs

Tui will die Zahl seiner Magic-Life-Clubs in den nächsten drei Jahren von 13 auf 20 erhöhen. Angedacht sind neue Clubanlagen in Spanien, Italien, Portugal, Griechenland, Kroatien, Bulgarien, Marokko und auf den Kapverden, teilte der Veranstalter mit. Auf der Fernstrecke sei an Mexiko, Thailand und die Dominikanische Republik gedacht. Die bestehenden Clubs befinden sich in Spanien, Griechenland, Ägypten, Tunesien und in der Türkei. *dpa*

UNTERWEGS
VON DANIELA KEBEL

Drei Stationen

Sri Lanka ist ein wunderbares Land, mit ganz wunderbaren Menschen. So viel Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft habe ich bisher noch nirgendwo auf der Welt erlebt. Ganz nah dran ist, wer einen Teil seiner Tour mit dem Zug fährt. Wenigstens ein paar Stunden lang. Und dann unbedingt ein Ticket Klasse 3 kaufen! Keine Ahnung, wie es in der ersten und zweiten Klasse aussieht, aber die dritte ist sehr rustikal. Alle Fenster sind offen – und sogar die Türen. Denn es ist heiß und schwül – draußen wie drinnen. Der Fahrtwind bläst hinein, wer noch mehr will, hält sich am Türgeländer fest und lässt sich außen die Luft um die Nase wehen. Schulkinder und Berufstätige quetschen sich in die vollen Abteile, auf den abgewetzten Plastikbezügen der Sitze klebt man fest. Das Rattern ist ohrenbetäubend, der Boden vibriert. Wir wissen nicht, wie viele Stationen es sind, bis wir aussteigen müssen. Irgendwer hatte zu Anfang „drei oder vier“ gesagt. Das ist jetzt zehn Haltestellen her. Wir fragen wieder „noch drei“, zeigt eine Frau mit den Fingern. Doch der Name der Station taucht auch bei den folgenden sieben nicht auf. Irgendwann ruft einer: „Wir sind da!“ Vier Stunden später als eigentlich geplant. Dennoch ein Erlebnis, das ich nicht mehr missen will.

reise@wz.de

IHR KONTAKT ZUM REISEMAGAZIN

POST Otto-Hausmann-Ring 185, 42115 Wuppertal
TELEFON 0202/717-2542 **FAX** 0202/717-2660
E-MAIL reise@wz.de

An den stillen, breiten Stränden mit hellbraunem Sand an der Südostküste Sri Lankas kann man sich von eindrucksvollen Rundreisen erholen. Fotos: Daniela Kebel

Tuk-Tuks, Curry und Elefanten

Elefant im Nationalpark. Es gibt auch Waisenhäuser für verletzte Tiere.

Tuk-Tuks sind günstige und flexible Transportmittel im chaotischen Straßenverkehr des Landes.

Sri Lanka ist ein Land der Kontraste: Buntes Chaos auf den Straßen und in den Städten, karamellfarbene Strände mit traumhaften Buchten sowie endloses tropisches Grün in den Nationalparks.

Von Daniela Kebel

Eine Reise durch den Süden des Landes ist anstrengend. Stundenlanges Busfahren auf engen, kurvenreichen Straßen, über die scheinbar jeder fährt, wie es ihm gerade passt. Autos überholen Busse und schwer beladene Lastwagen, Fahrräder und Tuk-Tuks quetschen sich in jede noch so winzige Lücke oder kommen einem als Geisterfahrer entgegen. Hupen gehört zum (Über-)Leben.

Blau, rot, grün sind die Tuk-Tuks, haben flatternde bunte Wimpel auf dem Dach, Blümchen-Deko oder wehende Gardinen verzieren die plastikverhangenen Fenster der Rückbank, Glücksbringer baumeln von der Decke über dem Fahrersitz. Bei einem ragen Palmwedel aus dem Inneren, ein anderes trägt hinten ein Plastikschwert über einem Aufkleber „Pirates oft the Caribbean“. Wieder andere blinken schon von Weitem mit neonfarbenen Leuchtstäben. Eine große silberne Gitarre am Heck lässt auf einen musikalischen Fahrer schließen. Von vorn sehen sie aus, als hätten sie Gesichter. Mit ein bisschen Fantasie lächeln sie sogar unter ihren Kulleraugen. Wie ihre Besitzer. Wie eigentlich jeder Einheimische. Denn Sri Lanka scheint der Inbegriff der freundlichen Menschen zu sein.

Chaos auf den Straßen, buntes und quirliges Treiben in den Dörfern und Städten. Fahrende Händler, kleine Läden mit Klamotten oder Elektrogeräten, Juweliere und Souvenirshops wechseln sich mit modernen Bankgebäuden hinter Spiegelglasfassaden ab. Obst, Gemüse, gelbe Kokosnüsse, undefinierbare Plastikartikel und unfassbar leckere Süßigkeiten gibt es am Straßenrand zu kaufen. Hauptzutaten: Zucker und Kokos. Ansonsten besteht das Essen hauptsächlich aus Reis mit Hühnchen und Currysoße oder Gemüse. Gegessen wird traditionell mit den Fingern – für Touristen gibt es aber überall Besteck.

Früher wurde an der felsigen Küste auf Pfählen sitzend gefischt. Heute verdienen sich die Fischer mit den Fotos der Touristen etwas Geld.

Zum Sonnenaufgang in den Udawalawe Nationalpark

Doch es gibt auch ruhige Ecken auf der Reise entlang der Südwestküste der Insel. Dort steht die Natur im Mittelpunkt – und natürlich die Tiere. Schon vor Sonnenaufgang startet die Tour zum Udawalawe Nationalpark, im offenen Geländewagen pfeift der Wind eiskalt um die Ohren. Hinter dem Eingangstor des Schutzgebietes beginnt eine staubige, sandige Piste, über die der Wagen durch die tropische Landschaft rumpelt.

Hellgelb geht die Sonne auf, aus den schwarzen Umrissen der niedrigen Pflanzen und Bäume wird dichtes Grün. Der Blick reicht bis zu den Bergen, die sich weit hinter dem Wald im Inneren des Landes erheben. Noch liegt ein milchiger Schleier in der Morgenluft, doch schon nach wenigen Minuten lässt die warme Sonne Nebel und Feuchtigkeit verschwinden und brennt vom blauen Himmel. Affen sitzen nebeneinander auf dem Ast eines Baumes, blicken kurz hinab auf das Auto, um sich gelangweilt wieder wegzudrehen. Pfauen schreiten durch das flache Gras oder sitzen auf Büschen, hin und wieder spreizen sie ihr Gefieder. In einem See liegen Wasserbüffel. So ruhig, dass die Oberfläche glatt wie ein Spiegel ist. Stille. Noch.

„Gleich wird es voll“, sagt Guide Don Victor. „Dann kommen viele Autos. Deswegen ist es gut, früh hier zu sein.“ Der Verkehr auf den Pisten nimmt zu, Motoren brummen, Stimmengewirr ist in der Buschlandschaft deutlich zu hören. „Jeder will die Elefanten sehen“, sagt Victor. Bislang haben sie sich nicht blicken lassen. Doch plötzlich steht er da, der graue, mittelgroße Riese, an einen ebenso grauen Baum gelehnt, von einem Fuß auf den anderen tretend und den Stamm mit seinem Rüssel greifend. So, als müsse der Baum ihn stützen. Und dabei scheinen beide miteinander zu verschmelzen, zumindest farblich sind sie nicht zu unterscheiden.

Als die kleine Reisegruppe gerade noch flüsternd diskutiert, ob der Elefant vielleicht krank sei, trottet eine Elefantenkuh mit Baby auf der anderen Seite des Weges vorbei. Kaum zu hören, so leise bewegen sich die Tiere durch das dichte Gestrüpp. Kameras klicken, Videos werden gedreht von dem Jungen, das noch etwas unbeholfen den Rüssel schwenkt. Dahinter folgt die Herde: Sieben Tiere ziehen Blätter fressend und Äste knackend durch den Busch. Bleiben immer wieder stehen, als seien sie mit den inzwischen sechs Jeeps zum Fotoshooting verabredet.

Die Autorin reiste mit Unterstützung von DER Touristik.

SERVICE

LAND Sri Lanka, bis 1972 Ceylon, ist eine 65 610 Quadratkilometer große Insel im Indischen Ozean; die Hauptstadt ist Colombo. Etwa 70 Prozent der Bevölkerung sind Buddhisten.

ANREISE Neben dem noch mindestens sechs Monate gültigen Reisepass ist ein Visum notwendig, das online für 30 US-Dollar beantragt werden kann. Für 35 US-Dollar ist es auch am Flughafen in Colombo bei der Ankunft erhältlich. Es gilt für einen Aufenthalt von bis zu 30 Tagen. Flüge zum Beispiel mit Emirates von Düsseldorf über Dubai nach Colombo (www.emirates.com).

www.auswaertiges-amt.de

TOUREN-BEISPIEL Die Rundreise „Edelsteine, Strand und wilde Tiere“ mit sechs Übernachtungen in Mittelklassehotels im Doppelzimmer inklusive Halbpension ab/bis Colombo über Negombo, Minuwangoda, Ratnapura, Udawalawe, Kataragama, Tissamaharama, Yala Nationalpark und Mirissa ist ab 645 Euro pro Person buchbar.

www.jahnreisen.de

HOTEL-TIPP An der Südspitze Sri Lankas hat sich das neu eröffnete Anantara Peace Haven Tangalle Resort einen absoluten Hotspot in einer einsamen Bucht gesichert. Breiter Strand mit Palmen, tosende Brandung und große schwarze Felsen sowie ein luxuriöses Hotel gibt es ab 199 Euro pro Nacht mit Frühstück.

http://tangalle.anantara.de.com

Urlaub am Bodensee

GEWINNSPIEL Zwei Personen verbringen vier Nächte im Strandhotel Seehof inklusive Halbpension.

Das schmucke Städtchen Überlingen lockt mit direkter Lage am Bodensee. Foto: Kur und Touristik Überlingen GmbH

Das angenehm milde Klima am Nordufer des Bodensees und die hohe Anzahl an Sonnenstunden verleihen Überlingen ein fast mediterranes Klima.

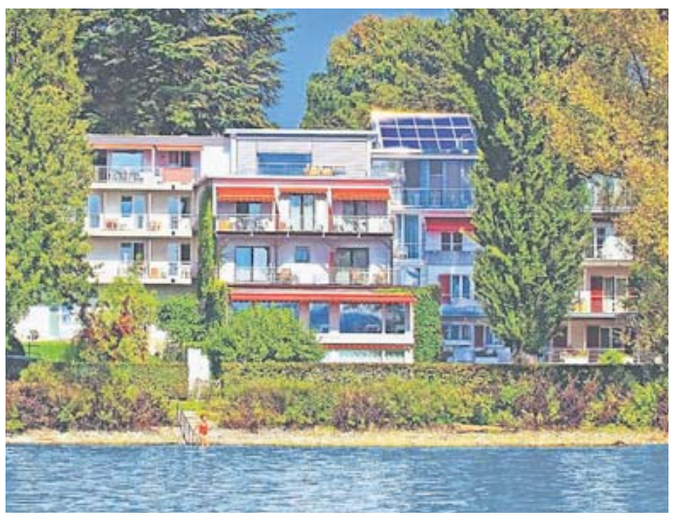
Seit mehr als 60 Jahren ist Überlingen in Baden-Württemberg ein Kneippheilbad. Mit seinem umfangreichen Kurangebot, das vom klassischen Kneippen über verschiedene Fastenkuren bis hin zu Rehabilitationsmaßnahmen reicht, weist Überlingen eine hohe Qualität und große fachliche Kompetenz im Bereich des Gesundheitstourismus auf.

Die direkt am Bodenseeufer gelegene Bodensee-Therme mit ihrem großzügig angelegten Saunabereich und ihren Kaskadenbecken, in denen man bei beruhigender Unterwassermusik den Alltagsstress hinter sich lassen kann, lädt zum Entspannen und Erholen ein. Was gibt es Schöneres als nach einem Saunagang mit herrlichem Panoramablick zur Abkühlung in den Bodensee zu springen? Natur- und Gartenfreunde erfreuen sich an blühenden Parks und Gärten, an den bizarren Gräben der ehemaligen Stadtbefestigung oder an der farbenprächtigen Uferpromenade.

In Überlingen ist Gartenkultur auf Schritt und Tritt erlebbar. Im Stadtgarten finden Besucher nahe des Zentrums wohltuende Ruhe und traumhafte Spazierwege entlang der großen Kakteenfreianlage, dem edlen Rosengarten und Aussichtspavillon, von dem aus man einen traumhaften Blick auf den Bodensee und die Alpenkette hat. Die grünen Sehenswürdigkeiten der Stadt sind über einen rund vier Kilometer langen Gartenkulturpfad miteinander verbunden.

Bummeln und Stöbern vor historischer Kulisse

Malerisch präsentiert sich die Altstadt von Überlingen: Rund um das St. Nikolaus Münster, das Wahrzeichen der Stadt, liegt das mittelalterliche Zentrum der ehemals freien Reichsstadt. Verwinkelte Gassen, stattliche Patrizierhäuser und der Landungsplatz mit der „Greth“, dem ehemaligen Kornspeicher, prägen das Stadtbild. Die Fußgängerzone mit ihrer Angebotsvielfalt lädt zum Bummeln und Stöbern vor historischer Kulisse ein.



Das Hotel hat einen eigenen Seezugang. Foto: Strandhotel Seehof

Regionale Spezialitäten

Zur Stärkung zwischendurch locken zahlreiche Cafés und Restaurants entlang der Uferpromenade. Hervorragende Küche mit hohen Qualitätsansprüchen und der Verwendung heimischer Produkte hat in Überlingen einen hohen Stellenwert. Die Auswahl an urigen Landgasthöfen und individuellen Restaurants ist groß. So kann man den ereignisreichen Urlaubstag entspannt bei einem Glas Bodenseewein und leckeren regionalen Spezialitäten ausklingen lassen. Die Bodenseeregion lässt sich von Überlingen aus auch per Schiff bestens erkunden. Mit der „Weißen Flotte“ der Bodensee-Schiffsbetriebe werden die wichtigsten Ausflugsziele in der Region, wie die Insel Mainau, die Pfahlbauten oder Meersburg angesteuert. Erweitert wird das Angebot durch zahlreiche Rund- und Ausflugsfahrten der Überlinger Schiffsbetriebe.

Der Premiumwanderweg „Seegang“ führt bis nach Konstanz

Wer neben Ruhe und Entspannung im Urlaub auch Bewegung sucht, dem stehen in Überlingen zahlreiche Möglichkeiten zu Verfügung. Auf dem gut beschilderten Rad- und Wanderwegenetz lässt sich die Überlinger Umgebung auf vielfältige Weise entdecken. Der Premiumwanderweg „Seegang“ führt auf mehreren Etappen sogar bis nach Konstanz. Auch Wassersport darf am Bodensee natürlich nicht fehlen. Ob Tretboot fahren, eine Paddeltour mit dem Kanu oder ein Besuch in einem der drei Strandbäder – Wasserspaß für die ganze Familie ist in Überlingen garantiert.

Direkt am Bodenseeufer liegt das Strandhotel Seehof. Das inhabergeführte Drei-Sterne-Superior-Haus hat einen eigenen Seezugang mit großer Liegewiese und ist circa einen Kilometer von der Überlinger Stadtmitte entfernt. Alle Zimmer sind komfortabel ausgestattet, bequem mit einem Fahrstuhl erreichbar und viele haben Balkon oder Terrasse.

Das Strandhotel Seehof ist auch ein anerkannter Kneippkurbetrieb mit eigener Mayr-Ärztin im Haus. Es gibt eine große Anzahl an Angeboten von Massagen, Packungen und Güssen bis zur Rückenschule oder Gymnastik.

Anrufen und gewinnen!
Großes Reise-Gewinnspiel
01379/88 50 18
0,50 €/Anruf a. d. dt. Festnetz, Mobilfunk viel höher.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

DER PREIS

GEWINN Vier Übernachtungen für zwei Personen im DZ im Strandhotel Seehof inklusive Frühstück und Vier-Gänge-Menü am Abend (Halbpension) sowie zwei Tageskarten für die Bodensee-Therme (inklusive Wellness- und Saunabereich). Eigene Anreise. Terminabsprache nach Verfügbarkeit, außerhalb der Hochsaison.

INFORMATIONEN Kur und Touristik Überlingen GmbH, Landungsplatz 5, 88662 Überlingen, Telefon 07551/94 715 22; E-Mail: info@ueberlingen-bodensee.de
www.ueberlingen-bodensee.de

Strandhotel Seehof ····
Überlingen Bodensee

Die Quizfrage

Wie heißt der Premiumwanderweg?

Rufen Sie – ab sofort bis Sonntag, 20 Uhr – die angegebene Telefonnummer an. Nennen Sie die richtige Lösung, Ihren Namen, Ihre Adresse und Telefonnummer. Toi, toi, toi!

(Der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht und schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)

GEWINNER DER VORWOCHE Doris Kobiolka aus Wuppertal hat die Reise nach Serfaus-Fiss-Ladis in Tirol gewonnen.

EIFEL

★★★superior Hotel · Restaurant Panorama
Inh. Gerd Schneider e.K.
Rosenbergstr. 26 · 54550 Daun/Vulkaneifel
Tel. 06592-9340 · info@hotelpanorama.de
www.hotelpanorama.de

FÄHREN

MOBY & tirrenia
MOBY Lines Europe - WIESBADEN
Europäische Reservierungszentrale
Tel. 0611-14 020
info@mobylines.de - info@tirrenia.de

BERGISCHES LAND

ACHTUNG, SENIOREN! Wir holen Sie ab!
Urlaubs-Angebot: 14 Tage 680,- € p.P. inkl. VP, Abholung u. Heimfahrt, Ausflugsfahrt, Grillabend u.v.m.
Zi. DU/WC/Sat.-TV, fam. Atmosphäre · Tel. 02293-1572
Herfteratherr Mühle · Inh. Gerhard Behr · Herfterath 61
53804 Much b. Nümbrecht · www.herfterather-muehle.de

HARZ

WELLNESS
Harzurlaub
Viel - Für wenig Geld!
· 3x Übern. im DZ m. DU/WC
· 3x HP Buffet kalt/warm
· Hallenbad & Fitness
ab 149 € p.P.
Hotel »Berliner Bär«
38685 Lautenthal/Oberharz
Inh.: K.-H. Makowsky • Am Kurhaus 3-5
Tel. 05325-4115
www.hotelberlinerbaer.de

NIEDERSACHSEN

Cuxhaven Sahlenburg, FeWo, 65 m², ab 44,- €/Tag; Appartement 25 m², ab 32,- €/Tag; strandnähe, noch Zimmer frei, Tel. 04721 29971 Maiwald, Renate, Witthöhn-Nord 13, 27476 Cuxhaven

MOSEL

Frühlings-Urlaub direkt a. d. Mosel
Schwimmbad ★ Sauna ★ Lift ★ barrierefr. Zugang
TOP-PREIS ab: 2x HP 109,- / 5x HP 239,-
54492 Zeltingen/Mosel
Hotel Winzerverein ★★★
T. (06532) 2321 · Fax 1748
www.hotel-winzerverein.de
HBG Scheer GmbH & Co. KG · Burgstraße 7

Stilvolle Pension Nähe Bernkastel
Unser Wochenangebot (So.-Fr.)
ab 5x Ü/F *nur* € 320 pro DZ
Martinerhof Wintrich · Inh. Hans Peter Schreiner
Moselweinstr. 84 · 54487 Wintrich · Tel. (0 65 34) 4 26
www.martinerhof-wein.de

Landgasthof zur Sonne, Enkirch/Mosel
DZ DU/WC, Sat-TV, ÜF ab 32 €, 4x Ü/HP ab 125 € p.P.
Tel. 06541-1565 · www.zur-sonne-enkirch.de
Inh.: Claudia Kettermann, Sonnenstr. 1, 56850 Enkirch

Moselurlaub - Mesenich b. Cochem, mod. Gästehaus, Lift, Gästeticket = 5 Ü/F 130€ /P. Fewo ab 47 € /T.,02673/4385, www.gh-f.de

MÜNSTERLAND

Kurhaus-Hotel Bad Bentheim · Hotel Diana Bad Bentheim
...schon wieder viel zu lang her!!!
...dass Sie bei uns waren!
3 Tg./2 Nä. HP ab 149 € p.P.
Mineral-Therme, Rad-/Wanderkarte
Oelen eK · Jan Oelen · Am Bade 2 · 48455
Bad Bentheim · 05922-98310
www.kurhaus-hotel-diana.de

NORDSEE

Nordsee/Neßmersiel, top FH/FeWo am Meer, 2-8 Personen, ☎ **02392/64105, www.Nordseewoge.de**

Norddeich, strandnahe, ruhige FeWo mit Balkon, SAT-TV, für 2 Pers., freie Termine Mai/Juni/Juli ☎ 0202/72 49 10

NORDDEICH - strandnahe, ruh. FeWo oder Haus f. 2-5 Pers., Balk./Terr./Garten, ab 35 - 75 €, Bahnabholung gratis ☎ **04931/2760**

Carolinensiel, gemütl. u. moderne Fewo's für 2-4 Pers., NR, allergikergeeignet, EG, Terrasse, Fahrr. inkl., strandnah, ☎ 05636/444

OSTFRIESLAND

Eversmeer/Ostfriesld., ~ 20 km zur Nordseeküste, NR-FeWo, ca. 95 m², bis 6 Pers., 2 SZ, 1 WZ/SZ, große Esskücke, ab 45,- Euro (ganzjhrg.), 0 49 75/77 83 96, sielhammertief@ewetel.net

Ferienhaus/Nordseenähe, 2 sep. Whg. Kamin, gr. Garten, Fahrräder kostenl., 0202/400457, **www.friesenhuus-ostfriesland.de**

OSTSEE

Urlaub auf Rügen, 85m², App., S/W-Lage, für 2-4 Pers.,á 25 € + 35 € Endreinigung, zu den Bäderorten 20 Min., **T. 0157/34770368**

SYLT

25980 www.**Sylt-Hotelperlen.de**
GmbH, 3 kleine Hotels, neues edles Ambiente, herzlich familiär geführt, Strand-/Zentrumsnähe, Maybach 1, **7 Tg. ab 389 €, 4 Tg. ab 249 €, inkl. Fr.-Buffet.**
Prospektversand, ☎ **0 46 51 / 2 30 23**

TEUTOBURGER WALD

Bad Salzuflen ...ich fühl' mich wohl.
HOTEL RÖMERBAD
Verwöhnwoche · 1 Wo. Ü/HP zum Verwöhnpreis ab 599 € p.P./DZ
3-Gang-Menü · 1x Eintritt Salzgrotte · ein Obstkorb und eine Flasche Sekt auf dem Zimmer
Schwimmbad- & Saunanutzung · Familienbetrieb
Exklusiver Abholservice inklusive!
B&B Hotelbetriebsgesellschaft mbH · GF: K. Best & M. Biere
Wenkenstraße 30 · **32105 Bad Salzuflen**
T. 05222-91500 · www.roemerbad-hotel.de

Pfingsten in Bad Salzuflen!
Familiär geführtes Hotel direkt am Kurpark!
Übern. mit FS/HP/VP, Wochenendpauschalen
Fragen Sie auch nach unserem Abholservice!
Tel. 0 52 22 - 9 15 10 www.haus-hansa.de

Bad Salzuflen, *direkt am Kurpark*
Familiäre Pension im Stadtzentrum
T. 05222/91270 · www.kurpark-haus.de

REISEMAGAZIN AUSLAND

ENGLAND

Cornwall, komf. Fe.-Hs., bis 5 Pers., www.cornwall-urlaub.de, ☎02473/9272766

POLEN

Kur an der Poln. Ostseeküste in Bad Kolberg, 14 Tage ab 399 € , MIT Hausabholung Kurhotel Awangardia, **Tel. 0048947106693**

SPANIEN

Ibiza FeWo, 80 m² , 4 Personen, 2 Schlafzimmer, 2 Bäder, Küche, Wohn-Esszimmer, Terrasse, Pool, ☎ 0170/2714472

FERIENHÄUSER/ FERIENWOHNUNGEN

Mallorca, SW, Ferienhaus 105 m², 2 Schlafzimmer, von privat, Meerblick, Pool. **Tel. 0163/2346471**

Walcheren, Ferienhs, 5 Pers, in historischem Ortskern, . ☎ 02151-67108 (AB)

Verbreiten Sie Reisefieber
mit Ihrer Anzeige im Reisemarkt!

IHRE PRIVATE ANZEIGE SCHON AB 40,84 €**
Infos und Buchung einfach per Telefon oder Email.
Telefon 0202 717 - 1
Per E-Mail: anzeigen@wz.de
*lt. MA 2015 **Private Kleinanzeige; 2 Zeilen Fließsatz; inkl. MwSt.

Oder geben Sie Ihre Anzeige einfach Online auf unter www.wz.de/anzeigenaufgabe
Erscheinungstermin: jeden Samstag.
Anzeigenschluss: Montag 18 Uhr.

WESTDEUTSCHE ZEITUNG PLUS
Westdeutsche Zeitung · Solinger Tageblatt · Remscheider General-Anzeiger

Ihre Zeitung kommt gern an Ihren Ferienort.
Geben Sie uns bitte spätestens 5 Tage vor Urlaubsbeginn Ihre Ferienadresse bekannt.

Das REISE-MAGAZIN
gibt Ihnen jeden Samstag neue Tipps, wo und wie Sie Ihren Urlaub verbringen können.

Heute

Rund ums Auto

Mehr Kosten für Roller aus dem Ausland

München. Wer einen alten, klassischen Motorroller – zum Beispiel eine Vespa der 60er oder 70er Jahre – aus dem Ausland kauft, muss weitere Kosten für eine Betriebserlaubnis einkalkulieren. „Ohne deutsche Papiere ist dafür immer ein sogenanntes Vollgutachten erforderlich, mit dem man bei der Zulassungsbehörde die Betriebserlaubnis bekommt“, sagt Vincenzo Lucà vom Tüv Süd. Das gelte auch für zulassungsfreie Roller. „Und ganz wichtig: Mit ausländischen Papieren darf man in Deutschland nicht fahren.“ Beim Vollgutachten prüfen die Experten unter anderem, ob alle Teile am Roller vorschriftsmäßig sind. Kosten: unter 200 Euro. *tmn*

Der i3 fährt mit neuer Batterie 300 Kilometer. Foto: BMW

BMW i3 mit größerer Reichweite

München. Ab Sommer erhält der BMW i3 für einen Aufpreis von 1200 Euro neue Lithium-Ionen-Zellen. Damit steigt die Reichweite des dann mindestens 36 150 Euro teuren Elektroautos auf dem Prüfstand von 190 auf 300 Kilometer, teilt BMW mit. Für den Alltagsverkehr nennt der Hersteller einen Radius von bis zu 200 Kilometern. Der größere Akku sei auch für Gebrauchtfahrzeuge möglich. Die bisherige Version wird ab 34 950 Euro weiterhin angeboten. Der 125 kW/170 PS starke i3 beschleunigt laut BMW in 7,3 Sekunden von null auf 100 km/h und wird bei 150 km/h abgeregelt. *tmn*

Es wird wieder bunter auf den Straßen

Gedeckte Farben wie Schwarz und Grau sind bei deutschen Autofahrern nach wie vor am beliebtesten. Jetzt sagen Experten Blau und Grün ein Comeback voraus.

Von Claudius Lüder

Miniaturansichten verschiedener Autolacke bei Kia: Gerade in den kleineren Autoklassen kommen bunte Töne gut an. Foto: Uli Deck

Stuttgart/Münster. Weiß ist nach wie vor in. Grau, Silber und Schwarz bleiben Spitze, Blau und Grün liegen im Trend. Auf diese Formel lässt sich die bevorzugte Farbwahl auf Deutschlands Straßen bringen. Auffällig: Der Höhenflug von Weiß bei den Autofarben hält nun schon seit einigen Jahren an. „Weiß erlebt seit 2007 einen richtigen Boom. Heute werden zehnmal so viele weiße Fahrzeuge verkauft wie Mitte der 2000er Jahre“, sagt Constantin Hack vom Automobil Club Europa (ACE).

Laut dem BASF European Color Report For Automotive ist Weiß europaweit gesehen mit 30 Prozent sogar die beliebteste Autofarbe vor Schwarz (19 Prozent), Grau (16 Prozent) und Silber (13 Prozent). In Deutschland hingegen liegen weiterhin Schwarz und Silber sowie Grau vorne, haben allerdings die Plätze getauscht. Laut Kraftfahrtbundesamt liefen im vergangenen Jahr 28,7 Prozent aller Neuwagen in Silber oder Grau vom Band sowie 27,3 Prozent in Schwarz. 2014 war die Reihenfolge noch umgekehrt. Weiß belegt bei den deutschen Neuzulassungen weiterhin Platz drei mit knapp 20 Prozent. Noch vor zehn Jahren waren es nur zwei Prozent.

Damit machen allein diese Klassiker einen Verkaufsanteil von 75 Prozent aller Fahrzeuge in Deutschland aus. „Tatsächlich sind besonders die klassischen Nicht-Farben allgemein sehr beliebt“, bestätigt Daimler-Sprecherin Anja Wassertheurer. „Gleichzeitig können wir feststellen, dass gerade unsere Kunden den Mut zu Farbe haben.“ So bietet Daimler etwa seine A-Klasse auch in Farbtönen wie dem neuen Metallic-Ton Elbaitgrün an.

SICHERHEIT

SIGNALFARBE Beim Thema Sicherheit kann die Farbe ebenfalls eine Rolle spielen. „Sicherlich wäre es förderlich, wenn alle Autos eine Signalfarbe wie Leuchtgelb oder Knallorange hätten“, erklärt Constantin Hack vom Automobil Club Europa (ACE). Ein weißes Auto werde bei Schnee oder Nebel nicht mehr so gut wahrgenommen, ein schwarzer oder dunkler Wagen hebe sich nachts kaum ab. „Da mittlerweile alle Fahrzeuge heute über ein Tagfahrlicht verfügen, sind aber im Grunde auch alle gut sichtbar“, sagt Daimler-Sprecherin Anja Wassertheurer.

Damenwahl: Bei Toyota entscheiden sich Frauen in höherem Maße für Gelb- und Orangeanteile als Männer. Foto: Toyota

Mehr bunte Töne in den kleineren Klassen beobachtet auch BASF. So liegt beispielsweise der Rot-Anteil bei Kleinwagen europaweit bei neun Prozent, in der Oberklasse nur bei zwei Prozent. Orange oder Purpur kommen bei Kleinwagen immerhin auf ein Prozent und liegen in der Mittel- oder Oberklasse im Promillebereich. Ob neben Fahrzeugmodell und -größe auch das Geschlecht der Käufer bei der Farbwahl eine Rolle spielt, darüber sind sich Experten nicht einig. Bei Toyota entscheiden sich Frauen überwiegend für Weiß und Rot und im Vergleich zum Gesamtmarkt weniger oft für Silber und Schwarz. „Außerdem registrieren wir höhere Gelb- und Orangeanteile bei weiblichen Käufern“, sagt Thomas Heidbrink von Toyota. Wassertheurer hält eher den individuellen Geschmack als geschlechterspezifische Farbvorlieben für ausschlaggebend.

Warum die eine Farbe in oder out ist und Nicht-Farben wie Schwarz und Grau sich konstanter Beliebtheit erfreuen, hat unterschiedliche Gründe. „Der aktuell hohe Stellenwert des Themas Ökologie führt dazu, dass Naturfarben an Bedeutung gewinnen“, sagt Mark Gutjahr von BASF Coatings. „Vor allem erwarten wir einen Grün-Trend. Diese Farbe hat lange Zeit kaum eine Rolle gespielt.“ Daneben bleibe Blau weiter im Trend, was auf die Themen Digitalisierung und Technologie zurückzuführen sei.

Der Lackexperte rechnet damit, dass ungewöhnliche Texturen und Oberflächen auf den Motorhauben zunehmen werden. „Farben mit technischem Charakter haben oft sehr komplexe Effekte, die gezielt mit dem Lichteinfall interagieren“, erklärt Gutjahr. So könne der Lack virtuell haptischer wirken oder durch neue Konzepte tatsächlich rauer sein. Aktuell hat BASF einen Effekt entwickelt, bei dem kleinste Glaspartikel im Lack bei Sonneneinstrahlung für ein unterschiedlich starkes Funkeln sorgen.

Geht es um Schwarz, Grau und Silber, spielt vor allem auch der Werterhalt der Fahrzeuge eine Rolle. „Bei Flottenfahrzeugen gibt es häufig eine Limitierung auf gedeckte Farben, weil noch immer die Meinung vorherrscht, dass sich diese am einfachsten wiederverkaufen lassen“, erläutert Wassertheurer. Umgekehrt sei es unter Umständen schwieriger, Autos in Modefarben zu verkaufen, sagt ACE-Mann Hack: „Trendfarben, wie es beispielsweise vor ein paar Jahren Braun war, können sich negativ auf den Preis auswirken.“ Im Mainstream hingegen sei der Wiederverkauf leichter. Entsprechend würden auch Polizeiautos oder Taxen seit Jahren bevorzugt in Grau oder Schwarz geordert und dann mit entsprechenden Folien beklebt, berichtet Hack. Haben die Fahrzeuge ihr Dienstende erreicht, wird die Folie wieder abgezogen und das Auto ist optisch wie neu.

Ob eine Farbe Aufpreis kostet, hängt vor allem vom Aufwand der Lackierung ab. „Eine Metalliclackierung oder ein Mattlack ist schlicht aufwendiger in der Verarbeitung und kostet daher mehr“, sagt Wassertheurer. Zweischichtige Unilacke wie Schwarz und Weiß hingegen gibt es meist ohne Aufpreis.

Aktuelles aus der Region

NEUIGKEITEN

Das neue TT-Spitzenmodell RS leistet 400 PS. Foto: Geiger

Audi krönt TT-Reihe mit 400 PS starkem RS

Audi hat das neue Spitzenmodell der TT-Sportwagen präsentiert. Der TT RS mit 294 kW/400 PS RS kommt im Herbst als Coupé und Roadster in den Handel. Preise nannte Audi noch nicht. Das Coupé soll dem Hersteller zufolge in 3,7 Sekunden von null auf 100 km/h sprinten. Beim Roadster dauert es 0,2 Sekunden länger. Beide Varianten werden bei 250 und auf Wunsch bei 280 km/h abgeregelt. Schweller und Spoiler kennzeichnen den RS.

TIPP Wohnmobil-Kauf lohnt sich ab sechs Wochen Nutzung

Damit sich der Kauf eines Wohnmobils rentiert, sollte man sechs Wochen im Jahr mit ihm unterwegs sein. Das nennt Martin Zöllner vom ADAC als Faustregel. „Für viele Camper spielt die Rentabilität aber keine Rolle.“ Für sie ist es Hobby und Lebenstraum gleichermaßen. Sie rüsten ihr Wohnmobil nach ihren Wünschen auf, bauen zum Beispiel besonders bequeme Betten ein. Andererseits gebe es auch Menschen, die immer wieder nur ein Reisemobil mieten, weil sie sich nicht binden wollen oder sie nicht wissen, wo sie es nach dem Urlaub parken sollen. (Foto: Markus Scholz)

Unfall: Zettel an der Scheibe reicht nicht

Bei einer Unfallflucht kann die Fahrerlaubnis für zehn bis zwölf Monate entzogen werden.

Schnell ist es passiert: Im engen Parkhaus touchiert man beim Rangieren ein Auto und verursacht Beulen oder Kratzer. „Solche Parkrempler sollte man nicht auf die leichte Schulter nehmen. Ist der Geschädigte nicht anwesend, sollte man in jedem Fall sofort die Polizei anrufen, um sich nicht der Unfallflucht schuldig zu machen“, rät Rechtsanwalt Gregor Samimi, Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht im Deutschen Anwaltverein (DAV).

Ein Zettel an der Windschutzscheibe allein reiche nicht aus. „Denn manche Leute geben dabei bewusst eine falsche Nummer an, um Zeugen vorzugeben, sie würden sich kümmern“, sagt Samimi. Außerdem könnten Wind und Wetter den Zettel unbrauchbar machen. Schon bei scheinbar kleinen Schäden könne ein hoher Sachschaden entstehen, sagt der Anwalt. Ab einem Schaden von 1300 Euro können die Behörden im schlimmsten Fall die Fahrerlaubnis bis zur Hauptverhandlung entziehen. „Sollte die Polizei aus zeitlichen Gründen gar nicht kommen können, müssen Sie sogar unmittelbar zur nächsten Polizeistation fahren, um den Unfall aufnehmen zu lassen.“ Bei einer Unfallflucht mit einem Sachschaden ab 1300 Euro kann ein Nettomonatsgehalt Strafe und der Entzug der Fahrerlaubnis für zehn bis zwölf Monate folgen. Zwischen 50 und 1300 Euro droht ein Fahrverbot von einem bis drei Monaten. Nur bei Schäden bis 50 Euro liegt laut Samimi ein Bagatellschaden vor.

Kfz-Markt

PKW ANGEBOTE

AUDI

• Neuwagen
• Jungwagen
• Nutzfahrzeuge
• Service

Autohaus Schramm GmbH

Ihr Experte für AUDI Service und VW einschl. Werksgarantieabwicklung, **Schwelmer Str. 149-153, Wpt.-Langerfeld, 0202 - 60 90 90**

Kaufe jeden Audi!!! Auch defekt, KM & Zustand egal! Ankauf & Abholung NRW-weit, **Firma Fischer 0202/283 2114 o. 0151/611 54 321**

Osman kauft Ihren **Audi.** Osmann Automobile, Diessemer Bruch 106, 47805 Krefeld. ☎ **02151-540843**, **Email: osmann@mobile.de, www.osmann-automobile.de**

BMW

Osman kauft Ihren **BMW.** Osmann Automobile, Diessemer Bruch 106, 47805 Krefeld. ☎ **02151-540843**, **Email: osmann@mobile.de, www.osmann-automobile.de**

CABRIOS

Kaufe jedes Cabrio!!! Auch defekt, KM & Zustand egal! Ankauf & Abholung NRW-weit, **Firma Fischer 0202/283 2114 o. 0151/611 54 321**

CITROEN

Osman kauft Ihren **Citroen.** Osmann Automobile, Diessemer Bruch 106, 47805 Krefeld. ☎ **02151-540843**, **Email: osmann@mobile.de, www.osmann-automobile.de**

DAIHATSU

Daihatsu Vertragswerkstatt: Wupperauto GmbH, Tel.: 0202-82525

Daihatsu Stratmann, Wuppertal-Cronenberg, ☎ **0202/47 51 18**

FORD

Kaufe jeden Ford!!! Auch defekt, KM & Zustand egal! Ankauf & Abholung NRW-weit, **Firma Fischer 0202/283 2114 o. 0151/611 54 321**

Osman kauft Ihren **Ford.** Osmann Automobile, Diessemer Bruch 106, 47805 Krefeld. ☎ **02151-540843**, **Email: osmann@mobile.de, www.osmann-automobile.de**

Ford Fiesta Ambiente TZ ab 8.990,- €. Verbr. L/100 n. Vo (EC) 715/2007, iOrts 6,8 aOrts 4,3, komb. 5,2, Co2-Emis. 133/km, Effizienzkl. C. **Vonzumhoff Automobil Handelsgesellschaft mbH,** Simonsstraße 80, 42117 Wuppertal, Telefon 0202/37300, **www.jungmann-vonzumhoff.de**

KA Edition 1,3l, Bj. '05, TÜV 04/2017, 2. Hand, 115tkm, Klima, Servo, FH, ABS, viele weitere Extras, silbermet., NR, grüne Plakette, neue Inspektion, 1750 €. ☏ 0157/51993853

GELÄNDEFAHRZEUGE

Kaufe jeden Geländewagen!!! Auch defekt, KM & Zustand egal! Abholung NRW-weit, **Firma Fischer 0202/283 2114 o. 0151/61154321**

HONDA

Kaufe jeden Honda!!! Auch defekt, KM & Zustand egal! Ankauf & Abholung NRW-weit, **Firma Fischer 0202/283 2114 o. 0151/611 54 321**

JAGUAR

S-Type, LPG Gas, TÜV 07/17 Vollausstattung Leder cognac, schwarz 0170-8419151

KIA

Kia CEED 3.trg, 1,6 Edition Emotion Vfw., schwarz, Leder, ZV, Radio usw. ab **14.990,- €** ! Verbr. L/100 n. Vo (EC) 715/2007, iOrts 7,8, aOrts 4,7, komb. 5,8 CO2-Emis. 135/km, Effizienzkl. C. **Autocenter Jungmann GmbH & Co. KG,** Heckinghauser Str. 102, 42289 Wuppertal, 0202/962222, **Vonzumhoff Automobil Handelsgesellschaft mbH,** Simonsstraße 80, 42117 Wuppertal, 0202/37300. **www.jungmann-vonzumhoff.de**

Kia Picanto TZ, ab 8.990 €. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis! Verbr. L/100 n. Vo (EG) 715/2007, iOrts 5,4, aOrts 3,6, komb. 4,2, CO2-Emis. 99/km, Effizienzkl. C. **Autocenter Jungmann GmbH & Co. KG,** Heckinghauser Str. 102, 42289 Wuppertal, 0202/962222, **Vonzumhoff Automobil Handelsgesellschaft mbH,** Simonsstraße 80, 42117 Wuppertal, 0202/37300. **www.jungmann-vonzumhoff.de**

SDH SERVICEGESELLSCHAFT DEUTSCHES HANDWERK

Sonderkonditionen für selbständige Handwerker! Ihr Ansprechpartner: Rainer Weber Tel. 0202 - 37 30 238, weber@jungmann-vonzumhoff.de. **Vonzumhoff Automobil Handelsgesellschaft mbH,** Simonsstraße 80, 42117 Wuppertal, Tel. 0202/37300. **www.jungmann-vonzumhoff.de**

Kia Sportage Vorführwagen ab 17.990 €! Verbr. L/100 n. Vo (EG) 715/2007, iOrts 11,4-6,3, aOrts 6,8-4,8, komb. 8,5-5,3, CO2-Emis. 197-139/km, Effizienzkl. C. **Autocenter Jungmann GmbH & Co. KG,** Hekkinghauser Str. 102, 42289 Wuppertal, 02 02/96 22 22, **Vonzumhoff Automobil Handelsgesellschaft mbH,** Simonsstraße 80, 42117 Wuppertal, 02 02/3 73 00 **www.jungmann-vonzumhoff.de**

MAZDA

Kaufe jeden Mazda!!! Auch defekt, KM & Zustand egal! Ankauf & Abholung NRW-weit, **Firma Fischer 0202/283 2114 o. 0151/611 54 321**

MERCEDES

www.borgmann-krefeld.de

Kaufe jeden Mercedes!!! Auch defekt, KM & Zustand egal! Abholung NRW-weit, **Firma Fischer 0202/283 2114 o. 0151/611 54 321**

Mercedes Benz E 220 TDI Kombi, Bauj. 2004, 199 Tkm, TÜV neu, silber , Alu, Schiebedach usw. ☎**01578/7360824**

MINI

Mini Cooper Cabriolet metallic-braun+Deko-renn werkstattgepfl. 54.000n km 04/11 Leder braun reichh. Ausst. incl. Winterreifen auf RIAL 14.900 VB, Mwst. nicht ausw. 0172-26 62 519

MITSUBISHI

Kaufe jeden Mitsubishi!!! Auch defekt, KM & Zustand egal! Abholung NRW-weit, **Firma Fischer 0202/283 2114 o. 0151/611 54 321**

NISSAN/DATSUN

Kaufe jeden Nissan!!! Auch defekt, KM & Zustand egal! Ankauf & Abholung NRW-weit, **Firma Fischer 0202/283 2114 o. 0151/61154321**

OPEL

Kaufe jeden Opel!!! Auch defekt, KM & Zustand egal! Ankauf & Abholung NRW-weit. **Firma Fischer 0202/283 2114 o. 0151/611 54 321**

Osman kauft Ihren **Opel.** Osmann Automobile, Diessemer Bruch 106, 47805 Krefeld. ☎ **02151-540843**, **Email: osmann@mobile.de, www.osmann-automobile.de**

Opel Corsa 1.2 schwarz, 59 kW (80 PS), 3-türer, Klimaanlage, TZ 11.2007, HU/AU 11.2016 nur 8500 km, VB 5500 €. ☎ 0160-8749808

Insignia, Autom. Diesel, kW 96, PS 131, Bauj. 2008, 88tkm, Euro 5, schwarz, Klima, Navi, Freisprechanlage, 8-fach ber., LM-Felgen, Garagenfzg., 9.800 € VB zu verk. ☎ **0202/722213/AB o. 0172/2424678**

PEUGEOT

Kaufe jeden Peugeot!!! Auch defekt, KM & Zustand egal! Abholung NRW-weit, **Firma Fischer 0202/283 2114 o. 0151/611 54 321**

Osman kauft Ihren **Peugeot.** Osmann Automobile, Diessemer Bruch 106, 47805 Krefeld. **02151-540843**, **Email: osmann@mobile.de, www.osmann-automobile.de**

RENAULT

Kaufe jeden Renault!!! Auch defekt, KM & Zustand egal! Ankauf & Abholung NRW-weit, **Firma Fischer 0202/283 2114 o. 0151/611 54 321**

Osman kauft Ihren **Renault.** Osmann Automobile, Diessemer Bruch 106, 47805 Krefeld. ☎ **02151-540843**, **Email: osmann@mobile.de, www.osmann-automobile.de**

SEAT

SEAT
AB SOFORT BEI UNS!
SEAT
Verkauf & Service
ENJOYNEERING
Autohaus lackmann GmbH
www.mein-seat.de
Uellendahler Str. 437 • 42109 Wuppertal
Tel. 02 02-2 81 50-8 00 • Fax 02 02-2 81 50-8 20

Kaufe jeden Seat!!! Auch defekt, KM & Zustand egal! Ankauf & Abholung NRW-weit, **Firma Fischer 0202/283 2114 o. 0151/611 54 321**

Seat Stratmann seit 1986 in Wuppertal-Cronenberg, ☎ **0202/47 51 18**

SKODA

Kaufe jeden Skoda!!! Auch defekt, KM & Zustand egal! Ankauf & Abholung NRW-weit, **Firma Fischer 0202/283 2114 o. 0151/611 54 321**

Kaufe jeden Skoda!!! Auch defekt, KM & Zustand egal! Ankauf & Abholung NRW-weit, **Firma Fischer 0202/283 2114 o. 0151/611 54 321**

Osman kauft Ihren **Skoda.** Osmann Automobile, Diessemer Bruch 106, 47805 Krefeld. ☎ **02151-540843**, **Email: osmann@mobile.de, www.osmann-automobile.de**

SUBARU

SUBARU

Ihr Subaru Vertragshändler in Wuppertal: **Autohaus Oestreich GmbH, Vohwinkeler Str. 158, Wuppertal (Vohwinkel) 0202/422851**

Ihr Subaru-Partner in der Nähe. Neu-, Vorführ- und Gebrauchtwagen, **ad Autodienst Alfons Kunz; Service-Partner der Subaru/Deutschland GmbH, Kirchstr. 23, 40699 Erkrath ☎ 0211-9 00 30 30, Fax: 9 00 38 88**

SUZUKI

Der NEUE SUZUKI VITARA ab **17.990,- €** Verbr. L/100 n. VO(EC) 715/2007 komb. Testzykl. 5,6-4,0, CO2-Emis. 130-106 g/km. **Ihre SUZUKI-Vertragshändler in W.tal: Autocenter Jungmann GmbH & Co. KG,** Heckinghauser Str. 102, 42289 Wuppertal, 0202/962222, **Vonzumhoff Automobil Handelsgesellschaft mbH**, Simonsstraße 80, 42117 Wuppertal, 0202/37300, **www.jungmann-vonzumhoff.de**

Seit über 25 Jahren Auto Ranch SUZUKI SPEZIALIST

Kaufen Sie keinen Suzuki ohne unser Angebot! Kurzzul. sofort verfügbar. **Auto Ranch, H. Unruh GmbH & Co, Wittensteinstr. 10 / Fr.-Engels-Allee, Wuppertal, ☎ 0202 / 81 414 - Seit 25 Jahren - Ihr Suzuki Spezialist - www.autoranch-wuppertal.de**

SDH SERVICEGESELLSCHAFT DEUTSCHES HANDWERK

Sonderkonditionen für selbständige Handwerker! Ihr Ansprechpartner: Rainer Weber Tel. 0202 - 37 30 238, weber@jungmann-vonzumhoff.de. **Vonzumhoff Automobil Handelsgesellschaft mbH**, Simonsstr. 80, 42117 Wuppertal, Tel. 0202/37300. **www.jungmann-vonzumhoff.de**

SUZUKI SWIFT Club Vfw. ab **10.990,- €** Verbr. L/100 n. VO(EC) 715/2007, iOrts 8,4-4,4, aOrts 5,2-3,4, komb. 6,4-3,8, CO2-Emis. 147-98 g/km. **Ihre SUZUKI-Vertragshändler in W.tal: Autocenter Jungmann GmbH & Co. KG,** Heckinghauser Str. 102, 42289 Wuppertal, 0202/962222, **Vonzumhoff Automobil Handelsgesellschaft mbH**, Simonsstraße 80, 42117 Wuppertal, 0202/37300. **www.jungmann-vonzumhoff.de**

Seit über 25 Jahren Auto Ranch SUZUKI SPEZIALIST

Werkstatt/Unfallschäden & Verkauf - seit 25 Jahren - Kaufen Sie keinen Suzuki ohne unser Angebot! Kurzzul. sofort verfügbar. **Auto Ranch, H. Unruh GmbH & Co, - Ihr Suzuki Spezialist - Wittensteinstr. 10/Fr.-Engels-Allee, Wuppertal, ☎ 0202/8 14 14 - autoranch-wuppertal.de**

KFZ-Anzeigen
wz.de/anzeigenaufgabe

TOYOTA

TOYOTA
Ständig über 200 Gebraucht-, Neu-, Vorführ- und Dienstwagen
Autohaus lackmann GmbH
www.meintoyota.de
42549 Velbert • Tel. 0 20 51-60 66-0
40822 Mettmann • Tel. 0 21 04-14 37-0
42659 Solingen • Tel. 02 12-6 45 90-0
42109 Wuppertal • Tel. 02 02-2 81 50-0

Kaufe jeden Toyota!!! Auch defekt, KM & Zustand egal! Abholung NRW-weit, **Firma Fischer 0202/283 2114 o. 0151/611 54 321**

VW

Kaufe jeden VW!!! Auch defekt, KM & Zustand egal! Ankauf & Abholung NRW-weit, **Firma Fischer 0202/283 2114 o. 0151/611 54 321**

Osman kauft Ihren **Volkswagen.** Osmann Automobile, Diessemer Bruch 106, 47805 Krefeld. **02151-540843**, **Email: osmann@mobile.de, www.osmann-automobile.de**

www.gottfried-schultz.de

VW Lupo, BJ 2004, TÜV 04/18, Inspektion neu, guter Zustand, 135 Tkm, schwarz, Stereo-Cassettenspieler, NSW, M + S - Bereifung, VB 3.100,- €. ☏ **0176-93843706**

VOLVO

Osman kauft Ihren **Volvo.** Osmann Automobile, Diessemer Bruch 106, 47805 Krefeld. ☎ **02151-540843**, **Email: osmann@mobile.de, www.osmann-automobile.de**

VERSCHIEDENE MARKEN

EU-Fahrzeuge: über 300 äußerst attraktive Neu- + Gebrauchtwagen **www.autoranch-wuppertal.de**

EU-Fahrzeuge: über 300 äußerst attraktive Neu- + Gebrauchtwagen **www.autoranch-wuppertal.de**

NUTZFAHRZEUGE

KOMBIWAGEN/BUSSE

Kaufe jedes Nutzfahrzeug!!! Auch defekt, KM & Zustand egal! Abholung NRW-weit, **Firma Fischer 0202/283 2114 o. 0151/611 54 321**

LKW

VERSCHLEUDERT: 100 X KASTENWAGEN! TÄGLICH NEUE! SOFORT MITNEHMEN! Ducato, Jumper, Boxer, Transit, Daily, Master+Sprinter, meist KLIMA, z.T. AHK, 2012 - NEU/TZ, alle Größen und Motoren, ab 9.998,- FINANZIERUNG AUCH FÜR SELBSTSTÄNDIGE bei Bonität! ☎ **0202/40500, www.noellekg.de**

REISEMOBILE

Kaufe jedes Reisemobil!!! Auch defekt, KM & Zustand egal! Abholung NRW-weit, **Firma Fischer 0202/283 2114 o. 0151/611 54 321**

Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Junge Reisemobile aus Vermietung **www.Sonnenschein-Caravans.de**

WOHNWAGEN

Tabbert Comtesse, guter Zustand, fahrbereit, TÜV-frei, 7,5 m lang, mit 2 Vorzelten, Bj. 2000, 8000 €, ☏ 02151/547767

ANHÄNGER

ACM Anhänger Müller, Verkauf-Vermietung-Service-E-Teile, Sol., Beethovenstr. 258, Tel.: 0212/205225

Das Anhängerhaus, Axel Halt auf der Heide, Simonshöfchen 28, W-Vohwinkel T.: 0202/730026, Service, E-Teile, Vermietung

AUTO GESUCHE

Autoexport Fischer kauft an! Gebrauchtwagen, Nutzfahrzeuge, Geländewagen jegl. Art, auch hohe km, Unfallwagen oder mit Motorschaden für den Export ständig gesucht! Bitte alles anbieten, wir sind stets interessiert! Zahlen faire Preise. Sofortige Abholung mit eigenem Autotransporter **Firma Fischer 0202/283 2114 o. 0151/611 54 321**

Wir Kaufen ihr Auto - Motorschaden/Getriebeschaden. Höchstpreis-Garantie. Zustand ist egal, einfach alles anbieten . 24 Stunden erreichbar **Hotline 02191-5683441**

GARAGEN

Die besseren Garagen aus BIMS-BETON
auch bei engen Zufahrten (kein Kran), od. schrägen Grenzen, alle Maße, mit Fundament/Boden, bestes Aussehen
Haferkamp – Essen, Tel. 02054/8683222 oder 0176/41236677
www.hoffmann-garagen.de

Wohnwagenunterstellplatz (auch Scheune) gesucht in Wuppertal/Umgebung ☎ **0202/7054810**

W'tal - Winklerstr., Nähe alter Markt, Garage, 50 €. ☏0172/2005842

Stellenmarkt

STELLENANGEBOTE

Die ZWILLING Gruppe steht für internationales Wachstum, unternehmerische Innovation sowie Kompetenz in den Produktsegmenten der modernen Wohnküche und Beauty Care. Mit weltweiten Vertriebs- und Produktionsgesellschaften (und den Kernmarken ZWILLING, MIYABI, STAUB und DEMEYERE im Geschäftsbereich Küche, den Beauty-Marken TWEEZERMAN und ALESSANDRO sowie im Bereich Friseurbedarf mit den Marken JAGUAR und TONDEO) ist die ZWILLING Gruppe führend im Premium-Konsumgüterbereich.

Die ZWILLING Gruppe bietet ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit, Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren und hat dafür eine qualitativ sehr hochwertige, integrative Betriebskindertagesstätte errichtet.

Für unsere integrative Betriebskindertagesstätte TWINNY LAND suchen wir in Zusammenarbeit mit unserem langjährigen Kooperationspartner und Träger der Einrichtung, der Lebenshilfe gemeinnützige Gesellschaft für integrative Kinder- und Jugendförderung mbH Solingen, zum nächstmöglichen Zeitpunkt **iewz**

staatlich anerkannte Erzieher (w/m), Heilerziehungspfleger (w/m) oder Heilpädagogen (w/m)

sowie für unsere externe Großpflegestelle/U3-Gruppe **eine(n)**

staatlich anerkannte(n) Erzieher (w/m) oder Tagesmutter (w/m).

Beide Stellen sind in Vollzeit (38,5 Stunden/Woche) zu besetzen.

Wir erwarten von Ihnen fundierte Berufserfahrung als Erzieher/in und Freude am liebevollen und wertschätzenden Umgang mit Kindern. Wünschenswert wäre zudem Erfahrung in der Arbeit mit Kindern mit Behinderung oder besonderem Förderbedarf.

Zu Ihren Aufgaben gehört neben der pädagogischen und betreuerischen Begleitung der Kinder auch die fachliche Beratung und Unterstützung der Eltern und Angehörigen sowie die Zusammenarbeit mit kooperierenden Institutionen wie Frühförder- und Beratungsstellen, Ärzten, Therapeuten, sozialpädiatrischen Zentren sowie mit dem Jugend- und Sozialamt.

Für diese abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgabe sollten Sie ein hohes Maß an Engagement und Offenheit mitbringen. Teamfähigkeit, Flexibilität und Bereitschaft zur interdisziplinären Teamarbeit setzen wir voraus.

Die Integrative Betriebskindertagesstätte TWINNY LAND bietet Ihnen ein spannendes Arbeitsumfeld mit außergewöhnlicher Atmosphäre und entsprechender Dotierung.

Wenn Sie Interesse an dieser Aufgabe haben, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an unsere Betriebskindertagesstättenleitung, Frau Jennifer Jokisch.

Integrative Betriebskindertagesstätte TWINNY LAND
Frau Jennifer Jokisch
Zwillingsweg 5
42657 Solingen
Tel.: 0212/2215688
kita@zwilling.com

ZWILLING. Passion for the best. Since 1731.

Zur Unterstützung des Vertriebsteams der Westdeutschen Zeitung suchen wir ab sofort zuverlässige Mitarbeiter/innen auf selbständiger Basis. Wir bieten ein seriöses Produkt und eine langfristige Zusammenarbeit an unterschiedlichen und spannenden Einsatzorten wie Veranstaltungen und Messen in und um Wuppertal an. Wenn aufgeschlossenes, gepflegtes Auftreten und Kommunikation zu Ihren Stärken zählen, sollten wir uns schnell kennenlernen. Ich freue mich über Ihre Kontaktaufnahme: WZ Media GmbH, Madeline Wiesen 0202-717-2452 oder madeline.wiesen@wz.de

Autoverkäufer, Super-Verdienst, Führender Transporterhandel sucht sofort selbstständigen Kaufmann, als Verkäufer (Büro) keine Akquise, Kunden kommen. Vertraut mit Finanzierungsabwicklung etc., auch Branchenfremde Nichtverkäufer, die es können und verdienen wollen. Anfangsgarantie 3000,00. **Tel. 0202-400999, Fax 0202-40775**

Telefonverkäufer/-in
mit Erfahrung u. Freude an Akquise in VZ/TZ gesucht.
Fleischgrosshandel Fuss GmbH
☎ 0202-2656480
m.fuss@fleisch-fuss.de
www.fleisch-fuss.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort einen
Anlagenmechaniker
für Sanitär und Heizung.
D. Krebs Heizungstechnik
☎ 0202/61275400

Fleischgroßh. sucht Verstärkung zur Kommissionierung unserer Ware in VZ. Von Vorteil ist eine abgeschl. Ausbild. als Metzger o. Kenntnisse im Bereich Fleisch/Lebensmittel/EDV. Tel.: 0202-2656480. **m.Hoffmann@fleisch-fuss.de**

Facility Management Ges. sucht: Elektriker und Bauleiter/Architekt(in) Tel. Mo-Fr 08.00-16.00 h Kontaktinformation: Tel-Nr. 0202/408 666 44

Friseur/in für ein kornet Verbundenheit seit 1975
Seniorenzentrum vor Ort gesucht.
Ergreifen Sie Ihre Chance! Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
☎ **08000-56 76 38 (kostenlos)**

WZ-Hotline
Auf jede Frage eine Antwort unter:
0800/1452452

HILO®
Arbeitnehmersteuern überall in Deutschland

Wir suchen dringend
Steuerfachangestellte, Steuerfachwirte, ehem. Finanzbeamte, etc. (m/w)
mit mind. 3-jähriger Berufserfahrung und guten Praxiskenntnissen zum Aufbau einer Beratungsstelle an ihrem eigenen Wohnort.

Lohnsteuerhilfeverein HILO e.V., Direktionsleiterin Marlis Quadflieg, Rilkestraße 11, 41469 Neuss
info@hilo-neuss.de **✆ 02137 / 80 87**

Die Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Gruiten sucht ab sofort
eine Kirchenmusikerin/einen Kirchenmusiker
für Organistendienste und Chorarbeit
im Rahmen einer Teilzeitbeschäftigung mit 12 Wochenstunden

Die Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche wird vorausgesetzt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an das Presbyterium der Ev.- ref. Kirchengemeinde Gruiten, Pastor-Vömel-Str. 51, 42781 Haan.

Nähere Auskünfte erteilt die Vorsitzende des Presbyteriums Frau Christa Borth unter der Tel.: 0 21 04/6 28 10

Wir sind ein inhabergeführtes Familienunternehmen und seit 25 Jahren auf dem Markt etabliert. Zur weiteren Verstärkung und dem Verwalten von 6 Lagern suchen wir eine(n)

Mitarbeiter(in) für den Einkauf

Wir erwarten:
- abgeschlossene Berufsausbildung (vorzugsweise Industriekaufmann/-frau)
- gute Kenntnisse in MS-Office
- Anwenderkenntnisse in KHK-Sage oder vergleichbarem Warenwirtschaftsprogramm
- gute Englischkenntnisse, weitere Fremdsprache von Vorteil
- Sicherheit in der deutschen Rechtschreibung
- Belastbarkeit und Flexibilität
- Eigeninitiative und Überblick
- Exaktes und schnelles Arbeiten
- einige Jahre Berufserfahrung sind von Vorteil

Wir bieten:
ein spannendes, abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld sowie einen sicheren Arbeitsplatz

Gestalten Sie unseren Erfolg mit und schicken Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Wir prägen Edelstahl. SCHMIDT EDELSTAHL

Schmidt Edelstahl GmbH, z. Hd. Herrn Lars Schmidt, Heinrich-Schicht-Str. 35, 42499 Hückeswagen, Telefon: 0 21 92 / 85 46-13, E-Mail: lars@schmidt-edelstahl.com

STELLENANGEBOTE

Höffner Wo Wohnen wenig kostet!

Höffner gehört mit 19 Einrichtungszentren und über 7000 Mitarbeitern zu den führenden Möbelhandelsunternehmen in Deutschland.

Zur Verstärkung unseres Teams in Neuss suchen wir

Monteure (w/m)

für die Auslieferung und Montage unserer Möbel und Küchen

Sie liefern unsere Möbel und Küchen und montieren diese fachgerecht beim Kunden. Eine Leistungsprovision gibt Ihnen die Möglichkeit eines überdurchschnittlichen Verdienstes.
Im 1. Beschäftigungs-Jahr zahlen wir ein Garantiegehalt. Unsere Ausbildungsmaßnahmen eignen sich auch für Quereinsteiger.

Wir erwarten: Bewerber mit handwerklichem Geschick, belastbar, konditionsstark, flexibel und qualitätsbewusst.

Der Besitz der Führerschein-Klasse B ist Voraussetzung. Wir übernehmen die Kosten für den Erwerb der Führerschein-Klasse C1E. Eine intensive Einarbeitung wird gewährleistet.

Haben Sie Interesse?

Bitte schicken Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:
Höffner Möbelgesellschaft GmbH & Co. KG
z. Hd. Herrn Wilfried Hamman, August-Horch-Str. 8, 51149 Köln
E-Mail: karriere-neuss@hoeffner.de
Informationen erhalten Sie unter Tel. 02203-69 92-1910 von Mo. bis Fr. 13 - 15 Uhr.

Die CleanCar AG ist ein expandierendes Unternehmen und zählt zu den führenden Auto-Waschstraßen-Betreibern in Deutschland und Österreich.
Zur Verstärkung unseres Teams in **Solingen, Alte Ziegelei** suchen wir Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

Niederlassungsleiter (m/w)

Ihre Aufgaben:

- Verantwortliche Leitung einer CleanCar Filiale
- Selbständige Überwachung der Betriebsbereitschaft und Wartung der technischen Einrichtungen, Geräte und Maschinen
- Sicherung des CleanCar Qualitätsstandards für sämtliche Serviceleistungen
- Führung eines Teams von ca. 10 Mitarbeitern
- Wahrnehmung kaufmännischer und personeller Angelegenheiten in Abstimmung und Unterstützung der Hauptverwaltung

Ihr Profil:

- Elektrotechnische oder eine andere technische Ausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung
- Freude an praktischer Tätigkeit/Hands-On-orientierter Arbeitsstil
- Freude am Umgang mit Kunden
- Hohe Servicebereitschaft und Eigenmotivation
- Bereitschaft zu Samstags- und Wochenendarbeit
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Wir bieten:

- Verantwortungsvolle Aufgabe mit Frei- und Gestaltungsspielraum
- Einarbeitung on-the-job
- Faire & offene Unternehmenskultur
- Überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten
- Umfassende Möglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung

Wenn Sie diese abwechslungsreiche Aufgabe reizt, dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, die Sie bitte per Post oder an u. a. E-Mail-Adresse versenden.

CleanCar AG Hauptverwaltung Am Meerkamp 19 40667 Meerbusch
bewerbung@cleancar.de www.cleancar.de

FirmenABC TOP-ADRESSEN DER REGION!

In Kooperation mit Verlagsgruppe Handelsblatt

Wir sind ein wachsendes, erfolgreiches und innovatives Unternehmen.
Über 25.000 Firmenkunden haben wir bereits von unseren einzigartigen crossmedialen Präsentationsformen inkl. Filmreportagen überzeugen können.
Für unsere weitere Expansion suchen wir

MITARBEITER IM AUSSENDIENST (M/W)

TALENTE UND QUEREINSTEIGER/INNEN WILLKOMMEN!
WIR LIEFERN TERMINE – SIE VERKAUFEN

Ihre Vorteile: Wir vereinbaren Ihnen täglich Termine in Ihrer Region
Wir bieten überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten € 7.000,– ++
Wir leisten Provisions-Akonto und helfen beim Start
Wir bieten kostenlose Produkt- und Verkaufsschulungen

Wir setzen voraus: Sie überzeugen und begeistern Unternehmer durch Ihre kommunikativen Fähigkeiten und Ihr sicheres Auftreten
Sie sind selbstständig oder möchten es werden

FirmenABC Weitere Informationen gerne am Telefon durch Hr. Thomas Klüber (Verkaufsleiter) unter: 08654 / 770 22 20 oder bewerbung@firmenabc.com | www.firmenabc.com

---

... Sie arbeiten in einem internationalen Logistikunternehmen mit aktuell 550 Mitarbeitenden an Standorten in Deutschland (NRW/Ba-Wü) und Slowenien. Zur Verstärkung suchen wir eine/n

PROJEKTMANAGER LOGISTIK (W/M)

IHR AUFGABENGEBIET
- Operative Projektleitung
- Entwicklung und Sicherstellung von Service-/ Qualitätszielen
- Direkte Kundenbetreuung
- Entwicklung von Logistikkonzepten und -strategien
- Prozesscontrolling und Prozessoptimierungen / KVP
- Angebotserstellung und –präsentation

IHR PROFIL
- Erfolgreich abgeschlossenes Studium im Bereich Betriebswirtschaft, Wirtschaftsingenieurwesen oder vergleichbarer Abschluss
- Mehrjährige Berufserfahrung in der Kontraktlogistik und im Projektmanagement
- Führungskompetenz, hohe Kommunikationsfähigkeit, projektbezogene Reisebereitschaft
- Erfahrung mit Logistik-IT-Systemen, sicherer Umgang mit MS Office
- Gute Englischkenntnisse

Spannende Aufgaben in einem modernen Umfeld warten auf Sie. Für Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten bleibt viel Freiraum.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

GRIESHABER Logistik GmbH
Personalabteilung
Danziger Strasse 7 | D-88250 Weingarten
Telefon 0751 5001 125
www.grieshaberlog.com | personal@grieshaberlog.com

GRIESHABER Logistik

Die Stadtverwaltung Sprockhövel

sucht zum nächstmöglichen Termin

eine Sozialarbeiterin oder einen Sozialarbeiter für das Sachgebiet „Soziales und Integration“ mit dem Aufgabenschwerpunkt – Soziale Betreuung von Flüchtlingen-

Nähere Einzelheiten erfahren Sie auf der Homepage der Stadt Sprockhövel unter www.sprockhoevel.de unter „Aktuelles“/„Ausschreibungen & Immobilien“/„Stellenangebote der Stadt“.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte **bis zum 23.05.2016 bevorzugt per E-Mail** in einer zusammenhängenden PDF-Datei an

bewerbung@sprockhoevel.de

oder alternativ schriftlich an den

Bürgermeister der Stadt Sprockhövel
– Sachgebiet Personaldienste –
Rathausplatz 4, 45549 Sprockhövel

---

kalaydo.de das regionale Findernet

kalaydo.de präsentiert diese und weitere Stellenanzeigen online. Infos zur Anzeigenschaltung unter 0221 888 23 135.

Mechatroniker/Elektriker (m/w) Nord-Westdeutsche Papierrohstoff GmbH & Co.KG, 56727 Mayen	kalaydo.de-Code:	90310774
Sachbearbeiter/in für die Bereiche Steuern und Beteiligungsmanagement Kreisverwaltung Düren - Hauptamt - Düren	kalaydo.de-Code:	90455635
Steuerberater/in-Steuerberateranwärter/in in Vollzeit/Teilzeit Berk und Partner. Steuerberater, Düsseldorf	kalaydo.de-Code:	90455167
Office Manager/in BVKJ 51069 Köln	kalaydo.de-Code:	90456427
Assistent/in in der Beratung (Vollzeit) Profil M GmbH & Co. KG 42929 Wermelskirchen	kalaydo.de-Code:	90460928
Vollzeitkräfte (m/w) im Bereich ÖPNV (Kontrolleur) consulting plus Sicherheit GmbH, 41460 Neuss	kalaydo.de-Code:	90641292
Elektriker/Fernmelde- oder Sicherheitstechniker (m/w) consulting plus Technik GmbH, 45128 Essen	kalaydo.de-Code:	90642603
Stellvertretende leitende Pflegefachkraft (m/w) Caritasverband Rhein-Sieg e.V., Troisdorf	kalaydo.de-Code:	90642819
Stv. leitende Pflegefachkraft (m/w) Caritasverband Rhein-Sieg e.V. Neunkirchen Seelscheid	kalaydo.de-Code:	90642865
Pflegehelfer Caritasverband Rhein-Sieg e.V. Hennef	kalaydo.de-Code:	90643062
Sozialarbeiter/in/Sozialpädagoge/in Stadt Bedburg 50181 Bedburg	kalaydo.de-Code:	90643642
Quartiersmanager/in Stadt Bedburg 50181 Bedburg	kalaydo.de-Code:	90643881
Mitarbeiter (m/w) Sozialamt Stadt Bedburg 50181 Bedburg	kalaydo.de-Code:	90643975
Wirtschaftliche Jugendhilfe Stadt Bedburg 50181 Bedburg	kalaydo.de-Code:	90644083
Beistandschaften/Pflegschaften Stadt Bedburg 50181 Bedburg	kalaydo.de-Code:	90644107
Steuerfachangestellte StB. Peter Lechner – Willi Finger 53721 Siegburg	kalaydo.de-Code:	90652649
Leiter Qualitätsmanagement & Regulatory Affairs (m/w) Heiko Mell & Co GmbH, Köln, Düsseldorf, Aachen	kalaydo.de-Code:	90655365
Psychologischer Psychotherapeut (m/w) für die Schmerztagesklinik Katholisches Klinikum Koblenz • Montabaur	kalaydo.de-Code:	90661488
Mitarbeiter/in Kanalbau Iser GmbH 50668 Köln	kalaydo.de-Code:	90661119
Mitarbeiter (m/w) für den Fachdienst Arbeit Bonner Verein für gemeindenahe Psychiatrie e.V., Bonn	kalaydo.de-Code:	90665095
Teamleiter(in) im Bereich Organisation von Stammzelltransporten Cellex Medical Transports GmbH, 50670 Köln	kalaydo.de-Code:	90723491

Für Details der Stellenangebote geben Sie einfach den Code auf der kalaydo.de-Startseite ein oder nutzen Sie den nebenstehenden QR-Code.

Wir sind eines der leistungsstärksten Reifenhandelsunternehmen mit zahlreichen Filialen im gesamten Bundesgebiet.

reifencom

Zur Verstärkung unseres Verkaufsteams in Düsseldorf suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen engagierten

Verkäufer (m/w)

Sie verfügen idealerweise über eine kaufmännische Ausbildung. Fundierte Kenntnisse in der Reifen- und Räderbranche setzen wir voraus. Gute Umgangsformen, unternehmerisches Denken und Freude am Kontakt mit Kunden zeichnen Sie aus.

Wir bieten Ihnen in dieser Position eine überdurchschnittliche Bezahlung, verbunden mit einem sicheren Arbeitsplatz in einem motivierten Team.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte bis zum 31.05.2016 unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung an: reifencom GmbH · Personalabteilung · Am Stadtholz 24-26 · 33609 Bielefeld oder per E-Mail an bewerbungen-bielefeld@reifen.com

---

STELLENGESUCHE

Suche Anstellung im Bereich QM/QS
Langjährige Automotive erfahrung als TS 16949 und VDA 6.3 Auditor vorhanden.
qm.mitarbeiter@web.de

CAD/CAM Programmierer
Autodesk Inventor + SolidCAM
CNC-Fräser(Heidenhain), Einrichter.
Tel.0151/22694980.

Pflegehelferin sucht
sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis (über 451 €) im Privathaushalt oder sozialer Einrichtung. Raum Wuppertal, Solingen, Essen.
☎ 0151/43159251

Lieber heute als morgen!
Junger, engagierter Bürokaufmann sucht Vollzeitstelle.
✉ 0692 406 251 an diese Zeitung

Rentner, langjährige Tätigkeit in der Komponentenentwicklung in der Automobilindustrie, gute Kenntnisse in Microsoft Office 2010 u. SAP, erfahrener Autofahrer auch auf langen Strecken.
Suche Nebentätigkeit, Arbeitszeiten nach Vereinbarung.
☎ 0176/42456514

Bilanzbuchhalterin (IHK), Steuerfachgehilfin,
Anfang 50, ungekündigt, langj. Erfahrung in FiBu, Lohn (inkl. Baulohn), Steuerklärung, Jahresabschluß sucht neuen Wirkungskreis, 30-35 Std./ Woche.
Chiffre Zusendung: ✉ 0692 406 143 an diese Zeitung

Lohn-, Gehalts-, Finanzbuchhalterin
50+, langj. Berufserfahrung, alle Arbeiten, L-G-Buchhaltung u. Personalwesen, Fibu , Kontierung, buchen laufender Geschäftsvorfälle, Finanzplanung, Onlinebanking, Hauptkasse, MS-Office, Zeus, Navision, Laxware, Loga, SAP, Sage. Selbständig, eigenverantwortlich arbeitend, motiviert, zuverlässig, belastbar, flexibel, sucht interessante Herausfordeung, unbefristet,
✉ 0692 406 154 an diese Zeitung

Herz & Herz
zuverlässige und flexible Frau,
gute Referenzen, langjährige Erfahrung (24Std.)
sucht Betreuungsstelle für ältere Damen und Herren
☎ 0163/2364925

Welcher Chef gibt mir die Chance?
Bürokraft oder Sicherheitsmitarbeiterin
mit Unterrichtung nach § 34a, sucht neue Herausforderung und freut sich darauf in Ihrem Unternehmen zu arbeiten.
Mitarbeit am Empfang, Sachbearbeiterin oder auch neue Betätigungsfelder.
✉ 0692 406 239 an diese Zeitung

WERKSTATT/BETRIEB
Leitung oder stellvertretende Leitung
Meister/staatl. gepr. Techniker HWK/IHK, Metall/Bau
ZFP, befähigte Person,
sucht Tätigkeit als Pförtner / Hausmeister vorstellbar
☎ 0152-38490977
Metallco@aol.com

Buchhalterin
53 J. versiert in Finanz- und Lohnbuchhaltung sucht per 1.6.2016 oder später neuen verantwortungsvollen Wirkunskreis in Vollzeit.
✉ 0692 406 216 an diese Zeitung

Steuerfachwirtin
sucht freiberufliche Mitarbeit, oder neuen Wirkunskreis
Zuschriften unter ✉ 0692 406 272 an diese Zeitung

ARBEITSANGEBOT

Seniorenbetreuung sucht § 87 b Kraft auf 450 € Basis mit Führerschein. ☎ 01737/108131

ARBEITSGESUCHE

Freundlicher Malerbetrieb mit Seniorendienst führt sämtliche Tapezier-, Lackier- u. Putzarbeiten, PVC-/ Teppichverlegung sowie Fassaden-Anstriche mit Gerüststellung fachgerecht und schnell aus. **Dirk Schmitz Malerwerkstätten Gmb ☎ 0202/47 94 955**

HAUSPERSONAL

Zuverl. Putzhilfe f. Haus m. Hund/Garten + Büros in Elberfeld, Di/Mi bis Sa, 12- 15 Std., LSt- Karte, Bewerb. m. Empfehlungsschr. buth@buth-hermanns.de

Haushälterin f. Arzthaushalt ges., Festanstellung, 25 Stunden/Wo.,mögl. ab 40 Jahre, Sprockh.,ab 17 Uhr **☎0171/6414941**

Kinder haben Rechte, sauberes Trinkwasser ist Menschenrecht!

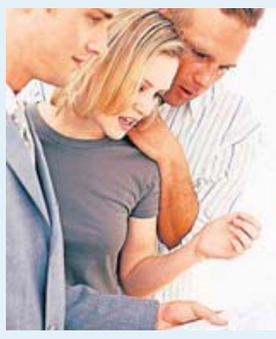
Unterstützen Sie mit mir die Welthungerhilfe in ihrem täglichen Einsatz für weltweite Wasserversorgung.
Benjamin Adrion

welt hunger hilfe

Spenden Sie jetzt:
Sparkasse KölnBonn
BLZ 370 501 98
Konto 1115
www.welthungerhilfe.de
Welthungerhilfe – Der Anfang einer guten Entwicklung

Heute

Rund ums Haus



Interessenten müssen nicht alles verraten. Foto: Thinkstock

Familienplanung geht Vermieter nichts an

Berlin. Wohnungsinteressenten müssen ihrem zukünftigen Vermieter nicht alles verraten. Fragt dieser etwa nach der Familienplanung, gilt: „Man sollte auf diese Frage eine Antwort haben“, sagt Ulrich Ropertz vom Deutschen Mieterbund. Es sei allerdings kein Kündigungsgrund, wenn sich die Pläne im Laufe der Zeit ändern. Anders sieht es bei Angaben zum Einkommen oder möglichen Schulden aus: Hier müssen Wohnungsinteressenten wahrheitsgemäße Angaben machen, sonst riskiert man eine Kündigung. *tmn*

Handwerkerrechnung muss korrekt sein

Berlin. Handwerkerrechnungen müssen bestimmte Anforderungen erfüllen, damit sie vom Finanzamt anerkannt werden. Darauf macht der Verband Privater Bauherren aufmerksam. Die Rechnung muss den vollständigen Namen und die Anschrift von Unternehmen und Auftraggeber tragen. Art und Umfang der Bau- oder Handwerksleistung müssen bezeichnet sein, ebenso der Zeitpunkt. Material- und Lohnkosten müssen aufgeschlüsselt werden, denn Materialkosten sind nicht absetzbar. *tmn*

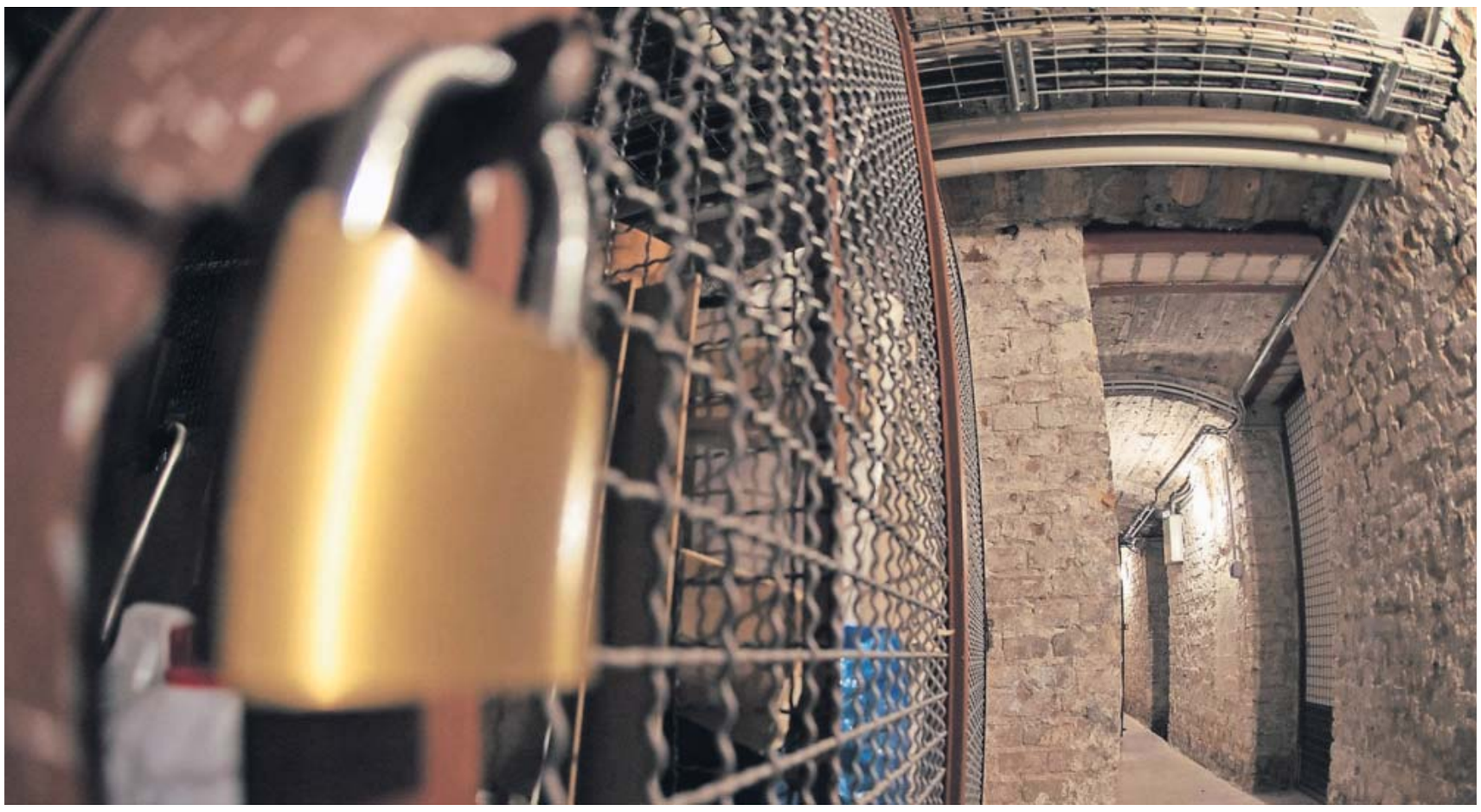
Mieter müssen die Fristen im Vertrag einhalten. Foto: dpa

Kein Recht auf eine frühere Kündigung

Berlin. Wer seine Wohnung kündigt, hat in der Regel eine Kündigungsfrist von drei Monaten. Wollen Mieter nach einem Umzug doppelte Mietzahlungen vermeiden, können sie ihren Vermieter zwar bitten, den Vertrag vorzeitig aufzulösen. Doch einen Anspruch auf Zustimmung haben sie nicht, entschied das Landgericht Berlin (Az.: 67 S 39/16). Solange der Vertrag läuft, muss die Miete weitergezahlt werden, berichtet die Zeitschrift „Das Grundeigentum“ (Heft 7/2016). *tmn*

KONTAKT

TELEFON 0211/52 80 18 29
FAX 0211/52 80 18 20
MAIL wz@rheinland-presse.de



Mieter müssen den Kelleraum nehmen, der ihnen von Vermieter zugewiesen wurde. Die Anwohner dürfen nicht einfach untereinander tauschen. Foto: dpa

Was beim Keller zu beachten ist

Der Abstellraum im Untergeschoss wird häufig im Laufe der Mietzeit immer wichtiger – oft sammelt sich so einiges an.

Von Isabelle Modler

Berlin. Meist gehört zu einer gemieteten Wohnung auch ein Keller. Einen Anspruch darauf haben Mieter aber nicht. „Wer Wert auf einen Keller legt, sollte dies vorher mit dem Vermieter vertraglich vereinbaren“, rät Ulrich Ropertz vom Deutschen Mieterbund. Andernfalls müssen Mieter im Zweifel ohne den zusätzlichen Abstellraum auskommen. Wurde ein Kellerraum mitgemietet, kann er aber auch nicht einfach vom Vermieter separat gekündigt werden.

Wer seine Sachen wo abstellen darf, entscheidet der Vermieter. Er darf dem neuen Mieter einen beliebigen Kellerraum zuteilen. „Mieter dürfen auch nicht ohne Absprache mit dem Vermieter die Kellerräume einfach tauschen“, sagt Gerold Happ vom Eigentümerverband Haus & Grund. Auch wenn dies manchmal praktischer wäre, etwa weil ein anderer Keller näher an der eigenen Wohnung liegt. Allerdings gilt auch: Verspricht der Vermieter einem Interessenten einen bestimmten Kellerraum, muss er sich daran halten. Eine mündliche Vereinbarung reicht aus. Die Vertragspartner müssen dafür nicht einmal Details über Lage und Größe der Räume schriftlich festhalten, erklärt Happ und verweist auf ein Urteil des Bundesgerichtshof (Az.: III ZR 71/07).

Vermieter muss zur Räumung eine angemessene Frist setzen

Zieht ein neuer Mieter ein, müssen die Kellerräume leer und sauber sein. Stehen dort noch alte Reifen, leere Umzugskartons oder rostige Fahrräder vom Vormieter, muss sich der Vermieter um das Gerümpel kümmern. „Dazu ist er verpflichtet“, sagt Happ. Wichtig dabei: Der Vermieter muss den alten Mieter über sein Vorhaben informieren – am besten per Einschreiben. „So kann er sicherstellen, dass die Nachricht auch wirklich zugestellt wurde“, rät Happ. Im Schreiben sollte er auch auflisten, welche Gegenstände sich noch im Keller befinden. Außerdem muss er dem Vormieter eine angemessene Frist setzen – etwa zwei Wochen.

Der Keller muss frei von Gerümpel sein. Foto: Thinkstock

Mieter können die Miete um fünf bis zehn Prozent mindern

Reagiert der alte Mieter innerhalb der Zeit nicht, kann der Vermieter ein Unternehmen beauftragen, das die Sachen sachgerecht entsorgt. Die Kosten für die Entrümpelung muss der Vermieter nicht tragen. „Er kann die Ausgaben mit der Kaution des Vormieters verrechnen oder diesem die Entsorgung in Rechnung stellen“, erklärt der Jurist.

Ist der Keller feucht, muffig oder das Licht defekt, kann der Mieter in der Regel verlangen, dass der Vermieter dies behebt. Bis dahin kann er zusätzlich die Miete mindern – laut Deutschem Mieterbund sind etwa fünf bis zehn Prozent der Gesamtmiete zulässig. Ausnahme: Die Räume befinden sich in einem unsanierten Altbau. Dann können Mieter nicht erwarten, dass der Keller trocken ist und sie dort problemlos empfindliche Gegenstände aufbewahren können, so Happ und verweist auf eine Entscheidung des Amtsgerichts Ansbach (Az.: 2 C 2268/11).

Auch wenn Mieter wissentlich einen Raum ohne Beleuchtung und Stromzufuhr gemietet haben, gilt: Sie können nicht im Nachhinein vom Vermieter verlangen, dass dieser eine Lampe installiert oder einen Stromanschluss legt, erklärt Ropertz. Ist der Keller allerdings feucht oder ohne Stromanschluss, rät Happ: „Fairerweise sollte der Vermieter Wohnungsinteressenten vorher auf den Zustand der Kellerräume hinweisen.“ Passiert dies schriftlich – etwa im Mietvertrag oder im Übergabeprotokoll – kann der Mieter später auch keinen Mangel aufgrund der Feuchtigkeit geltend machen, weil er angeblich nicht über den Zustand des Kellers informiert war.

LAGERUNG

EXPLOSIONSGEFAHR Grundsätzlich dürfen Mieter in ihren Abstellraum alles lagern, was zum Wohngebrauch gehört – also Werkzeug, Vorräte, alte Möbel oder eine ausrangierte Waschmaschine. Gewerbliche Güter sind jedoch meist nicht erlaubt, erklärt Gerold Happ vom Eigentümerverband Haus & Grund Deutschland. Mieter sollten keine Druck- und Flüssiggasbehälter im Kellerbereich lagern, rät Silvia Darmstädter vom Deutschen Feuerwehrverband. Austretendes Gas könnte sich sammeln und so die Explosionsgefahr erhöhen. Auch die Lagerung von Benzin oder Treibstoff erhöht das Brandrisiko. Deshalb gilt: „Leicht entzündliche Güter gehören am besten gar nicht in den Keller.“

Auf Küche gibt es keinen Anspruch

Vermieter ist nicht verpflichtet Herd & Co. bereitzustellen.

Berlin. Vermieter müssen in der Regel keine Küchenausstattung stellen. Weder eine Einbauküche noch Herd und Spüle sind generell Pflicht. Zwar wird eine Küchenausstattung in einigen Regionen wie Berlin als Merkmal im Mietspiegel aufgeführt. „Doch grundsätzlich haben Mieter keinen Anspruch auf eine komplett ausgestattete Küche“, erklärt Gerold Happ vom Eigentümerverband Haus & Grund Deutschland. „Lediglich die Anschlüsse, also Wasser, Strom und eventuell Gas, muss der Vermieter zur Verfügung stellen.“ Hat der Vermieter eine Einbauküche oder einen Herd und eine Spüle mitvermietet, muss der Mieter dieses Mobiliar pfleglich behandeln. „Er muss darauf achten, dass keine größeren Schäden entstehen“, erklärt Happ. Das gilt auch, wenn Mieter die Küche des Vermieters gegen eine eigene austauschen. Wird die ursprüngliche Kücheneinrichtung ausgelagert, dürfen die Gegenstände zum Beispiel nicht in den feuchten Keller gestellt werden. Für Schäden müssen im Zweifel die Mieter aufkommen. *tmn*

Notare müssen haften

Frankfurt/Main. Notare müssen unter Umständen haften, wenn sie einen Vertrag nicht fachgerecht gestaltet haben. Wird der eigentliche Zweck des Vertrages nicht erreicht, kann das dazu führen, dass der beteiligte Notar Schadenersatz an den Geschädigten zahlen muss. Das hat das Oberlandesgericht Frankfurt/Main entschieden (Az.: 4 U 202/14), wie die Zeitschrift „Das Grundeigentum“ in ihrer aktuellen Ausgabe berichtet. In dem verhandelten Fall wollte eine Familie durch die Kettenschenkung einer Immobilie Steuern sparen. Da der Notar allerdings den Vertrag nicht richtig gestaltete, verlangte das Finanzamt dennoch Steuern. *tmn*

Anspruch auf gleiche Ausstattung

Ein Vermieter darf die Mietsache nicht nachträglich verändern.

München. Mieter müssen für eine gehobene Ausstattung unter Umständen mehr Geld zahlen. Daher können sie auch verlangen, dass der Standard erhalten bleibt.

Baut ein Vermieter zum Beispiel einen Fahrstuhl aus, müssen Mieter das nicht einfach hinnehmen, befand das das Amtsgericht München (Az.: 425 C 11160/15). Im Zweifel muss der Vermieter den Aufzug wieder einbauen.

In dem vom Mieterverein München mitgeteilten Fall hatte eine Vermieterin den Aufzug in ihrem Haus ausbauen lassen. Eine technische Prüfung hatte zuvor ergeben, das der Fahrstuhl nicht mehr sicher war. Für eine 82-jährige Mieterin im vierten Stock war das ein Problem, denn die Frau ist zu 100 Prozent schwerbehindert und kann ohne Aufzug die Wohnung nicht verlassen. Die langjährige Mieterin verlangte daher, dass der Aufzug in dem Haus wieder eingebaut wird.

Mit Erfolg: Die Richterin am Amtsgericht gab der Bewohnerin Recht und verurteilte die Vermieterin zur Installation eines Aufzuges bis zum vierten Obergeschoss des Hauses. Maßgeblich sei hier, dass der Aufzug beim Einzug der Mieterin 1976 vorhanden war. Auf diesen Zustand habe ein Mieter auch für die Zukunft Anspruch. Ein Vermieter könne nicht einfach einen Teil der Ausstattung wegnehmen, ohne Ersatz zur Verfügung zu stellen. *tmn*

Gab es beim Einzug einen Aufzug, steht Mietern dieser zu. Foto: Thinkstock

Annuitätendarlehen

Anbieter	Effektivzins Laufzeit in Jahren 5	10	15	20	Zinszahlungen* 2% Tilgung	Kontakt
HUK-Coburg Düsseldorf	0,90	1,16	1,61	1,97	20.630,71	0211/7 70 62 04
Santander Bank Düsseldorf	0,85	1,18	1,73		20.630,71	0800/8 07 05 10
Sparda-Bank West	0,84	1,19	1,55		21.166,48	0211/99 33 99 33
PSD Bank Rhein-Ruhr	0,94	1,23	1,63		21.345,01	0211/17 07 99 22
Allianz Lebensversicherung	1,21	1,21	1,41	1,66	21.523,61	regionale Agenturen
Credit- und Volksbank eG	0,90	1,22	1,70	2,01	21.523,61	0202/9 80 15 80
Stadtsparkasse Düsseldorf	0,99	1,22	1,65	2,06	21.702,06	0211/8 78 21 11
National-Bank	1,23	1,25	1,67	1,97	22.059,11	0800/6 22 28 36
ING-DiBa	1,00	1,26	1,71		22.416,08	069/50 50 01 09
Volkswagen Bank	0,98	1,26	1,59	1,83	22.416,08	0531/2 12 85 95 07
Augsburger Aktienbank	0,91	1,26	1,87		22.416,08	01802/77 70 00
Wüstenrot	0,80	1,31	1,71		23.308,20	01802/31 30 00
Städt. Sparkasse zu Schwelm	1,08	1,39	1,84		23.308,20	02336/91 71 14
Sparkasse Neuss	0,83	1,32	1,96		23.486,54	02131/97 30 03
Volksbank Remscheid-Solingen	0,93	1,37	1,80	2,10	24.200,08	0212/2 22 11 99
Deutsche Bank	0,89	1,38	1,98	2,42	24.556,65	069/91 01 00 00
Debeka Bausparkasse	0,99	1,40	1,75	1,92	24.913,17	0261/9 43 48 76
Volksbank Rhein-Ruhr	0,97	1,46	1,89	2,20	25.804,38	0203/45 67 22 22
DKB Deutsche Kreditbank	0,95	1,46	2,10		25.982,51	030/12 03 00 00
Geno Bank Essen	1,25	1,48	1,95	2,38	26.338,84	0201/56 03 22 22
Schlechtester Anbieter	2,53	2,64	2,63	2,63	46.374,51	...

*bei 200.000 Euro Kreditsumme, 60 % Beleihung und einer Laufzeit von 10 Jahren, ohne Berücksichtigung von Gebühren, die die Höhe des ausschlaggebenden Effektivzinses beeinflussen.

Trend beim Baugeldzins: → stagnierend

Quelle: **biallo.de** Stand: 04.05.16

Weitere Informationen auf unseren Finanzrechnern im Internet:
wz-newsline.de/rechner rga-online.de/rechner solinger-tageblatt.de/rechner

GRUNDSTÜCKE

GRUNDSTÜCKE ANGEBOTE

Abkürzungsverzeichnis der Pflichtangaben

Mögliche Abkürzungen der Pflichtangaben nach EnEV 2014 in Immobilienanzeigen

Energieverbrauchsausweis	V / EVA
Energiebedarfsausweis	B / EBA
Einheit des Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswertes	kWh
Koks, Braunkohle, Steinkohle	Ko
Heizöl	Öl
Erdgas, Flüssiggas	Gas
Fernwärme aus Heizwerk oder KWK	FW
Solarthermie	ST
Brennholz, Holzhackschnitzel, Holzpellets, Pelletheizung	Hz / PH
Elektr. Energie (auch Wärmepumpe), Strommix	E
Baujahr	Bj.
Energieeffizienzklasse	EEK

Alle Angaben ohne Anspruch auf juristische Gewähr und Vollständigkeit.

Schwelm

Die Stadt Schwelm bietet eine Fläche von ca. 2.600 m² für die Errichtung einer Kindertagesstätte an der Grothestraße an.

Nähere Einzelheiten unter www.schwelm.de
– Aktuelles –
Auskunft:
Stadt Schwelm
– FB 2/IM –
Hauptstr. 14, 58332 Schwelm
Herr Striebeck,
☎ 02336/801-256

Grundstück, 1800 m², zu verkaufen: W-Ronsdorf, in einer Privatsiedlung, letztes in der Sackgasse, m²-Preis 155 €, ☎ 0171/1766348

HÄUSER ANGEBOTE

EIN- UND ZWEIFAMILIENHÄUSER

Auf die Plätze - fertig - los und innerhalb von 3 Tagen steht unser Verkaufskonzept für den Verkauf Ihrer Immobilie. - Zeitungswerbung - 3 Internetportale - 360˚Besichtigung - Homestaging - mit einem individuellen emotionalen Marketingauftritt. Mehr Infos auf unserer Internetseite! Rufen Sie jetzt an! **www.eisenberg-immobilien.de Tel. 0202/44 65 63**

DEBIG Deutsche Bau & Immobilien Gesellschaft

Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner wenn Sie eine Sanierung und Modernisierung planen. So erhöhen Sie Ihren Wohnstandart und beseitigen eventuelle Schäden an Ihrer Immobilie im Handumdrehen. Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie noch heute einen unverbindlichen Termin. Tel. 0202/269 222 41, www.debig-gruppe.de

imtal IMMOBILIEN

W.-Barmen freist., 3FH, Bj. 1936, ca. 176 m² Wfl., ca. 229 m² Grundstück, Stellplatz u. Garten, KP € 230.000,-. **Imtal-Immobilien**, Mehmet Adigüzel, Telefon: **0202-29560785 o. 0177-3689356**

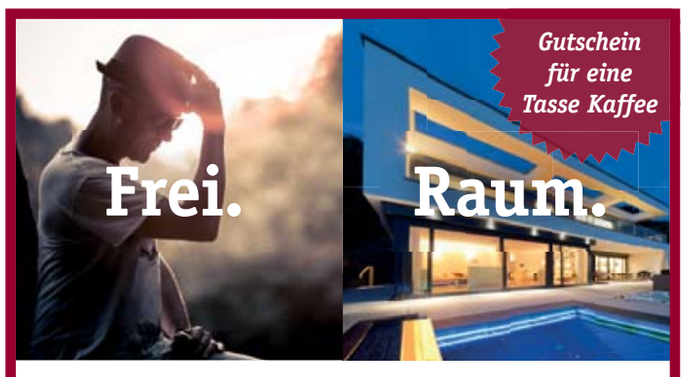
IMMOBILIARES WULF HINDERFELD

Immobiliares Hinderfeld „Rund um die Immobilie“ Vermietung, Verpachtung und Verkauf. **Tel. 0202/27 27 77 90 www.immobiliares.de**

Wpt.-Ronsd. 2 Fam.-Hs., von priv., Bj. 2000, Gas 174,9 kWh (m² /a), top Lage, top Ausstattung, 2 WE, EG 79 m² , OG, 155 m², jede WE m. Wintergrt. u. Terr., Sout. 50 m² , z.Zt. Bar/Sauna/Fitness, Keller 45 m² , D-Grg., m. Zugang ins Hs., schöner kl. Grt./Grt.Hs., € 470.000 ☎ **0202/4690221**

MDI IMMOBILIEN

32415 W-Cronenberg, ca. 105m² Wfl., 4 Zi, KD, 2 Bäder, ca. 575m² Grundst., Terrassen, Garage, Bj. 1925, EVA, Öl, 83 kWh, Eff.kl. C, KP € 219.000 + 3,57% Maklerprov., MDI Die Immobilienberater! GmbH - Partner der Volksbank, 0202 2655020, **Fotos: www.mdi-wuppertal.de**



Endlich frei und unabhängig – und jetzt fehlen nur noch die passenden Räume?

Am liebsten ohne Stress und ohne Sorgen? Dafür zum festen Termin und festen Preis? Herzlich willkommen in der Fertighauswelt!

www.fertighauswelt-wuppertal.de

FertighausWelt – Traumhäuser live erleben.

Wir verkaufen Ihre Immobilie!

ALFRED VOLLMER — Telefon 0202 945801 www.vollmer-moebius.de — IMMOBILIEN MÖBIUS

W-Uellendahl WIR NEHMEN DIE ENERGIEWENDE SELBST IN DIE HAND! Das Wohnquartier der besonderen Art bietet Doppel- und Reihenhäuser, Wohnfläche ab 145 m², überdachten Stellplatz, E-Zapfsäule und Preise ab 285.500,00€ Informationen Tel.: 0234-777930 www.dereulenhorst.de oder eulenhost@tenbrinke.de

MEHRFAMILIENHÄUSER

DEBIG Deutsche Bau & Immobilien Gesellschaft

Wir verkaufen oder vermieten Ihre Immobilie und nehmen Ihnen seriös und professionell alle damit verbundenen Arbeiten, Termine, Korrespondenz und Verhandlungen ab. Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie noch heute einen unverbindlichen Termin. Tel. 0202/269 222 41, www.debig-gruppe.de

HÄUSER GESUCHE

EIN- UND ZWEIFAMILIENHÄUSER

FRANZ IMMOBILIEN — Ihr Makler im Briller Viertel

Wir unterstützen Sie bei dem Verkauf Ihres Hauses! Wir helfen Ihnen Ihre Wünsche zu verwirklichen, suchen Ihnen eine passende Wohnung und organisieren Ihren Umzug! Bei uns bekommen Sie 100% Service! Gerne bieten wir Ihnen eine kostenfreie Wertermittlung und ein unverb. Informationsgespräch an! **FRANZ Immobilien, Tel. 0202/443001**

raumundwohnen

Reihenhaus/Doppelhaushälfte in Wuppertal-West für Familie gesucht. Mögl. zum Ende 2017 bezieh- und bezahlbar (max. 275.000 €). Kontakt: **raumundwohnen Stefan Oppe Immobilien, Tel. 0202/ 75893041 info@raumundwohnen www.raumundwohnen.com**

Kunstprofessor su. freist. EFH in ruh. Lage v. W'tal od. Kreis ME bis € 500.000. **Domicile Immobilien ☎02104 - 23948**

ENGEL & VÖLKERS — www.eundv.com

Engel & Völkers - Wir vermitteln Ihre Immobilie über unser Netzwerk - regional & überregional - professionell & seriös - Tel. 0202-24 29 140 www.eundv.com

Suche Einfamilienhaus zu kaufen in Wpt.-Cronenberg, bis 240.000 € ☎ **0202/476981**

Elektronikkonzern aus Japan sucht f. 2 leitende Angest. 2 Einfam.-Häuser im Großraum W'tal, D'dorf, Kreis Mettmann zw. 200.000 - 300.000 u. 300.000 - 650.000. Angebote bitte an unseren Vermittler **Domicile Immobilien J. Sulanke ☎ 02104 - 23948**

MEHRFAMILIENHÄUSER

raumundwohnen

Mehrfamilienhaus in guter Wohnlage mit max. 6 Wohnungen für Anleger gesucht. Freie Wohnung von Vorteil. Kontakt: **raumundwohnen Stefan Oppe Immobilien, 0202/ 75893041 info@raumundwohnen.com www.raumundwohnen.com**

Wir kaufen Mehrfamilien-Häuser: schnelle Entscheidung und gesicherte Finanzierung! Bevorzugt ab Bj. 65, in Wuppertal und benachbarten Städten. Auch Maklerangebote erbeten! **Telefon 0202 - 40520 www.aufderhoeh-immobilien.de**

Wuppertaler Kapitalanleger, eingetragene bonitätsgeprüfte Kunden suchen Ihr Mehrfamilienhaus. Wir garantieren Ihnen eine sichere und zügige Kaufabwicklung. Rufen Sie jetzt an! **Tel. 02 02/ 44 65 63 www.eisenberg-immobilien.de**

Wir kaufen Mehrfamilien-Häuser: schnelle Entscheidung und gesicherte Finanzierung! Bevorzugt ab Bj. 65, in Wuppertal und benachbarten Städten. Auch Maklerangebote erbeten! **Telefon 0202 - 40520 www.aufderhoeh-immobilien.de**

Mehrfamilienhaus ab 5 Einheiten in guter Lage von Wuppertal, Krefeld, oder Möchengladbach, von Privat gesucht. Handy Nr. 0178 - 49 19 115.

MFH in Wpt.-Barmen gesucht, ab Bj. 1960, ☎ **0202/645523**

Architektin sucht EFH o. MFH zum Kauf in Wuppertal. ☎ 0179-4503917

MFH ruhige Lage, evtl. kl. Gewerbeteil 1-zuhause-fuer-3@web.de

IMMOBILIENMARKT WUPPERTAL — RALF CLAMOR

Kostenlose & professionelle Vermittlung Ihrer Immobilie. Service: Objekt-Analyse, Erstellung von Exposes, Inserate in allen Immo-Portalen, Besichtigungstermin, Beurkundungen, alles aus einer Hand. 0202 - 75943676, www.imw-wuppertal.de

HESA Immobilien

Kostenfreier Verkaufsservice für Eigentümer! Diskrete und professionelle Vermarktung von Ein- und Mehrfamilienhäusern! Von der ersten Besichtigung bis zum Kaufvertragsabschluss! Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin. Tel. 02 02-45 01 45, www.hesa-immobilien.de!

HESA-Immobilien, über 35 Jahre Ihr Immobilienmakler für Wuppertal!

IMMOBILIENMARKT WUPPERTAL — RALF CLAMOR

WIR KAUFEN IHR HAUS! Wir suchen Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser, Wohnungen und Gewerbeimmobilien zum sofortigen Ankauf. Rufen Sie uns an. 0202 - 75943676, www.imw-wuppertal.de

MDI IMMOBILIEN

Wertgutachten incl.! Wir vermitteln Ihr Einfamilienhaus an solvente Käufer. MDI Die Immobilienberater! GmbH - Partner der Volksbank, **0202 2655020 www.mdi-wuppertal.de**

BBB

Kaufe Ihr Mehrfamilienhaus bis Faktor 11, gern auch Problemlagen/Hochhäuser **BBB Group, Oliver Jacobi. Tel. 0202/272460**

Jeder Mensch hinterlässt etwas.

Warum nicht eine Zukunft für die Natur?

Umwelt und Natur liegen Ihnen am Herzen? Stehen Sie auch über das Leben hinaus für Ihre Ziele. Bedenken Sie den BUND in Ihrem Testament. Jeder Betrag hilft, die Natur auch in Zukunft zu schützen und zu bewahren.

Fordern Sie dazu kostenlos unsere Informationsbroschüre „Was bleibt, wenn wir gehen?“ an.

www.meine-erben.de
Tel.: (030) 275 86 474

BUND — FREUNDE DER ERDE

GEWERBEIMMOBILIEN

GEWERBEOBJEKTE VERKÄUFE

WWW.SCHUHMACHER - GEWERBE - INDUSTRIE.DE

Schönes gemütliches italienisches Eiscafé im stilvollen Ambiente zu verkaufen. Bei Interesse unter dieser Rufnr. zu erreichen: 0177/ 4125501.

GEWERBEOBJEKTE KAUFGESUCHE

BBB

Kaufe Ihr Mehrfamilienhaus bis Faktor 11, gern auch Problemlagen/Hochhäuser **BBB Group, Oliver Jacobi. Tel. 0202/272460**

Lindner Immobilien — seit 1967

Wir suchen laufend Wohn - Geschäftshäuser / Bürohäuser /Lager-Produktionshallen zum Kauf. **Lindner Immobilien 0202-641021 www.Lindner-Immo.de**

WZ-Karte
20% Nachlass auf private Anzeigen
www.wz.de/anzeigenaufgabe

GEWERBEOBJEKTE VERMIETUNGEN

WWW.SCHUHMACHER - STANDORT - ENTWICKLUNG.DE

MDI IMMOBILIEN

V491 Pfeilstr. 21, ca. 357m² Nutzfl. Büroetage, umfangreich modernisiert, 1. OG, Bj. 1976, EVA, Gas, 74 kWh, € 1.392,00 + NK, MDI Die Immobilienberater! GmbH, Partner der Volksbank, **Fotos: www.mdi-wuppertal.de**, 0202 2655024,

186m²-Atelierbüroetage,topmodern f. kreativ+beratende Berufe 524040

GEWERBEOBJEKTE MIETGESUCHE

Eingesessene Versicherungsagentur sucht Büro im Luisenviertel ✉ 0577I1009050

EIGENTUMS-WOHNUNGEN

ALLE GRÖSSEN

ENGEL & VÖLKERS — www.eundv.com

Engel & Völkers - Wir vermitteln Ihre Immobilie über unser Netzwerk - regional & überregional - professionell & seriös - Tel. 0202-24 29 140 www.eundv.com

TIMMERBEIL + TIMMERBEIL — Der Immobilien-Spezialist im Ennepe-Ruhr-Kreis und Wuppertal

Komfort. u. stadtnah in Schwelm! 2016 NEUES WOHNEN am MARIEN-CARRÉ: Moderne ETW's in verschiedenen Größen. **Tel. 02336-7088 www.marien-carre.de**

grotebrune immobilien

Die Makler mit Herz. Vierwändewerk, Friedrich-Ebert-Str. 141, Tel. 0202-511 95 44

Wpt.-Cronenberg, Neubau 6 ETW ab 118 m² mit Aufzug, ruhige Lage, B:39,2kWh/Gas/Bj2016/A **Sieckendieck GmbH 02191/62560**

ZWEIZIMMER-WOHNUNGEN

Toplage, W- oberes Briller Viertel, hochwertige Penthousewhg., Erstbezug nach Totalsan., 61 m², neue EBK, FB-Hzg., Aufzug, Fernblick, Grg. mögl., Preis VB, v. priv. an priv. ✉ 0692 406 161 an diese Zeitung

W-Oberbarmen, 2 ZKDB, 40 m², Keller, priv., VB 26.000 €, 0175/4066555

DREIZIMMER-WOHNUNGEN

TIMMERBEIL + TIMMERBEIL — Der Immobilien-Spezialist im Ennepe-Ruhr-Kreis und Wuppertal

Komfort. u. stadtnah in Schwelm! 2016 NEUES WOHNEN am MARIEN-CARRÉ: Moderne ETW's in verschiedenen Größen. **Tel. 02336-7088 www.marien-carre.de**

Allumfassendes Werbekonzept für den Verkauf Ihrer Immobilie! Zeitungswerbung, drei Internetportale, Schaufensterpräsentation mit Immobilienkino, Homestaging-Beratung, 360 Grad Online-Besichtigung, Kostenlose Wertermittlung und ein individuelles Verkaufskonzept für Ihr wertvollstes Gut. Mehr Infos auf unserer Internetseite! Rufen Sie jetzt an! **Telefon 02 02/44 65 63 www.eisenberg-immobilien.de**

Allumfassendes Werbekonzept für den Verkauf Ihrer Immobilie! Zeitungswerbung, drei Internetportale, Schaufensterpräsentation mit Immobilienkino, Homestaging-Beratung, 360 Grad Online-Besichtigung, Kostenlose Wertermittlung und ein individuelles Verkaufskonzept für Ihr wertvollstes Gut. Mehr Infos auf unserer Internetseite! Rufen Sie jetzt an! **Telefon 02 02/44 65 63 www.eisenberg-immobilien.de**

MDI IMMOBILIEN

15010 Schwelm, DG, ca. 63m² Wfl., 3 Zi, KDB, Bj. 1965, EVA, 123 kWh, Öl, KP € 65.000 + 3,57% Maklerprov., MDI - Partner der Volksbank, 0202 2655020, **Fotos: www.mdi-wuppertal.de**

AB VIERZIMMER-WOHNUNGEN

Wpt. großz. Maisonette Whg., 2-FH, Katernberg, 184 m² , hochw. Ausst. u. Kamin, 4 Zi., 2 Bäder, Gäste WC, Fernblick, großzügige Terr., Verbraucherausweis in Arbeit, 355.000 € ✉ 0692 406 222 an diese Zeitung

APARTMENTS UND EINZIMMER-WOHNUNGEN

W-Eckbusch, App., 42 m², Balk., 11. ETG, Lift, Schwimmbad, Sauna, Fitnessr., KP 31.500 €, 0152-01972399

EIGENTUMSWOHNUNGEN GESUCHE

raumundwohnen

4-Zimmer-Wohnung mit Balkon für nette Kunden gesucht. Kaufpreis max. 100.000 €, gerne renovierungsbedürftig. Raum Unterbarmen/Elberfeld. Kontakt: **raumundwohnen Stefan Oppe Immobilien, Tel. 0202/75893041, info@raumundwohnen.com, www.raumundwohnen.com**

ETW, 2 Zi., KDB, Balk., ca. 50 m², bis 2. OG oder Aufzug, in der unteren Südstadt Wuppertal zu kaufen gesucht, evtl. m. Garage. ☎ 0151/25222323

FRANZ IMMOBILIEN — Ihr Makler im Briller Viertel

Da werden Sie Augen machen! Unsere Kunden suchen kurzfristig eine 3-4-Zi.-ETW! Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie seriöse und schnell entschlossene Käufer suchen! Weitere Infos vorab unter **Tel. 0202/443001 od. www.FRANZ-Immobilien.com**

EXISTENZEN

EXISTENZEN ANGEBOTE

Elberfeld-Stadtmitte, laufendes Friseurgeschäft aus Altersgründen z. nächstmögl. Termin zu übergeben. ✉ 0692 406 260 an diese Zeitung

MIETANGEBOTE

ALLE GRÖSSEN

Wuppertal, Briller Viertel - Passivhaus, Neubau - Erstbezug ab Sept. 2016, 2 Whg. von je ca. 140 m² , auf parkähnl. Grdst. mit Tiefgarage, hochwertige Ausstatt., barrierefrei mit Aufzug, 2 Bäder, Fußbodenhzg., Parkett, Balkon, Warmmiete pro m²: 11,50 € + 2€ NK, 90 € Tiefgaragenpl., 2 MM Kaut. ☏ **0202/2575771**

Großzügige 80-m² -Wohnung mit gepflegtem Garten und Terrasse (Abgang vom Esszimmer) und viel Grün, Hochparterre, W.-Dönberg, sehr ruhiges und gepflegtes 3-Parteienhaus, Bauj. 1901, mit Ausstattung und Technik ''von heute''. Gas, EVA 133,5 kWh (m² a), Wohn- u. Esszi., Schlafzi., gr. Küche mit EBK, D, Bad mit Fenster, Wanne und Dusche, inkl. Stellpl., 468 € + NK + Kaut. ☏ 0202/771527 od. 0160/91301807

Indiv. nach eigenen Wünschen zu gestalt.: 120 bis 350 m² Wohng./Büro, Studio, Praxis usw. Alles auf einer Ebene, Parkpl. vorh. Günstige Verkehrsanbind. Raum ME/Wülfrath. Nur ernstgem. Zuschr., prov.frei. ✉ 0604 406 142 an diese Zeitung

Weinberg/Waldrandlage Whg. 82 m², KDB, Loggia 19 m², eigener Rasen/Garten ca. 300 m², sofort zu vermieten; **Tel. 4962297, 772145, 0179 206 8909**

Sonnige Whg., W-Sonnborn, ca. 90 m² mit Gartennutz., ab sof., Näheres priv.: ☎ **0171/5259045**

Möbliert Wohnen ☎ 0202/735315 www.wohnungs-vermietungen.de

Liebe, die bleibt

Ein Testament für Menschen, die Hilfe brauchen

Ein Testament zugunsten der Malteser hilft, Menschen zu retten, Kranke zu heilen, Sterbenden beizustehen und die Armut in der Welt zu lindern. Es ist gelebtes Mitgefühl und Liebe, die bleibt.

Wie Sie ein Testament machen? Antwort gibt Ihnen die kostenlose Testamente-Broschüre der Malteser. Fordern Sie sie noch heute an.

Nachlässe für die Malteser sind von der Erbschaftssteuer befreit und kommen zu 100 % der Malteser Arbeit zugute.

Malteser Hilfsdienst e.V.
Monika Willich
Kalker Hauptstr. 22-24 | 51103 Köln
Tel. 0221/98 22-515
E-Mail: monika.willich@maltanet.de

Malteser ...weil Nähe zählt.

Bitte hier abtrennen

O Ja, bitte senden Sie mir kostenlos den informativen Testamente-Ratgeber der Malteser.

Vorname

Name

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Füllen Sie diesen Coupon deutlich lesbar aus und senden Sie ihn an:
Malteser Hilfsdienst e.V. | Monika Willich
Kalker Hauptstr. 22-24 | 51103 Köln

ZWEIZIMMER-WOHNUNGEN

Ein Geschenk für Sie! Barrierefreies Service Wohnen in traumhafter Grünlage am Springer Bach, helle modern geschnittene Zweiraum-Wohnungen von ca. 47 bis 60 m², Aufzug, Eichenparkett, Einbauküche, Balkon oder Terrasse, 24 Std. Notrufsysteme in allen Räumen, Hausmeisterservice, Restaurant u.v.m., Gesamtmiete ab 850,00 € inkl. Nebenkosten und Serviceleistungen, Energiebedarfsausweis / 119 kWh (m²*a) / Fernwärme / BJ 1997, Seniorenberaterin Yvonne Kronenberg, Fon 0202.25 88 - 8 25 www.amspringerbach.de

Senioren Service Wohnen
Am Springer Bach

Senioren-Service-Wohnen, Am Springer Bach, helle praktisch geschnittene Ein- oder Zweiraum-Wohnungen zwischen rund 40 und 75 m², barrierefreier Zugang, Aufzug, Eichenparkett, Einbauküche, Balkon oder Terrasse, 24 Std. Notrufsysteme in allen Räumen, Restaurant u.v.m., Gesamtmiete ab 740.- € inkl. Nebenkosten und Grundserviceleistungen, Energiebedarfsausweis / 91 kWh (m²*a) / Fernwärme / BJ 1997, Seniorenberaterin Yvonne Kronenberg, ☎ 0202.25 88 - 8 25 www.amspringerbach.de

MDI IMMOBILIEN

V344 Emilienstr. 18, 2. OG, ca. 68m² Wfl., 2 Zi, KDB, Balkon, EBA, Bj. 1941, Gas, 216 kWh, € 360,00 + NK, MDI Die Immobilienberater! GmbH, Partner der Volksbank, 0202 2655020, Fotos: **www.mdi-wuppertal.de**

Appartment, Nähe Stadthalle, Nachmieter gesucht: Wohnzimmer, Schlafraum, KDB, Abstellraum, Südbalkon, EBK, Einbauschränke im Schlafraum, 44 m², Miete 300 € + 150 € NK ☏ 0175/8002607

Ich freue mich auf mein Zuhause sagt der Mieter (m/w), der das schöne, renov. 2 Zi. App., 45 m², Nähe Landgericht, mit EBK, DB, Balkon, in ruh. gepfl. Haus bekommt. KM 290 €, NK 130 €, Kt. 870 € ☏ 0202/89180

W-Ob. Samoastr. 2 Zi., DB, u. einger. Single–Kü., 1. OG, sehr gute Ausst. Gas-Etg-Hz., Lamin., SAT-TV, Iso-Fenster, kompl. renov., KM 279€+ NK 80 € + 2 MM Kaut., **☎ 0163/3095467**

W.-Barmen, Grillparzer Weg 41, 2 Zi., 44 m², Kochnische, Bad, WC, Gartenbenutz., KM 270 € + 59,20 € NK, an Single mit Beruf, 2 MM Kt., EA 142,2 kWh/(m²a), Gas. **☎ 0175/2212452**

Wpt. helle 2 Zi-Whg., 2. OG, Untersteinenfeld, K, D, AR, D/WC, Südbalkon/Markise, Keller (ggf. Garage), Miete 300 € + NK ☏ 0202/427935 o. 0171/7285704 (ab 25.04.2016)

Wpt., Untere Südstadt Seilerstraße 19 (4 Fam.-Hs.), verkehrsgünstig (Uni/City), 61m², 3 Etg., 2 Zi., KDB, teilmöbl., KM 335 € + NK + 2 KM Kaut., **☎ 0202/751437 oder 0172/2043637**

W-Wichlinghausen, Eintrachtstr., 2 ZKDB, 54 m², Balkon, 2. OG, Gas-Etg.-Hzg., Kabel, EBA vorh., KM 290 € + 110 € NK + 3 MM Kaution, ☏ 08139/7264 o. 0170/8567705

Wuppertal, Loh, zentral u. mit guter Verkehrsanb., günstig Wohnen, 3. OG, helle 2-Zi.-Whg., KDB, 300 € KM + NK + 2 MM Kaut. ☏ 0202/723304

W'tal Buschenburg 32, Langerfeld, 2 Zi., 60 m², KB, WC, Balkon m. Fernbl., 420 € WM, Energieausweis vorh. ☏ 0202/780456 o. 0172/2339473

W.-Vohw., 50 m², 2 Zi.-Whg., Kü., Bad, in Jugendstilvilla, unrenov., 2. Etg./DG, ab sof., 1-Jahresmietvertrag 200 € KM + NK, ☏ 0202/450809

W-Elberf., citynah, gepfl. Jugendstil-Hs, 2 Zi., KDB, Balk., 55 m², 1. OG, Blick i. Grüne, renov., Lami., KM 310 €+ NK/Hzg + 2 MM Kt. 0160-1548557

W-Vohw., Mackensenstr., helle gepflegte 2 Zi KDB + Balk., 64 m², Lami., 1.OG, Gas-Hzg., KM 455 € + NK, 2 MM Kt., ☏ 0202/732629

Vohw., Scottweg, Single-Studio-Whg., ruhige Lage, 2-ZKDB, Südbalkon, Bj. 1976 in 3 Fam.-Haus, 53m², KM 345€ + NK 150€ **☎ 0202/734554**

Nachmieter gesucht: 2 Zi, KDB, Balkon, EBK, Garage, 58 m², ruhig gelegen, am Wald, Warmmiete z.Zt. 510 € + Garage, ☏ 0174/3909727

Wpt. Grenze Jagdhaus, 2 Zi., KDB, 59 m², Parkett, Südwest Balkon, 450 € KM + NK, ab 1.6 **☎0170/3450002**

W.-Ba., Heckinghausen, 2 Zi., KDB, ca. 45 m², kompl. renov., KM 245 € + NK + Kt., ☏ 0202/621829

W-Elberf., Schleswiger Str., 2 Zi., KDB, 42 m², DG, NSP-Hzg., renov., KM 220 € zzgl. NK 59,50 € . ☏ 0202/771448

W-Elberf., Schleswiger Str., 2 Zi., KDB, 42 m², DG, NSP-Hzg., renov., KM 220 € zzgl. NK 59,50 € . ☏ 0202/771448

W-Vohw., 2 Zi. KDB, Balkon, 70 m², komplett renoviert, zentrale Lage, 435 € + NK **☎ 02053/40568**

W.-Wichlinghsn.,2-Zi., Erstbezug, 75 m², WG-geeignet. **0157/84769186**

W-Wichling., 2 Zi., 43 m², ZH, Dusche, WC, renov., 215 € + NK. 0201/470067

W.-Lgf., 2 Zi., KDB, 54 m², voll renov., 280 € + NK + Kaut. **☎ 0170/7326541**

DREIZIMMER-WOHNUNGEN

Traumhafter Weitblick
Nähe Dönberg, helle 3 Zimmer
KDB, 110 m² mit Dachschrägen, EBK, Gäste-WC, Parkett, sep. Wirtschaftsraum, Gartennutzung, Stellplatz, 650 € + NK, ab 1.5. frei,
☎ 0202/772943 oder 0176/35497452

In ruh. Lage in W-Sonnborn eine gut geschnittene, bezugsf. 80-m²-Whg. in der 1. Etg. eines 4-Fam.-Hauses, verkehrsgünstig gelegen, ab sof. zu verm., KDB, Wohn-, Schlaf- u. Arbeitszi., Laminatböden, 440 € + NK, 3 MM Kaution. ☏ **0151-51583006**

Uninähe, 90m² + 15m², SW-Terrasse, großz. geschn., gepfl. Anlage, renov., Parkett bzw. Plattenböden, mod. Bad, extra Toilette, riesiger Einbauschrank, Massivholzküche, Garage möglich, ab 1.7., 575 € + NK **☎ 0176/23269001**

Wpt.-Beyenburg, zum Bilstein, schöne DG Whg. in 3 FH, 3 Zi., KD, Fensterbad, 74 m², eig. Gartenanteil, gerne älteres Ehepaar o. Einzelperson, KM 435 €, NK 165 € incl. Hzg., Gar. mögl., 40 €, ab 1.07. o. 1.08., ☏ 0171/3467699 o. 0221/4060362

Wuppertal, sehr schönes Dachgeschoss, 102 m² ,3 Zi, gr. Wohnz., offene Küche, 2 Bäder, nur für 3 Personen, 520 € kalt + NK + MM Kaution evtl. Garage ☏0172/2005842

W-Ronsdorf-Linde, Nähe Marscheider Wald, 3 Zi, K, D, Bad, Etg.-Hzg., 1. Etg., Lamin., Fenster 3-fach isoliert, 100 m², 525 € + NK, 1.000 € Kaut., zum 1.7. 2016 frei, **☎ 0202/2813777**

Wuppertal-Ronsd., helle 3 Zi., KDB, 65 m², 1. OG, Stellplatz, Gemeinschaftsgrünfläche, ÖPNV-nah, EVA, Bj. 62, Öl-Hzg. 172,9 kWh/m²a, KM 390 € + NK + Kt. ☏ 0202/4670947

Ländlich im Osten Wuppertals, 3 Zi., KDB, G-WC, 94 m², Dachterasse, 1. OG in 2 Familien-Haus, 630 € + NK und 2 MM Kaut., Garage im Haus 40 €, ab 1.8. frei, **☎0202/61939**

W-Komplett renovierte Whg., 76 m² + Balkon 12 m², EVA 134,1 kWh, zum 01.06.16, 3 ZKDB, KM 400 € + NK 130 € + Kaution. ☏ 0171/5224813

Wpt. Schevenhover Weg, 3 Zi., KDB mit Wanne, Gäste WC, Balk. Südseite, ca. 90m², 1. OG, in Zweifamilienhaus, 495€ + NK + Kaut., ☎ 0171/2894656

Nähe Nordpark, 3 Zi. KDB, EBK, 76 m², Grt.-nutz., v. priv., KM 418 € + NK 100 €, frei ab 1.7.2016, **☎ 0172/3593747**

Wpt.- Düsseldorfer Str., 3 Zi., Kochküche, DB, 65m², 370,-€ + NK + Kt. + Garage, ☏ 0202/713970

W.-Vohw., 3 ZKDB, 76 m², Altb., Lami., Gas-Cirko-Hzg (sep.), 1. Etg., KM 456 € + NK + 2 MM Kaut., 0151/20929769

W-Vohwinkel, 3,5-Zi.-DG-Whg., ruhige Randlage, ca. 90 m², Balkon, KM 700 €, ab sofort.☏ 0202/27812200

AB VIERZIMMER-WOHNUNGEN

IMMOBILIARES WULF HINDERFELD

Immobiliares Hinderfeld „Rund um die Immobilie" Vermietung, Verpachtung und Verkauf. **Tel. 0202/27 27 77 90 www.immobiliares.de**

Wohnen in Obersprockhövel ab 1.7., Wfl. 130m², 3 Fam.-haus, im 1.OG u. DG, 5 Zi, 1 Duschbad/1Wannenbad, KM 635 € zzgl 240 € NK inkl. Hzg., bis zu 2 Gar. je 40 € können angemietet werden, Gartennutzung nach Absprache, ☏02324/71347 ab 17 Uhr oder 0159/01018146

KR-Stadtwald, 5 Zi., ca. 182 m² m. Balk., KD, 2 Bäder + 2 gr. Wohndielen, Parkett, geh. Ausstatt., Garage, KM 1.680 € + NK inkl., HK 450 € + 3 MM Kt., ☏ 0172-6246983

Nähe Helioskrankenhaus Barmen, 4-Zi.-Whg., 87 m², EBK vorh., DB, Gas-Cirko-Hzg., Kabel, 3. OG, 645 € inkl. NK, ab sof. fr. ☏ 0202/70559138

Wuppertal, Loh, zentr., gute Verkehrsanb., günstige, helle 4-Zi.-Whg. über 2 Etg., KD, 2 B, 500 € KM + NK + 2 MM Kaut. ☏ 0202/723304

Helle 4 Zi., KDB, G-WC, Balkon, ca. 95 m², zentr. Lage, 10 Min. bis Elb.-Mitte, 495 € + NK, 2 MM Kaution. ☏ 0177/8225533 o. 0176/43408219

HÄUSER

RH/Gennebreck, Bj. 1986, Gashzg., 118m², Wohn/Essz., K+3Z m. Parkett, D/WC+B/WC+Gäste-WC (gefl.), großer Blk. + Ter., Garage + Stellplatz, EBV 84,6 Kwh (m²*a), Energieeffizienzkl. C; Miete 860€ + NK 140€+ 2 MM Kaution ☎ 0177/ 1469517, r-siegel1@web.de

W, EFRH im Bereich Katernberg/Uellendahl, ab 1.5.16, 143 m² m. Garage u. Stellpl., 5 Zi, 2 Bäder, G-WC, Diele, Küche, Studio, ☏ 0173-6751382

APARTMENTS UND EIN-ZIMMER-WOHNUNGEN

Großzügiges Wohnen und/oder Arbeiten auf 2 Ebenen in W-Unterb., Nähe Kothener Wald, 5 Zi., von 20m² - 82m², gesamt 208m², 2 neue Bäder, Grt.-nutzung, Bj. 1966, Ölzentralhzg., EVA, Endenergieverbrauch 199 kwH je m² u. Jahr, Energieeffizienzklasse F, KM 1.040€ + NK 450€ inkl. Heizung **☎ 0202/315644 o. 0202/29562334**

Appartement: als Studentenwhg. geeign. Nä. Klinikum Barmen, 30 m², DuWC, Gas-Cirko-Hzg., Kabel, EG, 245€ inkl. NK. ☏ 0202/70559138

W'tal, Nähe Rob.-Daum-Platz, verkehrsg., 4 Zi., KDB, Balk., 81 m², Gas-Circo, Kabel-TV, KM € 420+NK+2 MM Kaut., Garage mögl., ☏0202-312685

AN DER HARDT SERVICE-WOHNEN

Senioren-Service-Wohnen, An der Hardt, helle praktisch geschnittene Ein- oder Zweiraum-Wohnungen zwischen rund 36 und 64 m², barrierefreier Zugang, Aufzug, Bucheparkett, Einbauküche, Balkon oder Terrasse, 24 Std. Notrufsysteme in allen Räumen, Hausmeisterservice, Restaurant u.v.m., Gesamtmiete ab 655.- € inkl. Nebenkosten und Grundserviceleistungen, Energiebedarfsausweis / 144 kWh (m²*a) / Fernwärme / BJ 1998, Seniorenberater Jörg Janetzko, www.an-der-hardt.de, Fon 0202.49394570

Wohnen an der Hardt Luxus-2-Zi.-Appartment, 33 m², Hochparterre, kompl. saniert, hochwertig möbliert. 420€ + 80€ NK. 2MMK. 104,8 (kWh/Cm²a), zentral + direk. Busanb. ✉ 0577 I1009048 an diese Zeitung

W'tal-Briller Viertel, Funkstr., 3. OG, Appartment, ca. 52 m², Schlafz., Bad, WC, Parkettboden, Balkon Süd/West, KM 390 € + 120 € NK, Kaution 2 MM, ☏ 0170/2027610

W.-E.-Triebelsheide, App. 1. OG, 40 m², Bj. 1900, san. 1974, KM 220 € + NK 100 € VZ, Ppl. vorh., Öl-Zhg., EVA 223,9 kWh (m²a) **☎ 0202/2721016**

W-tal, Alter Markt Winklerstr., möbl. Apartment, 28 m², mit Aufzug, Dusche, 200 € kalt + NK + 2 MM Kaution, evtl. Garage, ☏0172/2005842

W-Vohw., Kaiserstr., 1 Zi., Kü., 34 m², KM 208,55 € + NK 52,75 € + H2O + 3 MM Kt., an Dame **☎ 0202/781169**

Ältere Dame/Herr für nettes Haus in Wuppertal, gehobene Lage ges., 1 Zi, KDB, KM 240€ **☎ 04963/7396400**

W.-Vohw., Mackensenstr., 1 Zi.+ KDB, Balk, 39m², Gashzg, Lami, KM 280 € + NK 70€ + Kt. 560€ ☏ 0202/732629

W-Hainstr., DG-Whg. m. Balk., Dusche, 22 m², 160 € KM, 45 € Hzg., 50 € NK, 2 MM Kaut. ☏ 0173/2331977

MÖBLIERTE ZIMMER/APARTMENTS/WOHNUNGEN

W-tal, möbl. Appartment, Nähe alter Markt, 1 Raum+Bad/Dusche,250€ kalt+NK +2 MM Kt., ☏0172/2005842

MIETGESUCHE

ALLE GRÖSSEN

Großer, hoher Raum (100-200 qm), ohne Säulen, auch Keller ohne Fenster, langfristig zu mieten oder kaufen gesucht. ☎ 01716866001

ZWEI ZIMMER

Seriöse deutsche Frau mittleren Alters mit Katze sucht **helle Wohnung (40-50 m²)** bis 339 € Miete inkl. Betriebskosten **in Cronenberg**, ruhige Lage, ortsnah, möglichst 1. Etage/Parterre. ☏ 0177/9272958 oder 6982643

DREI ZIMMER

Uns wurde wegen Eigenbedarf die Wohnung nach 39 Jahren gekündigt! Älteres Ehepaar und 17-j. Enkel suchen eine 3-4 Zi. Whg., mind. 80 m² in Wpt. Aus Krankheitsgrund kommt nur eine Whg. im EG in Betracht. Ein kleiner Garten o. eine gr. Terrasse ist unser Herzenswunsch. Ehemann übernimmt sehr gerne Gartenarbeit. ☏ 0202/557270

3 Zi. EG-Whg., KDB, Keller u. Terrasse v. ruhiger Jungseniorin, Witwe ohne Anhang, ges. R.-Eink.. freundliche Angebote, unter ☎ 0202/87098786 zwischen 12-18h, auch Sa. u. So.

Suchen 3 Zi, KDB, ca 75 m², 1. EG mit großem Balkon oder Terrasse in Wpt.-Barmen ab 1.9. oder früher ✉ 0692 406 270 an diese Zeitung

AB VIER ZIMMER

4-5-Zi.-EG-Whg. für Senioren-WG gesucht. Anrufe täglich. 11-18 Uhr (ohne AB): 0202/87098786

HÄUSER

Beamter sucht freistehendes EFH Raum Hatzfeld, Schellenbeck, Mählersbeck oder Heckinghausen zur Miete o. Kauf. ☏ 0151/20170479

HAUSVERWALTUNGEN

MDI IMMOBILIEN

Wir übernehmen die **kaufmännische und technische Verwaltung** Ihrer Immobilie! MDI - Partner der Volksbank, Info: **www.mdi-wuppertal.de,** 0202/2655022

BAU- UND INDUSTRIEMARKT

ROLLÄDEN/MARKISEN

Sektionaltore
Rolltore
Sicherungsgitter
Garagentore
Verkauf und Montage
WÜSTHOFF
Telefon 02 02/8 10 40
Besuchen Sie unsere Musterausstellung
Klophausstraße 31, 42119 Wuppertal

SONSTIGES BAU- UND INDUSTRIEMARKT

Treppen, für den Innen- und Außenbereich. Treppenbau Saage, 41334 Nettetal-Leuth, Tel. 02157/81590, Internet www.Saage.com

Hobbybörse

MÖBEL

Hochwertige Polsterecke, 2,40 x 2,00 m, von Interlübke m. Kopfstütze u. Fußteilelement, Stoff hell, an Selbstabholer abzugeben. VB 500 €, **☎ 02191/65427 AB**

Naturweisses IKEA-Sofa, 2-Sitzer, neuwertig, NP 345 €, für 80 € abzugeben. ☏ 0202/2721675 abends oder Wochenende

www.hüls-premium-sale.de

FÜR DEN HAUSHALT

12-teiliges Kaffeeservice von Hutschenreuther und 6-teiliges Essservice von Hutschenreuther **☎ 0202/703452**

Nähmaschinen Reparaturen aller Fabrikate, **Gathe 88, W.-Elbf., www.naehmaschinen.com**

MUSIKINSTRUMENTE

Klavier/Flügel Ankauf, 0211/324040

BÜROBEDARF

Feuchte Räume? Kaut Raumtrockner **www.kaut.de**

KUNST/ANTIQUITÄTEN

Sonntagsbesichtigung v. 11-17 Uhr (keine Beratung/kein Verkauf). Große Auswahl an Biedermeiermöbeln in Kirsche. Erlesene Eiche-, Nussbaum- und Weichholzmöbel aus 3 Jahrhunderten. Große Ess- u. Ausziehtische in Kirsche, Eiche und Nadelholz. 1000 m² Ausstellung erwartet Sie. **Antiquitäten Broßhauser Mühle, Kottendorfer Str. 61, 42697 Solingen-Ohligs ☎ 0212/74918. Öffnungszeiten Mo-Fr. 10-18.30 Uhr, Sa. bis 16.00 Uhr. www.buesener.de**

Privat sucht Pelze, Markenhandtaschen, Römergläser, Bleikristall, Uhren, Münzen, Bernstein, Koralle, Tafelsilber, Abendgarderobe, Teppiche, Gobelins. Seriöse Abwicklung. Herr Bluhm, ☏ 0157-85740057

Dame sucht Pelze, Silberbesteck, Zinn, Bernstein, Modeschmuck, Altgold, Gobelin, Nähmschinen. Tel. 0163/4673708

Kaufe alte Ikonen, gerne ganze Sammlungen, T.: 02103/88833

Diverse Uhrmacherwerkzeuge zu verkaufen. ☏ 0202/77661

HAUS UND HEIM

WERU Fenster u. Türen bei Woitas-Bauelemente ☎ 0202/2442779

SAMMLERECKE

!!!!!!!Militärhistoriker kauft Uniformen, Mützen, Helme, Orden, Off.-Dolche, Säbel, Deko-Gewehre, Reservistenkrüge,usw.**☎0202/522871**

UHREN/SCHMUCK

Juwelen Galerie
Ankauf gegen sofortige Barzahlung
• Antikschmuck • Perlen
• Goldschmuck • Altgold
• Brillantschmuck • Zahngold
• Hochwert. Uhren • Münzgold
Über 15 Jahre an der Kö
Steinstr. 20/Eingang Josephinenstraße
40212 Düsseldorf • Tel. 02 11 / 3 23 01 81
www.juwelen-galerie.com

SONSTIGE ANGEBOTE

Damen Lederjacke, 2 paar Damenschuhe Gr. 39, Herrenschuhe Gr. 43, Voigtländer Kamera (Dynamatik II), Fernrohr (Lumar 8x30), „Anker" Nähmaschine, bespielte MCs, 3 Aluleitern (1x 2,90 m, 1x 4 m, 1x 6,30 m) VB 180 €, Bücher, ☏0202/77431 (zw.14 u. 19 Uhr)

WASSERSPORT

ZODIAC-Schlauchboot, MK2, rot mit Motor, Jamaha, Malta, 6L5/S, gebr. Motor wenig Betriebsst. (Beiboot, Segler rep.-bedürftig)preiswert abzugeben €300 ☎ 0202/665371

TIERE

Süße Cairn-Terrier-Babys suchen ein liebevolles zu Hause **☎ 02162/50538**

Pension für Vögel und Kleintiere. **Aquarianer Treff ☎ 0202/81112**

GARTEN

Sonn- und Feiertags-Besichtigung von 9-18 Uhr (Keine Beratung - kein Verkauf). Aber in Ruhe tausende Heckenpflanzen in allen Größen begutachten und vergleichen. Thuja Brabant und Smaragd, Eiben, Zypressen, Leylandii, Kirschlorbeer, Buxus, Photinia, Lusitanica, Rhododendren uva. Sowas finden Sie nirgendwo (auch nicht in Holland). Ein Besuch der sich lohnt. Garantiert!! **Pflanzen Janssen, Ziegelheider Str. 57, 47906 Kempen, Tel: 02152/89740, www.heckenpflanzen.de**

Ihr Baum in guten Händen
Gefahrenbaumfällung • Baumpflege
Seilklettertechnik • Baumgutachten
Hebebühnen • Wurzelfräsen, inkl. Abtransport
Erkrath o.Willich
☎ 02104/44156 • 02154/428323
Kleine-Boymann GmbH
info@kleine-boymann.de

Honda Benzinrasenmäher Typ HRB425C, m. Kunststoff Chassis, f. 230 € zu verk., **☎ 02151/5664390**

Gartenarbeiten, Baumfällung mit Klettertechnik. **Fa. 0174-5999222 www.rasenprofi.de**

Treffpunkt

EHEWÜNSCHE/BEKANNTSCHAFTEN

EHEINSTITUTE/PARTNERVERMITTLUNGEN

Gut situierte Herren 50-80 J. verwitwet suchen ebensolche Partnerin
PV Heisters ☎ 0 21 03-39 60 06

SIE SUCHT IHN

Siehst Du (60-70J.) dich neben mir! Ich liebe die Natur und das Meer, genieße die Ruhe beim Wandern und den Trubel in der Stadt. Ich verwöhne mich gerne mit einem schönen Capuccino im Cafe oder auch mit einer eigenen Kreation zu Hause. Spontanität und Esprit müssen da sein.......... ✉ 0692 406 199 an diese Zeitung

Leben, lieben, lachen, tiefgehende Gespräche führen, gemeinsame Theater-, Kino- und Konzertbesuche, Spaziergänge in der Natur genießen, sich im Anderen fallen lassen, sowohl in guten als auch in schlechten Zeiten zusammen halten, all das wünsche ich (51 J., schlank, Akad.) mir für uns. ✉ 0692 406 162 an diese Zeitung

„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne" Ich, Anfang 60, 1,68m, studiert, schlank, ohne Altlasten, ist auf der Suche nach dem Glück im Herzen und harmonischer Zweisamkeit. Sind SIE der adequate Mann (Raum KR/MG/VIE) dann melden SIE sich bitte mit Bild unter ✉ 0692 406 256 an diese Zeitung

Nette Sie, 170, NR, Ende 60, su. d. netten, einfühls .u. humorv. Partner f. gemeins. Untern. Falls Sie, Anf. 70, NR, sind u. sich f. Natur, Kultur, Reisen, Sport u. Spazierg. interesssieren, dann würde ich mich über eine Antw. w. mög. m. B., freuen. Raum SG u. Umgeb., Zusendungen ✉ 0692 406 149 an diese Zeitung

Sich einfach mal treffen und sympathie entscheiden lassen, würde mir gefallen! Ihnen auch? Welcher nette ungebundene Mann, 55-65 J. jung, Kreis ME, Wpt., SG, traut sich? Das mit mir, einer ebensollchen Sie, 160 cm, schlank auszuprobieren? ✉ 0692 406 259 an diese Zeitung

Langhaariges, jung gebliebenes zierliches, romantisches, natur- und tierliebendes weibliches Wesen, NR, 60+, sucht passendes männliches Wesen, groß, zärtlich, romantisch und jung geblieben. Bitte nur mit Bild. ✉ 0692 406 248 an diese Zeitung

Partner zw. 65 u. 75 J. gesucht für div. Freizeitaktivitäten, z.B. Reisen, Spaziergänge, Theater usw. von Witwe, 72 J., blond, NR, noch voll im Leben stehend, R. Düsseldorf, ✉ 0692 406 257 an diese Zeitung

Gemeinsam den Rest des Weges gehen möchte gutaussehende Sie, 70+, 1,70 groß, mit einem sympathischen liebenswerten Mann, Raum SG/W/RS/D, BmB ✉ 0692 406 209 an diese Zeitung

Weiblich, zierlich, romantisch, junggeblieben, 60+, sucht Ihn, groß, charmant, romantisch, gefühlvoll, bitte nur mit Bild. ✉ 0692 406 163 an diese Zeitung

MANN, wo bist Du? FRAU mit vielen Interessen 69/1,74/80 NR, möchte Dich, humorvoll, Nähe Wuppertal kennenlernen ✉ 0692 406 252 an diese Zeitung

Witwe, 70+, 1,70, NR, su. einen lieben Partner f. eine harmonische Zweisamkeit um nicht mehr alleine zu sein ✉ 0692 406 205 an diese Zeitung

Ich, 42 J, suche einen lieben, anständigen Mann, ca. 46-55 J. f.eine feste Beziehung. Bin mollig, sympathisch und nett. Ich freue mich auf deine Antwort. ✉ 0577 I1009037 an diese Zeitung

Sie 57 J., 160/67 kg., einfach, nett, alleine, möchte dich, ehrl., bindungsfähig und einfach kennenlernen. ✉ 0692 406 212 an diese Zeitung

Weiblich, 75 Jahre, aus Wuppertal, suche einen echten Partner für eine dauerhafte Beziehung. ✉ 0692.406.228 an diese Zeitung

Sie, 53 J., 170 cm, schlank, sucht Partner bis 60 J. für Neuanfang. ✉ 0692 406 184 an diese Zeitung

Sie, 60 Jahre sucht Ihn bis 65 Jahre zum Aufbau einer Beziehung. ✉ 0692 406 181 an diese Zeitung

ER SUCHT SIE

Gartenfreund, ER, Anfang 60 J., vorzeigbar, jung geblieben, gepflegt, studiert, selbständig. Sucht SIE ab 60 J., sehr hübsch, schlank (jugendlicher Typ), zärtlich und liebevoll, treu und beziehungsfähig (evtl. mit eigenem Garten) für die restliche Zeit des Lebens. Radfahren, wandern, Natur, spazierengehen, Veranstaltungen aber auch Reisefreude in südliche Länder. Nur ernstgemeinte aussagefähige Zuschriften (BmB) ✉ 0692 406264 an diese Zeitung (Keine PV und keine E-Mail)

Witwer, wieder mit Humor, „charismatische Käsestulle", 185 cm, 76 kg, 70+ J. , NR, Antialkoholiker, guter Tänzer, fit u. finanz. unabhängig, sucht „echtes niveauvolles Sahneschnittchen" als Kameradin, Freundin u. Lebensgefährtin, die unter anderem Kultur u. Natur schätzt. Trauen Sie sich, sie könnten noch mehr Glück erfahren! ✉ 0692 406 226 an diese Zeitung

Mann, 49 J., 1,78, schlank, NR, mag d. Natur, Reisen, Musik, romant. Abende, Rad fahren, Oldtimer, Tiere u. v. m. Wenn Du von ? - 54 J., Nationalität unwichtig, auch vollschlank willkommen, einen Mann zum Lachen, Reden u. Leben suchst, dann rufe mich bitte an. Tel. (0176) 23802625 E-Mail: caramell2012@yahoo.de

Er, 65, 1,70, NR, 85 kg, lange Haare m. Zopf, tätowiert, Chopperfahrer, sucht schlanke motoradbegeisterte Sie, bis 55, NR, R. Wpt. bis 20 km, Tel.-Nr. u. Bildzuschr., nur ernstgemeinte Zuschriften, ✉ 0692 406 128 an diese Zeitung

Zum Glück gehts dem Sommer entgegen, Mann 55, humorvoll, tanzbegeistert, ohne Altlasten, sucht Frau mit Herz und Verstand zum Sommerbeginn. Gerne mit Bild ✉ 0692 406 255 an diese Zeitung

Unsympathischer, humorloser Mittfünfziger, 1,78, unzuverlässig, mittellos und unattraktiv sucht entspannte, aufgeschlossene und hübche Partnerin für alle Lebenslagen. ✉ 0692 406234 an diese Zeitung

Er sucht eine nette Sie für Neuanfang, mein Wunsch wäre eine Frau mit normaler Figur bis 69 J., bin finanziell unabhängig ohne Altlasten, 75 J., 1.82 groß, NR, mobil ✉ 0692 406 265 an diese Zeitung

Detlev 46 J., 175 cm, 85 kg, braune Augen, shwarze Haare, sucht Frau von 30 J. bis 72 J., Gr. 152 - 178 cm, zum Kennenlernen u. für eine gemeinsame Zukunft. Tel. (0174) 6549965 erreichbar von 12 -20 Uhr

Welche nette schlanke Sie möchte mit netten, treuen, vielseitig interessierten Ihn, 56/190, eine gemeinsame Zukunft aufbauen? Raum W/SG/RS/EN/ME ✉ 0692 406 167 an diese Zeitung

Sich einfach mal treffen u. Smpathie entscheiden lassen. Er, 1,86 m/49 J./schlank, wünscht sich auf diesem Wege, eine natürliche Sie, für den Aufbau einer festen Beziehung. ✉ 0692 406 190 an diese Zeitung

Er 65J., 1,80 m, NR, sucht nette Sie mit schöner fraul. Figur u. üpp. Oberw. für ein gutes Miteinander. SG/RS/W. / ✉ 0692 406 206 an diese Zeitung

Er, Katzenfreund, 80/180/75, NR, sucht etwa gleichaltige Sie für unterschiedliche Unternehmungen. Keine Schwebebahnpfeilerin! ✉ 0577 I1009021 an diese Zeitung

Er, 80/180/75, NR, sucht gleichaltrige Sie für gemeinsame Freizeitgestaltung (Spaziergänge usw.). ✉ 0577 I1009046 an diese Zeitung

Witwer, Ende 70, 1,63 m, sucht nette Freundin, kann auch älter sein, Raum Wuppertal ✉ 0692 406 177 an diese Zeitung

Junggebliebener 50iger, Raum Viersen, XL, NR, naturverbunden, sportlich, sucht schlanke, liebevolle Frau für Neuanfang **☎ 0152/38005170**

Mann, 45 Jahre alt, 178/73, graue Haare, Kfm., sucht für den Rest seines Lebens eine nette Sie. **Tel./SMS (0170) 3141976**

Humorvoll 80 Jahre, 1,80, 75 kg, sucht gleichberechtigte Partnerin für Sport, Spiel und Spaß. ✉ 0577 I1009054 an diese Zeitung

Witwer Anfang 70, Größe 1,73, sportlich, kein Opa-Typ, mit kleinem Hund, sucht eine ehrliche Partnerin bis 65 für gem. Zukunft (BmB) Nichtraucherin, tierlieb, Raum W/SG/RS ✉ 0692 406 266 an diese Zeitung

BEKANNTSCHAFTEN

Attraktive Dame, Anfang 70, 1,62 m, hellblondes Haar, 62 kg, Kleidergröße 40, gut gekleidet, mit guter Allgemeinbildung, ehemalige Auslandskorrespondentin. An Kunst, Theater usw. interessiert. Suche einen adäquaten, gut aussehenden Herrn, um schöne Reisen auf höherem Niveau gemeinsam zu machen. Mir fehlt einfach ein liebevoller, gebildeter Mensch, um alles Schöne gemeinsam zu genießen. Habe ein sehr schönes Heim mit prachtvollem Garten. Handwerkliche Ambitionen **wären** schön. Freundliche Zuschriften mit Bild an: ✉ 0692.406.240 an diese Zeitung

Sehr gefühlv. gepfl. u. attraktive, schl. 57zigerin, m. l. Hund, ohne Kinder, m. viel Herz wünscht sich sehnl. einen ebenfalls gepfl. u. gefühlv. lieben Freund/Bekannten (später evtl. mehr) ebenf. o. Kinder! ab Ende 60 - E. 70. Finanz. gut gestellt, m. Haus u. Garten (zw. Hund), kein Computer-Freak, naturlieb. u. großzügig, eher d. ruhige Typ, erst einmal z. pendeln? (k. aus dem R. B. Pyrmont), n. ortsgeb. Melde Dich, ich warte. ✉ 0692 406 134 an diese Zeitung

Einen Traum möchte ich, Witwer 70J, mir noch gern erfüllen, eine Fahrt (ca. ein halbes Jahr) mit meinem Wohnwagen zum Nordkap und suche weibl. Begleitung, ca. 1,70 m, NR, schlank, jünger bis gleichaltrig. Kostenbeteiligung erwünscht ✉ 0631 406 157 an diese Zeitung

Man sagt attraktiv, 174 groß, 70 +, kein O-Typ, liebe Kunst, gute Gespräche, Musik und alles was gemeinsam Spaß macht. Suche kultuvierten Herrn ab 70 +. Raum W/SG/RS/EN/ME ✉ 0692 406 263 an diese Zeitung

Charmanter Mann, Anf. 60, 1,76 m, sportlich, diskret, absolut vorzeigbar, mit Tagesfreizeit, su. mutige, reife Eva mit Lust auf Zärtlichkeiten. Ich freue mich auf Dich! ✉ 0604 406 262 an diese Zeitung

Gemeinsam statt einsam! Witwe ohne Anhang gründet Senioren-WG und sucht noch 1-2 Personen zwischen 60-75 sowie 4-5-Zi.-EG-Whg. Freundliche Anrufe tägl. 11-18 Uhr (ohne AB): 0202/87098786

Freizeitpartner gesucht! Sie, (jünger aussehende Mittfünfzigerin) sucht Ihn für: Radfahren, Sauna, Kino und Konzertbesuche. Bitte mit Bild. ✉ 0692 406 245 an diese Zeitung

Er, 77 J., 1,73 m, NR, sucht eine aufgeschlossene Sie zur gelegentlichen Freizeitgestaltung. Zuschr. unter ✉ 0604 406138 an diese Zeitung

Mädelsstammtisch Ü55, 1x im Monat Treffen, zum Quatschen u. Spaß haben, wer Interesse hat, bitte melden. ☎ 0176/53821941

HOBBIES

Mobile, viels. interess. 70erin, su. Freund/Freundin, gleichaltrig od. gerne jünger, für Unternehmungen im Raum SG. ✉ 0692 406 195 an diese Zeitung

Ehepaar, 70 + sucht gleichgesinnte Paare zum Klönen, Wandern und Kurzreisen. Raum SG/RS/W'tal. ✉ 0692 406 258 an diese Zeitung